



DIAKOVERE AKADEMIE

Weiterbildungszentrum
im Annastift



FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Jahresprogramm 2023

WAS MAN WILL, MUSS MAN GANZ WOLLEN, HALB IST ES GLEICH NICHTS.

Johann Hinrich Wichern



seit 1966

Wir beraten Sie gerne!

Abrechnungsstelle Niedersachsen für Heil- und Hilfsmittel GmbH – ARNI –

...mit uns können Sie rechnen...

- ▶ Fachgerechte Bearbeitung der kassenärztlichen und privaten Verordnungen nach gesetzlichen Vorschriften
- ▶ Sofortauszahlung und verschiedene andere Abrechnungsmodalitäten möglich
- ▶ Prüfung, Erfassung, Rechnungserstellung und Mahnverfahren inklusive
- ▶ Privatverordnungen ohne Aufschlag
- ▶ Rezeptversicherung und vieles mehr
- ▶ Die erste Abrechnung übernehmen wir kostenlos, für VPT-Mitglieder sogar die ersten beiden

Landschaftstr. 7 • 30159 Hannover
Telefon 0511 30794-0
Telefax 0511 368 11 52
Internet: www.arni-gmbh.de
E-Mail: info@arni-gmbh.de

Wir informieren Sie gerne auch über unsere Inkasso-Dienstleistungen und die Praxissoftware unseres Kooperationspartners buchner



Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,
 liebe Freunde und UnterstützerInnen der DIAKOVERE Akademie,

das Jahr 2023 hat begonnen und wir alle wünschen und hoffen, dass es mehr Lichtblicke bereithält, als wir 2022 wahrnehmen konnten. Das wünschen wir Ihnen und Ihren Familien für Ihr privates und Ihr berufliches Leben.

Nach wie vor haben wir im Sozial- und Gesundheitswesen einen großen Mangel an Personal. Diese angespannte Situation führt oft dazu, dass geplante Qualifizierungen und Fortbildungen nicht angetreten oder verschoben werden, damit die Arbeit vor Ort aufrechterhalten werden kann. Eine schwierige Situation für alle Beteiligten, denn um qualitativ gute Arbeit zu leisten, braucht es den Austausch zwischen Fachkräften und auch hin und wieder Input zu Neuerungen oder Veränderungen.

Wir können zwar nicht das Problem des Personalmangels lösen, aber wir können mit unseren Formaten in der Akademie mithelfen, Fort- und Weiterbildung zu ermöglichen, auch da wo zeitliche Ressourcen oft knapp sind.

So legen wir Ihnen auch 2023 ein Programmheft mit vielen Spezialthemen für Ihre Arbeit vor. Doch es sind nicht nur die Themen, die uns umtreiben, sondern auch die Art und Weise, wie wir mit Ihnen und Ihren Mitarbeitenden zusammen die Themen angehen. Dazu haben wir uns viele Gedanken gemacht – und so finden Sie bei uns natürlich immer auch noch das „klassische“ Seminar, das aus der Fort- und Weiterbildung nicht wegzudenken ist. Sie finden aber mittlerweile auch eine Vielzahl von Formaten, die wir parallel anbieten. So können Sie Themen bei uns in Präsenz oder online besuchen. Sie können Blended Learning Formate oder E-Learningprogramme bei uns durchlaufen. Je nachdem, was besser zu Ihren Bedürfnissen passt.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Mitarbeitenden und natürlich darauf, Ihnen Lösungen für Ihre drängenden Fragen anzubieten. Falls Sie ein Thema bei uns finden, dass es bisher noch nicht in Ihrem Wunschformat gibt, lassen Sie es uns wissen. Wir finden sicher eine Lösung dafür.

Herzliche Grüße
 Jochen Biller, Akademieleitung
 und das Team der DIAKOVERE Akademie

Wir sind für Sie da

Akademieleitung



Jochen Biller
Dipl.-Pädagoge

Fachbereich Führungskräfteentwicklung
und Kommunikation

Telefon 0511 5354-673
jochen.biller@diakovere.de

Fachbereiche / Staatl. Weiterbildungen



Jonas Müller

Gesundheits- und Krankenpfleger,
Fachkraft für Leitungsaufgaben in
der Pflege

Fachbereich Pflege; Weiter-
bildung Fachkraft für Leitung in
der Pflege; Praxisanleiter

Telefon 0511 5354-619
jonas.mueller@diakovere.de



**Margit
Frehrking**

Logopädin, M.A.
Erwachsenenbildung

Fachbereich Therapie und
Pädagogik

Telefon 0511 5354-695
margit.fehrking@diakovere.de



**Eckardt
Wedemeyer**

Lehramtsexamen,
Fachkraft Intensiv- und
Anästhesiepflege

Weiterbildung Fachkraft für
Intensiv- und Anästhesiepflege

Telefon 0511 5354-624
eckardt.wedemeyer@diakovere.de



**Ann-Kathrin
Otte**

Hebamme,
Fachkraft Frühe Hilfen,
Familienhebamme

Weiterbildung Fachkraft
Frühe Hilfen

Telefon 0511 5354-666
ann-kathrin.otte@diakovere.de



**Andreas
Ludin**

Dipl. Pfl.-Päd.,
Ausbilder für Erste Hilfe

Fachbereich Erste Hilfe,
Reanimation und Notfall-
schulungen

Telefon 0511 5354-662
akademie@diakovere.de



**Dr. Frank
Nacke**

Pädagogischer Mitarbeiter,
IT-Spezialist

Fachbereich E-Learning

Telefon 0511 5354-844
frank.nacke@diakovere.de

Info

Unsere Seminarverwaltung erreichen Sie am besten unter der Telefonnummer
0511 5354-662
 und der allgemeinen E-Mail-Adresse **akademie@diakovere.de**

Alle Seminare finden Sie auch online auf
www.diakovere-akademie.de

Seminarverwaltung



Kathrin Schindler
 kathrin.schindler@diakovere.de



Carmen Müller
 carmen.mueller@diakovere.de



Sebastian Neuner
 sebastian.neuner@diakovere.de



David Ammer
 david.ammer@diakovere.de

Seminarorganisation



Paraskevi Pertsemidou
 Telefon 0511 5354-664
 paraskevi.pertsemidou@diakovere.de



Silke Cohrs
Britta Germanus
Nadine Germanus
Jesco Schrader

Seminarservice



NEU

Ergotherapie in der Neurologie

Befähigen. Begleiten.
Bedeutungsvoll leben.

Anke Heß, Brigitte Kohn,
Carolin Lüdeking (Hrsg.),

1. Auflage 2022, Flexcover:

ISBN 978-3-8248-1297-4,

384 Seiten, EUR 72,00 [D]

für DVE-Mitglieder EUR 65,00



NEU

Alkohol in der Schwangerschaft

Die unterschätzte Gefahr
Dagmar Elsen,

1. Auflage 2022, kartoniert:

ISBN 978-3-8248-1303-2,

232 Seiten, EUR 28,00 [D]



Tel.: +49 6126 9320-13 | Fax: +49 6126 9320-50

bestellung@schulz-kirchner.de | www.skvshop.de

Lieferung versandkostenfrei innerhalb Deutschlands



Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Ärzte	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
--------------	----------------	----------------	--------	-------	-----------	-----------------------	--------------------------	-------

Weiterbildungen in der Pflege

Weiterbildung Praxisanleitung – interdisziplinär				●				19
Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege				●				20
Weiterbildung zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege				●				21
Intermediate Care Qualifikation				●				22
Anerkannte Weiterbildung zur Fachkraft Frühe Hilfen				●				23

Klinische Pflege

Basiskurs Wundexperte ICW				●	●			24	
Wundexperte ICW – Auffrischungstag				●	●			25	
Basiskurs Ersteinschätzung, Manchester Triage System				●	●			26	
Bewegtes Lagern® – Ein Konzept übergreifender Ansatz				●				30	
Bewegtes Lagern® – Grundkurs	●	●	●	●	●			31	
Rückengerechter Transfer und kleine Hilfsmittel in der Pflege				●				32	
Der Umgang mit schwierigsten Patienten – Deeskalationstraining	●	●	●	●	●			33	
Resilienz – Die Kunst des positiven Abfederns	●	●	●	●	●	●		34	

Kinästhetik

Kinästhetik – Grundkurs	●	●		●				35	
Kinästhetik – Aufbaukurs	●	●		●				36	

Basale Stimulation

Basiskurs Basale Stimulation®	●	●	●	●	●			37
Basale Stimulation® in der letzten Lebensphase – Thementag	●	●	●	●	●			38
Aufbaukurs Basale Stimulation®	●	●	●	●	●			39

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Ärzte	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
--------------	----------------	----------------	--------	-------	-----------	-----------------------	--------------------------	-------

Recht in der Pflege									
Recht in der Pflege: Pflegedokumentation, Delegation und Selbstbestimmung	●	●	●	●				40	
Recht in der Pflege: Zum Umgang mit Fixierungen, Zwangsanwendungen und ihre Grenzen	●	●	●	●				41	
Recht in der Pflege: Auffrischung für Praxisanleitungen	●	●	●	●				42	
Bobath									
Bobath-Konzept – Einführungsseminar	●	●	●					43	
Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen	●	●						44	
Bobath Pflegegrundkurs				●				45	
Osteopathie									
Osteopathie-Ausbildung		●			●			46	
Manuelle Therapie									
Atlasterapie nach Arlen und Manuelle Medizin bei Kindern					●			47	
Manuelle Lymphdrainage									
Manuelle Lymphdrainage für ErgotherapeutInnen (MLD/KPE)	●							48	
Manuelle Lymphdrainage Zertifikatsausbildung		●						49	
Manuelle und funktionelle Therapien									
Webinar: Ganzheitliche Schmerztherapie	●	●						50	
Webinar: Die schmerzende Schulter & ihre ganzheitliche Behandlung	●	●		●				51	
Webinar: Physiotherapie bei COVID-19 akut, post-covid und long-covid	●	●						52	
Spiraldynamik® – Einführung Fuß	●	●						53	

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

	Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Ärzte	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite	
Manuelle und funktionelle Therapien										
Webinar: Physiotherapie auf Intensivstationen – Basisseminar	●	●							54	
Physiotherapie auf Intensivstationen – Basisseminar	●	●							55	
Webinar: Physiotherapie auf Intensivstationen – Fortgeschrittenen Kurs		●							56	
Rheumatische Hand	●	●							57	
Narbentherapie – Basisseminar (M.I.NT-Konzept Peters®)	●	●	●						58	
Narbentherapie – Aufbau-seminar (M.I.NT-Konzept Peters®)	●	●	●						59	
Schröpfen – ein Seminar für TherapeutInnen	●	●	●						60	
Webinar: Ergotherapie auf der Intensivstation – Einführung	●								61	
Ergotherapie auf der Intensivstation – Aufbaukurs	●								62	
Taping für ErgotherapeutInnen	●	●							63	
Narben und ihre ganzheitliche Behandlung (M.I.NT-Konzept Peters®)	●	●	●						64	
Sprach- und Sprechstörungen										
Webinar: Sprachverständnisstörungen bei Kindern			●						65	
Taping für LogopädInnen			●						66	
Webinar: Auffrischung Aphasie: Ätiologie, Diagnose und Therapie			●						67	
Webinar: Verbale Entwicklungsdyspraxie in der Logopädie und die Assoziationsmethode nach McGinnis			●						68	
Webinar: Lass den Stift sprechen – Sketchnotes und Bildsprache“ in der Logopädie und Ergotherapie			●						69	
Diagnostik u. Therapie ausgeprägter aphasischer Störungen			●						70	
Diagnostik und Therapie restaphasischer Störungen			●						71	
Webinar: MFT für die Praxis – Funktionales Mundprogramm (FMP®) nach Petra Schuster			●						72	
Neurologo für (Wieder-) Einsteiger: Diagnostik und Therapie von Dysarthrien			●						73	

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Ärzte	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
--------------	----------------	----------------	--------	-------	-----------	-----------------------	--------------------------	-------

Sprach- und Sprechstörungen

Diagnostik, Therapie und Elternberatung bei mehrsprachigen Kindern			●					74
Webinar: Wiedereinstieg Rhinophonie/ Rhinolalie			●					75
Webinar: DortMuT – Dortmunder Mutismus-Therapie für Kinder und Jugendliche			●					76

Stimmstörungen

Stimme und Faszie Grundkurs – Dynamische Selbstorganisation in der Stimmtherapie			●					77
Stimme und Faszie – Vertiefung			●					78
StimmFit bei den Profis – Stimmtherapie bei BerufssprecherInnen und BerufssängerInnen			●					79
Webinar: Der Griff an den Hals – Wenn die Stimme weg bleibt			●					80
Webinar: Therapie der Stimmlippenlähmungen & postoperative Nachsorge der Stimme			●					81

Schluckstörungen

Trachealkanülen aus therapeutischer Sicht	●	●	●					82
Neurologo für (Wieder-) Einsteiger: Diagnostik und Therapie von Dysphagien – ein Intensivseminar			●					83
F.O.T.T.® – Einführungsseminar	●	●	●	●	●			84
CMD-Crash für Logos			●					85
Orofaziale Regulationstherapie nach Rodolfo Castillo Morales – Einführung	●	●	●	●		●		86
Manuelle Schlucktherapie Teil 1	●	●	●					87
Manuelle Schlucktherapie Teil 2	●	●	●					88
Webinar: Dysphagie im Hausbesuch			●					89
HandsLogOn			●					90
Neurologo für (Wieder-) Einsteiger: Diagnostik und Therapie von Dysphagien – ein Intensivseminar			●					91

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

	Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Ärzte	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
Schluckstörungen									
SOS – SÄUGLING OHNE SAUGEN!	●	●	●	●	●				92
Logopädie auf der Intensivstation			●						93
Neurologie, spezielle Aspekte									
Webinar: Stroke Unit – Basiskurs für Therapeuten	●	●	●						94
Die begleitende Hand	●	●		●					95
Webinar: Arbeit mit Angehörigen von schwerst betroffenen PatientInnen	●	●	●						96
Behandlung von MS-Patienten	●	●							97
Ergo- und Physiotherapie bei Parkinson Syndromen	●	●							98
Neurofeedback									
Neurofeedback in Theorie und Praxis	●	●							99
Geriatric									
ZERCUR GERIATRIE® – Zertifiziertes Curriculum Geriatrie	●	●	●	●					100
ZERCUR GERIATRIE® Pflege – Überblick Module				●					102
ZERCUR GERIATRIE® Therapeuten – Überblick Module	●	●	●						103
ZERCUR GERIATRIE® Basiskurs	●	●	●	●	●				104
Bobath Pflegegrundkurs				●					105
Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie	●	●	●	●					107
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	●	●	●	●					108
Kommunikation und Beziehungsarbeit	●	●	●	●					109
Demenz – Gerontopsychiatrische Grundlagen	●	●	●	●					110
Wundmanagement				●					111
Medikamente im Alter				●					112
Respectare® Basiskurs	●	●	●	●	●				113
Schmerzen, Grundlagenseminar				●					114
Geriatrisches Assessment und ICF/Clinical Reasoning	●	●	●						115

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Ärzte	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
--------------	----------------	----------------	--------	-------	-----------	-----------------------	--------------------------	-------

Geriatric								
Sprach- und Sprechstörungen/Tracheostoma	●	●	●	●				116
Mobilität und motorisches Lernen				●				117
Palliativpflege und Sterbebegleitung				●				118
Psychologie des Alterns	●	●	●					119
Kontinenz				●				120
Medikamente und ihre Auswirkungen auf therapeutische Maßnahmen	●	●	●					121
Probleme bei der Nahrungsaufnahme/Ernährung/Dysphagie	●	●	●					122
Gruppentherapie in der Geriatrie	●	●	●					123
Mobilität und Stürze im Alter				●	●			124
Geriatrische Versorgungsstrukturen	●	●	●	●				125
Umgang mit Schmerzen in der Therapie	●	●	●					126

Pädiatrie								
Webinar: Gebärdensprache-unterstützte Kommunikation (GuK) und UK in der Frühförderung	●	●	●	●		●		127
Webinar: Marburger Konzentrationstraining	●	●	●	●		●		128
Gebärdensprache-unterstützte Kommunikation (GuK) und UK in der Frühförderung	●	●	●	●		●		129
Gebärdensprache-unterstützte Kommunikation, Aufbaukurs mit Zertifikatsprüfung	●	●	●	●		●		130
ADHS-Kompaktkurs – Erkennen, Verstehen, Therapie und Training, Multimodale Intervention für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	●	●	●	●		●		131
Webinar: Lass den Stift sprechen – Sketchnotes und „Bildsprache“ in der Logopädie und Ergotherapie	●	●	●	●		●		132
Syndromspezifische Förderung von Kindern mit Down-Syndrom im Krippen- und Kindergartenalter	●	●	●	●		●		133
Syndromspezifische Förderung von Kindern mit Down-Syndrom im Schulalter	●	●	●	●		●		134
Sensorische Integration: Einführung in das SI-Konzept	●	●	●					135

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

	Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Ärzte	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite	
Pädiatrie										
Erfolgreich lernen mit und ohne ADHS	●	●	●						136	✚
LeseRechtschreibStörungen	●	●				●			137	✚
Geburtshilfe										
Kinderschutz im beruflichen Kontext				●	●				138	✚
Akupunkturfortbildung: Wiederauffrischung für Teilnehmende mit Weiterbildung				●					139	✚
PäPKi – Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung				●	●				140	
Psychiatrie/ Psychosomatik										
Methodisches Vorgehen in der Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen	●								141	
Ergotherapie von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen	●								142	
Achtsamkeit – Haltung und Methode für die psychisch-funktionelle Ergotherapie	●								143	
Ergotherapie von Menschen mit somatoformen (psychosomatischen) Störungen	●								144	
Einführung in die Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen	●								145	
Webinar: Ergotherapie von Menschen mit Angst- und Panikstörungen oder Zwangsstörungen	●								146	
Entwicklungspsychologie des menschlichen Betätigungsverhaltens	●								147	
Ergotherapie von Menschen mit Depressionen	●								148	
Strategien der Gesprächsführung in der Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen	●								149	
Diagnostik und Zielvereinbarung in der Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen	●								150	
Das fünf Phasen Modell zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS)	●	●	●	●	●	●			151	✚

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Ärzte	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
--------------	----------------	----------------	--------	-------	-----------	-----------------------	--------------------------	-------

Psychiatrie/ Psychosomatik

Das TEACCH® Communication Curriculum	●	●	●	●		●		152
Förderung der sozialen Kontaktfähigkeit bei Menschen mit Autismus	●	●	●	●	●	●		153

Präventionsthemen

Sicher und gelassen im Stress – Mentale Stresskompetenz	●	●	●	●	●	●	●	154	
Aufbauworkshop: Sicher und gelassen im Stress	●	●	●	●	●	●	●	155	
Workshop Gewaltprävention und Deeskalationstraining	●	●	●	●	●	●	●	156	
Deeskalation und Selbstverteidigung für Frauen in Gesundheits- und Sozialberufen	●	●	●	●	●	●	●	157	
Zeit- und Selbstmanagement: Reflexionen und Anleitung	●	●	●	●	●	●	●	158	
Zeit- und Selbstmanagement: Vertiefen – üben – klären (Aufbauworkshop)	●	●	●	●	●	●	●	159	
Webinar: Update Zeit- und Selbstmanagement	●	●	●	●	●	●	●	160	
Der Rauchfrei-Kompaktkurs – Gemeinsam fällt es leichter	●	●	●	●	●	●	●	161	
Look @ yourself	●	●	●	●	●	●	●	162	

Methodik/Didaktik

Praktische Ausbildung in Gesundheits- und Sozialberufen anleiten und begleiten	●	●	●	●		●		163
Lernprozesse bei Erwachsenen verstehen und begleiten – eine Fortbildung für Lehrende im Gesundheitswesen	●	●	●	●	●	●		164
Kompetenzorientiert Prüfen in Gesundheits- und Sozialberufen	●	●	●	●	●	●		165
Curriculumentwicklung an Schulen im Gesundheitswesen	●	●	●	●		●		166
Webinar: Digitale Medien in der Lehre	●	●	●	●		●		167
Stimmtraining und Methodentraining für Lehrende in Gesundheits- und Sozialberufen	●	●	●	●	●	●		168
Grundlagen Wissenschaftlichen Arbeitens	●	●	●	●		●		169

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

	Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Ärzte	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
Methodik/Didaktik									
Umgang mit „schwierigen“ SchülerInnen in Schule und Praxisort	●	●	●	●	●	●			170
Webinar: Fördern und Fordern in heterogenen Lerngruppen	●	●	●	●	●	●			171
Gruppenprozesse in Lerngruppen kennen und begleiten – Fortbildung für Lehrende im Gesundheits- und Sozialwesen	●	●	●	●	●	●			172
Beratung v. Lernenden in Berufsbildung u. Praxisanleitung	●	●	●	●	●	●			173
Fachpädagogin/Fachpädagoge Gesundheits- und Sozialberufe – Gesamtkurs	●	●	●	●	●	●			174
Was ist guter Unterricht – Einführung in Methodik und Didaktik für Lehrende in Gesundheits- und Sozialberufen	●	●	●	●	●	●			175
Schulverwaltung/Schulorganisation an Schulen im Gesundheitswesen – eine Fortbildung für Lehrende	●	●	●	●		●			176
IT/EDV									
MS Excel 1 – Basisseminar	●	●	●	●	●	●	●	●	177
MS Excel 2 – Aufbauseminar	●	●	●	●	●	●	●	●	178
MS Excel 3 – Fortgeschrittene, mit Pivottabellen	●	●	●	●	●	●	●	●	179
MS Word – Einsteiger/Auffrischung	●	●	●	●	●	●	●	●	180
MS Word – Fortgeschrittene Techniken	●	●	●	●	●	●	●	●	181
MS PowerPoint – Einsteiger/Auffrischung	●	●	●	●	●	●	●	●	182
MS PowerPoint – Der Praxis-Workshop	●	●	●	●	●	●	●	●	183
MS Outlook effizient nutzen	●	●	●	●	●	●	●	●	184
Microsoft Teams	●	●	●	●	●	●	●	●	185
Von Null auf Windows – Schnell und einfach fit am PC	●	●	●	●	●	●	●	●	186
Umstellung auf Office 2016	●	●	●	●	●	●	●	●	187
Gesprächsführung/Kommunikation									
Kommunikation im Team – Grundlagen für gute Teamarbeit	●	●	●	●	●	●	●	●	188

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Ärzte	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
--------------	----------------	----------------	--------	-------	-----------	-----------------------	--------------------------	-------

Gesprächsführung/Kommunikation

Gesprächsführung mit „schwierigen“ PatientInnen, BewohnerInnen oder Angehörigen	●	●	●	●	●	●	●	189	
Kundenfreundliches Telefonieren – auch in schwierigen Situationen	●	●	●	●	●	●	●	190	

Führungstraining

Arbeitsrecht aktuell für DIAKOVERE Führungskräfte	●	●	●	●	●	●	●	191	
Psychologische Grundlagen wirksamer Führung	●	●	●	●	●	●	●	192	
Webinar: Konfliktmanagement für Führungskräfte	●	●	●	●	●	●	●	193	
Führen mit einer ganzheitlichen Landkarte	●	●	●	●	●	●	●	194	
Prävention und Umgang mit Suchtmittelauffälligkeiten am Arbeitsplatz	●	●	●	●	●	●	●	195	
Kommunikation im Team für Führungskräfte – Grundlagen für gute Teamarbeit	●	●	●	●	●	●	●	196	
Training zur Durchführung von Personalentwicklungsgesprächen für Führungskräfte	●	●	●	●	●	●	●	197	
Vorstellungsgespräche professionell führen	●	●	●	●	●	●	●	198	
Führung gestalten – Lösungswege entwickeln	●	●	●	●	●	●	●	199	
Wirksame Instrumente der Mitarbeitermotivation	●	●	●	●	●	●	●	201	

Erste Hilfe / Ersthelfer

Ersthelfer-Ausbildung	●	●	●	●	●	●	●	202	
Ersthelfer-Fortbildung	●	●	●	●	●	●	●	203	
Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder					●			204	

Brandschutz

Brandschutz – Schulung mit Löschmitteln	●	●	●	●	●	●	●	205	
---	---	---	---	---	---	---	---	-----	--

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

	Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Ärzte	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite	
Medizinprodukte										
Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) – Anwenderschulung	●	●	●	●	●	●			206	
Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) – Beauftragenschulung	●	●	●	●	●	●			207	
Strahlenschutz										
Aktualisierung Fachkunde Strahlenschutz (Röntgendiagnostik) für Ärzte				●	●			●	208	
20-Stunden Strahlenschutzkurs nach §18a RöV für OP-Personal/OTA/Funktionsdienste				●	●			●	209	
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (RöV) für OP- und Funktionsdienste				●	●			●	210	
Klinische Studien/Forschung										
Webinar: GCP-Auffrischungs- und Update Kurs				●	●			●	211	
Webinar: Update Kurs bei klinischen Prüfungen nach ICH-GCP E6/R3				●	●			●	212	
Diakonische Identität/Ethik										
Spiritual Care	●	●	●	●	●	●	●	●	213	
Drahtseilakt – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit	●	●	●	●	●	●	●	●	214	
Seminarfreizeit Springe: Der Himmel beginnt hier – nicht alles auf später verschieben	●	●	●	●	●	●	●	●	215	
Ethik in der Praxis – Die Frage nach „guter Arbeit“	●	●	●	●	●	●	●	●	216	
„Kaffee trinken mit Gott“	●	●	●	●	●	●	●	●	217	
Wege in die Stille – Auszeit im Kloster Bursfelde	●	●	●	●	●	●	●	●	218	
Selbstfürsorge im Alltag	●	●	●	●	●	●	●	●	219	
Keep Swinging oder Überlastungs-Blues	●	●	●	●	●	●	●	●	220	
Reflektion meiner Helferrolle	●	●	●	●	●	●	●	●	221	

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

● Ergotherapie	● Physiotherapie	● Sprachtherapie	● Pflege	● Ärzte	● Pädagogik	● Management/Verwaltung	● weitere zentrale Dienste	Seite
----------------	------------------	------------------	----------	---------	-------------	-------------------------	----------------------------	-------

ReferentInnenverzeichnis

ReferentInnenverzeichnis	223
--------------------------	-----

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Widerrufsbelehrung	230
Datenschutzbedingungen	232
Seminaranmeldung	233
Weitere Angebote für Ihren Erfolg	234
Fördermöglichkeiten	236
Kooperationspartner	237
Anfahrtsbeschreibung	238
Qualitätsmanagement in der Weiterbildung	242
Chronologische Übersicht – Seminarangebote nach Monaten	244
Impressum	256



FORT- UND WEITERBILDUNGEN 2023

Jahresprogramm der DIAKOVERE Akademie

Exopulse Mollii Suit

Reduziert Spastiken,
aktiviert die Muskeln.

Hauptpatientengruppen

- Multiple Sklerose (MS)
- Zerebralparese
- Schlaganfall
- Rückenmarksverletzung

Verwendungszweck

- Entspannung spastischer Muskeln
- Erhaltung oder Erweiterung des Bewegungsumfangs
- Aktivierung und Reaktivierung von Muskeln
- Symptomatische Linderung hartnäckiger chronischer Schmerzen

Ansprechpartner:

Wiebke von Klot
Tel. 0511 / 535 84 500
wklot@john-bamberg.de



Weiterbildung Praxisanleitung – interdisziplinär

Unser Kurs „Praxisanleitung – interdisziplinär“ beinhaltet 300 Stunden. Teilnehmende aus Pflege, Geburtshilfe, Therapie, OP und anderen Berufsgruppen sind dazu herzlich willkommen.

Ziel der Weiterbildung

PraxisanleiterInnen sichern mit ihrer Arbeit nicht nur die Qualität der Ausbildung, sie tragen auch wesentlich zur zukünftigen Qualität der Einrichtung selbst bei. Die TeilnehmerInnen der Weiterbildung werden in der Lage sein, Auszubildende kompetent und zielgerichtet zu begleiten, anzuleiten und zu bewerten.

Inhalte/Lernziele

Die Weiterbildung entspricht dem aktuellen berufspädagogischen Erkenntnisstand und erfolgt entsprechend der ergänzenden Bestimmungen zur praktischen Ausbildung nach dem Pflegeberufgesetz (PflBG) des RdErl. d. MK v. 11.5.2020. Für alle Berufsgruppen, für die noch keine Rahmenbedingungen vorliegen, werden die Inhalte modifiziert und entsprechend angepasst. Nach Abschluss der Weiterbildung sind Sie in der Lage als PraxisanleiterInnen Auszubildende, Pflegehilfskräfte und neue Mitarbeitende gezielt fachdidaktisch und unter Einbeziehung der gelernten berufspädagogischen Kompetenzen anzuleiten.

Folgende Inhalte werden sowohl übergreifend als auch berufsspezifisch vermittelt:

- Berufliches Selbstverständnis in der Praxisanleitung entwickeln
- Mit der Schule kooperieren und an der Praxisbegleitung mitwirken
- Praktische Ausbildung planen und vorbereiten
- Anleitungs- und Lernprozesse gestalten und evaluieren
- Ausbildungsbezogene Gespräche führen und evaluieren
- Leistungen der praktischen Ausbildung und Prüfung bewerten (berufsbezogen 100 Stunden)
- Praxisanleitung im Spannungsfeld von Sozialisation und der eigenen beruflichen Identitätsentwicklung reflektieren, gestalten und evaluieren

Kursleitung
Jonas Müller

Zielgruppe

Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Altenpfleger/in, Pflegefachfrau/-mann, Hebammen, Heilziehungspfleger/in, Physiotherapeut/in, Ergotherapeut/in, Anästhesietechnische Assistent/in, Operationstechnische Assistent/in, Logopäd/in

Hinweis

Für Informationen zur Weiterbildung, Modularisierung und Interdisziplinarität sprechen Sie bitte Herrn Jonas Müller an. Telefon 0511 5354-619

304 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2302-007P		
Beginn	Mo. 27.02.23	jeweils von 08.00 – 15.00 Uhr	
Ende	Fr. 10.11.23		
Teilnehmerzahl	20	Kosten	1.600,00 EUR
			1.440,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

Kursleitung
Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger, Krankenschwester/-pfleger, KinderkrankenSchwester/-pfleger, Hebamme/Entbindungspfleger, Altenpflegerin/-pfleger, Heilerziehungspflegerin/-pfleger

Methodik

Der Unterricht erfolgt in Blöcken von je 5 Tagen mit 40 Unterrichtseinheiten. Thematischen Inputs, Gruppenarbeiten, Diskussion, Praktische Übungen, Reflexion, Fallbearbeitung, Rollenspiele, Onlinemodule

Hinweis

Für Informationen zur Fachweiterbildung, zu den Inhalten, zu organisatorischen Fragen und zu den Anmeldeformalitäten, sprechen Sie bitte Herrn Jonas Müller an. Telefon 0511 5354-619

Die Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege ist nach der Verordnung vom 5. Mai 2010 (Nds. GVBl. Nr. 13/2010, ausgegeben am 18.05.2010) staatlich anerkannt.

Zur Wahrnehmung von Führungs- und Leitungsaufgaben bedarf es neben aller Fachkompetenz auch der Fähigkeit zu planen, zu organisieren, anzuleiten, zu beraten, betriebswirtschaftliche Erfordernisse zu erkennen und bei der eigenen Arbeit zu berücksichtigen. Diese Inhalte vermittelt die Fachweiterbildung in Theorie und Praxis.

Inhalte/Lernziele

- Pflgetheorien
- Qualitätssicherung
- Leitungs- und Führungsmodelle
- Techniken für die Anleitung
- Begleitung und Schulung
- Kommunikationsinstrumente und Reflexionstechniken
- Organisieren und Wirtschaften als Leitungsaufgabe
- Sozial- und gesundheitswissenschaftliche Aspekte

Ablauf und Grundlage

Die Weiterbildung besteht aus 720 Stunden theoretischem Unterricht. Diese können in einen Grundkurs mit 460 sowie einen Aufbaukurs mit 260 Stunden geteilt werden. Zum Erwerb der staatlichen Anerkennung müssen Grund- und Aufbaukurs absolviert werden. Zusätzlich muss ein Praktikum von insgesamt 20 Wochen (770 Stunden) absolviert werden. Der Abschluss vermittelt die staatliche Anerkennung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege und berechtigt zum Hochschulstudium in Niedersachsen.

720 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2308-003W		
Beginn	Mo.	21.08.23	
Ende	Fr.	13.12.24	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	4.800,00 EUR
			4.320,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Weiterbildung zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege

Die Weiterbildung zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege ist nach der Verordnung über die Weiterbildung in Gesundheitsfachberufen vom 18.03.2002, zuletzt geändert am 24.11.2021, staatlich anerkannt.

Inhalte/Lernziele

Die Weiterbildung soll zur Wahrnehmung der Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Intensiv- und Anästhesiepflege und in der Assistenz in der Intensivmedizin und Anästhesie befähigen.

Theorie

- Allgemeine pflegerrelevante Kenntnisse (160 UStd.)
- Intensiv- und Anästhesiepflege (280 UStd.)
- Pflegerrelevantes Grundwissen aus Bezugswissenschaften (280 UStd.)

Praxis

Die Praktika dauern insgesamt 2079 Stunden.

- 616 Stunden in einer oder mehreren Anästhesieabteilungen mit mindestens drei operativen Fachbereichen
- 1232 Stunden auf medizinischen oder operativen Intensivstationen unterschiedlicher Fachrichtungen und Schwerpunkte
- 231 Stunden in weiteren für die Intensiv- und Anästhesiepflege wichtigen diagnostischen und therapeutischen Funktionsbereichen

Zeitlicher Rahmen

Die Weiterbildung wird als berufsbegleitender Lehrgang mit theoretischem und praktischem Unterricht, sowie mit einer in den Lehrgang eingegliederten praktischen Mitarbeit in derzeitigen und künftigen Einsatzbereichen (Intensivtherapiestation, Anästhesieabteilung) angeboten. Der Unterricht wird in Blockunterricht und tageweise (mittwochs) durchgeführt. Die Weiterbildung dauert zwei Jahre und beginnt jeweils zweijährig im Mai.

Abschluss

Die geschützte Weiterbildungsbezeichnung Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege ist staatlich anerkannt.

Kursleitung

Eckardt Wedemeyer

Zielgruppe

Zugangsvoraussetzungen
Die Zugangsvoraussetzungen erfüllt, wer bereits in einem der Kooperationshäuser in der Intensiv- oder Anästhesiepflege eingesetzt und berechtigt ist, eine der in § 1 Abs. 1, § 58 Abs. 1 und 2 und § 64 Pflegeberufegesetz genannten Berufsbezeichnungen zu führen.

Hinweis

Für Informationen zur Fachweiterbildung, zu den Inhalten, zu organisatorischen Fragen und zu den Anmeldeformalitäten, sprechen Sie bitte Herrn Eckardt Wedemeyer an. Telefon 0511 5354-624

720 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2305-001W		
Beginn	Mo. 03.05.23		
Ende	Fr. 11.04.25		
Teilnehmerzahl	22	Kosten	auf Anfrage



Intermediate Care Qualifikation

Kursleitung
Eckardt Wedemeyer

Zielgruppe

Zugangsvoraussetzungen: Erlaubnis zum Führen einer der in § 1 Abs. 1, § 58 Abs. 1 und 2 und § 64 Pflegeberufgesetz genannten Berufsbezeichnungen.

Hinweis

Für Informationen zur Fachweiterbildung, zu den Inhalten, zu organisatorischen Fragen und zu den Anmeldeformalitäten, sprechen Sie bitte Herrn Eckardt Wedemeyer an. Telefon 0511 5354-624.

Die Inhalte dieser Qualifizierung wenden sich an Pflegende, die auf Intermediate Care Stationen beschäftigt sind. Inhaltlich ist die Qualifizierung durch das Curriculum der Weiterbildung zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege geregelt.

Ziele der Qualifizierung

Die Qualifizierung vermittelt Kompetenzen zur Überwachung sowie zur verantwortungsvollen ganzheitlichen Pflege der Patienten in diesem Betreuungsbereich.

Inhalte

- Ganzheitliche Beobachtung und Überwachung
- Lungen- und Atemwegserkrankungen
- Atemförderung
- Stoffwechsel-, Magen-, Darmerkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- Gynäkologische Erkrankungen
- Bewegungsförderung und Lagerung
- Schmerztherapie
- Reanimation, Notfallmanagement
- Herz- Kreislauferkrankungen

Empfohlene Praktika

Intermediate Care: 10 Wochen

Intensivpflege: 4 Wochen

Anästhesiepflege und Aufwachraum: 2 Wochen

Abschluss

Die Qualifizierung schließt mit einem Testat ab.

240 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2305-002P		
Beginn	Mo. 08.05.23		
Ende	Mo. 29.01.24		
Teilnehmerzahl	5	Kosten	2.160,00 EUR

Anerkannte Weiterbildung zur Fachkraft Frühe Hilfen

Die anerkannte interdisziplinäre Weiterbildung für Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen besteht aus einem Curriculum von 400 UStd. in Theorie und Praxis. Zusätzlich zu den Seminaren sind eine Facharbeit anzufertigen sowie eine mündliche und schriftliche Prüfung abzulegen. Bestandteil der Maßnahme ist außerdem die dokumentierte Teilnahme an regionalen Interventionsgruppen in sieben Sitzungen mit mindestens 28 UStd..

Durch die anerkannte Weiterbildung wird die geschützte Berufsbezeichnung „Fachkraft Frühe Hilfen/Familienhebamme“ oder „Fachkraft Frühe Hilfen/Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin“ erworben.

Inhalte/Lernziele

Die anerkannte Weiterbildung umfasst Unterricht in Theorie und Praxis mit insgesamt mindestens 400 UStd. und gliedert sich u.a. in folgende Schwerpunkte:

- Kenntnisse der Probleme bei Risikoschwangerschaften
- Pränataldiagnostik
- Managementkompetenz
- Betriebsorganisation
- Rechtsgrundlagen
- Kenntnisse in der Kinder- und Jugendhilfe
- Psychosoziale und sozialpädagogische Grundkenntnisse

Zusätzlich sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Die Durchführung praktischer Einsätze zur Vorbereitung der Facharbeit (20 UStd.)
- Anfertigen der Facharbeit (20 UStd.)
- Arbeit in Interventionsgruppen

Kursleitung
Ann-Kathrin Otte

Zielgruppe

Die Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme erfüllt, wer berechtigt ist die staatlich anerkannte Berufsbezeichnung Hebamme oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin zu führen und 2 Jahre lang als Hebamme oder als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin tätig war.

Hinweis

Für Informationen zur Fachweiterbildung und den zukünftig geplanten Kursen, sprechen Sie bitte Frau Ann-Kathrin Otte an. Telefon 0511 5354-666.

404 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2309-009E		
Beginn	Mi.	27.09.23	
Ende	Di.	24.06.25	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	2.630,00 EUR



Basiskurs Wundexperte ICW

Kursleitung

Carsten Hampel-Kalthoff

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

ApothekerInnen, ÄrztInnen (HumanmedizinerInnen), HeilpraktikerInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Medizinische FachangestellteInnen (MFA), Operationstechnische AssistentInnen (OTA), Pflegefachkräfte (Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen, AltenpflegerInnen), PodologInnen, PhysiotherapeutInnen mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut

Nur die in der Zielgruppe genannten Berufsgruppen können die Zertifizierung der ICW/TÜV PersCert zum Wundexperten ICW® erlangen. Andere Interessierte können gerne ohne Prüfung teilnehmen und erhalten nach Abschluss der Theoriezeit eine Teilnahmebestätigung.

Wunden können durch unterschiedlichste Ursachen entstehen. Verschiedenste Faktoren verhindern oft ein Abheilen. Daraus ergibt sich oft die Entstehung von chronischen Wunden. Chronische Wunden stellen Probleme in fast allen pflegerischen Versorgungsbereichen dar. Zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden wurden in den letzten Jahren eine unüberschaubare Menge spezialisierte Produkte und Leistungen entwickelt. Leider kommt es häufig zu unkoordinierter Anwendung. Daraus resultieren lange Heilungsprozesse, unnötige Kosten und schlechte Versorgungsqualitäten.

Sie sind darin begründet, dass es häufig zu unzureichender, mangelnder und nicht sinnvoller Auswahl und Kombination der Versorgungsprodukte und Versorgungsmöglichkeiten kommt.

Inhalte/Lernziele

Die TN lernen die Komplexität der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden am Beispiel der im Expertenstandard erfassten chronischen Wunden Dekubitalulcera, Ulcus cruris und Diabetisches Fußulcus kennen. Den TN wird notwendiges Fachwissen und strukturiertes Vorgehen für die konkrete Versorgung vermittelt. Sie reflektieren die eigene Rolle und wissen um die Wichtigkeit des vernetzten interprofessionellen Vorgehens.

Leistungsnachweise:

- Schriftliche Prüfung (90 Minuten)
- 16-stündige Hospitation innerhalb von 12 Wochen nach der schriftlichen Prüfung
- Erstellen einer Hausarbeit (Abgabetermin 12 Wochen nach der schriftlichen Prüfung)
- Abschluss: Wundexperten/Wundexperte ICW e.V.
- Nummer ICW/TÜV Zertifizierstelle: 2023-W-41

Die Gebühr setzt sich zusammen aus 1045,00 EUR Grundgebühr, 165,00 EUR Prüfungsgebühr, 80,00 EUR Zertifikatsgebühr

58 UStd.	Termin 				
Seminar-Nr.	2302-021IF				
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 06.02.23	09.00 – 16.30	Di. 14.02.23	09.00 – 16.30	
	Di. 07.02.23	09.00 – 16.30	Mo. 20.02.23	09.00 – 16.30	
	Mi. 08.02.23	09.00 – 16.30	Di. 21.02.23	09.00 – 16.30	
	Mo. 13.02.23	09.00 – 16.30	Mo. 06.03.23	10.00 – 13.15	
Teilnehmerzahl	25		Kosten	1.290,00 EUR	
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



Wundexperte ICW – Auffrischungstag

3 Termine zu unterschiedlichen Themen der Wundversorgung

Dieser Fortbildungstag richtet sich an alle Pflegekräfte, die in die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden eingebunden sind, speziell an Absolventen der Fortbildung Wundexperte ICW.

Inhalte/Lernziele

Immer wieder gibt es Neuerungen und Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden. Diese Tagesseminare dienen sowohl der Auffrischung des aktuellen Wissens als auch der Auseinandersetzung mit den täglichen auftauchenden Herausforderungen, erworbenes Wissen in die Praxis umzusetzen.

Wir laden Sie ausdrücklich ein, Fallbeispiele aus der eigenen Praxis mitzubringen.

Hinweis

Die Veranstaltungen werden mit 8 Rezertifizierungspunkten von der ICW/TÜV Zertifizierungsstelle anerkannt.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltungen 8 Punkte angerechnet werden.

Kursleitung
Simone Müller
Lisa Kalthoff
Carsten Hampel-Kalthoff

Päd. Leitung
 Jonas Müller

Zielgruppe
 Pflegefachkräfte, die in der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden eingebunden sind.

8 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 
Seminar-Nr.	2301-004IF	2306-017IF	2311-021IF
Tag/Datum/Uhrzeit	Di. 24.01.23 09.00 – 16.30	Mi. 14.06.23 09.00 – 16.30	Mi. 08.11.23 09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	25	Kosten	149,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Basiskurs Ersteinschätzung, Manchester Triage System

Kursleitung
Jörg Krey

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe

Zielgruppe sind die Ersteinschätzung durchführenden Pflegekräfte, Medizinische Fachangestellte und Rettungsassistenten, sowie die der Notaufnahme fest zugeordneten Ärzte.

Eine zunehmende Zahl an Patienten sucht täglich die Notaufnahmen der Krankenhäuser auf. Dabei umfasst das Spektrum alle Variationen vom akut vital bedrohten Patienten bis hin zum eigentlich hausärztlich zu versorgenden kleineren Gesundheitsproblem.

Die systematische und strukturierte Bestimmung der Behandlungsdringlichkeit unterstützt die Bemühungen um die Verbesserung der Versorgungssicherheit in der Notaufnahme und darüber hinaus, wie beispielsweise die Schnittstelle zum kassenärztlichen Notfalldienst.

Die Durchführung dieser sogenannten Ersteinschätzung soll sicherstellen, dass eine hohe Behandlungsdringlichkeit zuverlässig erkannt wird und der betreffende Patient zeitnah einem Arzt zugeführt wird. Nur der Patient, der ohne Gefahr warten kann, soll warten müssen oder aber dem diensthabenden Arzt der KV-Sprechstunde zugewiesen werden.

Inhalte/Lernziele

- Hintergründe, Ziel und Zweck der Ersteinschätzung, Vergleich existierender Systeme, Vorgang der Entscheidungsfindung
- Einführung in das Manchester-Triage-System: Aufbau des Systems, Ablauf einer Ersteinschätzung, Schmerzeinschätzung in der Notaufnahme, Integration der Berufserfahrung des Mitarbeiters und des subjektiven Empfindens des Patienten
- Praktische Übungen mit Fallbeispielen
- Einschätzung der Behandlungspriorität im Großschadensfall
- Rechtliche Situation in der Notaufnahme (Schwerpunkt Pflege), juristische Aspekte der Ersteinschätzung und des neuen Aufgabenbereichs, Bedeutung der Dokumentation

16 UStd.	Termin 1			Termin 2		Termin 3	
Seminar-Nr.	2302-020E			2304-006E		2311-020E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 02.02.23	09.00 – 17.00		Mi. 05.04.23	09.00 – 17.00	Do. 02.11.23	09.00 – 17.00
	Fr. 03.02.23	09.00 – 17.00		Do. 06.04.23	09.00 – 17.00	Fr. 03.11.23	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	20			Kosten	340,00 EUR		
					245,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende		

Nicht-invasive Ventilation (NIV)

Inhalte/Lernziele

In den letzten Jahren hat der Einsatz von NIV auf den Intensivstationen immer mehr Einzug gehalten. Dabei stellt diese eine Alternative zur invasiven Beatmung dar; keinesfalls kann sie diese ersetzen.

Aber: Auch NIV ist eine Beatmung und ist vom Umfang der Betreuung pflegerischer- als auch ärztlicherseits oft umfangreicher als bei intubierten Patienten. Daher ist es notwendig zu wissen, wann genau Patienten „genivt“ werden können und dürfen, welche Kontraindikationen es gibt und wann der Zeitpunkt zur Intubation gekommen ist.

Kursleitung

Marc Gast

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte,
ÄrztInnen, Ergo- und
PhysiotherapeutInnen,
HeilerziehungspflegerInnen,
Mitarbeitende in der
Behindertenbetreuung

5 UStd.	Termin 	
Seminar-Nr.	2303-0231F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 23.03.23	09.00 – 13.00
Teilnehmerzahl	15	Kosten
		89,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Grundlagen der Beatmung

Kursleitung

Marc Gast

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte,
ÄrztInnen, Ergo- und
PhysiotherapeutInnen,
Heilerziehungs-
pflegerInnen,
Mitarbeitende in der
Behindertenbetreuung

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die noch wenig Erfahrung mit dem Thema Beatmung haben. Sie dient auch der Auffrischung bereits vorhandener Kenntnisse. Es werden die wichtigsten Begrifflichkeiten in der Atemphysiologie und die Zusammenhänge von Beatmung und Herz-Kreislauf erläutert.

Inhalte/Lernziele

- Atemphysiologie: Ventilation, Distribution, Perfusion, Diffusion, Resistance, Compliance, Lungenvolumina
- Begrifflichkeiten der Beatmung: Steuerung, Druck, Volumen, kontrolliert, assistiert, Flowkurven
- Ziele der Beatmung: Von der Intubation zur Extubation... ein kurzer Überblick
- Beatmungsformen und Einstellparameter am Respirator: CPAP, ASB, BIPAP, IPPV, FiO₂, Volumen, Flow, P_{insp}, ASB, PEEP, AF, T_{insp}, I.E, Rampe
- Alarmgrenzen
- Kriterien lungenprotektiver Beatmung: Wichtigste Kriterien, Volu- und Barotrauma
- Blutgasanalyse: pH-Wert, Normwerte, respiratorische und metabolische Azidose und Alkalose, Ursachen und Therapieansätze, BGAs selbst definieren
- Wie verändere ich CO₂ und O₂: Druck-/ Volumenveränderungen, PEEP, Flowkurven, FiO₂
- Highflow: Alternative zu NIV?
- Nicht invasive Ventilation: Tipps zum Handling mit Patient und Respirator

Ziel ist es, sinnvolle Veränderungen an der Beatmung vornehmen zu können und dabei die aktuellen Standards der S-3 Leitlinie „Invasive Beatmung“ zu beachten.

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2306-0201F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 12.06.23	09.00 – 16.00	
Teilnehmerzahl	15	Kosten	135,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Was ist eigentlich „Auto Flow“? – Beatmung in Theorie und Praxis

Inhalte/Lernziele

In diesem Kurs stellen wir Ihnen Grundlagen der Beatmung wie BGA Interpretation, Flow, Resistance, Compliance sowie die gängigsten Beatmungsformen in ihren Eigenheiten vor.

Um Ihnen für die Praxis aber mehr „Handwerkszeug“ mitzugeben, werden wir Ihnen auch selten benutzte Beatmungsformen wie APRV oder IPPV Autoflow näherbringen und verschiedene Messmanöver (u.a. Okklusionsdruckmessung, Ventilations-Perfusions-Verhältnis) darstellen.

Anhand vieler praktischer Beispiele und unter Einsatz einer Beatmungssimulation versuchen wir in der Theorie gelerntes in die Praxis umzusetzen.

Kursleitung

Carsten Stünkel

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte,
ÄrztInnen, Ergo- und
PhysiotherapeutInnen,
HeilerziehungspflegerInnen,
Mitarbeitende in der
Behindertenbetreuung

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2311-0261F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 27.11.23	09.00 – 16.00	
Teilnehmerzahl	15	Kosten	135,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Bewegtes Lagern® – Ein Konzept übergreifender Ansatz

Kursleitung
Frieder Lückhoff

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
PflegerInne,
ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
HeilpädagogInnen,
HeilerziehungspflegerInnen

Bitte mitbringen
Bequeme Kleidung,
dicke Socken, ein
Handtuch, ggf. ein kleines
Kopfkissen/ Nackenrolle.

Der Ansatz betrachtet das Thema der Patientenlagerung aus unterschiedlichen Perspektiven. Dabei nutzt er die Prinzipien von bekannten Konzepten (Kinästhetik, Bobath, Basale Stimulation®, Feldenkrais und Affolter), um das Lagern zur therapeutischen und pflegetherapeutischen Maßnahme werden zu lassen. Zusätzlich werden Tonusreduzierung, Orientierung, Atemunterstützung, Dekubitusprophylaxe sowie Schmerz thematisiert und Lösungen problemorientiert erarbeitet.

Inhalte/Lernziele

Das Neue an diesem Ansatz ist die Zusammenführung aller bisherigen Annahmen von Lagerung und Bewegung sowie vom Lagern und Bewegen eines Menschen. Es wird aufgezeigt, wie diese unterschiedlichen Sichtweisen sich gegenseitig ergänzen und neue Blickwinkel auf ein altes pflegerisches Thema zulassen.

Von diesem Ansatz profitiert die Pflege, da sie nun Lagerung zielorientiert und auf die individuelle Situation des Betroffenen anpassen kann. Dabei berücksichtigt sie die Fähigkeiten und gesundheitlichen Probleme des kranken, behinderten oder alten Menschen. Therapie und Pädagogik nutzen Lagerung mit diesem Ansatz, um ihre therapeutischen und pädagogischen Ziele auch bei sehr eingeschränkten und körperlich schwachen Menschen verfolgen zu können. Eine geeignete Lagerung kann Ausgangspunkt für ein therapeutisches oder pädagogisches Angebot werden oder dieses zusätzlich unterstützen. Das Tagesseminar bietet eine Einführung in das Thema mit vielen Erfahrungssequenzen und Ideen für die tägliche Arbeit.

8 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2303-034E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	01.03.23	10.30 – 17.30	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	135,00 EUR	



Bewegtes Lagern® - Grundkurs

Die Pflege verabschiedet sich (oft schwer und ungern) vom standardisierten Lagern eines Patienten. Sicherlich ist ein Lagerungsschwerpunkt die Dekubitusprophylaxe. Da aber Druck und Scherkräfte immer nur in Bezug zur Zeit als Ursache für ein Druckgeschwür gesehen werden können, ist nicht allein die Lagerungsposition im Mittelpunkt professioneller Pflege, sondern das auf die individuelle Situation und Bedürfnisse des Patienten ausgerichtete Bewegen. Zusätzlich stellt sich die Frage, inwieweit Lagerung auch anderen Zielen dienen kann? Und damit kommt das Therapeutische ins Spiel.

Inhalte/Lernziele

Geplant werden Lagerung und der Weg in die Lagerungsposition zur therapieunterstützenden Maßnahme. Es gilt die Orientierung zu fördern, die Atmung zu unterstützen, den Körper wahrnehmbar zu machen, das aktive Bewegen zu ermöglichen, pflegerische und therapeutische Handlungen dem Ziel entsprechend zu gestalten, Tonus zu regulieren und auch Haltungsbewegungen zu verbessern. Hierzu sind unterschiedliche Lagerungshilfsmittel eher unterstützend oder hemmen kreatives und angemessenes Arbeiten.

Das Seminar zeigt, wie Lagerung neu verstanden und anders als bisher umgesetzt werden kann. Die Inhalte des Seminars werden den TeilnehmerInnen mit Fokus auf Eigen- und Partnererfahrungen vermittelt. Der Einstieg in das Verständnis des Konzeptes „Bewegtes Lagern“ unter Zuhilfenahme von Lagerungshilfsmitteln wird für die Teilnehmer nachvollziehbar. Schwerkraft, Widerstand, Unterstützungsfläche, Geschwindigkeit, Nachvollziehbarkeit und die verschiedenen Haltungs-/Bewegungsmuster werden thematisiert. Dabei kommen die Konzepte Kinästhetik, Basale Stimulation®, Feldenkrais und Bobath zur Sprache. Die Lernsequenzen werden nach den Erfahrungen bezüglich der Möglichkeit zur Nutzung in eigenen Schulungseinheiten reflektiert und ausgewertet.

Kursleitung
Frieder Lückhoff

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Pflegekräfte,
PhysiotherapeutInnen,
ErgotherapeutInnen,
SprachtherapeutInnen,
ÄrztInnen, Heilerzie-
hungspflegerInnen,
interessierte Angehörige

24 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2308-015E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	17.08.23	10.30 – 17.30	
	Fr.	18.08.23	08.30 – 17.30	
	Sa.	19.08.23	08.30 – 16.00	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	290,00 EUR	

Rückengerechter Transfer und kleine Hilfsmittel in der Pflege

Kursleitung
Andreas Ludin

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, HeilerziehungspflegerInnen, AltenpflegerInnen

Methodik
Vortrag, praktische Übungen, Gruppenarbeit

Rückenerkrankungen sind kein „Schicksal“, sondern meistens das Ergebnis jahrelanger Belastungen des eigenen Körpers. Es gibt Faktoren, die die „Rückengesundheit“ unterstützen. Hilfsmittel können – richtig angewendet – einen wichtigen Beitrag zum rückengerechten Arbeiten leisten.

Inhalte/Lernziele

Ziel des Seminars ist es, die Mitarbeitenden für das Thema „Rücken“ noch stärker zu sensibilisieren und ihnen die sachgerechte Anwendung verschiedener Hilfsmittel, gerade auch in stressigen Alltagssituationen, vorzustellen.

- Grundsätze rückengerechten Arbeitens: (Prävention, persönliche Voraussetzungen, Fitness, Kleidung, Schuhwerk, Gefährdungen „Bewegen statt Heben“)
- Einsatz von Hebeliftern und Aufstehhilfen im Betrieb, rechtliche Voraussetzungen, Anwendungsindikationen, praktische Anwendung
- Rückengerechte Arbeitstechniken: Transfer im Bett
- Kleine Hilfsmittel
- „Kleine Sünden“: Routinebelastungen und deren Vermeidung (z.B. Rollstuhltransport, Bewegen von Gewichten)
- „Vermeidungsstrategien“ vs. Überzeugung: Möglichkeiten zur Mitarbeitermotivation (rechtliche Grundsätze, Standardisierungen)

Die Schulung setzt sich zusammen aus theoretischen Erläuterungen, praktischen Beispielen, praktischen Übungseinheiten und Gruppenarbeiten.

8 UStd.	Termin 1 		Termin 2 		Termin 3 	
Seminar-Nr.	2303-0351F		2306-0271F		2309-0301F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Di. 07.03.23	09.00 – 16.30	Mo. 19.06.23	09.00 – 16.30	Mo. 11.09.23	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	15		Kosten	135,00 EUR		
	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende					

Der Umgang mit schwierigsten Patienten – Deeskalationstraining

In der heutigen Zeit in einem Krankenhaus zu arbeiten, bedeutet oftmals mit einem Maximum an verschiedensten Belastungen fertig zu werden. Dies gilt in besonderem Maße für alle im Akutbereich Tätigen. Schwierige Patienten, unerwartete Komplikationen, Personalnotstand und leere Kassen bewirken ein Übriges, um die Stressbelastung der Mitarbeiter in die Höhe zu treiben. Kommt es dann zu Situationen mit hohem Eskalationspotential, so fehlt es häufig an der angemessenen Handlungskompetenz.

Das Seminar bietet Anregungen und konkrete Hilfen, berufliche Konfliktsituationen und -verläufe mit hohem Eskalationspotential zu untersuchen und die Beibehaltung der Handlungsfähigkeit wieder zu erreichen.

Inhalte/Lernziele

- Hintergründe und Warnsignale von Konflikten werden aufgezeigt
- Ursachen und Bewältigungsstrategien von Eskalationen werden analysiert und verdeutlicht
- Die eigenen Ressourcen werden bewusst gemacht, individuelle Handlungspläne entworfen
- Die „kleine Schule“ der Stressforschung – wie machen sich Stressoren bemerkbar und was bewirken sie?
- Beibehaltung der Handlungskompetenz; Vermittlung von Grundtechniken und Grundregeln deeskalierenden Verhaltens
- Das Training; Vermittlung von Trainingsmethoden, Erstellen eines Trainingsplanes, Verbinden der einzelnen Lehreinheiten

Kursleitung
Dietmar Böhmer

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende im Krankenhaus in Pflege, Medizin und Therapie

Methodik
Lehrgespräche, Metaplantchnik, Diskussion, Übungen, Praxisbeispiele, Videoanalyse von gezeigten Filmen

16 UStd.	Termin 1 		Termin 2 		
Seminar-Nr.	2303-051IF		2309-013IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 09.03.23	09.00 – 16.00	Mo. 11.09.23	09.00 – 16.00	
	Fr. 10.03.23	09.00 – 16.00	Di. 12.09.23	09.00 – 16.00	
Teilnehmerzahl	12		Kosten	390,00 EUR	
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Resilienz – Die Kunst des positiven Abfederns

Kursleitung

Henriette Hansen

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegekräfte,
Berufsgruppen aus
der Behinderten- und
Altenhilfe, Ergo- und
PhysiotherapeutInnen,
HeilerziehungspflegerInnen

Methodik

Praktische und
theoretische Übungen

Inhalte/Lernziele

In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit Ihre eigene psychische Widerstandsfähigkeit zu entdecken, zu stärken und pflegen zu lernen.

Aufgrund hohen äußeren und eigenen Anforderungen und den damit oftmals verbundenen Strukturvorgaben, verlernen wir, unsere eigene Handlungsfähigkeit zu erkennen, zu nutzen und zu wahren.

Diese wichtigen Ressourcen ermöglichen uns aktiv Einfluss auf unseren Arbeitsalltag zu nehmen, Druck zu mindern, die Kommunikation zu verbessern und Teambildung zu fördern.

Mit praktischen und theoretischen Übungen sollen Anregungen zur Handlungsfähigkeit entdeckt werden.

8 UStd.	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2302-0391F		2309-0261F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 27.02.23	09.00 – 16.00	Mo. 25.09.23	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	15		Kosten	135,00 EUR Standard-Gebühr 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Kinästhetik – Grundkurs

Kinaesthetics ist die Bezeichnung für die Erfahrungswissenschaft, die sich mit Bewegungskompetenz als einer der zentralen Grundlagen des menschlichen Lebens auseinandersetzt. Der Begriff Kinaesthetics kann mit „Kunst/Wissenschaft der Bewegungswahrnehmung“ übersetzt werden. Kinaesthetics basiert auf der Erfahrung und Wahrnehmung der eigenen Bewegung. Es führt zu einer erhöhten Achtsamkeit für die Qualitäten und Unterschiede der eigenen Bewegung in allen alltäglichen Aktivitäten.

Inhalte/Lernziele

- Kennenlernen grundlegender Konzepte der Kinästhetik, die eine effektive und gesunderhaltende körperliche Interaktion mit PatientInnen bzw. BewohnerInnen ermöglichen
- Erlernen einfacher Transfers und Umlagerungen (mit Anwendung am Bett, Rollstuhl, Stuhl und Boden) durch erfahrungsbezogenen Unterricht, wodurch eine Übertragung auf den eigenen Arbeitsbereich ermöglicht wird
- Entwickeln einer persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeit, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden bei Mobilisationsleistungen zu mindern
- Möglichkeiten erarbeiten, Patienten/ Bewohner in der Entwicklung ihres Genesungsprozesses zu unterstützen und sie aktiv zu beteiligen
- Anwenden der Transfers und Umlagerungen im eigenen Arbeitsbereich in den Zeiträumen zwischen den einzelnen Grundkurstagen
- Reflexion der Umsetzung körperlicher Interaktion mit Patienten/ Bewohnern mittels kinästhetischer Prinzipien nach den Praxisphasen und dadurch Sicherung der persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten

Kursleitung
Gundula Geist
Andreas Matthies

Päd. Leitung
 Jonas Müller

Zielgruppe
 MitarbeiterInnen
 aus der Pflege und
 Behindertenbetreuung,
 Heilerziehungs-
 pflegerInnen, Ergo- u.
 PhysiotherapeutInnen

Methodik
 Kurzreferate, praktische
 Übungen

Bitte mitbringen
 Bequeme Kleidung,
 warme Socken,
 Schreibmaterial

32 UStd.	Termin 1 		Termin 2 		Termin 3 	
Seminar-Nr.	2302-022IF		2303-018IF		2308-005IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 09.02.23	09.00 – 16.30	Mi. 08.03.23	09.00 – 16.30	Fr. 25.08.23	09.00 – 16.30
	Do. 23.02.23	09.00 – 16.30	Mi. 26.04.23	09.00 – 16.30	Fr. 22.09.23	09.00 – 16.30
	Do. 09.03.23	09.00 – 16.30	Di. 23.05.23	09.00 – 16.30	Mi. 11.10.23	09.00 – 16.30
	Do. 23.03.23	09.00 – 16.30	Mo. 19.06.23	09.00 – 16.30	Do. 10.11.23	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	14		Kosten	380,00 EUR		
	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende					



Kinästhetik – Aufbaukurs

Kursleitung
Gundula Geist

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Berufsgruppen
aus der Pflege und
Behindertenbetreuung,
Ergo- und
PhysiotherapeutInnen,
HeilerziehungspflegerInnen

Methodik
Kurzreferate, praktische
Übungen

Bitte mitbringen
Bequeme
Bewegungskleidung,
warme Socken, Decke,
Schreibmaterial

Kinaesthetics ist die Bezeichnung für die Erfahrungswissenschaft, die sich mit Bewegungskompetenz als einer der zentralen Grundlagen des menschlichen Lebens auseinandersetzt. Der Begriff Kinaesthetics kann mit „Kunst/Wissenschaft der Bewegungswahrnehmung“ übersetzt werden. Kinaesthetics basiert auf der Erfahrung und Wahrnehmung der eigenen Bewegung. Es führt zu einer erhöhten Achtsamkeit für die Qualitäten und Unterschiede der eigenen Bewegung in allen alltäglichen Aktivitäten.

Inhalte/Lernziele

Nach einer kurzen Wiederholung der Inhalte des Grundkurses geht es im Aufbaukurs um die Vertiefung der bereits kennengelernten Fertigkeiten.

- Vertiefung theoretischer u. praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Grundkurs
- Selbstständige Analyse und Einschätzung der Patientensituation/ Bewohnersituation
- Verfeinerung und Verbesserung beim Handling von Patienten bzw. Bewohnern

Teilnahmevoraussetzung für den Aufbaukurs ist die vorherige Teilnahme an einem Grundkurs.

32 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2309-011IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 04.09.23	09.00 – 16.00	
	Mo. 18.09.23	09.00 – 16.00	
	Do. 28.09.23	09.00 – 16.00	
	Do. 19.10.23	09.00 – 16.00	
Teilnehmerzahl	14	Kosten	380,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Wahlbereich 24 Punkte



Pflichtbereich 24 Punkte



Basiskurs Basale Stimulation®

Das Konzept der Basalen Stimulation® nach Prof. Fröhlich geht hauptsächlich auf die Arbeit mit geistig und körperlich behinderten Kindern zurück. Die Erfahrungen haben jedoch gezeigt, dass die bei dem Konzept Basale Stimulation® vermittelten Prinzipien eine grundlegende und allgemein gültige Bedeutung für Menschen aller Altersstufen, Kranke und sogar Gesunde haben.

Inhalte/Lernziele

Basale Stimulation® macht Menschen mit Wahrnehmungs- und Aktivitätsstörungen (z. B. Apallisches Durchgangssyndrom, immobile, schwerkranke, desorientierte, somnolente oder demente Menschen) Angebote, die sie für ihre Entwicklungs- und Wahrnehmungsfähigkeit nutzen können.

1. Die Bedeutung der Hände als professionelles Werkzeug in der Pflege: Berührungsgüten und deren Intension, Berührungstestament, Körperorientierungs-/Wahrnehmungsfähigkeiten entdecken bzw. fördern
2. Die Haut als therapeutisches Medium: Beruhigende und belebende Körperwaschung, Ausstreichungen und Einreibungen (z. B. die Atemstimulierende Einreibung/AE), Haut als Kommunikationsmedium setzen (z. B. Initialberührung), Druck und Zug als Wahrnehmungsangebote
3. Verschiedene Lagerungen als Bewegungslernangebote zur vestibulären Stimulation
4. Angebote zur vibratorischen Stimulation

Nach Absolvierung des Aufbaukurses wird ein Zertifikat ausgestellt, das die Voraussetzung zur Zulassung zur Weiterbildung Basale Stimulation® (Deutschland, Schweiz) darstellt.

Kursleitung
Frieder Lückhoff

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegende, HeilerziehungspflegerInnen, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, SprachtherapeutInnen, ÄrztInnen, interessierte Angehörige

Methodik

Vortrag, praktische Arbeit, Eigenerfahrung, Partnerarbeit, Reflexion

Hinweis

Als Bildungsurlaub nach dem NBildUG anerkannt.

24 UStd.	Termin 1		Termin 2 		Termin 3	
Seminar-Nr.	2303-033E		2305-027IF		2310-026E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 02.03.23	10.30 – 17.30	Do. 25.05.23	10.30 – 17.30	Do. 12.10.23	10.30 – 17.30
	Fr. 03.03.23	08.30 – 17.30	Fr. 26.05.23	08.30 – 17.30	Fr. 13.10.23	08.30 – 17.30
	Sa. 04.03.23	08.30 – 16.00	Sa. 27.05.23	08.30 – 16.00	Sa. 14.10.23	08.30 – 16.00
Teilnehmerzahl	20		Kosten	290,00 EUR		

Basale Stimulation® in der letzten Lebensphase – Thementag

Kursleitung
Frieder Lückhoff

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
PflegerInne und
TherapeutInnen, die
Menschen in ihrem
letzten Lebensabschnitt
begleiten, ehrenamtliche
HelferInnen und
Angehörige

Methodik
Vortrag, praktische Arbeit,
Eigenerfahrung, Übungen

Bitte mitbringen
bequeme Kleidung, evtl.
Kissen für Knie/Kopf

Körperlichkeit begleitet und bewegt uns zeitlebens. Gerade am Beginn und zum Ende des Lebens kommt ihr eine besondere Bedeutung zu.

Inhalte/Lernziele

Berührungsqualität und Beziehungsaufbau, die für den Menschen in der letzten Lebensphase unterstützend, hilfreich und stimmig sind, werden zur zentralen Aufgabe von Pflegenden und Therapeuten. Angebote über die Sinne begleiten Menschen in der Gestaltung eines wertvollen Entwicklungsabschnitts, wenn Themen wie Vollenden, Verabschieden oder Loslassen eine elementare Bedeutung bekommen.

Das Konzept Basale Stimulation® bietet viele Anregungen und Handreichungen zu diesen Themen für Mitarbeiter, die in den Bereichen Hospiz, Palliative Care oder Langzeitpflege arbeiten. Im Seminar ist Raum, sein Wissen zum Konzept zu vertiefen. In Eigenerfahrungen und Partnerarbeit werden gezielte Anregungen vermittelt. Möglichkeiten und Grenzen des Konzeptes für den Arbeits- und Begegnungsalltag werden dargestellt.

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2304-0271F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 24.04.23	10.30 – 17.30	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	135,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Aufbaukurs Basale Stimulation®

Der Aufbaukurs setzt bei der Umsetzung der Kenntnisse des Basiskurses an. Teilnahme- bzw. Zugangsvoraussetzung ist der Besuch eines 3-tägigen Basiskurses Basale Stimulation® mit mindestens 24 Unterrichtseinheiten. Der Kurs muss von einem/r autorisierten MultiplikatorIn, KursleiterIn oder PraxisbegleiterIn Basale Stimulation® durchgeführt worden sein.

Inhalte/Lernziele

Der Basiskurs Basale Stimulation® hat seinen Schwerpunkt in den somatischen, vestibulären und taktil-haptischen Wahrnehmungsbereichen. Im Aufbaukurs werden diese Inhalte vertieft. Hinzu kommen die vibratorische, die visuelle, die orale und die auditive Stimulation. Die Erfahrungen der TeilnehmerInnen bei der Umsetzung des Konzeptes in ihrem Praxisfeld werden im Kurs aufgegriffen. Für mitgebrachte Fragen und Problemstellungen wird Raum gelassen und es werden gemeinsam Lösungsvorschläge erarbeitet.

Zentraler Bestandteil des Aufbaukurses sind wieder Eigenerfahrung und Partnerarbeit. Der Erfahrungsaustausch unter den TeilnehmerInnen und eine interdisziplinäre Zusammensetzung der Gruppe bieten viele Gelegenheiten, Anregungen für das eigene Arbeitsfeld mitzunehmen.

Nach Absolvierung des Aufbaukurses wird ein Zertifikat ausgestellt, das die Voraussetzung zur Zulassung zur Weiterbildung „PraxisbegleiterIn Basale Stimulation®“ (Deutschland, Schweiz, Polen, Tschechien) darstellt.

Kursleitung
Frieder Lückhoff

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe

Berufsgruppen in der Pflege, Therapie und Medizin, die vor allem mit schwer wahrnehmungseingeschränkten Menschen arbeiten

Methodik

Vortrag, praktische Übungen, Eigenerfahrung und Reflektion

Bitte mitbringen

Bequeme Kleidung, die eigene (Lieblings-) Körperlotion, die eigene Zahnbürste, eine Decke und evtl. Kissen

Hinweis

Als Bildungsurlaub nach dem NBildUG anerkannt.

24 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2312-0081F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	07.12.23	10.30 – 17.30
	Fr.	08.12.23	08.30 – 17.30
	Sa.	09.12.23	08.30 – 16.00
Teilnehmerzahl	15		Kosten
			290,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Recht in der Pflege: Pflegedokumentation, Delegation und Selbstbestimmung

Kursleitung
Andrea Rust

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Medizin, Pflegekräfte, TherapeutInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Mitarbeitende aus der Betreuung

Methodik

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Diskussion

Der Berufsalltag von Pflegekräften ist geprägt von vielseitigen rechtlichen Rahmenbedingungen. Mediziner und Pflegekräfte bewegen sich dabei täglich in unterschiedlichen Rechtsgebieten, deren Tragweite oft schwierig einzuschätzen ist. Das Seminar gibt einen fundierten und praxiserprobten Überblick über die Themen:

Inhalte/Lernziele

- Rechtsgrundlagen der Pflegedokumentation: Bedeutung der Dokumentation, insbesondere als Beweismittel
- Delegation ärztlicher Maßnahmen an Pflegepersonal: Die drei Einwilligungen (Patient, Arzt, Pflegekraft) an wen, was unter welchen Bedingungen?
- Selbstbestimmung bei Krankheit (heilbar oder unheilbar): Sicherstellung des eigenen Willens, Patientenverfügung und Patientenwille, Angehörige, Betreuer, Ärzte: Was dürfen sie, was nicht?

Hinweis

Die Dozentin Frau Rust hat im Kohlhammerverlag ein Buch zum Thema veröffentlicht.

Andrea Rust: Fallübungen Recht in der Pflege

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2303-0171F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 23.03.23	09.00 – 16.00	
Teilnehmerzahl	16	Kosten	159,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Recht in der Pflege: Zum Umgang mit Fixierungen, Zwangsanwendungen und ihre Grenzen

Der Berufsalltag von Pflegekräften ist geprägt von vielseitigen rechtlichen Rahmenbedingungen. Mediziner und Pflegekräfte bewegen sich dabei täglich in unterschiedlichen Rechtsgebieten, deren Tragweite oft schwierig einzuschätzen ist. Das Seminar gibt einen fundierten und praxiserprobten Überblick über die Themen:

Inhalte/Lernziele

- „Eure Sorge fesselt mich“ – Sicherheit versus Freiheit?
- Recht auf das eigene Lebensrisiko – auch bei Krankheit?
- Ansichten von Dritten (Krankenkassen, Polizei, Angehörige ...)
- Menschenwürde bei Alter und Krankheit – Freiheit ist die Freiheit zur (Un)vernunft – Maßstab für unsere Entscheidungen
- Recht auf Verwahrlosung? – Rechte des (unmittelbaren) Umfelds

Hinweis

Die Dozentin Frau Rust hat im Kohlhammerverlag ein Buch zum Thema veröffentlicht.

Andrea Rust: Fallübungen Recht in der Pflege

Kursleitung

Andrea Rust

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

aus Medizin, Pflegekräfte, TherapeutInnen, HeilberufspflegerInnen, Mitarbeitende aus der Betreuung

Methodik

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Diskussion

8 UStd.	Termin 	
Seminar-Nr.	2310-009IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 18.10.23	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten
		159,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Recht in der Pflege: Auffrischung für Praxisanleitungen

Kursleitung

Andrea Rust

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Medizin, Pflegekräfte, Therapeuten, HeilerziehungspflegerInnen, Mitarbeitende aus der Betreuung die als Praxisanleitungen tätig sind

Methodik

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Diskussion

Der Berufsalltag von Pflegekräften ist geprägt von vielseitigen rechtlichen Rahmenbedingungen. Mediziner und Pflegekräfte bewegen sich dabei täglich in unterschiedlichen Rechtsgebieten, deren Tragweite oft schwierig einzuschätzen ist. Das Seminar gibt einen fundierten und praxiserprobten Überblick über die Themen die für Praxisanleitungen relevant sind.

Hinweis

Die Dozentin Frau Rust hat im Kohlhammerverlag ein Buch zum Thema veröffentlicht.
Andrea Rust: Fallübungen Recht in der Pflege

8 UStd.	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2303-0161F		2311-0221F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 02.03.23	09.00 – 16.00	Mi. 01.11.23	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	14		Kosten	159,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Bobath-Konzept – Einführungsseminar

Das Bobath-Konzept ermöglicht PatientInnen in der Neurorehabilitation und in der Geriatrie, Handlungsfähigkeit zurückzugewinnen. Es bietet Ihnen eine Denk- und Handlungsbasis für:

- eine fähigkeitsorientierte Befunderhebung
- das Erarbeiten alltäglicher Tätigkeiten
- die Vereinbarung von realistischen Zielen
- das Erarbeiten notwendiger Voraussetzungen
- die Schulung von Bewegungsabläufen
- den Rückgewinn verlorener Funktionen

Inhalte/Lernziele

Sie erlernen theoretische Basiskonzepte über motorisches Lernen und motorische Kontrolle und wie das Bobath-Konzept diese für den Rückgewinn von Handlungskompetenz benutzt. Alltagsrelevante Bewegungsabläufe wie das Aufstehen und Hinlegen, Gehen, Reichen und Hantieren werden analysiert.

Behandlungsmethoden, um PatientInnen zu schulen sich sicher und effizient zu bewegen werden vermittelt.

Nach Abschluss des Kurses verstehen Sie die Vorgehensweise der Bobath-Therapie und kennen den Stellenwert des Bobath-Konzepts in der evidenzbasierten Therapie. Sie lernen, alltagsrelevante Tätigkeiten zu analysieren, die Fähigkeiten und Beeinträchtigungen der PatientInnen zu erkennen und Sie bekommen Lösungsideen, um Selbständigkeit im Alltag mit PatientInnen zu erarbeiten.

Kursleitung
Carmen Puschnerus

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen;
Pflegekräfte

Bitte mitbringen

Für den Kurs ist bequeme
Kleidung notwendig
(Trainingsjacke und -hose,
Top bzw. Unterhemd)

16 UStd. / 16 FP	Termin 		
Seminar-Nr.	2303-0211F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 20.03.23	10.00 – 17.30	
	Di. 21.03.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	12	Kosten	259,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen

Kursleitung

Carmen Puschnerus

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen

Hinweis

Als Bildungsurlaub nach dem NBildUG anerkannt.

Das Bobath-Konzept ist ein problemlösender Ansatz in der Befundaufnahme, Planung und Behandlung. Es ermöglicht PatientInnen mit neurologischen Schädigungen Handlungsfähigkeiten zurückzugewinnen. Die TeilnehmerInnen erwerben theoretische und praktische Fertigkeiten. Betroffene bei der Verbesserung der Alltagsfähigkeiten zu unterstützen, die Kompensation zu minimieren und ihr Bewegungs- und Handlungspotential auszuschöpfen.

Für dieses Ziel haben die KursteilnehmerInnen die Gelegenheit, PatientInnen mit unterschiedlichen neurologischen Krankheitsbildern zu behandeln.

Der Kurs basiert auf der aktuellen Version des VeBID Kompetenz Manuals 2017-03.

Inhalte/Lernziele

- gegenwärtige Erkenntnisse der Neurophysiologie und Neuropathologie, der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens.
- Umsetzung dieser Erkenntnisse mit den Behandlungsprinzipien, Methoden und Techniken des Bobath-Konzepts.
- Erwerb praktischer Analyse- und Behandlungsfähigkeiten
- alltagsrelevante und zielorientierte Behandlung
- PatientInnenbehandlungen durch die KursteilnehmerInnen
- Behandlungsdemonstrationen durch die Referentin

Hinweis

1 Jahr Berufserfahrung nach der staatlichen Anerkennung und Arbeit mit neurologischen PatientInnen.

Es wird empfohlen, die Anatomiekenntnisse vor Besuch des Kurses aufzufrischen. Dieser Kurs beinhaltet eine Lehr-Lernzielkontrolle und schließt mit einem Zertifikat ab.

Zur Anmeldung für den Bobath-Grundkurs bitte gesonderte Vertragsunterlagen anfordern!

160 UStd. / 160 FP	Termin					
Seminar-Nr.	2311-008E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 27.11.23	10.00 – 18.30	Mo. 29.01.24	10.00 – 18.30	Mo. 22.04.24	10.00 – 18.30
	Di. 28.11.23	08.30 – 18.30	Di. 30.01.24	08.30 – 18.30	Di. 23.04.24	08.30 – 18.30
	Mi. 29.11.23	08.30 – 18.30	Mi. 31.01.24	08.30 – 18.30	Mi. 24.04.24	08.30 – 18.30
	Do. 30.11.23	08.30 – 18.30	Do. 01.02.24	08.30 – 18.30	Do. 25.04.24	08.30 – 18.30
	Fr. 01.12.23	08.30 – 15.30	Fr. 02.02.24	08.30 – 15.30	Fr. 26.04.24	08.30 – 15.30
Teilnehmerzahl	12		Kosten	1.590,00 EUR		



Bobath Pflegegrundkurs

Therapeutisch aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen – Bobath-Konzept-Hemiplegie (BIKA® anerkannt)

Das Bobath-Konzept ist ein Bewegungskonzept für Menschen mit neuronalen Erkrankungen. Über Bewegung soll die beeinträchtigte neuronale Vernetzung des Betroffenen beeinflusst werden. Es hat den Ansatz, den Patienten nicht eine notdürftige Kompensation seiner paretischen Seite beizubringen, sondern es wird bei dem Patienten ein Lernprozess eingeleitet, zur Wiedererlangung der verlorengegangenen Bewegungsfähigkeiten. Die in den DRGs geforderte aktivierende therapeutische Pflege (z.B. OPS 8-550) ist Inhalt eines Bobath-Pflegegrundkurses.

Inhalte/Lernziele

- das therapeutische aktivierende Handling, z.B. bei der Mobilisation im Bett
- die Positionierung, in einer therapeutischen Stellung, um normale Bewegung anzubahnen
- das Selbsthilfetraining, als das für den Patienten besonders geeignete Lernangebot unter Ausnutzung der funktionalen Bewegung

Zwischen Teil 1 und Teil 2 müssen die TeilnehmerInnen eine Pflegesequenz dokumentieren, und somit ihre Pflegepraxis in den Kurs integrieren.

Kursleitung

Nikolaus Gerdelmann

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Methodik

Wissensvermittlung, Selbsterfahrung der TeilnehmerInnen, Patientendemonstration, Arbeit mit PatientInnen unter Anleitung

Hinweis

Als Bildungsurlaub nach dem NBildUG anerkannt.

80 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2312-004E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 11.12.23	09.00 – 16.30	Mo. 11.03.24	09.00 – 16.30
	Di. 12.12.23	08.30 – 16.30	Di. 12.03.24	08.30 – 16.30
	Mi. 13.12.23	08.30 – 16.30	Mi. 13.03.24	07.30 – 15.30
	Do. 14.12.23	08.30 – 16.30	Do. 14.03.24	07.00 – 15.30
	Fr. 15.12.23	08.30 – 14.30	Fr. 15.03.24	07.00 – 14.00
Teilnehmerzahl	12		Kosten	1.080,00 EUR
				970,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Osteopathie-Ausbildung

Kursleitung
**Institut für angewandte
 Osteopathie**
 Ludger Niehaus
 Philipp Richter

Päd. Leitung
 Jochen Biller

Zielgruppe

PhysiotherapeutInnen,
 ÄrztInnen,
 HeilpraktikerInnen,
 MasseurInnen mit
 Zusatzstunden in
 manueller Therapie

Hinweis

Neue Kurse beginnen
 immer zum Jahresanfang.

1. Ausbildungsjahr 2023:
 Start 23.02.2023

Osteopathie ist eine ganzheitliche Therapie. Sie basiert auf gründlichen, anatomischen und physiologischen Kenntnissen. Behandelt werden funktionelle Störungen im Bewegungsapparat und an den Organen, z.B. Gelenkblockaden, Torticollis, Neuralgien, Gastritis, Nieren-/Blasenprobleme, Asthma, Infektionsanfälligkeit.

Große Bedeutung hat auch die Cranio-Sacrale Osteopathie, die am Schädel, an den Hirnhäuten und am Nervensystem arbeitet.

Inhalt der Seminare

- Bewegungsapparat
- Reflextechniken
- Viszeralosteopathie
- Craniosacralosteopathie
- Anatomie
- Bildgebende Untersuchungen
- Differential- und Ausschlussdiagnostik
- Behandlung klinischer Fälle
- Gynäkologie
- Pädiatrie
- Ernährungslehre
- Endokrinologie
- Dissektion

Osteopathieausbildung

Die Ausbildung wird als Teilzeit-Unterricht über 5 Jahre mit insgesamt 1.350 Unterrichtsstunden organisiert. Danach absolviert der Teilnehmer eine Prüfung nach den Richtlinien des Dachverbandes der B.A.O. (Bundesarbeitsgemeinschaft für Osteopathie). Schwerpunkte des Ausbildungsprogramms sind, neben der Vermittlung osteopathischer Behandlungsmethoden und medizinischen Fachwissens, die Ausschlussdiagnostik und die Klinik.

Anmeldungen und Infos ausschließlich über:

Institut für angewandte Osteopathie (IFAÖ)
 Lucas-Cranach-Straße 1, 54634 Bitburg
 Telefon 06561 670457
www.ifaop.com

Atlasterapie nach Arlen und Manuelle Medizin bei Kindern

Die manualmedizinische Behandlung bei Kindern entwickelte sich aus den Erfahrungen mit erwachsenen Patienten, deren physische und psychische Voraussetzungen mit denen des Kindes nicht vergleichbar sind. Es lassen sich daher die klassischen manualmedizinischen Behandlungstechniken nicht ohne weiteres auf Kinder übertragen, auch wenn Kind und Erwachsener vergleichbaren anatomischen und neurophysiologischen Gesetzmäßigkeiten unterliegen.

Die diagnostische und therapeutische Vorgehensweise bei Kindern erfordert eine sorgsame Anpassung an Alter und Entwicklungsstand. So unterscheidet sich beispielsweise die neurophysiologische und funktionsdiagnostische Beurteilung eines Säuglings und auch dessen Behandlung grundlegend von der des Vorschulkindes oder Schulkindes.

Hinweis

Die Atlasterapie-kurse sollten vor Beginn der Kinderkurse abgeschlossen sein oder können alternativ parallel zu den Kinderkursen absolviert werden. Sie umfassen in den Kinderkursen A und B die ersten beiden Tage der Kursdauer. Für bereits ausgebildete Atlasterapeuten/-therapeutinnen verkürzt sich die Kursdauer für die Kinderkurse A und B entsprechend.

Die Diagnostikkurse A+B sind Voraussetzung für die Teilnahme an den Therapiekursen C+D.

Die Kurse in Atlasterapie und Manueller Medizin bei Kindern in Hannover werden in Kooperation mit der Ärztesgesellschaft für Manuelle Kinderbehandlung und Atlasterapie durchgeführt. Weitere Infos auch unter www.aegamk.de

Aktuelle Termine finden Sie immer auf www.diakovere-akademie.de

Kursleitung

Dr. med. Peter Weng

Dr. med. Anneke Thren

Ruth Kamping

Dr. med. Stephan Dreher

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Zur Kursteilnahme sind nur approbierte ÄrztInnen mit abgeschlossener Weiterbildung in Manuelle Medizin bei einer von der ÄMKA anerkannten Schule (DGMM, SÄMM und ÖÄMM) zugelassen. Die Qualifikationen müssen bei der Kursanmeldung schriftlich nachgewiesen werden.

Manuelle Lymphdrainage für ErgotherapeutInnen (MLD/KPE)

Kursleitung

Dirk Riedel

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen

Hinweis

Als Bildungsurlaub nach dem NBildUG anerkannt.

Die Therapiemethode MLD/KPE ist seit vielen Jahren ein anerkanntes Behandlungsverfahren in der Therapie von Ödemen/Schwellungen unterschiedlicher Pathogenese und ist zu einer unentbehrlichen Methode der erfolgreichen Ödemreduktion geworden. Für ErgotherapeutInnen gibt es schon seit einiger Zeit die Bemühungen, Ihnen diese effektive Therapiemethode näher zu bringen. Trotz gewisse Probleme bei der Zulassung als Abrechnungsposition, ist unbestritten, dass die konsequente Mitbehandlung von Ödemen/Schwellungen nicht nur Sinn macht und sehr Erfolg versprechend ist, sondern notwendig ist. Dadurch wird es zu einer deutlichen Effizienzverbesserung der Ergotherapie selbst kommen, wenn adäquate Ödemreduktion und Ergotherapie in einer Hand sind. Hiermit wurde nun erstmals ein auf die Berufsgruppe der ErgotherapeutInnen spezifisch ausgelegtes Fortbildungskonzept erarbeitet, welches als solide Einführung in die Methode „Manuelle Lymphdrainage“ verstanden werden kann. Dass nicht nur die Ergotherapie, sondern auch weitere Beteiligte wie PatientInnen, Kostenträger, etc. davon profitieren, steht sicher außer Frage.

Inhalte/Lernziele

- Geschichte der Manuellen Lymphdrainage
- Topographie der Lymphgefäße des menschlichen Körpers (Schwerpunkt Obere Extremität/Obere Körperhälfte)
- Theorie und Praxis der Grifftechniken der Manuellen Lymphdrainage
- Wirkungsweise der Manuellen Lymphdrainage
- Kontraindikationen der Manuellen Lymphdrainage
- Allgemeine Ödempathophysiologie
- Spezielle Ödempathophysiologie, wie posttraumatische/postoperative Schwellungen, CRPS, Morbus Sudeck), rheumatische Ödeme, entzündliche Ödeme etc.
- Kompressionstherapie und „Manuelle Lymphdrainage“: (Theorie und Demonstration)
- Praxis: Behandlungsstrategien und Behandlung

40 UStd. / 40 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2305-003E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	08.05.23	09.00 – 17.00
	Di.	09.05.23	09.00 – 17.00
	Mi.	10.05.23	09.00 – 17.00
	Do.	11.05.23	09.00 – 17.00
	Fr.	12.05.23	09.00 – 12.30
Teilnehmerzahl	16	Kosten	510,00 EUR

Manuelle Lymphdrainage Zertifikatsausbildung

AZAV-zertifiziert für Förderung bei der Arbeitsagentur

Die Manuelle Lymphdrainage ist eine besondere Form der Massage, abgestimmt auf die Anatomie und Physiologie sowohl des Lymphgefäßsystems, als auch auf die Flüssigkeiten im Interstitium. Das Haupteinsatzgebiet ist die Behandlung von Schwellungen unterschiedlichster Ursache und Ausprägung. Außerdem wirkt sie schmerzlindernd und ausgesprochen entspannend.

Inhalte/Lernziele

- Geschichte der Manuellen Lymphdrainage
- Topographie, Anatomie und Physiologie des Lymphgefäßsystems
- Praxis der Grifftechnik (Grund- und Sondergriffe)
- Griffcharakteristika, Wirkungsweise der Manuellen Lymphdrainage
- Kontraindikationen und Einschränkungen
- Allgemeine und spezielle Ödempathophysiologie
- Theoretische und praktische Behandlungskonzepte der typischen Indikationen
- Theorie und Praxis der speziellen Bandagetechniken, u. a. beim Lymphödem
- Grundlagen der allgemeinen und speziellen Onkologie
- Praktische Patientenvorstellungen

Hinweis

ABSCHLUSS UND ZERTIFIKAT

Die Weiterbildung schließt mit einer Prüfung (schriftlich, praktisch, mündlich) gemäß der bundeseinheitlichen Ausbildungs- und Prüfungsordnung ab. Sie ist von den Spitzenverbänden der Krankenkassen anerkannt und berechtigt nach erfolgreichem Abschluss zur Abrechnung mit den Krankenkassen.

Bitte gesonderte Vertragsunterlagen anfordern.

Kursleitung

Dirk Riedel

Dr. med. Michael Zippe

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

PhysiotherapeutInnen,
ÄrztInnen,
MasseurInnen,
Medizinische
BademeisterInnen

Bitte mitbringen

Schreib- und
Zeichenmaterial, zwei
große Frottee-Badelaken,
bequeme Kleidung

Hinweis

Als Bildungsurlaub nach
dem NBildUG anerkannt.

170 UStd. / 170 FP		Termin				
Seminar-Nr.	2310-005E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 02.10.23	Mo. 09.10.23	Mo. 16.10.23	Mo. 23.10.23		jeweils von 8.00 – 17.00 Uhr außer 13.10.23: 8.00 – 15.15 Uhr außer 27.10.23: 8.00 – 13.00 Uhr
	–	Di. 10.10.23	Di. 17.10.23	Di. 24.10.23		
	Mi. 04.10.23	Mi. 11.10.23	Mi. 18.10.23	Mi. 25.10.23		
	Do. 05.10.23	Do. 12.10.23	Do. 19.10.23	Do. 26.10.23		
	Fr. 06.10.23	Fr. 13.10.23	Fr. 20.10.23	Fr. 27.10.23		
Teilnehmerzahl	20		Kosten	1.350,00 EUR		
				1.161,10 EUR AZAV gefördert		

Webinar: Ganzheitliche Schmerztherapie

Schmerzphysiologie & Schmerzpathologie

Kursleitung
Bianca Peters

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Ergo- und
PhysiotherapeutInnen,
Pflegerkräfte

In diesem Kurs lernen Sie, welche Schmerzformen es gibt und wie ein Schmerzgedächtnis entstehen kann. Daneben erfahren Sie mehr darüber, welche endokrinen d.h. hormonellen, neurologischen oder auch psycho-emotionalen Faktoren für die Entstehung von Schmerz eine wichtige Rolle spielen. Außerdem lernen Sie, welche „Störfelder“ die Entwicklung chronischer Schmerzen beeinflussen und wie eine umfangreiche Schmerzanamnese durchgeführt wird, um alle relevanten Faktoren zu erfassen.

Inhalte/Lernziele

- Schmerzformen
- Schmerzgedächtnis
- Physiologie und Psychologie des Schmerzes
- psycho-neuro-endokrine Achse
- Störfelder als Schmerztrigger
- Schmerzanamnese

Weitere Webinare von Frau Peters finden Sie aktuell unter www.diakovere-akademie.de/programm/webinare

4 UStd. / 4 FP	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2301-003IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 18.01.23	17.30 – 20.45	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	69,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Webinar: Die schmerzende Schulter & ihre ganzheitliche Behandlung

Die schmerzende Schulter kann viele Ursachen haben und ist häufig unter den Namen Impingement-Syndrom, Frozen-Shoulder oder auch „Kalkschulter“ bekannt. In diesem Online-Kurs erfahren Sie mehr darüber, wie eine schmerzende Schulter entsteht und welche Mechanismen den Schmerz aufrechterhalten. Zudem lernen Sie, wie die schmerzende Schulter durch eine ganzheitliche Behandlung gezielt behandelt werden kann.

Inhalte/Lernziele

- Ursachen
- Symptome
- Diagnostik
- ganzheitliche Behandlungsansätze in der Therapie

Weitere Webinare von Frau Peters finden Sie aktuell unter www.diakovere-akademie.de/programm/webinare

Kursleitung
Bianca Peters

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Ergo- und
PhysiotherapeutInnen,
Pflegekräfte

4 UStd. / 4 FP	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2302-0111F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 08.02.23	17.30 – 20.45	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	69,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Webinar: Physiotherapie bei COVID-19 akut, post-covid und long-covid

Kursleitung
 Silke Filipovic
 Silke Klarmann

Päd. Leitung
 Margit Frehrking

Zielgruppe
 PhysiotherapeutInnen,
 auch für Einsteiger
 geeignet,
 ErgotherapeutInnen

Methodik
 Vortrag, Gruppenarbeit,
 praktische Übungen

Diese Fortbildung für PhysiotherapeutInnen (auch Ergo/Logo) dient zur Unterstützung des Therapieaufbau von Covid-19 Erkrankten.

Inhalte/Lernziele

Die TeilnehmerInnen werden auf den aktuellen Kenntnisstand des pathologischen Mechanismus des SARS-COV2 Virus und die daraus resultierenden Symptome und Auswirkungen gebracht. Daraus abgeleitet werden die Therapieoptionen in den Phasen von akut- bis post-Covid. Es wird ein potenzieller Behandlungslaufplan besprochen und mögliche Leitsymptome charakterisiert. Die Therapieoptionen werden beispielhaft praktisch geübt

Theoretische Einführung

In diesem Teil erlernen die TeilnehmerInnen den aktuell bekannten pathophysiologischen Wirkmechanismus des Virus mit seinen Auswirkungen. Der weitere Schwerpunkt liegt hier in der Ableitung physiotherapeutisch Leitsymptome und deren Auswirkungen.

Praktischer Teil

Die TeilnehmerInnen betrachten die möglichen Leitsymptome in den Phasen akut (moderat-klinisch -intensivmedizinisch) sowie rehabilitativ, im Sinne post-Covid und long-Covid. Die Atemtherapie steht dabei im Vordergrund. Weitere wichtige Aspekte sind Mobilisation und moderates Ausdauertraining und das Zurückfinden in die Eigenständigkeit bzw. den (Arbeits-) Alltag.

8 UStd. / 8 FP	Termin 1 Webinar 		Termin 2 Webinar 	
Seminar-Nr.	2302-017IF		2303-014IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 02.02.23	08.00 – 11.30	Mi. 08.03.23	08.00 – 15.00
	Fr. 03.02.23	08.00 – 11.30		
Teilnehmerzahl	30		Kosten	140,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Spiraldynamik® – Einführung Fuß

Spiraldynamik® ist ein anatomisch-funktionell begründetes Bewegungs- und Therapiekonzept. Im Vordergrund stehen das Verständnis für das menschliche Bewegungssystem und neue Formen des motorischen Lernens. Der Einführungskurs vermittelt einen praxisbezogenen Einblick in die persönliche und professionelle Gesundheitsförderung durch anatomisch sinnvolle Bewegung. 80% der Bevölkerung leiden an Spreiz-, Senk-, Platt-, Knick- und Hohlfüßen. Beschwerden und Deformitäten sind vielfältig. Für Betroffene mitunter eine enorme Belastung, für Therapeuten eine immer wieder schwierige Herausforderung. Die Entstehung der häufigsten Diskoordinationen und Deformitäten der Füße werden unter die Lupe genommen, denn hier setzt die Spiraldynamik® an: Ursachen beheben, statt Symptome zu behandeln. Durch den koordinierten Gebrauch der eigenen Füße lassen sich diese umgestalten – und dies in größerem Ausmaße als man vielleicht erwarten mag.

Analog zur bekannten Rückenschule bietet die Spiraldynamik® eine anwenderfreundliche Fußschule.

Inhalte/Lernziele

- praxisbezogener Einblick ins Bewegungs- und Therapiekonzept der Spiraldynamik®
- verstehen der dreidimensionalen Anatomie sowie der dreidimensionalen Koordination des Fußes und erlernen blickdiagnostische Fähigkeiten
- erfahren der Qualität koordinierter Bewegung im eigenen Fuß im Zusammenspiel mit dem Bein in Partner- und Einzelarbeit
- Ableiten therapeutischer Prinzipien aus dem Verständnis der Pathomechanik, funktionelle Gelenkmobilisationstechniken, Instruktion des Patienten und Integrationshilfen für den Alltag

Kursleitung
Hilke Engel-Majer

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen und
PhysiotherapeutInnen

Hinweis
Kurs findet im
MFZ Hannover
(Hildesheimer Straße 265,
30519 Hannover) statt.
Mit Ihrer Anmeldung
stimmen Sie der
Weiterleitung Ihrer
Daten an unseren
Kooperationspartner
MFZ Hannover zu.

9 UStd. / 9 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2302-019E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	18.02.23	10.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	24	Kosten	170,00 EUR

Webinar: Physiotherapie auf Intensivstationen – Basisseminar

Kursleitung
Silke Filipovic

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
PhysiotherapeutInnen,
auch für Einsteiger
geeignet,
ErgotherapeutInnen

Methodik
Vortrag, Gruppenarbeit,
praktische Übungen

Im Bereich der Intensivmedizin ist Physiotherapie etwas spezieller als im ambulanten Bereich, in normalen Physiotherapie-Praxen oder Reha-Zentren. In der Intensivmedizin geht es vorwiegend um Atemtherapie, Mobilisation und Gehfähigkeit, Aktivitäten des täglichen Lebens, verbunden mit grundlegender Stabilisation der Haltung. Das „Ausgangsniveau“ des Patienten ist so gering, dass man grundlegend aufbauen muss. Das verfügbare Spektrum der Physiotherapie muss auf die Gegebenheiten einer Intensivstation, die Gerätschaften (Beatmung, Perfusoren, ECMO, Hämofiltration und andere „störende“ Zugänge) aber auch einer Vielzahl von Medikamenten, Multimorbiditäten und ggf. diversen operativen bzw. invasiven Eingriffen, auch unter Beachtung hygienischer Standards, angepasst werden.

Inhalte/Lernziele

Die Anpassung der Therapie ist weitreichend, denn ein wach werdender Patient ist mit sich und seiner Umgebung stark überfordert. Dies gilt es zu beachten, um daraus eine optimale Therapieplanung zu erstellen. Diese Schwierigkeiten sollen in dem angebotenen Kurs aufgezeigt, in einer beispielhaften Therapieplanung umgesetzt und durch praktische Anteile vermittelt werden. Dazu gehören die Grundlagen zur Arbeit auf einer Intensivstation vermittelt, sowie eine komplexe Darstellung einer Therapieplanung und Durchführung anhand von anerkannten Konzepten, wie dem europäischen Stufenmodell, Marburger Stufenkonzept sowie Frühmobilisierungskonzepte. Zudem wird auf die aktuelle Berechnungssystematik zur Komplexpauschale Intensivmedizin eingegangen.

Der Kurs richtet sich an Physiotherapeuten, Stationsleitungen und Stationsärzte. Physiotherapeuten, die wenig bis keine Erfahrung mit der Arbeit auf Intensivstation haben oder sich unsicher fühlen. An Physiotherapeuten, die ein Konzept erarbeiten und Ärzten und Stationsleitungen aufzeigen sollen. Erfahrene Therapeuten können hier ihr Wissen auffrischen oder stabilisieren.

9 UStd./ 9 FP	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2302-0161F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	22.02.23	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	18	Kosten	149,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Physiotherapie auf Intensivstationen – Basisseminar

Im Bereich der Intensivmedizin ist Physiotherapie etwas spezieller als im ambulanten Bereich, in normalen Physiotherapie-Praxen oder Reha-Zentren. In der Intensivmedizin geht es vorwiegend um Atemtherapie, Mobilisation und Gehfähigkeit, Aktivitäten des täglichen Lebens, verbunden mit grundlegender Stabilisation der Haltung. Das „Ausgangsniveau“ des Patienten ist so gering, dass man grundlegend aufbauen muss. Das verfügbare Spektrum der Physiotherapie muss auf die Gegebenheiten einer Intensivstation, die Gerätschaften (Beatmung, Perfusoren, ECMO, Hämofiltration und andere „störende“ Zugänge) aber auch einer Vielzahl von Medikamenten, Multimorbiditäten und ggf. diversen operativen bzw. invasiven Eingriffen, auch unter Beachtung hygienischer Standards, angepasst werden.

Inhalte/Lernziele

Die Anpassung der Therapie ist weitreichend, denn ein wach werdender Patient ist mit sich und seiner Umgebung stark überfordert. Dies gilt es zu beachten, um daraus eine optimale Therapieplanung zu erstellen. Diese Schwierigkeiten sollen in dem angebotenen Kurs aufgezeigt, in einer beispielhaften Therapieplanung umgesetzt und durch praktische Anteile vermittelt werden. Dazu gehören die Grundlagen zur Arbeit auf einer Intensivstation vermittelt, sowie eine komplexe Darstellung einer Therapieplanung und Durchführung anhand von anerkannten Konzepten, wie dem europäischen Stufenmodell, Marburger Stufenkonzept sowie Frühmobilisierungskonzepte. Zudem wird auf die aktuelle Berechnungssystematik zur Komplexpauschale Intensivmedizin eingegangen.

Der Kurs richtet sich an Physiotherapeuten, Stationsleitungen und Stationsärzte. Physiotherapeuten, die wenig bis keine Erfahrung mit der Arbeit auf Intensivstation haben oder sich unsicher fühlen. An Physiotherapeuten, die ein Konzept erarbeiten und Ärzten und Stationsleitungen aufzeigen sollen.

Erfahrene Therapeuten können hier ihr Wissen auffrischen oder stabilisieren.

Kursleitung
Silke Filipovic

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
PhysiotherapeutInnen,
auch für Einsteiger
geeignet,
ErgotherapeutInnen

Methodik
Vortrag, Gruppenarbeit,
praktische Übungen

9 UStd. / 9 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2306-014E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 21.06.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	18	Kosten	149,00 EUR

Webinar: Physiotherapie auf Intensivstationen – Fortgeschrittenen Kurs

Kursleitung
Silke Filipovic

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an sehr erfahrene TherapeutInnen (vorrangig PT, aber auch Ergo und Logo), die auf Intensivstation tätig sind oder den Basiskurs absolviert haben.

Die Kursinhalte vermitteln eine aktuelle und vertiefende Sichtweise diverser Themenschwerpunkte. Der Kurs bietet ein Update und eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Er findet nur per Webinar statt und es werden teilweise verschiedene DozentInnen als Experten die einzelnen Thematiken beleuchten und online zugeschaltet. Ziel ist es, alle TherapeutInnen auf den aktuellen Stand der intensivpflichtigen Neuerungen zu bringen und Themenkomplexe mit vertiefendem Hintergrundwissen zu beleuchten.

Inhalte/Lernziele

Themenschwerpunkt 1: Komplikationen der Intensivstation, Intensiv-erworbene Schwäche (ICU-AW/CIP/CIM), Funktioneller Befund Assessment: CPAx, Delir

Themenschwerpunkt 2: Lungenversagen/Organversagen (inkl BGA), Beatmung, Weaning, Trainingsplan, Blutgasanalyse

Themenschwerpunkt 3: Covid-19 von prä-intensivpflichtiger Phase bis hin zum Long-Covid-Syndrom, Bezug zum Thema und Umgang. Umsetzung der im Bezug zum Therapieleitfaden Intensivstation (Basiskurs) Erkenntnisse auf Covid19.

Themenschwerpunkt 4 wechselnd: Physiotherapie – Neurologie auf der Intensivstation, Physiotherapie – Palliativ-Care auf der Intensivstation

Hinweis

Die DozentInnen sind Experten ihres Fachgebiets. Silke Filipovic PT BSc, Wolfsburg/Marburg und Silke Klarmann PT, Kiel für allgemein alle Bereiche sowie beispielsweise: Carsten Hermes MA, BWL, Fachpfleger AI, Bonn, Sabrina Eggmann PT, PD, Bern (CH) Angela Kindler PT, Bern (CH), Johanna Stannek PT, Freiburg, Silke Stebner PT, Darmstadt, Andrea Kopf PT MA, Mainz, Melanie Lemke PT, Wolfsburg/Hamburg-Eppendorf und weitere.

9 UStd./ 9 FP	Termin 1 Webinar 		Termin 2 Webinar 	
Seminar-Nr.	2304-005IF		2311-014IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 12.04.23	08.15 – 16.00	Mi. 15.11.23	08.15 – 16.00
Teilnehmerzahl	20		Kosten	149,00 EUR
	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende			

Rheumatische Hand

In diesem sehr praktisch gestalteten Kurs werden viele Behandlungskonzepte bei rheumatischen Erkrankungen unterrichtet. Neben der Hilfsmittelberatung gehört auch die Schienenversorgung, sowie die Instruktion von ergonomischen Arbeiten und die eigenständige weitere Nachbehandlung zum Programm. Ganz wichtig ist dabei eine gute Evaluation und eine exakte Anleitung für den Patienten. Anhand vieler Bilder werden auch sehr seltene rheumatische Erkrankungen mit deren Behandlungen vorgestellt (Sklerodermie, Sjörgen-Syndrom, Fibromyalgie, unspez. Polyarthritis etc.).

- Therapeutische Grundlagen von rheumatischen Erkrankungen
- Unterschiedliche Krankheitsbilder und deren Behandlungsansätze
- Effektive Anleitung zu Heimprogrammen und zu ergonomischen Arbeiten
- Praktische Therapieansätze inklusive Hilfsmittel-Instruktion

Hinweis

Kurs findet im MFZ Hannover (Hildesheimer Straße 265, 30519 Hannover) statt.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner MFZ Hannover zu.

Kursleitung

Margot Grewohl

Päd. Leitung

Margit Fehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen und
PhysiotherapeutInnen

15 UStd. / 15 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2302-015E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	10.02.23	10.00 – 18.00	
	Sa.	11.02.23	09.00 – 15.00	
Teilnehmerzahl	12	Kosten	290,00 EUR	

Narbentherapie – Basisseminar (M.I.N.T.-Konzept Peters®)

Kursleitung
Bianca Peters

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen, weitere
Heilberufe

Methodik
Vermittlung
theoretischer Kenntnisse,
praktische Übungen,
Partnerübungen,
Fallbeispiele

Die Narbenbehandlung nimmt mehr und mehr einen wichtigen Teil in der therapeutischen Arbeit ein. Betrachtet man die Narbe als „Störfeld“, so kann sie zu verschiedenen Dysbalancen und Schwierigkeiten in der Bewegung führen oder auch chronische Schmerzen verursachen.

Befinden sich beispielsweise Narben über Gelenken, ist es umso wichtiger, dass Sie als Therapeut die Narbe sorgfältig behandeln und den Patienten mit Tipps und Ratschlägen unterstützen.

In diesem Seminar lernen Sie mehr über die Wichtigkeit der Narbenbehandlung, über die verschiedenen Narbentypen und über die Wundheilung bzw. Wundheilungsstörungen. Zudem erfahren Sie Wichtiges zum Thema „schmerzende Narbe“. Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage, einen aussagekräftigen Narbenbefund zu erstellen und eine individuelle Therapie zu planen.

Inhalte/Lernziele

- Aufbau der Haut
- Narbentypen
- Wundheilung, Phasen der Wundheilung und Wundheilungsstörungen
- die schmerzende Narbe
- Narbenstatus und Narbenbefund
- Umgang mit atrophischen, keloiden und hypertrophen Narben
- praktische Übungen mit dem Narbenstab
- Wärme- und Kälteanwendungen
- Narbenapplikationen z.B. Cremes, Öle u.a.
- Ödemreduktion
- Therapieplanung

Eigene Praxisbeispiele können mitgebracht werden.

8 UStd. / 8 FP	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2303-007IF		2311-004IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 16.03.23	10.00 – 17.00	Do. 02.11.23	10.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	18		Kosten	150,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Narbentherapie – Aufbauseminar (M.I.NT.-Konzept Peters®)

Die Narbentherapie stellt einen wichtigen Teil in der Behandlung von Patienten dar. Unabhängig vom Patientenklintel oder der Narbengröße. Selbst kleinere Narben können Beschwerden auslösen. So kann beispielsweise eine Kaiserschnittnarbe zu Schwierigkeiten in der Verdauung, zu Magen- oder Rückenbeschwerden führen. Gerade deshalb ist es wichtig, dass der Therapeut in der Lage ist die Narbe sorgfältig zu behandeln und den Patienten in Bezug auf z.B. Narbenmassage oder Anwendung von Cremes grundlegend zu beraten.

In diesem Seminar lernen Sie als Ergo-, Physiotherapeut, Logopäde und medizinische Fachkraft mehr über die ganzheitliche Narbenbehandlung, über die Anwendung spezieller Schröpfstechniken und über mögliche Applikationen von Narben- und Lymph tapes. Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage, atrophe, keloide und hypertrophe Narben ganzheitlich zu behandeln. Zudem lernen Sie Behandlungsverfahren wie das Schröpfen und das Narbentape bzw. Gittertape kennen.

Inhalte/Lernziele

- Narbenbefund
- Kompressionstechniken
- vertiefende Techniken mit dem Narbenstab
- spezielle Schröpfstechniken
- Applikation spezieller Narbentapes
- Applikation von Gittertapes
- Applikation von Lymph tapes

Kursleitung
Bianca Peters

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen, weitere
Heilberufe

Methodik
Vermittlung
theoretischer Kenntnisse,
praktische Übungen,
Partnerübungen,
Fallbeispiele

8 UStd. / 8 FP	Termin 1 	Termin 2 	
Seminar-Nr.	2303-008IF	2311-005IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 17.03.23 10.00 – 17.00	Fr. 03.11.23 10.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	22	Kosten	150,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Schröpfen – ein Seminar für TherapeutInnen

Kursleitung
Bianca Peters

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen,
HeilpraktikerInnen

Methodik
Vermittlung theoretischer
Kenntnisse, Fallbeispiele

Das Schröpfen ist eine sehr effektive Methode, um Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen, verklebten Narben sowie muskulären, faszialen und organischen Beschwerden erfolgreich zu behandeln. Beispielsweise können Schmerzen im Schulter-Arm-Bereich Anzeichen für eine träge Verdauung des Dickdarms sein. In diesem Seminar lernen Sie die Anwendung des unblutigen Schröpfens bei unterschiedlichen Erkrankungen des Körpers kennen. Da es sich um eine nichtinvasive Methode handelt, ist diese durch Ergo-, Physiotherapeuten und Logopäden gleichermaßen in der Praxis einsetzbar.

Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage, häufige Erkrankungen des Körpers ganzheitlich zu betrachten und mithilfe des Schröpfens nachhaltig zu behandeln.

Inhalte/Lernziele

- Wirkungsweise
- Indikationen und Kontraindikationen des Schröpfens
- Formen des Schröpfens
- Abrechnungsmodalitäten und Einsatz in der Praxis
- Anamnese, Inspektion und Palpation
- erstellen eines Therapieplans

Praktische Anwendung:

- Impingement-Syndrom
- Tendovaginitis stenansans de Quervain (Sehnenscheidenentzündung)
- Epicondylitis radialis humeri (Tennisellenbogen)
- Lymphödem im Finger- und Handbereich, Unter- und Oberarm
- Obstipation bzw. Darmträgheit
- Narbe nach Karpaltunneloperation
- Kaiserschnittnarbe
- Knieschmerzen
- Fersensporn

8 UStd. / 8 FP	Termin 1 		Termin 2 		
Seminar-Nr.	2303-009IF		2311-006IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa. 18.03.23	10.00 – 17.30	Sa. 04.11.23	10.00 – 17.30	
Teilnehmerzahl	20		Kosten	150,00 EUR	
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Webinar: Ergotherapie auf der Intensivstation – eine Einführung

Die Arbeit auf der Intensivstation stellt allen Mitgliedern im therapeutischen Team täglich neue herausfordernde Aufgaben. Die Ergotherapie ist ein wichtiger Bestandteil der Therapie in diesem Bereich und beeinflusst grundlegend das Lernen sowie den Outcome mit individuellen und an das Niveau der Patienten angepassten Maßnahmen.

Förderlich dazu hat sich der 24h-Ansatz des Bobath-Konzeptes erwiesen, der zusätzlich eine Struktur zur interdisziplinären Arbeit auf Intensivstation anbietet sowie den Lernprozess der Patienten über einen möglichst langen Zeitraum ihres Tages unterstützt.

Inhalte/Lernziele

- Theoretische Grundlagen (Organisation auf Intensivstation, Zugänge, Abgänge, Medikamente, Aufwachphasen, Grenzen und Chancen der Ergotherapie auf Intensivstation)
- Clinical Reasoning (Ressourcen finden, Assessments kennenlernen, interdisziplinäre Ziele finden)
- Teamwork (Arbeit alleine oder mit mehreren Therapeuten, Erstellen von interdisziplinären Tagesplänen, 24-h Prinzip des Bobath-Konzeptes)
- Bewegungsübergänge gestalten und Positionierung für Haltung und Bewegung sowie Handling und Transfers
- wie beginne und integriere ich Kognition und ADLs sinnvoll?

Der Kurs richtet sich an ErgotherapeutInnen und soll einen Einblick in das Clinical Reasoning und in therapeutische Ansätze zur Rehabilitation auf der Intensivstation in Theorie und Praxis bieten.

Kursleitung
Friederike Bonetti

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen

8 UStd. / 8 FP	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2303-013E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	18.03.23	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	18	Kosten	140,00 EUR

Ergotherapie auf der Intensivstation – Aufbaukurs

Kursleitung
Friederike Bonetti

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen

Die Arbeit auf der Intensivstation stellt allen Mitgliedern im therapeutischen Team täglich neue herausfordernde Aufgaben. Die Ergotherapie ist ein wichtiger Bestandteil der Therapie in diesem Bereich und beeinflusst grundlegend das Lernen sowie den Outcome mit individuellen und an das Niveau der Patienten angepassten Maßnahmen. Förderlich dazu hat sich der 24h- Ansatz des Bobath- Konzeptes erwiesen, der zusätzlich eine Struktur zur interdisziplinären Arbeit auf Intensivstation anbietet sowie den Lernprozess der Patienten über einen möglichst langen Zeitraum ihres Tages unterstützt.

Der Aufbaukurs baut auf die im Einführungskurs erlangten Fähigkeiten und Fertigkeiten zu theoretischem Wissen sowie praktischer Arbeit auf der Intensivstation auf.

In diesem Kursteil werden in theoretischem Unterricht, sowie in Selbsterfahrung, Partner- und Gruppenarbeit vertiefende therapeutische Aspekte im intensivmedizinischen Alltag vermittelt.

Inhalte/Lernziele

- Wie kann eine sinnvolle Kommunikations- und Arbeitsstruktur auf der Intensivstation aussehen?
- Wie gehe ich mit DelirpatientInnen um?
- Wie gestalte ich Bewegungsübergänge und Transfers möglichst sicher und möglichst aktiv?
- Warum ist der Transfer auf den Boden sinnvoll und wie kann ich ihn gestalten?
- Wie kann ich auch schwerstbetroffene PatientInnen aktivieren?
- Wie kann ich aus interdisziplinär erarbeiteten Zielen einen individuellen und variablen 24h-Tagesplan für die PatientInnen erstellen?
- Wie involviere ich Angehörige in den therapeutischen Prozess?

Der Kurs richtet sich an ErgotherapeutInnen, die entweder schon den Basiskurs absolviert haben oder bereits gute grundlegende Erfahrungen im intensivstationären Setting sammeln konnten.

24 UStd. / 24 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2311-012E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	24.11.23	09.00 – 16.30	
	Sa.	25.11.23	09.00 – 16.30	
	So.	26.11.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	18		Kosten	390,00 EUR

Taping für ErgotherapeutInnen

Das Taping ist ein sehr hilfreiches Medium, um den Erfolg in der ergotherapeutischen Arbeit zu erhöhen. Nach Operationen können sogenannte Lymptapes appliziert werden, um den Lymphfluss gezielt zu aktivieren. Bei Schlaganfallpatienten kann das Tape die Schulter stabilisieren und einer Subluxation entgegenwirken. Im Fokus des Seminars steht die ganzheitliche ergotherapeutische Arbeitsweise. Hierbei werden zu den jeweiligen Erkrankungen tiefergehende Behandlungsmöglichkeiten und mögliche beeinflussende Faktoren besprochen. Im Anschluss daran erfolgt die Anwendung individueller Tapeanlagen. Aufgrund der flexiblen Einsatzmöglichkeit ermöglicht das Tape die Integration in den Alltag des Patienten.

Inhalte/Lernziele

In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Indikationen, Kontraindikationen und auch Anlagetechniken bzw. Applikationsformen des Taping wie die Muskel- und Ligamenttechnik kennen. Zudem erfahren Sie mehr über die Sonderform „Gittertape“. Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage, eigenständig Tapes für ausgewählte Erkrankungen aus dem Bereich der Handrehabilitation und Neurologie zu applizieren und den Patienten hinsichtlich der Tapeanwendung zu beraten.

Theorie

- Gewebekunde und Farbenlehre
- Indikationen und Kontraindikationen
- Muskeltechnik
- Ligamenttechnik
- Gittertapes als Sonderform

Praxis

- Karpaltunnelsyndrom
- Epicondylitis radialis humeri (Tennisellenbogen)
- Subluxation der Schulter
- ulnare und radiale Instabilität des Handgelenks
- Rhizarthrose
- Lymphödem der Hand und des Unterarms

Kursleitung

Bianca Peters

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen

Methodik

Vermittlung theoretischer
Kenntnisse, praktische
Übungen, Partner-,
Kleingruppenübungen,
Fallbeispiele

8 UStd. / 8 FP

Termin | 

Seminar-Nr. 2306-005IF

Tag/Datum/Uhrzeit Fr. 30.06.23 10.00 – 17.30

Teilnehmerzahl 18

Kosten 165,00 EUR

0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Narben und ihre ganzheitliche Behandlung (M.I.N.T.-Konzept Peters®)

Kursleitung
Bianca Peters

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen

Methodik
Vermittlung theoretischer
Kenntnisse, Fallbeispiele

Narben können in vielfacher Hinsicht ganzheitlich behandelt werden. Zur Unterstützung der Wundheilung und der Bildung von neuem Gewebe wie auch zur Reduzierung von Entzündungen und Schmerzen gibt es eine Vielzahl von unterschiedlichen naturheilkundlichen Kräutern und Pflanzen.

In diesem Seminar lernen Sie mehr über das Schmerzgedächtnis, über phytotherapeutische Analgetika und westliche Kräuter, über Schüssler-Salze, über den Einfluss von Ernährung und über geeignete Vitamine und Mineralstoffe zur Unterstützung der Narbenheilung kennen.

Inhalte/Lernziele

- Schmerzgedächtnis und Gate-Control-Theory
- Dysbiosen, Silent Inflammation und ihre Wirkung auf die Narbenheilung
- Medikamente als Mikronährstoffräuber
- phytotherapeutische Analgetika und westliche Kräuter
- Schüssler-Salze in der Wund- und Narbenbehandlung
- Ernährung
- Vitamin- und Mineralstoffhaushalt

8 UStd. / 8 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2307-001E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	01.07.23	10.00 – 17.30	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	150,00 EUR	

Webinar: Sprachverständnisstörungen bei Kindern

Das Sprachverständnis stellt die Basis für die Sprachentwicklung von Kindern dar. Störungen in diesem Bereich können dafür verantwortlich sein, dass erste Wörter ausbleiben und Kinder mit unauffälligen kognitiven Fähigkeiten die 50-Wörter-Grenze bis zum zweiten Geburtstag nicht erreichen können. Im Kindergartenalter sind floskelhafte Sätze, Echolalien, Missverständnisse und häufiges Ja-Sagen bei Fragen typische Symptome. Im Schulalter können Probleme im Sprachverständnis den Schulerfolg behindern, wenn z.B. das sinnentnehmende Lesen nicht gelingt. In diesem Seminar werden diagnostische Möglichkeiten bei Störungen im Sprachverständnis aufgezeigt (z.B. TSVK, TROG-D, Geschichtentest). Für den Bereich Therapie werden verschiedene Ansätze besprochen, durch Videobeispiele belegt und durch Materialanregungen ergänzt, beispielsweise der Therapieansatz für kleine Kinder in Anlehnung an Zollinger, Therapiebausteine für die Arbeit auf den (entwicklungsentsprechenden) verschiedenen linguistischen Ebenen (abgeleitet vom TROG-D bzw. TSVK), Strategien für ein erfolgreiches Sprachverstehen (Förderung der Sprachverstehenskontrolle) sowie für das Schulalter die Förderung des Lese-Sinn-Verständnisses.

Inhalte/Lernziele

- physiologische Entwicklung
- Möglichkeiten der Diagnostik
- typische Symptome
- Vorgehen in der Therapie
- Ableitung diagnostischer Erkenntnisse

Die Teilnehmenden ...

- kennen die physiologische Entwicklung von rezeptiven Fähigkeiten
- kennen diagnostische Möglichkeiten, um SV zu überprüfen
- können aus den Ergebnissen der Diagnostik therapeutische Schritte ableiten
- sind in der Lage, ein Therapieverfahren auszuwählen und umzusetzen

Kursleitung
Carmen Barth

Päd. Leitung
Margit Fehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

13 UStd. / 13 FP	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2302-014E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	10.02.23	13.00 – 18.30
	Sa.	11.02.23	09.00 – 14.15
Teilnehmerzahl	20	Kosten	209,00 EUR

Taping für LogopädInnen

Kursleitung

Dr. phil. Volker Runge

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

Bitte mitbringen

Für den Kurs ist bequeme
Kleidung für den
Oberkörper notwendig
(Trainingsjacke, Top bzw.
Unterhemd).

Hinweis

Die Materialkosten sind
im Seminarbetrag bereits
enthalten.

Das Taping hat einen zentralen Platz im Therapiebereich eingenommen. Mittels dieser Technik lassen sich u. a.:

- Schmerzen reduzieren
- Mikrozirkulationen im menschlichen Gewebe verbessern
- Faszien und Kapseln in ihrer Lage korrigieren
- Eutonus von Muskeln herstellen und
- Gelenkfehlstellungen korrigieren

Inhalte/Lernziele

In dem praxisorientierten Taping-Kurs für Logopäden wird Ihnen gezeigt, wie man das Taping in der Behandlung logopädischer Störungsbilder nutzen kann. Denn auch hier können beispielsweise Tonus-Probleme insbesondere von Sprech-, Stimm- und Schluckmuskeln auftreten.

Zuerst werden die bedeutendsten Anlagetechniken geschult, wobei Sie zahlreiche Tapeanlagen selbst aufbringen bzw. erlernen werden, um sich mit dem Taping als solches vertraut zu machen. Danach werden logopädische Symptome aufgeführt, die mit dem Taping behandelt werden könnten. Gleichzeitig wird die entsprechende Anlagetechnik erlernt.

Im Anschluss an den Kurs werden Sie in der Lage sein, fall- und beschwerdespezifisch zu reagieren und gezielt ein logopädisches Tape anzulegen. Sie werden das Taping in Ihrer Arbeit als LogopädIn effektiv zur Erreichung Ihrer Ziele einsetzen können. Wobei das Taping immer als ergänzende Therapiemaßnahme zu den bereits bewährten Therapiemethoden betrachtet werden muss.

9 UStd./ 9 FP	Termin 1		Termin 2	
Seminar-Nr.	2302-009E		2309-007E	
Tag/Datum/Uhrzeit	So. 26.02.23	09.30 – 17.30	Sa. 09.09.23	09.30 – 17.30
Teilnehmerzahl	20		Kosten	165,00 EUR

Webinar: Auffrischung Aphasie: Ätiologie, Diagnose und Therapie

Die Fortbildung richtet sich in erster Linie an diejenigen, die ihre Kenntnisse über Aphasien auffrischen möchten.

Inhalte/Lernziele

Zu Beginn wird es um die Ätiologie oder die Ursache von Aphasien gehen. Dabei steht der Schlaganfall als häufigster Grund für eine Aphasie im Vordergrund. Es werden die Charakteristika, die Behandlung und die Prävention des Schlaganfalls dargestellt.

Es schließt sich ein Überblick über die diagnostischen Möglichkeiten bei Aphasie an. Dazu wird eine Übersicht über die deutschsprachigen Aphasietests gegeben, wobei einer der Tests als Exempel genauer beleuchtet wird. Der diagnostische Überblick umfasst auch eine Auflistung derjenigen Assessments, mit denen sprachliche Aktivitäten erfasst werden können.

Im letzten Teil der Fortbildung wird auf die Therapieplanung eingegangen, die mit der Definition von Therapiezielen beginnt und mit einer Darstellung der Therapieergebnisse endet.

Hinweis

Buchen Sie gern auch die nachfolgenden Webinare:

- **Update Aphasie: Neues in der Diagnostik**
2303-048E am 15.03.23; 4 UE; 69,00 €
- **Update Aphasie: Neues in der Therapie**
2303-049E am 22.03.23; 4 UE; 69,00 €

Kursleitung
Holger Grötzbach

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen/
SprachtherapeutInnen

4 UStd. / 4 FP	Termin Webinar			
Seminar-Nr.	2303-047E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	08.03.23	17.00 – 20.15	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	69,00 EUR	

Webinar: Verbale Entwicklungsdyspraxie in der Logopädie und die Assoziationsmethode nach McGinnis

Kursleitung
Cornelia Reuß

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen,
SprachtherapeutInnen

Bitte mitbringen
Einen roten und blauen
Stift.

Kinder mit dyspraktischen Problemen haben Schwierigkeiten, Artikulationsbewegungen gezielt zu planen. Dies kann Phoneme und Phonemfolgen betreffen. Wird diese hartnäckige Sprachentwicklungsstörung nicht erkannt, kann ein Therapieerfolg lange auf sich warten lassen.

Inhalte/Lernziele

Ziel des ersten Teils des Seminars ist es, die Symptome der verbalen Entwicklungsdyspraxie sowie differentialdiagnostische Merkmale zur Abgrenzung zu anderen Aussprachestörungen zu erkennen. Im zweiten Teil wird der Therapieansatz nach Mc Ginnis vorgestellt. Modifiziert ist dieser Ansatz auch für „nicht-sprechende“ oder behinderte Kinder anwendbar. Anhand von Videoaufzeichnungen werden Symptome und Therapiebeispiele vorgestellt.

- Symptome der Entwicklungsdyspraxie
- Differenzialdiagnostische Merkmale zu anderen Aussprachestörungen
- Therapieansatz: Assoziationsmethode nach McGinnis
- Videomaterial zur Verdeutlichung von Symptomen und Therapiebeispielen gestellt

9 UStd./ 9 FP	Termin 1 Webinar		Termin 2 Webinar	
Seminar-Nr.	2304-004E		2309-006E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa. 22.04.23	09.00 – 17.00	Sa. 16.09.23	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	16		Kosten	160,00 EUR

Webinar: Lass den Stift sprechen – Sketchnotes und „Bildsprache“ in der Logopädie und Ergotherapie

Bilder zur Vermittlung von Sprache sind aus der Therapie nicht wegzudenken. Was passiert aber im Kopf, wenn man Übungswörter live vor Aphasikern zeichnet? Wie können Bilder einen Handlungsablauf strukturieren? Wie kann man visuell in der Biographiearbeit unterstützen? Und was können visuelle Notizen im Gespräch mit Eltern mit Migrationshintergrund bewirken? Oder in der Therapie mit behinderten Kindern? Die Wirkungen sind erstaunlich! Wer lernt, mit einer Kombination von einfachen Strichzeichnungen, Worten und Grafikelementen schnelle Bilder im Moment zu erstellen, hat ein unglaublich vielseitiges und flexibles Werkzeug für alle Störungsbilder zur Hand.

Sie können nicht zeichnen? Geht nicht, gibt es hier nicht. Sketchnotes und „Bildsprache“ sind einfach zu lernen, auch ganz ohne künstlerisches Talent! Denn hier geht es nicht um schöne Bilder, sondern um Kommunikation und Verständigung. Sie werden erstaunt sein, mit welch „einfachen“ Mitteln eigene Bilder, Geschichten und Notizen entstehen können.

An den ersten beiden Seminartagen lernen Sie die Grundlagen von Sketchnotes kennen und entwickeln in vielen praktischen Übungen eigene Ideen für die konkrete Umsetzung in Ihrem Therapie-Alltag. Am dritten Seminartag widmen wir uns Anwendungsfeldern, die auf diesen Grundkenntnissen beruhen.

Das Seminar ist für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse geeignet.

Kontaktieren Sie im Zweifelsfall gerne die Dozentin unter hallo@sagsvisuell.de

Zwischen den Terminen steht eine digitale Plattform zum gegenseitigen Austausch zur Verfügung. Das Skript entsteht während des Seminars und wird im Anschluss als PDF zur Verfügung gestellt.

Kursleitung
Katja Ayoka-Kaiser

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
ErgotherapeutInnen

16 UStd. / 16 FP	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2304-017IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	27.04.23	15.30 – 18.45
	Fr.	28.04.23	09.30 – 17.00
	Di.	23.05.23	16.00 – 19.15
Teilnehmerzahl	24		Kosten
			260,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Diagnostik und Therapie ausgeprägter aphasischer Störungen

Kursleitung
Holger Grötzbach

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

Methodik
Lehrgespräch mit
PowerPoint Präsentation

Ausgeprägte aphasische Störungen, wie z.B. recurring utterances, Sprachautomatismen oder eine Logorrhö, stellen besondere therapeutische Herausforderungen dar. Denn Betroffene, die unter diesen Symptomen leiden, können sich nur selten aktiv am therapeutischen Zielsetzungsprozess beteiligen. Außerdem gelingt es häufig nicht, einen stabilen (sprachlichen) Kontakt zu ihnen herzustellen. Letztlich sind die kognitiven Fähigkeiten in der Regel ebenfalls stark reduziert. Um dennoch sprachliche Fortschritte zu erreichen, ist Kreativität gefragt, indem unterschiedliche therapeutische Ansätze miteinander kombiniert werden.

Zu den therapeutischen Ansätzen, die in dem Seminar vorgestellt werden, gehören Methoden zur Hemmung automatisierter sprachlicher Elemente, der Aufbau eines konzeptuellen Wissens zur Förderung des Sprachverständnisses, der Einsatz von elektronischen Hilfsmitteln sowie gruppentherapeutische Angebote. Diese Ansätze werden partizipativ erarbeiteten Therapiezielen untergeordnet, bei denen die Teilhabe und die (sprachlichen) Aktivitäten im Vordergrund stehen.

Inhalte/Lernziele

- Einführung in die Diagnose und Therapie ausgeprägter aphasischer Störungen
- Vorstellung diagnostischer Möglichkeiten, die neuropsychologische Beeinträchtigungen (Aufmerksamkeit, Konzentration, Gedächtnis) bei Patienten mit einer Aphasie erfassen
- Darstellung therapeutischer Ansätze zur Förderung funktioneller und aktivitätsorientierter sprachlicher Leistungen
- Vorschläge zur Therapiedokumentation auf der Basis der ICF

8 UStd. / 8 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2305-007E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	05.05.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	145,00 EUR	

Diagnostik und Therapie restaphasischer Störungen

Leichte aphasische Störungen stellen therapeutisch zwei Herausforderungen dar: Zum einen erwarten die Betroffenen, dass ihre Störungen schnell und effektiv beseitigt werden. Zum anderen spiegelt sich die Dramatik der sprachlichen Symptome weniger in objektiven Befunden, als vielmehr in der subjektiven Wahrnehmung der Betroffenen wider. So wird nicht selten über Wortfindungsstörungen geklagt, die sich entweder gar nicht oder nur marginal nachweisen lassen.

Inhalte/Lernziele

- Einführung in die Diagnose leichter aphasischer Störungen
- Vorstellung der Prinzipien der kontext-sensitiven Aphasietherapie
- Vorschläge zum Transfer von sprachlichen Verbesserungen in den Alltag
- Bedeutung der Umstellungsfähigkeit (exekutiven Funktionen) für die Aphasietherapie

Die Fortbildung hat das Ziel, beiden Herausforderungen zu begegnen. Dazu werden diagnostische und therapeutische Möglichkeiten vorgestellt, die auf der kontext-sensitiven Aphasietherapie beruhen. In ihr geht es vor allem darum, Aufgaben zu wählen, die sich an den Interessen der Betroffenen orientieren, und von Anfang an auf einen Transfer der geübten Leistungen in den Alltag zu achten. Dies wird insbesondere dadurch erreicht, dass Aufgaben als Ganzes trainiert werden, das repetiert wird, ohne zu wiederholen und dass die sprachliche Umstellungsfähigkeit in den Therapiefokus gerückt wird. Diese Prinzipien werden durch ein hohes sprachliches Anforderungsniveau ergänzt, das jeweils knapp über der Leistungsgrenze eines Betroffenen liegen sollte.

Kursleitung
Holger Grötzbach

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

Methodik
Lehrgespräch mit
PowerPoint-Präsentation

8 UStd. / 8 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2305-008E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	06.05.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	14	Kosten	145,00 EUR	

Webinar: MFT für die Praxis – Funktionales Mundprogramm (FMP®) nach Petra Schuster

Kursleitung
Meike Otten

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

Methodik
Vortrag, Selbsterfahrung,
Partner- und Kleingruppenarbeit,
Videobeispiele,
Fallbeispiele

Hinweis
Eigene Fallbeispiele, z.B. als Videodatei auf einem USB-Stick, können je nach zeitlichem Rahmen gern eingebracht werden. Das Therapie- und Übungsmaterial wird vor Ort gestellt und ist im Preis enthalten. Wenn möglich, sollte eine Untersuchungslampe mitgebracht werden.

Bei Allergie gegen Latex oder Kautschuk sprechen Sie uns bitte vorab an.

Die Behandlungen von Patienten mit Mundfunktionsstörungen (MFS) in Kombination mit einem Sigmatismus gehören zu den typischen Therapien in der Logopädie. Das Funktionale Mundprogramm FMP® ist ein praxiserprobtes Konzept für diese Patientengruppe und führt in vielen Fällen bereits innerhalb von 10 Therapiestunden zum Erfolg.

Ursprünglich wurde das FMP® entwickelt als Gruppenkonzept für Vorschul- und Schulkinder. Inzwischen wird es überwiegend in der Einzeltherapie, auch bei jüngeren Patienten oder für Erwachsenen eingesetzt. Erste Studien zur Wirksamkeit und Praktikabilität des FMP® liegen vor.

Ein systematisches Vorgehen mit klarer Stundenplanung, Übungsabfolge, Therapiedauer und Erfolgskriterien ist vorgegeben. Die Übungen werden strukturiert und trotzdem individuell angepasst an das Alter und die jeweiligen Fähigkeiten durchgeführt.

Außerdem ist die Dokumentation einfach sowie übersichtlich und ermöglicht die fortlaufende Kontrolle des Leistungsstandes der Kinder. Sowohl der Dokumentationsbogen als auch ein Hausaufgabenblatt liegen als Kopiervorlagen vor und können daher passend zum eigenen Arbeitsumfeld eingesetzt werden.

Inhalte/Lernziele

- Grundlagen: Mundfunktionsstörungen
- Anamnese und Diagnostik bei Mundfunktionsstörungen
- Grundgedanken des FMP®
- FMP®-Material
- Übungsaufbau, Ablauf und Übungsvarianten des FMP®
- Dokumentationsvorlage des FMP®
- Hausaufgaben
- Zeit für Fragen und Austausch

8 UStd. / 8 FP	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2305-012E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	13.05.23	09.30 – 16.45
Teilnehmerzahl	25	Kosten	140,00 EUR

Neurologo für (Wieder-) Einsteiger: Diagnostik und Therapie von Dysarthrien

Dysarthrien sind die häufigsten neurologisch bedingten Kommunikationsstörungen. Aufgrund dessen nimmt die Behandlung von Patienten mit Dysarthrien insbesondere im Praxisalltag eine hohe Relevanz ein. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie einer dysarthrischen Störung auf.

Inhalte/Lernziele

- Ursachen einer Dysarthrie
- Vorstellung verschiedener Klassifikationsmöglichkeiten von Dysarthrien
- Erläuterung der verschiedenen Dysarthriesyndrome und deren Leitsymptomatik
- Vorstellung von Befundmöglichkeiten
- Theoretische und praktische Vorstellung von Therapiemöglichkeiten
- Durchführung von Befundmöglichkeiten
- Handling der vorgestellten Therapiemöglichkeiten
- Exemplarische Erstellung von konkreten Therapiesequenzen anhand von Patientenbeispielen
- Vermittlung und Vertiefung theoretischer Grundlagen der Dysarthrie
- Vorstellung von Befundmöglichkeiten zur Erfassung einer dysarthrischen Störung
- Vermittlung von Übungen in Theorie und Praxis unter Berücksichtigung der zu Grunde liegenden dysarthrischen Symptomatik

Kursleitung

Alexandra Kopmann

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen und SprachtherapeutInnen

Methodik

Vortrag/Filme, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten

16 UStd. / 16 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2306-013E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	12.06.23	10.00 – 17.30	
	Di.	13.06.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20			Kosten
				245,00 EUR
				220,50 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Diagnostik, Therapie und Elternberatung bei mehrsprachigen Kindern

Kursleitung
Dr. Lilli Wagner

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

SprachheilpädagogInnen,
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen,
LehrerInnen,
ErzieherInnen

Methodik

Vortrag, Diskussion,
Arbeitsgruppen,
Falldarstellungen

Die meisten Fachpersonen, die mit Kindern arbeiten, kennen die Unsicherheit bei der Einschätzung der Sprachfähigkeit bei Migrantenkindern:

Kann das Kind einfach noch nicht ausreichend Deutsch oder liegt eine Sprachentwicklungsstörung vor, die die Indikation einer Sprachtherapie nach sich zieht?

Inhalte/Lernziele

- Formen der mehrsprachigen Erziehung; Aspekte der Elternberatung
- Logopädische Anamnese bei mehrsprachigen Kindern
- Logopädische Diagnostik mit SCREEMIK2, SCREENIKS etc.
- Kontrastive Sprachvergleiche
- Aktuelle Therapiekonzepte für mehrsprachige Kinder

Nach Absolvierung des Seminars können Sie:

- Unterscheidung der physiologischen mehrsprachigen Entwicklung von Sprachentwicklungsstörungen im Zusammenhang mit Mehrsprachigkeit
- Diagnostische Sicherheit durch vertieften Einblick und Erprobung von geeigneten diagnostischen Verfahren
- Therapeutische Ansätze für mehrsprachige Kinder
- Wissen über kulturelle Divergenzen erwerben und Sicherheit in der Elternberatung gewinnen

Im Seminar lernen Sie, die physiologische mehrsprachige Entwicklung von Sprachentwicklungsstörungen bei Mehrsprachigkeit zu differenzieren. Neben einem vertieften Einblick in aktuelle diagnostische Verfahren und Therapiekonzepte werden wichtige Aspekte der Elternberatung an Fallbeispielen beleuchtet sowie Videobeispiele zur Verdeutlichung der Seminarinhalte eingesetzt.

16 UStd. / 16 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2306-015E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	23.06.23	11.00 – 18.30	
	Sa.	24.06.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	18	Kosten	245,00 EUR	

Webinar: Wiedereinstieg Rhinophonie/ Rhinolalie

Zielgerichtet, effizient und mit jeder Menge Freude lernen Sie in unserer Kurzfortbildung die Rhinophonie/Rhinolalie zu diagnostizieren und zu behandeln. Neben dem fundierten Fachwissen zu den Risikofaktoren eine Rhinophonie/Rhinolalie zu erhalten, werden Sie nach Abschluss des Tages Ihre Therapie optimal planen und durchführen können. Dabei wird jede Altersgruppe angesprochen und die angrenzenden Therapiebereiche (u.a. Dysphagie, Dysphonie) integriert. Praktisch werden Sie die diagnostischen Mittel und die Übungstherapie erlernen. Umfangreiches Kursbegleitmaterial unterstützt Sie im Transfer der Inhalte in Ihren Arbeitsalltag.

Inhalte/Lernziele

- Nasalität vs. Näseln
- Diagnostik und Anamnese der Rhinophonie/Rhinolalie von 0-99
- Therapieplanung und Durchführung
- Spannungsfeld Dysphagie
- Frühförderung bei LKS
- Rhinophonie/Rhinolalie bei neurologischen und onkologischen Erkrankungen

Kursleitung
Michael Helbing

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen,
SprachtherapeutInnen

9 UStd. / 9 FP	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2309-003E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa. 30.09.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	16	Kosten	150,00 EUR

Webinar: DortMuT – Dortmunder Mutismus-Therapie für Kinder und Jugendliche

Kursleitung
Kerstin Bahrbeck

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen,
SprachtherapeutInnen,
Atem-, Sprech- und
StimmlehrerInnen,
Kinder- und
Jugendlichen-
psychotherapeutInnen,
HeilpädagogInnen,
ErgotherapeutInnen,
Heilerziehung-
spflegerInnen,
Integrationsfachkräfte
und weitere
Fachpersonen, die mit
selektiv mutistischen
Kindern oder
Jugendlichen arbeiten

Methodik

Vortrag/Filme,
Partner- und
Gruppenarbeit

Die Arbeit mit selektiv mutistischen Kindern ist seit vielen Jahren der zentrale Therapie- und Forschungsschwerpunkt im Sprachtherapeutischen Ambulatorium der TU Dortmund. Beratungs- und Therapieanfragen erfolgen mittlerweile deutschlandweit. Die intensive Beschäftigung mit diesem Themenschwerpunkt führte 2014 zur Gründung des Dortmunder Mutismus Zentrums (DortMuZ). Der integrativ therapeutische Ansatz „DortMuT“ basiert auf dem Konzept von Katz-Bernstein für schweigende Kinder und Jugendliche, der von uns weiterentwickelt und spezifiziert wurde.

Inhalte/Lernziele

- fachliche Grundlagen zum selektiven Mutismus
- Gestaltung von Erstkontakten mit selektiv mutistischen Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters
- Zugänge im sprachtherapeutischen Kontext, u. a. Konzept des Safe Place, Arbeit mit Handpuppen, Symbol- und Rollenspiel als therapeutische Intervention
- verhaltenstherapeutische Elemente: Verhandlungen und Verträge, Transferaufgaben
- Beratung von Eltern
- interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung und ggf. Fallbesprechung
- sich im Kontakt mit schweigenden oder schweigsamen Kindern sicherer zu fühlen
- sich intensiver in die Perspektive der Betroffenen hinein zu versetzen und ihr Verhalten zu verstehen
- vielfältige Wege und Methoden kennenzulernen, die schweigenden Kindern bzw. Jugendlichen auf ihrem Weg ins Sprechen unterstützen können.

Hinweis

Nach der Teilnahme können vertiefende Veranstaltungen besucht und die Weiterbildung zum DortMuT-Therapeuten absolviert werden.

16 UStd. / 16 FP	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2310-008E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	06.10.23	11.00 – 18.30
	Sa.	07.10.23	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	16	Kosten	260,00 EUR

Stimme und Faszie Grundkurs – Dynamische Selbstorganisation in der Stimmtherapie

Die Faszien sind das elastische und schwingungsfähige Gewebe in unserem Körper. Sie bilden ein sehr komplexes, körpereigenes Netzwerk und reagieren bei Stress mit Verengung, Verkrampfung und Verfilzung. Dies blockiert Atmung und Stimmgebung. Die fasziale Arbeit dient der Reorganisation im Körper. Sie lässt die Faszie wieder elastisch, flexibel und schwingungsfähig werden. Dieses Seminar zeigt die Verbindung zwischen faszieller Arbeit und Stimmtherapie.

Inhalte/Lernziele

- Einführung in die fasziale Körperstruktur
- Wie funktioniert Reorganisation im Körper (Forschungsmodell – Tensegrity)
- Die Faszie als das innere Wahrnehmungsorgan (6. Sinn)
- Wie reagiert die Faszie bei Stress?
- Prinzipien der Reorganisation (Atmung, Stimme und Faszie)
- Einführung in die fasziale Stimmbehandlung (Bewegung / Atem-Behandlung / Stimmgebung)
- Wahrnehmungsschulung – Kontraste (vorher / nachher) in der Atmung, im Sprechen, Tönen und Singen
- Eine Vorstellung über die Komplexität des fasziellen Systems zu bekommen
- Verstehen, wie Reorganisation im Körper erfolgt
- Prinzipien der fasziellen Atembehandlung zu erlernen
- Synchronisierung: Gleitfähigkeit im Gewebe und Stimmeinsatz
- Parameter für die Dynamisierung des Klangs zu erlernen
- Anwendung: Sprechen, Tönen und Singen

Anwendung bei Patienten mit Funktioneller Dysphonie und Dysodie, Atemwegserkrankungen (COPD, Lungenemphysem), spasmodische Dysphonie, Vocal Cord Dysfunction, neurologische Störungen (z.B. Parkinson) und Problemen mit der Tonusregulation, z.B. MFT.

Kursleitung
Anne Meurer

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen,
StimmtherapeutInnen,
GesangspädagogInnen,
TherapeutInnen, die
mit neurologischen
Störungen und
Tonusregulation arbeiten

Methodik

Vortrag /Filme,
Einzel-, Partner- und
Gruppenarbeiten

20 UStd. / 20 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2305-01E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	12.05.23	17.00 – 20.15
	Sa.	13.05.23	09.00 – 16.30
	So.	14.05.23	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	16	Kosten	319,00 EUR

Stimme und Faszie – Vertiefung

Kursleitung
Anne Meurer

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen,
StimmtherapeutInnen,
Atem-, Sprech- und
StimmlehrerInnen,
GesangspädagogInnen

Hinweis

Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars ist die nachgewiesene Teilnahme an Stimme und Faszie I.

Anwendung bei Patienten mit:

- Spasmodischer Dysphonie,
- fokale Dystonien,
- segmentale Dystonie z. B. zervikale Dystonien (Hals-Nackenschuldmuskulatur),
- Vocal Cord Dysfunction (VCD) / (EILO),
- Schlaganfall Sekundäre Dystonien: Parkinson, Chorea Huntington

20 UStd. / 20 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2309-008E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	29.09.23	17.00 – 20.15
	Sa.	30.09.23	09.00 – 16.30
	So.	01.10.23	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20		Kosten 319,00 EUR

StimmFit bei den Profis – Stimmtherapie bei BerufssprecherInnen und BerufssängerInnen

Lernen Sie die Schwerpunkte der Stimmtherapie bei Sänger- und SprecherInnen kennen und erarbeiten Sie sich dieses spannende Themengebiet. In diesem Kurs lernen Sie praktisch Menschen mit Stimmlerufen im Bereich Dysphonie und Dysodie zu behandeln, zu begleiten und im beruflichen Alltag zu beraten. Oft sind die Intervalle, die Einheiten oder die Zielsetzung an die Berufsrealität der PatientInnen anzupassen, welche an der Oper ein Engagement nicht verlieren dürfen oder in wenigen Tagen wieder eine Rede halten müssen. Diese besonderen Situationen gilt es herauszuarbeiten. Kreative Impulse, vielfältiges Material und Verknüpfungen zu anderen Therapiebereichen erwarten Sie in dieser lebendigen Fortbildung.

Inhalte/Lernziele

- Stimmphysiologie & Anforderungsniveau der Sänger- und SprecherInnenstimme
- Singen als Laie oder als BerufsmusikerInnen
- Korrelation Gesang/Sprechen & Schlucken
- Dysphonien & Dysodien
- Stimmtherapie unter besonderen zeitlichen Bedingungen
- Therapie des Globus
- Lampenfieber, Auftrittsangst und Co.
- Methodenkiste Stimmtherapie: Einsatz verschiedener Konzepte, Materialien und Übungsabläufe für eine abwechslungsreiche und effiziente Therapie

Kursleitung
Michael Helbing

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen/
SprachtherapeutInnen

Bitte mitbringen
bewegungsfreundliche
Kleidung, rutschfeste
Socken, ein Handtuch

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2306-010E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa. 10.06.23	10.00 – 17.30	
	So. 11.06.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	259,00 EUR

Webinar: Der Griff an den Hals – Wenn die Stimme weg bleibt

Vocal Cord Dysfunction – Erkennen, Verstehen und Therapieren

Kursleitung

Michael Helbing

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

Bitte mitbringen

bewegungsfreundliche
Kleidung und rutschfeste
Socken

Kaum ein anderes pulmonär-phoniatrisches Störungsbild wird so heftig diskutiert wie die VCD - Vocal cord Dysfunction (auch EILO – exercise induced laryngeal obstruction). Was passiert: Der Atem stockt, die Angst steigt und kein Ton ist mehr herauszubringen. Betroffene stehen unter einem immensen Leidensdruck und werden oft fehldiagnostiziert bis sie schließlich die Diagnose VCD/EILO erhalten. Die Angst zu ersticken oder einen erneuten VCD-Anfall zu bekommen ist groß.

Im Rahmen des Workshops lernen die Teilnehmenden die Diagnose VCD/EILO kennen, verstehen und therapieren. Dies beinhaltet auch, dass sie die VCD/EILO gegenüber anderen Störungsbildern (z.B. Asthma oder spasmodische Dysphonie) abgrenzen können und wissen, wie sie die Emotionalität ihrer Patienten als unerlässliche Ressource in ihrer Therapie nutzen.

Inhalte/Lernziele

- VCD/EILO-Steckbrief
- Abgrenzung von VCD/EILO zu anderen Störungsbildern
- VCD-Technik im Anfall bei inspiratorischer und expiratorischer VCD/EILO
- Verhaltenstherapeutischer Ansatz der VCD/EILO-Therapie
- Emotionale Stimmentwicklung innerhalb der Stimmtherapie
- Therapie der spasmodischen Dysphonie
- Therapie eines Asthma bronchiale mit Auswirkung auf die Sing- und Sprechstimme
- Einsatz manueller Techniken (u.a. Taping, manuelle Griffe)
- Einsatz der Semi-occluded Vocal Tract Exercises in der Behandlung von Sprech- und Stimmstörungen mit Atemwegserkrankungen (SOVTE)

16 UStd. / 16 FP	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2309-002E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa. 23.09.23	10.00 – 17.30	
	So. 24.09.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	18	Kosten	245,00 EUR

Webinar: Therapie der Stimmlippenlähmungen & postoperative Nachsorge der Stimme

In diesem Seminar erlernen Sie die Behandlung von Stimmlippenlähmungen und den Umgang mit der postoperativen Nachsorge der Stimme. Oft stehen Therapeut*innen vor der Frage, welcher Ansatz bei Stimmlippenlähmungen die besten Ergebnisse erzielt. Wir diskutieren im Kurs Strategien und berücksichtigen dabei alle Fachbereiche: von klassischer Stimmtherapie, über den Einsatz von Hilfsmitteln bis zur operativen Behandlung. Wie dann mit Patient*innen nach Operation im Halsbereich und auch nach Eingriffen direkt an der Stimme umgegangen werden soll ist der zweite wichtige Themenbereich.

Lernen Sie praktisch und effizient Ihre Stimmtherapie zu planen, durchzuführen und auf Entwicklungspsychologische, wie physiologische Prozesse einzugehen. Kreative Impulse, vielfältiges Material und Verknüpfungen zu anderen Therapiebereichen erwarten Sie in dieser lebendigen Fortbildung.

Neben der fundierten Theorie erwartet Sie viel praktische Anwendung in Einzel und Gruppensituationen.

Inhalte/Lernziele

- Die Stimmlippenlähmung – Basics
- Operative Eingriffe
- Dysphonien & Dysodien
- Stimmtherapie unter besonderen zeitlichen Bedingungen
- Einsatz der Semi-occluded Vocal Tract Exercises
- Einsatz von Hilfsmitteln in der Behandlung von Stimmlippenlähmungen
- Postoperative Stimmtherapie
- Methodenliste Stimmtherapie - Einsatz verschiedener Konzepte, Materialien und Übungsabläufe für eine abwechslungsreiche und effiziente Therapie

Kursleitung
Michael Helbing

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen,
SprachtherapeutInnen,
ASSL,....

8 UStd.	Termin Webinar			
Seminar-Nr.	2305-033E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	30.05.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	150,00 EUR	

Trachealkanülen aus therapeutischer Sicht

Fluch oder Segen einer Trachealkanüle

Kursleitung

Alexander Fillbrandt

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen,

SprachtherapeutInnen

Methodik

Präsentation, Diskussion
und Übungen am Modell

Trachealkanülen sind ein Segen, weil sie bei schwersten Dysphagien die Aspiration von Speichel oder Nahrung bis in die Lunge verhindern. Sie sind aber auch ein Fluch, weil sie viele Bereiche des Alltags unserer PatientInnen stören. Außerdem verstärken sie die Schluckstörung. LogopädInnen haben bei der Versorgung von Trachealkanüenträgern eine erhebliche Verantwortung zu tragen. Dieses Seminar bereitet Sie auf diese Verantwortung vor. Sie lernen die Indikationen und Arten von Tracheotomien kennen, erfahren welche Arten von Trachealkanülen es gibt und wie Sie anhand der Eigenschaften die richtige Trachealkanüle für Ihre Patienten auswählen. Sie lernen das schonende Absaugen und wie Sie einen Wechsel einer Trachealkanüle optimal vorbereiten und durchführen. Für Ihre Therapieplanung lernen Sie ein Dekanülierungsschema kennen und werden erfahren, welche Schnittstellen mit anderen Berufsgruppen wichtig sind.

Inhalte/Lernziele

- Anatomische Grundlagen
- Tracheotomien
- Trachealkanülen und deren Anwendung und Einsatz, Trachealkanülenwechsel
- Therapieinhalte und Befundung
- rechtliche Aspekte
- praktische Übungen zum Absaugen und Wechsel einer Trachealkanüle
- Stoma-Pflege

Die Teilnehmenden ...

- kennen die Indikationen für Tracheotomien und deren wichtigste Anlagemethoden
- kennen Eigenschaften von Trachealkanülen und können diese bestimmten Erfordernissen zuordnen
- können schonend therapeutisch absaugen
- können einen Wechsel der Trachealkanüle vorbereiten und begleiten

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2302-005E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa. 18.02.23	10.00 – 17.30	
	So. 19.02.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	24	Kosten	260,00 EUR

Neurologo für (Wieder-) Einsteiger: Diagnostik und Therapie von Dysphagien – ein Intensivseminar

Dysphagien mit all ihren symptomatischen Facetten stellen uns im Praxisalltag immer wieder vor große Herausforderungen. Wie schätze ich die Symptomatik ein? Was kann und darf der Patient essen und trinken? Wie behandle ich richtig? Was tun, wenn der Patient sich verschluckt?

Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie einer dysphagischen Störung in Praxis/Hausbesuch und Klinik auf.

Inhalte/Lernziele

- Physiologie und Pathophysiologie des Schluckvorgangs
- Vorstellung von Befundmöglichkeiten (z.B. Aspirationsschnelltest, Kö.Be.S., SWAL-QOL u.a.)
- Ernährungsmöglichkeiten bei Dysphagie
- Theoretische und praktische Vorstellung von Therapiemöglichkeiten (Restituierende/kompensatorische/adaptierende Therapieverfahren)
- Notfallmaßnahmen
- Durchführung von Befundmöglichkeiten
- Handling der vorgestellten Therapiemöglichkeiten
- Exemplarische Erstellung von konkreten Therapiesequenzen anhand von Patientenbeispielen
- Vermittlung und Vertiefung theoretischer Grundlagen der Dysphagie
- Vorstellung von Befundmöglichkeiten zur Erfassung einer dysphagischen Störung
- Vermittlung von Übungen in Theorie und Praxis unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden dysphagischen Symptomatik

Kursleitung

Alexandra Kopmann

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen und SprachtherapeutInnen

Methodik

Vortrag / Filme, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten

24 UStd. / 24 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2303-012E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 13.03.23	10.00 – 17.30	
	Di. 14.03.23	09.00 – 16.30	
	Mi. 15.03.23	09.00 – 17.30	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	369,00 EUR

F.O.T.T.® - Einführungsseminar

Kursleitung

Jürgen

Meyer-Königsbüscher

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
Stimm-, Sprech- und
SprachtherapeutInnen,
PflegerIn, ÄrztInnen

Methodik

Vortrag, Videobeispiele,
Partner- und
Kleingruppenarbeit
als Selbsterfahrung
und in Workshops.
Die praktische Arbeit
der TeilnehmerInnen
unter Anleitung des
Seminarleiters nimmt
einen hohen Stellenwert
ein.

Bitte mitbringen

Badehandtuch,
Zahnbürste, bequeme
Kleidung

Das zweitägige Einführungsseminar stellt die Befundung und Behandlung von erwachsenen PatientInnen mit erworbenen Störungen der oralen Ernährung nach zentralen Läsionen nach dem F.O.T.T.®-Konzept (Therapie des Facio-oralen Traktes) von Kay Coombes vor. Das F.O.T.T.®-Konzept basiert auf einer holistischen Betrachtungsweise des Menschen. Im Vordergrund des Behandlungskonzeptes steht der Mensch und nicht die Störung.

Inhalte/Lernziele

- Darstellung der physiologischen und beeinträchtigten Schluckfrequenz
- Vermittlung des Einflusses von Haltung und Bewegung auf die orale Nahrungsaufnahme
- Kennenlernen wichtiger Strukturen des facio-oralen Bereiches, ihrer Funktionen und ihrer Rolle bei der oralen Nahrungsaufnahme
- Erarbeitung von Befund und Behandlungsansätzen (taktile und visuelle Untersuchung, Mundstimulation, therapeutisches Essen, therapeutische Mundhygiene)
- Hypothesenbildung über das WARUM der Beeinträchtigungen der oralen Nahrungsaufnahme
- Einblicke in die apparative Diagnostik

15 UStd. / 15 FP	Termin 1 		Termin 2	
Seminar-Nr.	2303-006IF		2311-003E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 17.03.23	10.00 – 18.15	Fr. 17.11.23	10.00 – 18.15
	Sa. 18.03.23	09.00 – 14.15	Sa. 18.11.23	09.00 – 14.15
Teilnehmerzahl	20		Kosten	245,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

CMD-Crash für Logos

Schaut man sich die CMD mal genauer an, so fällt auf, dass viele Bereiche der Behandlung einer CMD sich mit denen eines Logopäden überschneiden. Vor allem im Bereich der funktionellen Stimmtherapie kann durchaus eine CMD mit Hauptauslöser für die stimmlichen Problematiken sein. In diesem Seminar lernen Sie wie sie eine CMD erkennen und aus logopädischer Sicht behandeln können.

Inhalte/Lernziele

- Definition: Was ist eigentlich eine CMD?
- Wie erkenne ich eine CMD?
- Symptome und Komplikationen
- Anatomischer Hintergrund
- Interdisziplinäre Behandlungsmöglichkeiten bei einer CMD
- Theorie und Praxis vereint anhand des Anamnese- und Befundbogens
- Behandlung einer CMD im logopädischen Rahmen
- Übungen, die der Patient selbstständig im Rahmen von häuslichen Übungen durchführen kann
- Verstehen der Zusammenhänge zwischen Kiefergelenk, Kaumuskulatur und Körperstatik
- Selbstständige Anamnese und logopädische Befundung einer CMD
- Erlernen von Behandlungsmöglichkeiten bei einer CMD
- Hintergrundwissen über die Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei einer CMD

Kursleitung
Christina Schönhold

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen,
SprachtherapeutInnen
und Stimm-
therapeutInnen

Methodik

Vortrag, Einzel- und
Partnerarbeit

Bitte mitbringen

Decke, bequeme
Kleidung

18 UStd. / 18 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2303-005E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 24.03.23	11.00 – 18.30	
	Sa. 25.03.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	14	Kosten	285,00 EUR

Orofaziale Regulationstherapie nach Rodolfo Castillo Morales – Einführung

Kursleitung

Irmgard Helene Kaulmann

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen,
SprachheiltherapeutInnen,
ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
KrankenpflegerInnen,
Hebammen, ErzieherInnen,
HeilerziehungspflegerInnen

Bitte mitbringen

Ein kleines Handtuch

Das Castillo Morales-Konzept, früher bekannt als die „Orofaziale Regulationstherapie“, wurde vom argentinischen Rehabilitationsarzt Dr. Castillo Morales unter Mitarbeit von Dr. Juan Brondo, entwickelt. Das ganzheitliche Konzept wird begleitet von seiner Philosophie und den anthropologischen Wurzeln aus Lateinamerika. Besonderes Augenmerk richtet Castillo Morales auf den Zusammenhang zwischen Körper und orofazialen Komplex bei Haltung und Aktivitäten in verschiedenen Positionen. Maßgeblich beeinflusst ist das Castillo Morales-Konzept durch das BOBATH-Konzept. Dr. Castillo Morales bezeichnete das Ehepaar Bobath als seine großen Lehrer. (Quelle: „Das Castillo Morales-Konzept“ Thieme Verlag)

Inhalte/Lernziele

Das Seminar bietet eine Einführung in Hilfen, die sich positiv auf den Muskeltonus und den Bewegungsmöglichkeiten der PatientInnen auswirken.

- Grundlagen und Herkunft der Orofazialen Regulationstherapie
- Normalentwicklung und Pathologie des Orofazialen Komplexes
- Bedeutung der physiologischen Bewegungsentwicklung in Bezug auf Nahrungsaufnahme und Artikulation
- Einführende „Techniken“ zur Unterstützung von Nahrungsaufnahme (Löffelanbahnung und Trinkanbahnung) sowie Artikulation (Atmung und Lautanbahnung)

15 UStd. / 15 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2305-026E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	05.05.23	14.30 – 20.00	
	Sa.	06.05.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20			Kosten
				260,00 EUR
				220,50 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Manuelle Schlucktherapie Teil 1

Die Manuelle Schlucktherapie untersucht und befasst sich systematisch mit allen Methoden und Techniken der Schluckrehabilitation, bei denen die Hände der Therapeuten zum Einsatz kommen.

Inhalte/Lernziele

Ziel der „Manuellen Schlucktherapie“ ist es, die posturale Kontrolle, die dynamische Stabilität in Haltung und Bewegung und die Schluck- und Atembewegungen in Bewegungsmaß und Dauer so zu beeinflussen, dass die Atem-Schluck-Zyklen, die Alltagsaktivitäten der Nahrungsaufnahme und die Schutzreaktionen im 24-Stundentag des Patienten koordiniert, effizient und sicher ablaufen können. Zur Verbesserung der Funktionen werden nicht-kontraktile, einschließlich neurale und muskuläre Strukturen mobilisiert, um sie in einem zweiten Schritt kontextabhängig in AdL-Aufgaben einsetzen zu können.

- Posturale Kontrolle
- Anatomie und Biomechanik der Halswirbelsäule und Kiefergelenke
- Kopf-, Nacken-, Schultergürtelkoordination
- Atmung
- Mimik
- Zungenmotorik
- Schlucken als Sequenz

Hinweis

Kurs findet im MFZ Hannover (Hildesheimer Straße 265, 30519 Hannover) statt.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner MFZ Hannover zu.

Kursleitung
N.A.P. Akademie

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen,
ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen

25 UStd. / 25 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2305-010E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	19.05.23	13.00 – 18.00
	Sa.	20.05.23	09.00 – 18.00
	So.	21.05.23	09.00 – 14.00
Teilnehmerzahl	7	Kosten	410,00 EUR

Manuelle Schlucktherapie Teil 2

Kursleitung
N.A.P.Akademie

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen und
PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen

Die Manuelle Schlucktherapie untersucht und befasst sich systematisch mit allen Methoden und Techniken der Schluckrehabilitation, bei denen die Hände der Therapeuten zum Einsatz kommen.

Inhalte/Lernziele

Ziel der „Manuellen Schlucktherapie“ ist es, die posturale Kontrolle, die dynamische Stabilität in Haltung und Bewegung und die Schluck- und Atembewegungen in Bewegungsausmaß und Dauer so zu beeinflussen, dass die Atem-Schluck-Zyklen, die Alltagsaktivitäten der Nahrungsaufnahme und die Schutzreaktionen im 24-Stundentag des Patienten koordiniert, effizient und sicher ablaufen können. Zur Verbesserung der Funktionen werden nicht-kontraktile, einschließlich neurale und muskuläre Strukturen mobilisiert, um sie in einem zweiten Schritt kontextabhängig in AdL-Aufgaben einsetzen zu können.

- Mobilisation kontraktiler Strukturen (kleine Nackenextensoren, Digastrikus, Omohyoideus)
- Mobilisation nicht-kontraktiler Strukturen (obere Kopfgelenke, cerviko-thorakaler Übergang, einschließlich cranialer Hirnnerven)
- Mundstimulationen
- Neurologische Symptomkomplexe und Fallbeispiele

Hinweis

Kurs findet im MFZ Hannover (Hildesheimer Straße 265, 30519 Hannover) statt.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner MFZ Hannover zu.

25 UStd. / 25 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2308-004E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	04.08.23	13.00 – 18.00	
	Sa.	05.08.23	09.00 – 18.00	
	So.	06.08.23	09.00 – 14.00	
Teilnehmerzahl	12	Kosten	410,00 EUR	

Webinar: Dysphagie im Hausbesuch

Anmeldung „Dysphagie im Hausbesuch“?
Worauf muss ich vorbereitet sein?

Dazu werden zunächst theoretische Grundlagen wie die Schluckanatomie, Ätiologien, der Haltungshintergrund sowie der physiologische und pathologische Schluckakt erläutert. Im Diagnostikteil werden klinische Methoden ausführlich sowie apparative Verfahren im Überblick erläutert und die klinische Befundung praktisch, u.a. mit Videoanalysen, geübt. Im Therapieteil werden Methoden vermittelt und verschiedene für den Hausbesuch praktikable Elemente angewandt. (Dies ersetzt jedoch keine Fortbildung in der jeweiligen Methode!)

Angehörigenarbeit wird über „Stressrezepte“ vermittelt. Im Weiteren werden Ideen zum interdisziplinären Arbeiten sowie Koststufen thematisiert.

Auch juristische Aspekte der Dysphagietherapie beim Hausbesuch werden im Seminar besprochen.

Die SeminarteilnehmerInnen sollen einen konstruktiven Umgang mit Chancen und Herausforderungen beim Dysphagiehausbesuch kennenlernen, um sicherer und mutiger im häuslichen Umfeld arbeiten zu können.

Kursleitung
Judith Böggering

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

8 UStd. / 8 FP	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2306-028E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	02.06.23	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	18	Kosten	150,00 EUR

HandsLogOn

Sanfte Griffe für die logopädische Behandlung

Kursleitung

Christina Schönhold

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen,
SprachtherapeutInnen
und
StimmtherapeutInnen

Methodik

Vortrag, Einzel- und
Partnerarbeit

Bitte mitbringen

Decke, bequeme
Kleidung

Die logopädische Behandlung findet inzwischen nicht mehr nur am Schreibtisch statt, sondern wird zunehmend ganzheitlicher und findet direkt am Patienten statt. Mittels verschiedener leichter, sanfter Grifftechniken können Dysphagie-, Dysarthrie- und Dysphoniepatienten zusätzlich zu den klassischen Therapieansätzen gut unterstützt werden, indem die Strukturen gelockert und mobilisiert werden. In diesem Seminar lernen Sie die Hintergründe und die Anwendung einiger dieser Griffe.

Inhalte/Lernziele

- Mögliche Ziele für die Therapie
- Für welche Patienten eignen sich die Griffe?
- Kontraindikationen
- Anatomische Kenntnisse auffrischen zu den oberen Atemwegen, den unteren Atemwegen, dem knöchernen und knorpeligen Thorax und den Muskeln des Thorax
- Lagebeschreibungen
- Griffe zum Thema Atmung, Hustenunterstützung, Stimmgebung, Lockerung gezielter Muskeln und Muskelgruppen, Sprechen und Schlucken
- Verstehen der Zusammenhänge zwischen Atmung, Stimm- und Schluckfunktionen und Muskulatur
- Selbstständige Anwendung der verschiedenen Griffe bei unterschiedlichen Störungsbildern
- Anwendung bei Patienten mit: Funktionellen- und organischen Dysphonien, Atemwegserkrankungen (COPD), neurologischen Störungen (z.B. Parkinson, Apoplex) und Problemen mit der Tonusregulierung

18 UStd. / 18 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2306-004E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	17.06.23	11.00 – 18.30	
	So.	18.06.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	14	Kosten	285,00 EUR	

Neurologo für (Wieder-) Einsteiger: Diagnostik und Therapie von Dysphagien – ein Intensivseminar

Dysphagien mit all ihren symptomatischen Facetten stellen uns im Praxisalltag immer wieder vor große Herausforderungen. Wie schätze ich die Symptomatik ein? Was kann und darf der Patient essen und trinken? Wie behandle ich richtig? Was tun, wenn der Patient sich verschluckt?

Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie einer dysphagischen Störung in Praxis/Hausbesuch und Klinik auf.

Inhalte/Lernziele

- Physiologie und Pathophysiologie des Schluckvorgangs
- Vorstellung von Befundmöglichkeiten (z.B. Aspirationsschnelltest, Kö.Be.S., SWAL-QOL u.a.)
- Ernährungsmöglichkeiten bei Dysphagie
- Theoretische und praktische Vorstellung von Therapiemöglichkeiten (Restituierende/kompensatorische/adaptierende Therapieverfahren)
- Notfallmaßnahmen
- Durchführung von Befundmöglichkeiten
- Handling der vorgestellten Therapiemöglichkeiten
- Exemplarische Erstellung von konkreten Therapiesequenzen anhand von Patientenbeispielen
- Vermittlung und Vertiefung theoretischer Grundlagen der Dysphagie
- Vorstellung von Befundmöglichkeiten zur Erfassung einer dysphagischen Störung
- Vermittlung von Übungen in Theorie und Praxis unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden dysphagischen Symptomatik

Kursleitung
Alexandra Kopmann

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

Methodik
Vortrag / Filme,
Einzel-, Partner- und
Gruppenarbeiten

24 UStd. / 24 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2309-005E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 04.09.23	10.00 – 17.30	
	Di. 05.09.23	09.00 – 16.30	
	Mi. 06.09.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	369,00 EUR

SOS – SÄUGLING OHNE SAUGEN!

Störung der Nahrungsaufnahme bei Säuglingen und Kindern

Kursleitung

Irmgard Helene Kaulmann

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen und SprachtherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, Hebammen, KrankenpflegerInnen, ErzieherInnen

Methodik

Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse, praktisches gegenseitiges „Üben“, Gruppenarbeit und Analyse von Videobeispielen

Bitte mitbringen

Ein kleines Handtuch

Essen und Trinken sind die elementaren Voraussetzungen, um eine positive physische und psychische Entwicklung des Säugling / Kindes zu gewährleisten.

Ohne eine entsprechende Ernährung gerät die „Gesamtentwicklung“ ins „Schwanken“. Nicht nur organische „Schäden“ sind vorprogrammiert, sondern auch die „Sprechentwicklung“ ist massiv gefährdet.

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem frühesten Lebensalter bis hin zu größeren Kindern.

Es werden verschiedene Möglichkeiten der Behandlung vorgestellt:

- Die Behandlung nach dem Bobath-Konzept
- Die Behandlung nach dem Castillo Morales-Konzept

Dieses Seminar möchte Hintergrundwissen vermitteln. Es werden die früheste Entwicklung des Säuglings und deren Abweichungen bis zum Kindesalter von 4 Jahren durchleuchtet.

Inhalte/Lernziele

- Die physiologische Bewegungsentwicklung in Bezug auf Nahrungsaufnahme und Artikulation
- Normalentwicklung und Pathologie des Orofazialen Komplexes
- Tonusregulation und Haltungshintergrund als elementare Grundpfeiler der Therapie
- Sondenbegleitung und Stabilisierung der „Schluckfrequenz“
- Früheste Unterstützung zur „Trinkanbahnung“ und „Löffelakzeptanz“
- Verschiedene „Lagerungsmöglichkeiten“ zur Vertiefung der Atemphasen

15 UStd. / 15 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2312-007E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	01.12.23	14.30 – 20.00	
	Sa.	02.12.23	09.00 – 16.00	
Teilnehmerzahl	12	Kosten	260,00 EUR	

Logopädie auf der Intensivstation

LogopädInnen müssen sich auf der Intensivstation flexibel auf stetig wechselnde PatientInnen mit ganz unterschiedlichen Krankheitsbildern einstellen. Der labile Zustand der Betroffenen macht die therapeutische Arbeit umso herausfordernder und verlangt ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit im interdisziplinären Team. Zusätzlich müssen die BehandlerInnen auf eine aktive Mitarbeit der Betroffenen teils komplett verzichten. Um dennoch effektive und individuell angepasste Therapie leisten zu können, müssen die Behandelnden Berührungspunkte abbauen und sich verschiedene Techniken zu Stimulation, Mobilisierung und Positionierung aneignen. Auch die Arbeit an der Trachealkanüle muss bei diesem PatientInnenklientel beachtet und sicher beherrscht werden.

Inhalte/Lernziele

Die Teilnehmenden ...

- erlangen Grundlagen zur Mobilisierung und Positionierung
- erlernen geeignete Stimulationstechniken (Atemstimulation, Schlucken, Wahrnehmungsförderung, Aktivierung, Kommunikationsanbahnung)
- können tracheotomierte und beatmete Patient*innen professionell behandeln
- können Vitalzeichen der Patient*innen interpretieren
- erhalten Sicherheit in der multidisziplinären Zusammenarbeit

Lerninhalte:

- Bedeutung bildgebender Verfahren
- Medizinische Grundlagen
- Positionierung und Mobilisation
- Therapeutische Methoden: Stimulationstechniken, multimodale Wahrnehmungsförderung, Arbeit mit der Trachealkanüle
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Kursleitung
Sarah Lindacher

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen

Methodik
Vermittlung theoretischer
Inhalte, praktische
Übungen

18 UStd. / 18 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2312-002E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	09.12.23	09.00 – 17.00	
	So.	10.12.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	20		Kosten	295,00 EUR



Webinar: Stroke Unit – Basiskurs für Therapeuten

In Kooperation mit der DSG

Kursleitung

Dr. med. Jens Diekmann

Silke Filipovic

Judith Böggering

Friederike Bonetti

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Physio- und

ErgotherapeutInnen,

LogopädInnen,

Pflegekräfte, ÄrztInnen

Die therapeutische Arbeit auf einer Stroke Unit stellt alle Berufsgruppen neben den fachlichen Herausforderungen vor viele weitere Fragen und Aufgaben. Patienten sind in ihrem Zustand instabil und können das Erscheinungsbild von Tag zu Tag wechseln. Die Symptomatik ist komplex und reicht von Paresen, Apraxien, Neglect hin zu Schluckstörungen und Kommunikationsstörungen. In den ersten Stunden ist der Patient monitorüberwacht. Neben der rein fachlichen Behandlung gilt es, Patienten in ihrer Krankheitsverarbeitung zu unterstützen und Angehörige zu begleiten. Dabei ist man als TherapeutIn nicht allein, sondern im Team aktiv und kann und muss sich intensiv mit den weiteren behandelnden Berufsgruppen abstimmen. Auf diese Herausforderungen soll der Basiskurs Stroke Unit eingehen.

Inhalte/Lernziele

- Verlaufsformen, Symptomatik, Diagnostik und medizinische Therapie
- Worauf muss man bei überwachten Patienten achten?
- Diagnostik und Therapie der Mobilität, der Wahrnehmung und der ADLs
- Umgang mit Kommunikations- und Schluckstörungen

Der Kurs richtet sich an TherapeutInnen die bereits auf einer Stroke Unit arbeiten oder dort anfangen wollen. Dabei ist die interdisziplinäre therapeutische Ausrichtung gewollt, um den Austausch untereinander zu fördern und miteinander Behandlungen zu planen und zu besprechen. Pflegekräfte und Ärzte sind herzlich willkommen. Der Kurs wurde in Kooperation mit der Deutschen Schlaganfallgesellschaft (DSG) konzipiert und schließt nach dem Aufbaukurs mit einem Zertifikat ab.

16 UStd. / 16 FP	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2302-0181F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	10.02.23	09.00 – 16.30
	Sa.	11.02.23	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	255,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Die begleitende Hand

Unterstützende Techniken für die Palliativmedizin in der pflegerischen und therapeutischen Arbeit

Mit der Atmung der PatientInnen arbeiten, Qualitäten unterstützen, individuell-körperlich begleiten. Mit den Methoden des Kurses erlangen Sie manuelle Fertigkeiten, die Sie in jedweder Situation einsetzen können, um Ihre palliative Pflege oder Therapie zu optimieren. Im Kurs werden grundlegende Aspekte der palliativen, betreuenden Arbeit vermittelt. Methoden nach den Konzepten Schlaffhorst-Andersen, V. Glaser, I. Middendorf und der Klangtherapie werden erarbeitet und praktisch in vielschichtigen Übungssequenzen gefestigt. Weiterhin beschäftigt sich der Kurs mit der Atemmassage nach Schlaffhorst-Andersen, W. Seyd und der klassischen Atemtherapie und arbeitet dabei überwiegend praktisch in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit. Alle Anteile der Atemmassage werden erlernt, um Sie in der pflegerischen oder therapeutischen Arbeit einsetzen zu können.

Inhalte/Lernziele

- Palliative Care / grundlegende Aspekte der palliativen Begleitung
- manuelle Techniken zur Begleitung in Therapie und Pflege
- Essen & Trinken als basale Stimulation
- Aromen in der palliativen Therapie und Pflege
- die ethische Auseinandersetzung der palliativen Therapie und Pflege
- die Atemmassage in der palliativen Begleitung
- der Einsatz der Sing- und Sprechstimme des Begleitenden
- Musik und Gesang in der palliativen Versorgung
- Begleitung von Angehörigen

Kursleitung
Michael Helbing

Päd. Leitung
Margit Fehrking

Zielgruppe

PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen,
ErgotherapeutInnen,
Pflegefachkräfte und
Altenpflegefachkräfte.

Bitte mitbringen

Bewegungsfreundliche
Kleidung

16 UStd. / 16 FP	Termin 	
Seminar-Nr.	2304-0031F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa. 22.04.23	10.00 – 17.30
	So. 23.04.23	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	20	Kosten
		259,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Webinar: Arbeit mit Angehörigen von schwerst betroffenen PatientInnen

Kursleitung
Sarah Lindacher

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen,
ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
Pflegerkräfte

Einen ganz besonders hohen Stellenwert im Bereich der Arbeit mit schwerst betroffenen Patienten hat die Angehörigenarbeit. Angehörige und deren Bedürfnisse müssen in der Therapie Beachtung finden. Dies verlangt von der Fachperson ein enormes Maß an Empathie, Authentizität, der Fähigkeit von Gesprächsführung und Standhaftigkeit. Medizinisch-therapeutisches Fachpersonal begleitet und berät schwer betroffene Patienten und deren Familien häufig über einen langen Zeitraum. Da die Angehörigen nicht selten die Phasen der Trauer in Zeitlupe durchleben, kommt es häufig zu Konflikten und anderen schwierigen Situationen. Gelingt es diese zu überwinden und einen offenen Umgang miteinander zu pflegen, kann die Zusammenarbeit für beide Seiten positiv und entlastend verlaufen. Es profitiert am Ende besonders der Patient.

Inhalte/Lernziele

- Definition Angehörigenarbeit
- Gesprächsführung
- Grundlagen aus der Psychologie
- Grundlagen zur Trauerarbeit
- Häufig verwendete Medikationen
- Co-Therapeutische Methoden: Techniken zur Wahrnehmungsförderung, Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme

Die Teilnehmenden ...

- können Angehörige kompetent beraten
- beherrschen Methoden zur Gesprächsführung und Konfliktbewältigung
- erkennen die Bedürfnisse der Angehörigen
- erarbeiten die Fähigkeit sich gegenüber den Angehörigen abzugrenzen
- können Angehörige in ihre Arbeit einbeziehen (Anleitung zu Co-Therapeuten)
- wissen über weiterführende, individuelle Hilfsangebote für Angehörige Bescheid und können darauf verweisen

8 UStd.	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2305-0131F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	05.05.23	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	149,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Behandlung von MS-Patienten

MS wird als die „Krankheit mit den tausend Gesichtern“ bezeichnet. Als häufigste immunvermittelte entzündlich-demyelinisierende Erkrankung des zentralen Nervensystems (ZNS) treten bei Patienten mit dieser Diagnose dieselben Einschränkungen im Alltag auf. Dank der Fähigkeit des ZNS, sich an Umweltreize anpassen zu können, haben Menschen mit dieser Diagnose durchaus die Möglichkeit einen positiven Verlauf ihrer Erkrankung zu erleben. Auch bei Patienten mit schlechteren Verläufen können im interdisziplinären Team Möglichkeiten erarbeitet werden, um die Lebensqualität zu verbessern.

Inhalte/Lernziele

- Spastizität und Ataxie
- Ganganalyse und Gehtraining
- Transfers
- Atmung, Sprechen, Schlucken
- Greif- und Stützaktivitäten
- Möglichkeiten der Trainingstherapie

Die Teilnehmenden lernen:

- Symptome und damit einhergehende Bewältigungsstrategien zu verstehen
- spezifische Tests der unterschiedlichen Symptome auszuführen und zu dokumentieren
- Therapiestrategien zu entwickeln und praktisch umzusetzen
- Grundlagen der Hilfsmittel- und Trainingsgeräteversorgung
- Ernährungsgrundlagen zu verstehen.

Hinweis

Kurs findet im MFZ Hannover (Hildesheimer Straße 265, 30519 Hannover) statt.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner MFZ Hannover zu.

Kursleitung

N.A.P. Akademie

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen und
PhysiotherapeutInnen

18 UStd. / 18 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2306-016E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 02.06.23	10.00 – 18.00	
	Sa. 03.06.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	12	Kosten	350,00 EUR

Ergo- und Physiotherapie bei Parkinson Syndromen

Kursleitung
Friederike Bonetti

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen

Parkinson ist mit ca. 250 000 Erkrankten in Deutschland die zweithäufigste neurogenerative Erkrankung. Im therapeutischen Alltag begegnen uns aufgrund der demographischen Entwicklung und der verbesserten medikamentösen Therapie vermehrt Patienten mit Parkinson Syndromen unterschiedlicher Ausprägungsgrade.

Je nach Schweregrad der Erkrankung werden ursachen- und symptombezogen in Vortragsform und praktischen Workshops wissenschaftliche Grundlagen vertieft, Assessments und gezielte Beobachtungen geschult sowie interdisziplinäre therapeutische Ansätze vermittelt und erprobt.

Der Kurs soll Therapeuten aus dem klinischen Alltag und Praxissetting befähigen, ihren Patienten die bestmögliche Versorgung im Alltag auch über ihre Kapazitäten hinaus zu gewährleisten (wie Integration der Angehörigen, Selbsthilfe- und Sturzprophylaxegruppen oder Parkinson-Komplextherapie).

Inhalte/Lernziele

- Klassifikation der Parkinson Syndrome
- Überblick über die Neurophysiologie/-pathologie und medikamentöse sowie andere Therapien (wie DBS, Pumpensysteme etc.) bekommen
- primäre, sekundäre Symptome und Begleitsymptome
- Clinical Reasoning (gezielte Beobachtungen und spezifische Assessments inklusive Einschätzung der Alltagsrelevanz und Schweregrad der Beeinträchtigung zur Erstellung eines SMART-Zieles)
- ergotherapeutische, physiotherapeutische und logopädische Behandlungsideen mit Übertrag auf Partizipationsebene (Interdisziplinarität inklusive Angehörigenberatung und Hilfsmittelanpassung nach dem 24-Stunden Prinzip des Bobath-Konzepts)

16 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2312-001E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	16.12.23	09.00 – 16.30	
	So.	17.12.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20		Kosten	260,00 EUR

Neurofeedback in Theorie und Praxis

Inhalte/Lernziele

- Was ist Neurofeedback? Einführung in die Entwicklung der Methode (technischer Hintergrund und klinische Anwendung)
- Überblick über moderne Neurofeedbackverfahren
- Das internationale 10/20 System zur Platzierung der Elektroden
- Neurophysiologische Grundlagen zum Verständnis der Methode
- Das klinische Modell:
 - + funktionelle Neuroanatomie
 - + Die Rolle der Neuromodulatoren
 - + Der Neurofeedback Trainingsprozess
 - + Trainingsfrequenz
 - + Elektrodenpositionierung
 - + Interpretation von Symptomen und Trainingsergebnissen
- Praktisches Neurofeedbacktraining mit verschiedenen Elektrodenplatzierungen
- Therapeutisches Vorgehen
- Eingangs-Assessment und Re-Assessment
- Trainingsprozess und Protokollentscheidungsbaum
- CPT (Continuous Performance Test) zur Beurteilung von Daueraufmerksamkeit, Impulskontrolle und Reaktionsgeschwindigkeit
- Abschlusstest

Großlernziel

Nach Absolvierung des Seminars sind die Teilnehmenden in der Lage, Neurofeedback nach dem symptom-basierten Ansatz nach Othmer in ihrer Praxis einzusetzen.

Feinlernziele

Die Teilnehmenden beherrschen

- Durchführung des Assessments
- Auswahl geeigneter Protokolle
- Protokollanpassung nach Symptomen
- Erfolgskontrolle und Dokumentation

Kursleitung

Dr. Horst Schneider
Doris Engels

Päd. Leitung

Margit Fehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
andere Berufsgruppen
auf Anfrage

Methodik

Referat, Demonstration,
praktisches Üben in
Zweiergruppen
Systeme werden gestellt

50 UStd. / 50 FP	Termin	
Seminar-Nr.	2311-007E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 20.11.23	08.30 – 18.00
	Di. 21.11.23	08.30 – 18.00
	Mi. 22.11.23	08.30 – 18.00
	Do. 23.11.23	08.30 – 18.00
	Fr. 24.11.23	08.30 – 16.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten 1.190,00 EUR

ZERCUR GERIATRIE®

(Zertifiziertes Curriculum Geriatrie)

System und Weiterbildungen

Im Jahr 2005 hat der Bundesverband Geriatrie mit der Entwicklung und Konzipierung von Fort- und Weiterbildungen für die Geriatrie begonnen. Ziel war es, eine alternative Fortbildung zu entwickeln, welche alle notwendigen Grundlagen im Sinne des Teamansatzes in der Geriatrie vermittelt, sich jedoch zugleich zeitlich auf das wirklich wesentliche Basiswissen beschränkt. Das erworbene Basiswissen sollte in der weiteren Folge durch eine fachspezifische Weiterbildung für die einzelnen Professionen vertieft werden können. Als Ergebnis hat der Bundesverband Geriatrie die Fort- und Weiterbildungsqualifizierung „ZERCUR GERIATRIE®“ entwickelt.

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation des Personals. Vor diesem Hintergrund setzen die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraus und im Rehabereich findet dieser Gedanke über die verschiedenen Qualitätssicherungsverfahren Eingang.

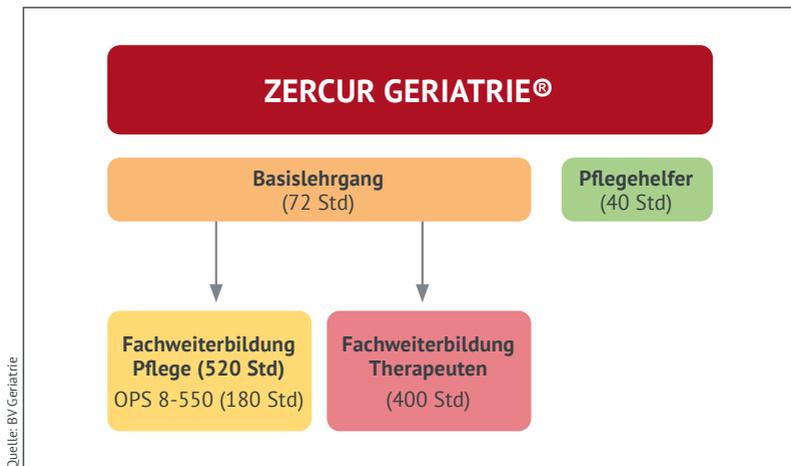
Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem therapeutischen Team stellt die Arbeit im Bereich der Geriatrie ganz besondere Anforderungen. Anforderungen, die in der Aus-

bildung bzw. beim Einsatz in anderen Indikationsbereichen nicht immer vermittelt wurden. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des vom Bundesverband Geriatrie entwickelten und zertifizierten Konzeptes „ZERCUR GERIATRIE®“.

Im Rahmen von ZERCUR werden Ihnen von Praktikern die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt.

Dieses zertifizierte Curriculum Geriatrie gliedert sich wie folgt:

1. ZERCUR GERIATRIE® – **Basislehrgang**
(seit Dezember 2006 im Regelbetrieb)
2. ZERCUR GERIATRIE® – **Fachweiterbildung Pflege**
(seit 2010)
3. ZERCUR GERIATRIE® – **Fachweiterbildung Therapeuten**
(ab 2017)
4. ZERCUR GERIATRIE® – **Pflegehelfer**
(ab 2018)



Grundlage bildet der **ZERCUR GERIATRIE®-Basislehrgang** als professionsübergreifende geriatrische Weiterbildung für alle Mitglieder des geriatrischen Teams.

Mit der **ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege** wurde darauf aufbauend eine praxisnahe und vertiefende Fortsetzung der Basisqualifizierung für Pflegefachkräfte eingeführt. Bei Absolvierung von 180 der 520 Stunden kann eine Bescheinigung über eine geriatriespezifische Weiterbildung gemäß OPS 8-550 ausgestellt werden.

Nunmehr gibt es mit der **ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Therapeuten** auch für den therapeuti-

schen Bereich des interdisziplinären, multiprofessionellen Teams eine geriatriespezifische Weiterbildung.

Die DIAKOVERE Akademie war an der Entwicklung der Weiterbildung für Therapeuten beteiligt und bietet eine Vielzahl von Modulen aus dem neuen Modulsystem an.

Module ZERCUR GERIATRIE® Pflege - Überblick Module

Für die Fachweiterbildung ZERCUR GERIATRIE® Pflege sind 520 Stunden bestehend aus Grundlagenmodulen, Aufbaumodulen und Ergänzungsmodulen zu belegen. Nachfolgend finden Sie eine Aufstellung und Zuordnung der von uns angebotenen Module.

Alle angebotenen Module können für die 180 Std. Weiterbildung kombiniert werden. Dabei ist der Basiskurs aber zwingend zu belegen.

Modulname	Dauer	Datum	Seminar-Nr.	Preis €	Modul 520 Std WB	Seite
ZERCUR GERIATRIE® Basiskurs	72 UStd.	03.02. – 15.04.23	2302-040E	948 € (900 € Mitglieder BV Geriatric)	G-Modul	104
Kinästhetik – Grundkurs	32 UStd.	09.02. – 23.03.23 08.03. – 19.06.23 25.08. – 10.11.23	2302-022IF  2303-018IF  2308-005IF 	380,00	E-Modul/Wahl	35
Basiskurs Basale Stimulation®	24 UStd.	02.03. – 04.03.23 25.05. – 27.05.23 12.10. – 14.10.23	2303-033E  2305-0271F  2309-029E	290,00	G-Modul	37
Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatric	16 UStd.	20.03. – 21.03.23	2303-031E	280,00	G-Modul	107
Grundlagen Wissenschaftlichen Arbeitens	8 UStd.	22.03.23	2303-004E	119,00	A-Modul/Pflicht	169
Demenz – Gerontopsychiatrische Grundlagen	24 UStd.	19.04. – 21.04.23	2304-014E	350,00	A-Modul/Pflicht	110
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	16 UStd.	02.05. – 03.05.23 18.09. – 19.09.23 20.11. – 21.11.23	2305-016IF  2309-009IF  2311-019IF 	280,00	G-Modul	108
Kommunik. u. Beziehungsarbeit	24 UStd.	15.05. – 17.05.23	2305-020E	350,00	G-Modul	109
Respectare® Basiskurs	16 UStd.	23.05. – 24.05.23 14.11. – 15.11.23	2305-015IF  2311-017IF 	280,00	E-Modul/Wahl	113
Wundmanagement	16 UStd.	05.06. – 06.06.23	2306-022E	280,00	A-Modul/Pflicht	111
Medikamente im Alter	8 UStd.	22.06.23	2306-021E	135,00	A-Modul/Pflicht	112
Sprach- und Sprechstörungen/ Tracheostoma	8 UStd.	27.09.23	2309-010E	135,00	A-Modul/Pflicht	116
Mobilität und Stürze im Alter	16 UStd.	10.10. – 11.10.23	2310-019E	280,00	A-Modul/Pflicht	124
Palliativpf. u. Sterbebegleitung	16 UStd.	06.11. – 07.11.23	2311-018E	280,00	A-Modul/Pflicht	118
Probleme bei der Nahrungsaufnahme/Ernährung/Dysphagie	16 UStd.	04.12. – 05.12.23	2312-003E	280,00	A-Modul/Pflicht	122
Aufbaukurs Basale Stimulation®	24 UStd.	07.12. – 09.12.23	2312-008IF 	290,00	E-Modul/Wahl	39
Bobath Pflegegrundkurs BIKA® anerkannt	80 UStd.	11.12.23 – 15.03.24	2312-004E	1080,00	G-Modul	105
Schmerzen, Grundlagenseminar	8 UStd.	noch nicht terminiert		135,00	A-Modul/Pflicht	114
Kontinenz	16 UStd.	noch nicht terminiert		280,00	A-Modul/Pflicht	120
Geriatr. Versorgungsstrukturen	8 UStd.	noch nicht terminiert		135,00	A-Modul/Pflicht	125

Module ZERCUR GERIATRIE® Therapeuten – Überblick Module der 400-stündigen Weiterbildung

Seit 2017 gibt es mit der ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Therapeuten auch für den therapeutischen Bereich des interdisziplinären, multiprofessionellen Teams eine geriatricspezifische Weiterbildung.

Die Weiterbildung gliedert sich in einen Pflichtbereich und einen Wahlbereich. Aus diesen beiden Ausbildungsbereichen sind Module mit einem Umfang von 400 Stunden zu absolvieren. Die ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Therapeuten richtet sich an alle Therapeuten aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie die in Geriatrien tätig sind oder überwiegend mit geriatrischen Patienten arbeiten.

Modulname	Dauer	Datum	Seminar-Nr.	Preis €	Modul 400 Std WB	Seite
ZERCUR GERIATRIE® Basiskurs	72 UStd.	03.02. – 15.04.23	2302-040E	948 € (900 € Mitglieder BV Geriatrie)	G-Modul	104
Basiskurs Basale Stimulation®	24 UStd.	02.03. – 04.03.23 25.05. – 27.05.23 12.10. – 14.10.23	2303-033E 2305-027IF  2309-029E	290,00	Wahlbereich	37
Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie	16 UStd.	20.03. – 21.03.23	2303-031E	280,00	Wahlbereich	107
Grundlagen Wissenschaftlichen Arbeitens	8 UStd.	22.03.23	2303-004E	119,00	A-Modul/Pflicht	169
Demenz – Gerontopsychiatrische Grundlagen	24 UStd.	19.04. – 21.04.23	2304-014E	350,00	A-Modul/Pflicht	110
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	16 UStd.	02.05. – 03.05.23 18.09. – 19.09.23 20.11. – 21.11.23	2305-016IF  2309-009IF  2311-019IF 	280,00	G-Modul	108
Kommunik. u. Beziehungsarbeit	24 UStd.	15.05. – 17.05.23	2305-020E	350,00	A-Modul/Pflicht	109
Mobilität u. motorisches Lernen	24 UStd.	24.09. – 26.09.23	2309-017E	299,00	A-Modul/Pflicht	117
Sprach- und Sprechstörungen/ Tracheostoma	8 UStd.	27.09.23	2309-010E	135,00	A-Modul/Pflicht	116
Medikamente u. ihre Auswirkungen auf therapeut. Maßnahmen	8 UStd.	16.11.23	2311-042E	135,00	A-Modul/Pflicht	121
Bobath Grundkurs Therapeuten (IBITA)	160 UStd.	27.11.23 – 26.04.24	2311-008E	1.590,00	G-Modul	44
Gruppentherapie i. d. Geriatrie	8 UStd.	05.12.23	2312-012E	118,00	A-Modul/Pflicht	123
Probleme bei der Nahrungsaufnahme/Ernährung/Dysphagie	16 UStd.	04.12. – 05.12.23	2312-003E	280,00	A-Modul/Pflicht	122
Geriatrisches Assessment und ICF/Clinical Reasoning	16 UStd.	noch nicht terminiert		280,00	A-Modul/Pflicht	115
Psychologie des Alterns	8 UStd.	noch nicht terminiert		135,00	A-Modul/Pflicht	119
Umgang m. Schmerzen i. d. Therapie (Zercur Pflichtmodul Therapie)	16 UStd.	noch nicht terminiert		280,00	A-Modul/Pflicht	126
Geriatr. Versorgungsstrukturen	8 UStd.	noch nicht terminiert		135,00	A-Modul/Pflicht	127



Pflichtbereich 72 Punkte



Pflichtbereich 72 Punkte



Pflichtbereich 72 Punkte



ZERCUR GERIATRIE® Basiskurs

Kursleitung

Prof. Dr. med. Klaus Hager

Dr. med. Meiken Brecht

und Team

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen, die im Team einer geriatrischen Einrichtung arbeiten können (ÄrztInnen, Pflegendе, TherapeutInnen, SozialpädagogInnen etc.)

Inhalte/Lernziele

Modul 1 (16 UStd.)

Grundlagen der Behandlung alter Menschen:

Alternsbilder/Alternstheorien, Alterungsprozesse, Grundlagen der Geriatrie, Medikamente, Schmerztherapie, Casemanagement

Modul 2 (8 UStd.)

Ethik und Palliativmedizin:

Ethik, Palliativmedizin, Rechtliche Aspekte, Ethische Fallbesprechung

Modul 3 (16 UStd.)

Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen:

Normale Bewegung, Gang- und Gleichgewicht, Sturz, Frakturen, Hilfsmittelversorgung, Parkinson-Syndrom, Schlaganfall, Dysphagie

Modul 4 (8 UStd.)

Demenz und Depression:

Demenz/ Delir, Depression

Modul 5 (8 UStd.)

Chronische Wunden, Diabetes mellitus, Ernährung:

Chronische Wunden, Harn- und Stuhlkontinenz, Diabetes mellitus, Ernährung

Modul 6 (8 UStd.)

Abschlussevaluation: Gruppenpräsentationen

Hinweis

Hospitation (8 UStd.)

Der Hospitationstag muss bis zum Modul 6 in einer Einrichtung absolviert werden, die Mitglied des Bundesverbandes Geriatrie ist, oder über das Qualitätssiegel des BV Geriatrie verfügt.

72 UStd.	Termin					
Seminar-Nr.	2302-040E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	03.02.23	09.00 – 16.30	Mo.	20.03.23	09.00 – 16.30
	Sa.	04.02.23	09.00 – 16.30	Di.	21.03.23	09.00 – 16.30
	Mo.	06.03.23	09.00 – 16.30	Fr.	14.04.23	09.00 – 16.30
	Di.	07.03.23	09.00 – 16.30	Sa.	15.04.23	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20			Kosten	948,00 EUR	
					900,00 EUR Mitglieder BV-Geriatrie	
					870,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



Bobath Pflegegrundkurs

Therapeutisch aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen – Bobath-Konzept-Hemiplegie (BIKA® anerkannt)

Das Bobath-Konzept ist ein Bewegungskonzept für Menschen mit neuronalen Erkrankungen. Über Bewegung soll die beeinträchtigte neuronale Vernetzung des Betroffenen beeinflusst werden. Es hat den Ansatz, den Patienten nicht eine notdürftige Kompensation seiner paretischen Seite beizubringen, sondern es wird bei dem Patienten ein Lernprozess eingeleitet, zur Wiedererlangung der verlorengegangenen Bewegungsfähigkeiten. Die in den DRGs geforderte aktivierende therapeutische Pflege (z.B. OPS 8-550) ist Inhalt eines Bobath-Pflegegrundkurses.

Inhalte/Lernziele

- das therapeutische aktivierende Handling, z.B. bei der Mobilisation im Bett
- die Positionierung, in einer therapeutischen Stellung, um normale Bewegung anzubahnen
- das Selbsthilfetraining, als das für den Patienten besonders geeignete Lernangebot unter Ausnutzung der funktionalen Bewegung

Zwischen Teil 1 und Teil 2 müssen die TeilnehmerInnen eine Pflegesequenz dokumentieren, und somit ihre Pflegepraxis in den Kurs integrieren.

Kursleitung

Nikolaus Gerdelmann

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Methodik

Wissensvermittlung, Selbsterfahrung der TeilnehmerInnen, Patientendemonstration, Arbeit mit PatientInnen unter Anleitung

Hinweis

Anerkannt als Bildungsurlaub nach dem NBildUG.

80 Ustd.	Termin			
Seminar-Nr.	2312-004E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 11.12.23	09.00 – 16.30	Mo. 11.03.24	09.00 – 16.30
	Di. 12.12.23	08.30 – 16.30	Di. 12.03.24	08.30 – 16.30
	Mi. 13.12.23	08.30 – 16.30	Mi. 13.03.24	07.30 – 15.30
	Do. 14.12.23	08.30 – 16.30	Do. 14.03.24	07.00 – 15.30
	Fr. 15.12.23	08.30 – 14.30	Fr. 15.03.24	07.00 – 14.00
Teilnehmerzahl	12		Kosten	1.080,00 EUR
				970,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende





Wahlbereich 16 Punkte



Pflichtbereich 16 Punkte

Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie

„Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie“ will alten kranken Menschen mit (Früh-)Rehabilitationsbedarf oder allgemein mit Unterstützungs- und Pflegebedarf das (Wieder-) Erlangen und Erhalten von Alltagskompetenzen ermöglichen.

Ziel der „Aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie“ ist es, eine individuell optimal erreichbare Mobilität, Selbstständigkeit und Teilhabe wieder zu erreichen.

Inhalte/Lernziele

- Kennzeichen eines geriatrischen Patienten
- Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G
- Begriffsbestimmung/Definition der ATP-G
- Vorstellung des Gesamtkatalogs der ATP-G
- Welche Probleme/Ressourcen hat der Patient?
- Wie gestalte ich eine gute Beziehungsarbeit?
- Arbeit mit Fallbeispielen

Die Teilnehmenden...

- können den besonderen therapeutischen Ansatz der „Aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie“ bei den Pflege- und Therapiehandlungen erkennen, planen, professionell anwenden und evaluieren
- können fähigkeits- und ressourcenorientiert den alten kranken Menschen pflegen bzw. therapieren
- können die Bedeutung der Rolle im interdisziplinären Team verstehen

Kursleitung

Nikolaus Gerdelmann
Dagmar Nielsen

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte,
Ergo-, Physio- und
SprachtherapeutInnen

16 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2303-031E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	20.03.23	09.30 – 16.30	
	Di.	21.03.23	09.30 – 16.30	
Teilnehmerzahl	16	Kosten	280,00 EUR	
			249,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



Pflichtbereich 16 Punkte



Pflichtbereich 16 Punkte

Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs

Kursleitung

Maria Kobus

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus der Alten- u. Krankenpflege, der Behindertenhilfe, HeilerziehungspflegerInnen und ErgotherapeutInnen aus stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Alten- und Behindertenhilfe

Methodik

Kurzreferate, Kleingruppen, Einzelübungen, Darstellung und Erarbeitung praktischer Beispiele

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Und doch sind – wie nur wenige Menschen überhaupt – gerade MitarbeiterInnen aus Pflege und Begleitung in der Lage, mit der „anderen Welt“ von Menschen mit Demenz umzugehen. Es benötigt hierzu, neben Toleranz der Andersartigkeit, eine ernstnehmende Grundhaltung und die Bereitschaft, den Anderen in seinem So-Sein zu lassen, in seinem Person-Sein zu unterstützen. Menschen mit Demenz befinden sich häufig in ihren inneren lebendigen Welten und erleben Bruchstücke wichtiger Lebensereignisse nach. Sie brauchen Menschen, die sie bestätigen, die sie in ihren „verrückten“ Welten begleiten und ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit geben.

Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Sie geht von einer ressourcenorientierten Sicht aus und begegnet diesen Menschen, indem deren Gefühle und Antriebe wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden. In unseren Kursen möchten wir Sie bei Ihrer bedeutenden Arbeit unterstützen, Sie bestätigen und Ihnen ergänzend zu ihrem Erfahrungswissen neue Wege anbieten.

Inhalte/Lernziele

- Verstehen und Verständnis des Phänomens Demenz
- Schutzstrategien der Erkrankten
- Ressourcenorientierung
- Methode Integrative Validation nach Richard®
- Unterstützende Rahmenbedingungen (Kommunikationskompetenz, Lebensthema)
- Praktische Beispiele

Hinweis

Abschluss: Zertifikat Grundkurs Integrative Validation nach Richard®

16 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 
Seminar-Nr.	2305-0161F	2309-0091F	2311-0191F
Tag/Datum/Uhrzeit	Di. 02.05.23 09.00 – 16.30 Mi. 03.05.23 09.00 – 16.30	Mo. 18.09.23 09.00 – 16.30 Di. 19.09.23 09.00 – 16.30	Mo. 20.11.23 09.00 – 16.30 Di. 21.11.23 09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	12	Kosten	280,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 24 Punkte



Pflichtbereich 24 Punkte



Kommunikation und Beziehungsarbeit

Kommunikationsfähigkeit ist in der Pflege und Therapie eine Kernkompetenz und in unterschiedlichen Handlungsfeldern von zentraler Bedeutung.

Inhalte/Lernziele

Die Teilnehmenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, eine verbale und nonverbale Kommunikation unter Anwendung verschiedener Methoden der Gesprächsführung mit den jeweils entsprechenden Mitteln und Techniken zu beginnen und aufrecht zu erhalten. Des Weiteren sind sie befähigt, eine kompetente Begleitung in Belastungssituationen durchzuführen und Lösungsansätze anzubieten.

- Grundbegriffe, Vorstellen von Modellen der Kommunikation
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Gesprächstechniken (u. a. Aktives Zuhören, Grundlagen für helfendes Gesprächsverhalten)
- Aufnahme- und Entlassungsgespräch
- Motivierende Gesprächsführung
- Konfliktgespräche, Umgang mit Beschwerden
- Beratungsgespräche
- Patienten mit kommunikativen Einschränkungen

Kursleitung

Cornelia Bomm

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte,
Ergo-, Physio- und
SprachtherapeutInnen

24 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2305-020E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 15.05.23	09.00 – 16.30	
	Di. 16.05.23	09.00 – 16.30	
	Mi. 17.05.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	14	Kosten	350,00 EUR
			290,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Demenz – Gerontopsychiatrische Grundlagen

Kursleitung
Cornelia Bomm

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Pflegefachkräfte,
Ergo-, Physio- und
SprachtherapeutInnen

Die Chancen, ein hohes Lebensalter zu erreichen, sind so gut wie nie zuvor. Nicht alle haben aber das Glück, das hohe Alter in bester Gesundheit zu erleben.

Demenz ist eine der häufigen und schwerwiegenden Erkrankungen des höheren Lebensalters. Von den 80 – 85-jährigen Menschen leiden 15 – 20% an einer Demenzerkrankung, bei über 90-Jährigen sind ca. 30% betroffen.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Alterung der Gesellschaft wird in naher Zukunft die Zahl demenzkranker Menschen noch deutlich ansteigen.

Inhalte/Lernziele

Was ist eine Demenz? Warum verhalten sich demenzkranke Menschen manchmal so anders? Wie können diese Menschen gut versorgt werden? Wie begegnen wir diesen Menschen im pflegerischen Alltag am besten?

Die Teilnehmenden ...

- können mit vielfältigen psychischen Symptomen sowie den Wechselwirkungen mit somatischen Erkrankungen umgehen.
- können individualisierte und differenzierte Handlungsstrategien ableiten und anwenden.
- können zwischen verschiedenen Demenzformen und Demenzstadien unterscheiden.
- können dieses Wissen handlungsmodifizierend anwenden.

24 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2304-014E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	19.04.23	09.00 – 16.30	
	Do.	20.04.23	09.00 – 16.30	
	Fr.	21.04.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	16			Kosten
				350,00 EUR
				290,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 16 Punkte

Wundmanagement

Die Versorgung von chronischen Wunden stellt für Pflegende und für die Patienten häufig eine große Herausforderung dar.

Die Behandlungsstandards und die Medizinprodukte werden ständig weiter entwickelt.

Inhalte/Lernziele

- Prophylaxe, Diagnostik
- Wundbeurteilung, Wundbeschreibung und Dokumentation (anhand von Fallbeispielen)
- atypische Lokalisationen
- stadiengerechte Therapie
- individualisierte Lagerung
- Umgang mit Wundheilungsstörungen und Drainagen nach chirurgischen Eingriffen
- Versorgung von Transplantathaut
- alternative Therapieverfahren

Die Teilnehmenden ...

- können den Wundzustand differenziert im Verlauf beschreiben, beurteilen und dokumentieren
- können differenziert und individualisiert mit Verbandmitteln umgehen

Kursleitung

Marion Cordes

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

16 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2306-022E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 05.06.23	09.30 – 16.30		
	Di. 06.06.23	09.30 – 16.30		
Teilnehmerzahl	12		Kosten	280,00 EUR
				249,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 8 Punkte

Medikamente im Alter

Kursleitung

PD Dr. med. Olaf Krause

Thanke Mehrrens

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

“Nebenwirkungen von Medikamenten incl. der Wechselwirkungen und die Polypharmazie sind häufiger Grund für Symptome und sogar Krankenhausaufnahmen bei älteren Menschen. Das Wissen um die Besonderheiten der Medikation im Alter ist essentiell für das geriatrische Team.“

Inhalte/Lernziele

- Grundlagen der Pharmakologie im Alter
- häufige geriatrische Medikation mit Nebenwirkungsprofil und Wechselwirkungen
- Verteilungsvolumen, Abnahme der glomerulären Filtrationsrate
- Häufigkeit von Nebenwirkungen und Abgrenzung geriatrischer Syndrome von unerwünschten Arzneimittelwirkungen
- Compliance, Arzneimittelsicherheit, potentiell inadäquate Medikamente im Alter

Die Teilnehmenden ...

- kennen ausgewählte Wirkstoffgruppen bei geriatrischen Patienten
- kennen typische Nebenwirkungen häufig gebrauchter Medikamente bei alten Menschen
- kennen und erkennen unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW) und häufige Wechselwirkungen
- erkennen das Risiko hinsichtlich der medikamentösen Therapie
- wissen über die geeignete Gabe von Medikamenten Bescheid

8 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2306-021E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	22.06.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	14	Kosten	135,00 EUR	
			100,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



Wahlbereich 16 Punkte

Respectare® Basiskurs

Das Konzept Respectare® – ein Achtsamkeitstraining.
Für andere da sein, ohne sich selbst zu verlieren.
Zeit für Nähe, Raum für Distanz.

Inhalte/Lernziele

Im Zentrum des Basiskurses steht die Sensibilisierung für die Wirkungen und Gestaltungsmöglichkeiten menschlicher Berührung. Berührung greift ein in die Intimität der Person und weckt differenziertes sinnliches Erleben. Durch einen Perspektivenwechsel lernen die Teilnehmenden, sich in den zu Pflegenden zu versetzen. Mit praktischen Methoden von Streichmassage und ritualisierten, respektvollen Berührungsformen wird die Berührungskompetenz erweitert und gleichzeitig Entlastung erlebt.

Die Inhalte im Einzelnen:

- Beziehungsarbeit im Arbeitsumfeld Pflege / Therapie
- Nähe und Distanz
- Physiologische Abläufe und Wirkung von Berührung
- Reflexion der eigenen Berührungserfahrungen
- Respektvoller und unterstützender Umgang mit Patienten, Bewohnern, Klienten, Kollegen
- Vertiefung der Berührungssensibilität
- Praktische Vermittlung von Berührungserfahrungen

Hinweis

Die Teilnahme gilt auch als zweitägige Auffrischungsschulung entsprechend der Richtlinie nach § 43b SGB XI im Zweiten Pflegestärkungsgesetz zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften.

Kursleitung
Annette Berggötz

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Pflegefachkräfte,
TherapeutInnen,
ÄrztInnen,
Betreuungskräfte
(Demenzbegleiter,
Alltagsbegleiter)

16 UStd.	Termin 1		Termin 2	
Seminar-Nr.	2305-015IF		2311-017IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Di. 23.05.23	09.30 – 16.30	Di. 14.11.23	09.30 – 16.30
	Mi. 24.05.23	09.30 – 16.30	Mi. 15.11.23	09.30 – 16.30
Teilnehmerzahl	12		Kosten	280,00 EUR
	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende			



Pflichtbereich 8 Punkte

Schmerzen, Grundlagenseminar

Kursleitung

Nicolas Jakobs

Dietrich Meer

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Schmerzen sind ein Warnsignal für den Körper mit einer sinnvollen physiologischen Funktion. Langanhaltende, chronische Schmerzen haben diese Funktion verloren, denn die Schädigung ist dem betroffenen Individuum bekannt. Chronische Schmerzen können sich verselbständigen und existieren dann unabhängig von der auslösenden Schädigung weiter. Die Behandlung von akuten und chronischen Schmerzen ist eine interdisziplinäre Herausforderung, bei der Pflegefachkräfte äußerst wichtige Aufgaben übernehmen.

Inhalte/Lernziele

- Physiologie und Pathophysiologie des akuten und chronischen Schmerzes
- Grundelemente der stationären und ambulanten Schmerztherapie
- Pflegerische Aspekte: ATL, Expertenstandard Schmerz, Schmerzmessung
- Medikamentöse Schmerztherapie
- Psychologische Aspekte bei der Behandlung von Schmerzen
- Nicht-medikamentöse Verfahren
- Schmerztherapie in der Palliativsituation und der Geriatrie

Die Teilnehmenden ...

- sind in der Lage, Schmerzsituationen qualitativ und quantitativ einzuschätzen
- kennen die Grundlagen der medikamentösen und nicht-medikamentösen Schmerztherapie
- können therapeutische Wirkungen und Nebenwirkungen beurteilen

8 UStd.	Termin
Seminar-Nr.	
Tag/Datum/Uhrzeit	Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf www.diakovere-akademie.de
Teilnehmerzahl	10
Kosten	135,00 EUR
	100,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 16 Punkte

Geriatrisches Assessment und ICF/Clinical Reasoning

Inhalte/Lernziele

Geriatrisches Assessment:

- Interpretation anhand von Fallbeispielen
- Interpretation von Assessments und Auswirkungen
- Durchführung der Tests anhand von Selbsterfahrung

ICF/Clinical Reasoning:

- Definition des ICF und Clinical Reasoning
- Diagnose (orientiertes Befunden vs ICF, Messbarkeit, Smart Regel)
- Formen und Analysefelder des CR
- Fallbeispiele, Analyse von Ressourcen und Defiziten / Zielsetzung, Handlungs- u. Maßnahmenplanung
- Therapiezielformulierung

Die Teilnehmenden ...

- kennen unterschiedliche Assessments verschiedener Bereiche
- können Assessments in der Zusammenschau in Bezug auf Teilhabe interpretieren
- wissen um die Bedeutung der Assessments in Bezug auf Zielsetzung der Therapiemaßnahmen in Abhängigkeit vom festgestellten Unterstützungsbedarf
- kennen Grundsätze des klinischen Denk- und Entscheidungsprozesses (Befund, Wochenziele, Maßnahmen, Evaluation (PDCA Zyklus))
- kennen das bio-psycho-soziale Modell
- können ICF anwenden
- können anhand des Clinical Reasonings und der Assessments ein therapeutisches Ziel in Bezug auf Mobilität und Partizipation formulieren
- können eine Therapiemaßnahmenplanung unter Beachtung der verschiedenen Therapiebereiche vornehmen

Kursleitung

Prof. Dr. med. Klaus Hager
Margit Frehrking
Andreas Wolfs
Kirsten Beier

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Ergo-, Physio- und
SprachtherapeutInnen

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf www.diakovere-akademie.de		
Teilnehmerzahl	10	Kosten	280,00 EUR
			249,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 8 Punkte



Pflichtbereich 8 Punkte

Sprach- und Sprechstörungen/Tracheostoma

Kursleitung

Alexandra Kopmann

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte,
Ergo-, Physio- und
SprachtherapeutInnen

Geriatrische Patienten leiden häufig an Kommunikationsstörungen – sei es durch eine Demenz, einen Schlaganfall oder degenerative Erkrankungen wie M. Parkinson. Störungen der Kommunikation beeinflussen und erschweren wesentlich den pflegerischen Alltag. Eine besondere Herausforderung stellt die Versorgung von Patienten mit einer Trachealkanüle dar. Hier ist ein professionelles pflegerisches Handling gefragt.

Inhalte/Lernziele

- Ursachen und Symptome von Kommunikationsstörungen bei Demenz
- Ursachen, Symptome, Diagnostik sowie Therapie von Aphasien, Sprechapraxien und Dysarthrien
- Beeinflussung der Lebensqualität durch Sprachstörungen
- pflegerische Kommunikationsstrategien
- Indikationen für Tracheotomien
- Arten von Trachealkanülen
- Versorgung von Patienten mit Trachealkanülen
- Notfallmaßnahmen

Die Teilnehmenden ...

- verstehen die grundlegenden Prozesse der Sprachverarbeitung
- kennen Ursachen und Symptome von Kommunikationsstörungen bei Demenz, Aphasien, Sprechapraxien und Dysarthrien
- wissen um die störungsspezifische logopädische Behandlung
- können Ihre Kommunikation patientenorientiert anpassen
- kennen verschiedene Arten von Trachealkanülen und wissen um deren spezifische Einsatzmöglichkeiten
- kennen das theoretische Handling von Trachealkanülen in Bezug auf Reinigung, Wechsel von Innenkanülen, Beurteilung des Tracheostomas

8 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2309-010E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	27.09.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	14			Kosten
				135,00 EUR
				100,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 24 Punkte

Mobilität und motorisches Lernen

Erhalt der Mobilität ist ein wesentliches Ziel in der therapeutischen Arbeit mit geriatrischen Patienten. Zur Zielerreichung müssen die Grundlagen des motorischen Lernens und der motorischen Kontrolle an geriatrispezifische Bedingungen angepasst werden.

Inhalte/Lernziele

- Grundlagen normaler Bewegung
- Mobilität im Alter
- Zusammenhänge von Schwindel und Sturz
- Therapeutische Interventionen
- Auswahl und Anpassung der Interventionen an geriatrispezifische Bedingungen

Die Teilnehmenden ...

- kennen die neurophysiologischen Grundlagen motorischen Lernens und Theorien motorischer Kontrolle
- kennen die altersbedingten Veränderungen und deren Relevanz für Mobilität und Teilhabe
- können normales und abweichendes Bewegungsverhalten analysieren
- können Bewegungsverhalten auf Sicherheit und Zweckmäßigkeit hin beurteilen
- können sicheres Bewegungsverhalten schulen und funktionelle Aktivitäten erleichtern

Kursleitung

Carmen Puschnerus

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Ergo-, Physio- und SprachtherapeutInnen

Methodik

Wissensvermittlung, praktische Umsetzung, eigene Arbeit mit KlientInnen unter Supervision

24 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2309-017E			
Tag/Datum/Uhrzeit	So.	24.09.23	10.00 – 17.30	
	Mo.	25.09.23	09.00 – 16.30	
	Di.	26.09.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20			Kosten
				299,00 EUR
				271,15 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 16 Punkte

Palliativpflege und Sterbebegleitung

Kursleitung
Maïke Dudek

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Pflegefachkräfte

Die Betreuung und Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen und deren Zugehörigen ist eine komplexe, anspruchsvolle Aufgabe für die Pflege. In diesem Modul sollen Pflegefachkräfte befähigt werden, sich trotz oft schwieriger Rahmenbedingungen, sachgerecht und empathisch für diese Menschen da zu sein.

Inhalte/Lernziele

- ambulante und stationäre Palliativversorgung
- Symptommanagement, speziell auch nicht-medikamentös (therapeutischbegleitende Pflege)
- Umgang mit Basis- und Bedarfsmedikation, Kommunikation mit Patienten und Angehörigen
- Ernährung, Hunger und Durst in der letzten Lebensphase
- Therapie, Pflege und Begleitung in der Sterbephase

Die Teilnehmenden ...

- kennen Inhalte von Symptommanagement, Kommunikation sowie Pflege und Begleitung bei schwerstkranken und sterbenden Patienten
- können diese in individualisierte Therapiekonzepte sowie in den Pflegeprozess einbringen
- können die speziellen Anforderungen geriatrischer Patienten in der Palliativsituation berücksichtigen

16 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2311-018E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	06.11.23	09.00 – 16.30	
	Di.	07.11.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	16			Kosten
				280,00 EUR
				249,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 8 Punkte

Psychologie des Alterns

Das Thema „Psychologie des Alterns“ ist ein grundlegendes geriatrisches Thema, das im Zercur Basiskurs nur ganz knapp angesprochen wird. Dieses Aufbaumodul vermittelt differenziertes und grundlegendes Wissen.

Inhalte/Lernziele

- drittes und viertes Alter sowie die Hochaltrigkeit
- Psychologie der Lebensspanne
- Modell „Selektive Optimierung“ mit Kompensation (SOK)
- langfristige physische und psychosoziale Konsequenzen
- Krankheitsbewältigung
- Altersbewältigung

Die Teilnehmenden ...

- kennen psychologische Alterungsprozesse und deren Beeinflussung durch gerontopsychologische Interventionen und können sie individuell und differenziert in der Praxis anwenden
- kennen die Grundlagen des Krankheitserlebens und deren Bewältigung im Alter

Kursleitung

Tanja Dierker

Shaline Lehmann-Grube

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Ergo-, Physio- und

SprachtherapeutInnen

8 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf www.diakovere-akademie.de		
Teilnehmerzahl	10	Kosten	135,00 EUR
			100,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 16 Punkte

Kontinenz

Kursleitung

Kerstin Schwäbe

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

In Deutschland gibt es über 9 Millionen von Harn- und Stuhlinkontinenz betroffene Personen. Die meisten sprechen nicht über dieses „Tabuthema“ und erhalten deshalb auch keine Hilfe. Inkontinenz ist sehr häufig heilbar oder verbesserungsfähig. Voraussetzung dafür ist eine gute Beratung, die wiederum fundiertes Wissen und umfassende Aufklärung voraussetzt.

Inhalte/Lernziele

- Harn- und Stuhlinkontinenz
- interdisziplinäre Diagnostik
- Therapie (konservativ, medikamentös, operativ)
- Beratung und Anleitung zur Hilfe und Selbsthilfe

Die Teilnehmenden ...

- werden befähigt, Speicher- und Entleerungsstörungen sowie Beckenbodendysfunktionen zu erkennen
- erlernen Zusammenhänge zwischen Haltung, Atmung, Bewegung und Belastungssituationen
- können ihr Wissen über die Behandlungsmöglichkeiten individualisiert anwenden

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf www.diakovere-akademie.de		
Teilnehmerzahl	10	Kosten	280,00 EUR
			249,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 8 Punkte

Medikamente und ihre Auswirkungen auf therapeutische Maßnahmen

“Nebenwirkungen von Medikamenten incl. der Wechselwirkungen und die Polypharmazie sind häufiger Grund für Symptome und sogar Krankenhausaufnahmen bei älteren Menschen. Das Wissen um die Besonderheiten der Medikation im Alter ist essentiell für das geriatrische Team.“

Inhalte/Lernziele

- Auswirkungen geriatrispezifischer Medikation auf Therapiemaßnahmen (u. a. Mobilität, Stürze, Schlucken, Kognition, Kommunikation)
- Häufigkeit von Nebenwirkungen und Abgrenzung geriatrischer Syndrome von unerwünschten Arzneimittelwirkungen
- Häufige Substanzgruppen (Analgetika, Benzodiazepine, Parkinson-Medikamente): Applikation, Wirkungsweisen, Wirkungszeiten und Verabreichungszeiten

Die Teilnehmenden ...

- kennen Auswirkungen geriatrispezifischer Medikation auf Therapiemaßnahmen
- kennen und erkennen unerwünschte Arzneimittelwirkungen
- kennen ausgewählte Substanzgruppen

Kursleitung

PD Dr. med. Olaf Krause

Dr. med. Jens Diekmann

Kirsten Beier

Thanke Mehrrens

Margit Frehrking

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Ergo-, Physio- und

SprachtherapeutInnen

8 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2311-042E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 16.11.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	135,00 EUR
			100,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 16 Punkte



Pflichtbereich 16 Punkte

Probleme bei der Nahrungsaufnahme/Ernährung/Dysphagie

Kursleitung

Alexandra Kopmann

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Ergo- und PhysiotherapeutenInnen

LogopädInnen

LogopädInnen

Bis zu 50 % aller geriatrischen Patienten leiden an einer Dysphagie. Ein professionelles interdisziplinäres Dysphagiemanagement kann dazu beitragen, die Komplikationen einer Dysphagie zu minimieren und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Inhalte/Lernziele

- Physiologie des Schluckakts
- Pathomechanismen des Schluckens
- Ursachen einer Dysphagie
- Komplikationen von Dysphagien
- Auswirkungen von Mangel- und Fehlernährung
- Methoden der Dysphagiediagnostik
- Sondenindikation

Die Teilnehmenden ...

- kennen die Phasen des physiologischen Schluckens
- kennen Ursachen für Dysphagien im Alter
- wissen um mögliche Komplikationen von Dysphagien im pflegerischen Alltag
- Erkennen Folgen und Anzeichen von Mangel- und Fehlernährung
- können ein pflegerisches Dysphagiescreening durchführen
- kennen Möglichkeiten der Kostenpassung

16 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2312-003E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 04.12.23	09.30 – 16.30		
	Di. 05.12.23	09.30 – 16.30		
Teilnehmerzahl	20	Kosten	280,00 EUR	
			249,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



Pflichtbereich 8 Punkte

Gruppentherapie in der Geriatrie

Das Seminar ist aufgebaut in einen Theorieteil am Vormittag zum Erlernen der Grundlagen der Gruppentherapie wie Trainingstheorie, Aufbau, Setting, Zielsetzungen sowie Entstehung von Gruppendynamik mit Nutzen und Wirkung allgemein und für spezifisch geriatrisches Klientel.

Am Nachmittag werden Bewegungsformen mit Musik, d.h. einfache Gymnastikformen und der Sitztanz, als eine Möglichkeit für die Praxis vermittelt.

Inhalte/Lernziele

- Grundlagen der Trainingstherapie in der Geriatrie allgemein und spezifisch wie z. B. Parkinson, Lungenkrankheiten usw.
- Aufbau der Stunde sowie Zielsetzungen
- Grundlagen des Einsatzes von Gruppentherapie und psychodynamischer Prozesse
- Grundlagen der Bewegungsformen mit Musik
- Praxisbeispiele
- Bestimmung und Reflexion der eigenen Rolle
- Rahmenbedingungen
- Anforderungen an Materialauswahl und Medieneinsatz

Die Teilnehmenden lernen ...

- Unterschiede, Vor- und Nachteile der Gruppentherapie im Vergleich zur Einzeltherapie, Aufbau und Ziele
- Setting, Gruppengröße, Ort, Material, Inhalte
- Professionelle Haltung eines Gruppenleiters und Anforderungen
- Möglichkeiten des Einsatzes von Medien
- Ziele und Kriterien des Einsatzes von Bewegungsformen mit Musik
- Methodisch-didaktisches Arbeiten bei Bewegungsformen mit Musik

Kursleitung
Silke Filipovic
Sandra Tögel

Päd. Leitung
 Jonas Müller

Zielgruppe
 Ergo-, Physio- und
 SprachtherapeutInnen

8 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2312-012E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	05.12.23	09.30 – 17.00	
Teilnehmerzahl	20		Kosten	118,00 EUR
				100,30 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 16 Punkte

Mobilität und Stürze im Alter

Kursleitung
Kirsten Beier

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Pflegefachkräfte

Stürze und sturzbedingte Verletzungen stellen eine der häufigsten Ursachen für die Pflegebedürftigkeit älterer Menschen dar. Die Angst vor neuen Stürzen führt häufig zu weiterer Immobilität und sozialer Isolation.

Inhalte

- Selbsterfahrung von Störungen (instant ageing)
- Gleichgewichts- und Ganganalyse
- Training von Kraft, Gleichgewicht und Koordination
- Hilfsmittelversorgung
- Identifikation von Risikopatienten (z.B. Sturzangst)
- Sturzanalyse und Sturzmanagement

Lernziele

Die Teilnehmenden ...

- kennen und erkennen Störungen von Gang und Gleichgewicht
- können multifaktorielle Sturzrisiken erkennen und adäquat handeln sowie individualisiert und differenziert mit Hilfsmitteln umgehen

16 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2310-019E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	10.10.23	09.30 – 16.30	
	Mi.	11.10.23	09.30 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20			Kosten
				280,00 EUR
				249,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 8 Punkte



Pflichtbereich 8 Punkte

Geriatrische Versorgungsstrukturen

Geriatrische Patienten benötigen im Rahmen einer fachspezifischen Behandlung inhaltlich gut definierte, abgestufte Behandlungsstrukturen und individuell angepasste Behandlungskonzepte. Diese können von ambulanten, teilstationären bis hin zu stationären Angeboten reichen, die in den Bundesländern unterschiedlichen Rahmenbedingungen unterliegen.

Inhalte/Lernziele

Im Rahmen dieser Fortbildung möchten wir Kenntnisse zu folgenden Themen vermitteln:

- Geschichte/Entwicklung der Geriatrie
- gesetzliche Rahmenbedingungen
- landesspezifische Versorgungsstrukturen (Geriatriekonzepte; akutstationäre Behandlung, stationäre Rehabilitation u.v.m.)
- Vergütungsstrukturen
- Zugangsvoraussetzungen inkl. Screeninginstrumente insb. G-ISAR

Kursleitung

Katrin Binka

Dr. med. Meiken Brecht

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte,

Ergo-, Physio- und

SprachtherapeutInnen

8 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf www.diakovere-akademie.de		
Teilnehmerzahl	10	Kosten	135,00 EUR
			100,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 16 Punkte

Umgang mit Schmerzen in der Therapie

Kursleitung

Nicolas Jakobs

Dietrich Meer

und Schmerz-Team

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Ergo-, Physio- und

SprachtherapeutInnen

Inhalte

- Schmerzentstehung (akut/chronisch)
- Erläutern der Wahrnehmungsformen und der Schmerzphysiologie bei akutem und chronischem Schmerz sowie deren Veränderung im Alter
- Vorstellung der Einteilung der versch. Wahrnehmungsformen
- Erläuterung des Bio-Psycho-Sozialen Schmerzmodells und den Auswirkungen auf die Partizipation
- Vorstellung von red und yellow flags und anamnestischen Fragestellungen
- Erläuterung und Durchführung von Messmethoden verbal sowie nonverbal (z. B. VAS, DNR, BESD)
- Erläutern des WHO-Schemas in der Schmerztherapie
- Anamnesegespräch/Schmerzinterview
- Praktisches Patientenbeispiel
- Vorstellung der Therapiemaßnahmen mit Bezug auf die kortikale Plastizität
- Vorstellung und Durchführung von lokalen, faszialen, vegetativen und reflektorischen Therapiemaßnahmen

Lernziele

Die Teilnehmenden ...

- können Schmerzen unter therapierelevanten Aspekten beurteilen
- können den weiteren Therapieverlauf sowie fortlaufende Maßnahmen bestimmen
- können bei kognitiv eingeschränkten Patienten Schmerzen erfassen und bewerten
- kennen Therapiemaßnahmen zur Linderung von akutem und chronifiziertem Schmerz
- können schmerzadaptierte Therapiemaßnahmen in einen Behandlungsplan integrieren

16 UStd.	Termin	
Seminar-Nr.		
Tag/Datum/Uhrzeit	Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf www.diakovere-akademie.de	
Teilnehmerzahl	10	Kosten
		280,00 EUR
		249,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Webinar: Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) und UK in der Frühförderung

Viele unterschiedliche Beeinträchtigungen können den Spracherwerb deutlich verzögern und besonders das Sprechenlernen erheblich erschweren. Es ist deshalb wichtig, betroffenen Kindern schon in der frühen Entwicklung differenzierte Hilfen zur Kommunikation anzubieten. Ein Verfahren, das sich besonders für kleine Kinder bewährt hat, ist die Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK). Dabei werden begleitend zur gesprochenen Sprache nur die bedeutungstragenden Wörter gebärdet; die gesprochene Sprache wird auf keinen Fall ersetzt! Da die kognitiven und motorischen Voraussetzungen für Gebärden früher und einfacher zu lernen sind als gesprochene Sprache, ermöglicht GuK den Kindern, sich nicht nur früher zu verständigen sondern auch sprachliche und kognitive Basisfähigkeiten zu entwickeln und differenzierte Dialoge zu führen. GuK fördert deshalb den Spracherwerb!

Inhalte/Lernziele

Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen der Gebärden-unterstützten Kommunikation erarbeitet sowie die Grundgebärden praktisch vermittelt. Erfahrungen mit GuK sollen anhand von Videobeispielen verdeutlicht und gemeinsam diskutiert werden.

- Verzögerter Spracherwerb und Einsatzmöglichkeiten von ergänzenden Kommunikationsformen
- Theoretische Grundlagen der Gebärden-unterstützten Kommunikation
- Gebärdensysteme im Vergleich
- Erlernen der 100 Grundgebärden für kleine Kinder

Hinweis

Buchen Sie gern zusätzlich den Zertifikatskurs GuK und UK am 09.05.23 (2305-006E)

Kursleitung

Prof. Dr. Etta Wilken

Päd. Leitung

Margit Fehrking

Zielgruppe

pädagogische und therapeutische Berufsgruppen sowie HeilerziehungspflegerInnen, die in integrativen oder sonderpädagogischen Einrichtungen arbeiten

Methodik

u.a. Vortrag, praktische Übungen, Videobeispiele und Diskussion

8 UStd. / 8 FP

Termin | **Webinar**

Seminar-Nr. 2302-010E

Tag/Datum/Uhrzeit Di. 07.02.23 10.00 – 17.30

Teilnehmerzahl 24

Kosten 145,00 EUR

Webinar: Marburger Konzentrationstraining

Kursleitung

Prof. Holger Domsch

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen,
Mitarbeitende in Schule
und Frühförderung

Hinweis

Im Herbst wird zudem ein zweistündiges online Austauschtreffen angeboten, so dass die praktischen Erfahrungen reflektiert und ggf. Fragen besprochen werden können

Das Marburger Konzentrationstraining (MKT) richtet sich an Kinder, die in der Schule leicht ablenkbar sind und auch bei den Hausaufgaben Probleme haben. Trainiert werden der Umgang mit Aufgaben sowie Selbststeuerungskompetenzen. Das Training spricht dabei unterschiedliche Bereiche an:

Reflexiver Arbeitsstil

Eintrainiert wird ein reflexiver Arbeitsstil: die Aufgabenstellung richtig beachten, Schritt für Schritt vorgehen und sich dabei selbst strukturieren, kontrollieren, ob alles richtig ist.

Training aller Sinne

Hören, Fühlen, Riechen, Schmecken. Wahrnehmung und Gedächtnis werden in spielerischen Übungen trainiert.

Entspannung

Mit Fantasiereisen und Elementen des Autogenen Trainings lernen sie systematisch, sich zu entspannen.

Verhalten

Einige unserer Trainingskinder können schwer abwarten, rufen oft dazwischen oder können Frustration nur schwer aushalten.

Selbstbewusstsein

Für viele unserer Kinder ist der Alltag geprägt von negativen Rückmeldungen: Im MKT lernen sie, Probleme selbständig anzugehen, dass ein Fehler keine Katastrophe ist (man kann ihn ja verbessern)

Motivation

Trainiert wird im Guten. Positives wird herausgestellt und bekräftigt.

Im Rahmen des Kurses werden das Training sowie seine Varianten, die Stundenabläufe und die Methoden ausführlich dargestellt und besprochen. Zu jedem Bereich wird in Form von Erläuterungen, durch Demonstration von Videoaufnahmen sowie einigen Übungen das Präsentierte eingeübt. Praktische Fragen zu Durchführung des Trainings werden besprochen und geklärt.

16 UStd. / 16 FP	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2302-038IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	07.02.23	08.30 – 16.00
	Mi.	08.02.23	08.30 – 16.00
Teilnehmerzahl	10	Kosten	330,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) und UK in der Frühförderung

Viele unterschiedliche Beeinträchtigungen können den Spracherwerb deutlich verzögern und besonders das Sprechenlernen erheblich erschweren. Es ist deshalb wichtig, betroffenen Kindern schon in der frühen Entwicklung differenzierte Hilfen zur Kommunikation anzubieten. Ein Verfahren, das sich besonders für kleine Kinder bewährt hat, ist die Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK). Dabei werden begleitend zur gesprochenen Sprache nur die bedeutungstragenden Wörter gebärdet; die gesprochene Sprache wird auf keinen Fall ersetzt! Da die kognitiven und motorischen Voraussetzungen für Gebärden früher und einfacher zu lernen sind als gesprochene Sprache, ermöglicht GuK den Kindern, sich nicht nur früher zu verständigen sondern auch sprachliche und kognitive Basisfähigkeiten zu entwickeln und differenzierte Dialoge zu führen. GuK fördert deshalb den Spracherwerb!

Inhalte/Lernziele

Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen der Gebärden-unterstützten Kommunikation erarbeitet sowie die Grundgebärden praktisch vermittelt. Erfahrungen mit GuK sollen anhand von Videobeispielen verdeutlicht und gemeinsam diskutiert werden.

- Verzögerter Spracherwerb und Einsatzmöglichkeiten von ergänzenden Kommunikationsformen
- Theoretische Grundlagen der Gebärden-unterstützten Kommunikation
- Gebärdensysteme im Vergleich
- Erlernen der 100 Grundgebärden für kleine Kinder

Kursleitung
Prof. Dr. Etta Wilken

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
pädagogische und therapeutische Berufsgruppen sowie HeilerziehungspflegerInnen, die in integrativen oder sonderpädagogischen Einrichtungen arbeiten

Methodik
u.a. Vortrag, praktische Übungen, Videobeispiele und Diskussion

8 UStd. / 8 FP	Termin 1		Termin 2		Termin 3	
Seminar-Nr.	2305-005E		2308-002E		2311-009E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 08.05.23	10.00 – 17.30	Di. 29.08.23	10.00 – 17.30	Mo. 06.11.23	10.00 – 17.30
Teilnehmerzahl	24		Kosten	135,00 EUR		

Gebärden-unterstützte Kommunikation, Aufbaukurs mit Zertifikatsprüfung

Kursleitung

Prof. Dr. Etta Wilken

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

pädagogische und
therapeutische
Berufsgruppen sowie
Heilerziehungs-
pflegerInnen, die in
integrativen oder
sonderpädagogischen
Einrichtungen arbeiten

Es wird eine Wiederholung basaler Informationen zur Gebärden-unterstützten Kommunikation gegeben und ergänzend wird auf Fragen der Diagnostik eingegangen. Zudem werden die speziellen Möglichkeiten der Förderung durch andere GuK ergänzende Kommunikationsformen besprochen.

Inhalte/Lernziele

- Ursachen des verzögerten Spracherwerbs
- Präverbale sprachliche Förderung
- Ergänzende Kommunikationsformen
- Diagnostik
- Gebärden-unterstützte Kommunikation

Zertifikat:

Im Anschluss an das Seminar erfolgt ein Multiple-Choice Test. Mit dem Zertifikat wird die Fähigkeit nachgewiesen, GuK in Therapie und pädagogischer Arbeit qualifiziert anzuwenden.

Hinweis

Voraussetzung für dieses Seminar ist die nachgewiesene Teilnahme an einer GuK-Fortbildung.

8 UStd. / 8 FP	Termin 1		Termin 2	
Seminar-Nr.	2305-006E		2311-010E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Di. 09.05.23	10.00 – 17.30	Di. 07.11.23	10.00 – 17.30
Teilnehmerzahl	18		Kosten	150,00 EUR

ADHS-Kompaktkurs – Erkennen, Verstehen, Therapie und Training Multimodale Intervention für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Die Behandlungsmodalitäten werden bestimmt durch die Kernsymptome (Aufmerksamkeitsstörung, Hyperaktivität und Impulsivität). Ausprägung und Verlauf werden bedeutsam von Umgebungsfaktoren mitbestimmt. Unverzichtbar ist eine ausführlichere therapiebegleitende Beratung von Kind, Eltern und Lehrkräften, da die Eltern-Kind-Beziehung oft konflikt- und streitbelastet sind. Wir vermitteln im Kurs Wissen über ADHS, die Diagnostik und psychosoziale Interventionsmöglichkeiten. Elterntrainings und verschiedene Selbstinstruktions- und Aufmerksamkeitstrainings werden vorgestellt und in kleinen Sequenzen erprobt.

Inhalte/Lernziele

- ADHS, neurobiologische Faktoren und neuropsychologische Aspekte
- Diagnostik, Diäten und Ernährung
- Pharmakotherapeutische Möglichkeiten
- Trainings und Coaching als therapeutisches Mittel
- Elternberatung und Elterntraining
- Verhaltenstherapeutische Interventionen
- Vorstellung verschiedener Aufmerksamkeitstrainings (Attentioner, Lauth und Schlottke, Tricky Teens)
- Selbsterfahrung

Hinweis

Kurs findet im MFZ Hannover (Hildesheimer Straße 265, 30519 Hannover) statt.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner MFZ Hannover zu.

Kursleitung

Regula Marquardsen

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen und
PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen

30 UStd. / 30 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2303-015E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	10.03.23	09.00 – 18.00
	Sa.	11.03.23	09.00 – 18.00
	So.	12.03.23	09.00 – 18.00
Teilnehmerzahl	3	Kosten	460,00 EUR

Webinar: Lass den Stift sprechen – Sketchnotes und „Bildsprache“ in der Logopädie und Ergotherapie

Kursleitung
Katja Ayoka-Kaiser

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
ErgotherapeutInnen

Bilder zur Vermittlung von Sprache sind aus der Therapie nicht wegzudenken. Was passiert aber im Kopf, wenn man Übungswörter live vor Aphasikern zeichnet? Wie können Bilder einen Handlungsablauf strukturieren? Wie kann man visuell in der Biographiearbeit unterstützen? Und was können visuelle Notizen im Gespräch mit Eltern mit Migrationshintergrund bewirken? Oder in der Therapie mit behinderten Kindern? Die Wirkungen sind erstaunlich! Wer lernt, mit einer Kombination von einfachen Strichzeichnungen, Worten und Grafikelementen schnelle Bilder im Moment zu erstellen, hat ein unglaublich vielseitiges und flexibles Werkzeug für alle Störungsbilder zur Hand.

Sie können nicht zeichnen? Geht nicht, gibt es hier nicht. Sketchnotes und „Bildsprache“ sind einfach zu lernen, auch ganz ohne künstlerisches Talent! Denn hier geht es nicht um schöne Bilder, sondern um Kommunikation und Verständigung. Sie werden erstaunt sein, mit welch „einfachen“ Mitteln eigene Bilder, Geschichten und Notizen entstehen können.

An den ersten beiden Seminartagen lernen Sie die Grundlagen von Sketchnotes kennen und entwickeln in vielen praktischen Übungen eigene Ideen für die konkrete Umsetzung in Ihrem Therapie-Alltag. Am dritten Seminartag widmen wir uns Anwendungsfeldern, die auf diesen Grundkenntnissen beruhen. Das Seminar ist für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse geeignet.

Kontaktieren Sie im Zweifelsfall gerne die Dozentin unter hallo@sagsvisuell.de

Zwischen den Terminen steht eine digitale Plattform zum gegenseitigen Austausch zur Verfügung. Das Skript entsteht während des Seminars und wird im Anschluss als PDF zur Verfügung gestellt.

16 UStd. / 16 FP	Termin  Webinar	
Seminar-Nr.	2304-017IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 27.04.23 15.30 – 18.45	
	Fr. 28.04.23 09.30 – 17.00	
	Di. 23.05.23 16.00 – 19.15	
Teilnehmerzahl	24	Kosten
		260,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Syndromspezifische Förderung von Kindern mit Down-Syndrom im Krippen- und Kindergartenalter

Inhalte/Lernziele

Das Down-Syndrom führt zu typischen Veränderungen und Beeinträchtigungen, die sich sowohl auf die allgemeine Entwicklung beziehen als auch auf motorische und sprachliche Fähigkeiten. Syndromspezifische Besonderheiten zeigen sich auch im Lernen und Verhalten. Die Berücksichtigung dieser verschiedenen Aspekte ermöglicht eine an den Stärken als auch an den Beeinträchtigungen orientierte Förderung. Dadurch können die Kinder unterstützt werden, ihr individuelles Potential besser zu entwickeln und Möglichkeiten der Teilhabe in Alltagssituationen zu Hause und in Krippe und Kindergarten können günstiger gestaltet werden.

Kursleitung

Prof. Dr. Etta Wilken

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

pädagogische und therapeutische Berufsgruppen, die in integrativen oder sonderpädagogischen Einrichtungen arbeiten

Methodik

Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse, Analyse von Videobeispielen, Gruppenarbeit und Diskussion

8 UStd. / 8 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2306-008E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 12.06.23	10.00 – 17.30		
Teilnehmerzahl	20		Kosten	135,00 EUR
				121,50 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Syndromspezifische Förderung von Kindern mit Down-Syndrom im Schulalter

Kursleitung

Prof. Dr. Etta Wilken

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

pädagogische und
therapeutische
Berufsgruppen, die
in integrativen oder
sonderpädagogischen
Einrichtungen arbeiten

Methodik

Vermittlung theoretischer
Grundkenntnisse, Analyse
von Videobeispielen,
Gruppenarbeit und
Diskussion

Inhalte/Lernziele

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Down-Syndrom hat die Auswirkungen der typischen Beeinträchtigungen auf das Lernen in der Schule zu berücksichtigen. Das bezieht sich auf Ausdauer und Konzentration, auf sprachliche und motorische Fähigkeiten, aber auch auf soziale Fähigkeiten und spezifische Verhaltensweisen. Der Übergang zur Pubertät stellt eine besondere Herausforderung dar und erfordert sensible Begleitung zur Entwicklung von Identität und Selbstbestimmung unter den Bedingungen der Behinderung. Durch syndromspezifische Förderung werden die Zukunftsperspektiven der Jugendlichen vielfältiger und günstiger.

8 UStd. / 8 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2306-009E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	13.06.23	10.00 – 17.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	135,00 EUR
			121,50 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Sensorische Integration: Einführung in das SI-Konzept

Sensorische Integration ist beides: ein neurologischer Prozess und eine Theorie des Zusammenhangs zwischen diesem neurologischen Prozess und Verhalten.

Mit ihrem Konzept der sensorischen Integration begründete Jean Ayres eine neue Sichtweise der kindlichen Entwicklung und zeigte in ihrer Theorie komplexe neurologische Prozesse auf, die grundlegend für die Fähigkeit von Individuen zur sinnvollen alltäglichen Betätigung und sozialen Partizipation sind.

Inhalte/Lernziele

In diesem Kurs sollen einerseits die theoretische Basis und die Bedeutung dieses Konzeptes für die pädiatrische Praxis vermittelt werden, andererseits Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie dieses Konzept in die Gesamtintervention eingebettet werden kann.

- Überblick ZNS, Sinnessysteme
- Überblick kindliche Entwicklung
- Störungsbilder analog zu den aktuellen Klassifizierungen
- Modellgeleiteter Therapieprozess anhand des OTPF
- Diagnostische Möglichkeiten
- Interventionsansätze (Behandlung, Beratung, Coaching, Umfeldgestaltung)

Hinweis

Kurs findet im MFZ Hannover (Hildesheimer Straße 265, 30519 Hannover) statt.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner MFZ Hannover zu.

Kursleitung
Ingrid Löffler-Idel

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen und
PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2311-016E		
Tag/Datum/Uhrzeit	So.	19.11.23	10.00 – 17.30
	Mo.	20.11.23	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	3	Kosten	270,00 EUR

Erfolgreich lernen mit und ohne ADHS

Kursleitung
Ruth Könecke

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen,
ErgotherapeutInnen,
Mitarbeitende in Kitas
und Schulen, auch
Schulassistenten,
interessierte Eltern.

Inhalte/Lernziele

Nach dem Seminar sollen die Teilnehmenden:

- Schwierigkeiten im Umgang mit Kindern mit AD(H)S besser einordnen können
- Konflikten und Widerstand begegnen können
- Konzentriertes Arbeiten fördern
- Selbstmanagement anstoßen
- Wichtigste Lernmethoden kennen
- Stehauf-Mentalität fördern
- Eltern-Coaching Strategien vermitteln können
- Ziele definieren/ Wunderfrage Skalierungsfragen

Es wird ein Überblick über die veränderte Funktionsweise des Gehirns bei ADHS gegeben. Dabei soll auch geschaut werden, wie Stärken als Ressourcen genutzt werden können. Dabei steht die kooperative Herangehensweise im Fokus.

8 UStd. / 8 FP	Termin 		
Seminar-Nr.	2310-015IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 09.10.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	145,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Leserechtschreibstörungen

Ferflükt nochma

Ziel

Sie werden aus dem Seminar gehen und eine LRS erkennen und einordnen können.

Sie werden einen Überblick der unterschiedlichsten Materialien gewinnen

Methode

Impulsvortrag über die unterschiedlichsten Merkmale von Leserechtschreibstörungen und die Möglichkeiten, diese zu berücksichtigen wie auch den Lese-Schreibprozess individuell zu unterstützen.

Diesen und weiteren Fragen werden wir uns in diesem Seminar widmen:

- Was unterscheidet die Lerntherapie von der schulischen Förderung und der häuslichen Nachhilfe?
- Wie kann eine Beratung der Eltern des Schülers und der Lehrer:innen aussehen und wann sollte eine Lerntherapie begonnen werden?
- Ergänzend wird unterschiedliches Material für die Diagnostik und Therapie vorgestellt.

Kursleitung

Ruth Könecke

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

KollegInnen aus Sprachtherapie, Ergotherapie und Lerntherapie, die in diesen Bereich einsteigen möchten oder ihr Wissen auffrischen möchten. LehrerInnen und Fachpersonal aus der Kita, die sich einen Überblick verschaffen möchten.

8 UStd. / 8 FP	Termin 		
Seminar-Nr.	2310-0161F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di. 10.10.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	145,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Kinderschutz im beruflichen Kontext

Kindeswohlgefährdung richtig einschätzen und gesetzeskonform handeln

Kursleitung

Sigrid Boutebiba-Ludwig

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen,
die beruflich mit
Babys, Kindern und
Jugendlichen in Kontakt
sind

Methodik

Vortrag,
Erfahrungsaustausch,
Fallbeispiele,
Diskussion

In den letzten Jahren registrieren die Behörden in Deutschland eine steigende Zahl von Fällen bei denen Kinder und Jugendliche durch Ereignisse innerhalb und außerhalb ihrer Familien (Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch u.a.) körperlichen und seelischen Schaden davon getragen haben.

Rückblickend zeigt sich, dass viele Menschen beruflichen Kontakt zu den Opfern hatten und das Schlimmste häufig hätte vermieden werden können, wenn zum rechten Zeitpunkt gehandelt worden wäre. Diese Erkenntnis hat dazu geführt, dass die Sicherstellung des Kinderschutzes nun per Gesetz nicht nur Aufgabe der Jugendämter sondern aller Menschen ist, die beruflich mit Kindern in Kontakt sind.

Inhalte/Lernziele

- Definition Kindeswohlgefährdung und ihre Anzeichen
- Das Kinderschutzverfahren
- Berufsgruppen mit gesetzlichem Auftrag bei Kindeswohlgefährdung
- Die Rolle des Jugendamtes
- Das Instrument der Gefährdungseinschätzung
- Vorgehensweise nach der Gefährdungseinschätzung
- Die Rolle der Insofern erfahrenen Fachkraft für Kinderschutz

Das Seminar vermittelt sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch Instrumentarien zur Wahrnehmung dieser Schutzpflicht.

8 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 	Termin 4 
Seminar-Nr.	2302-0261F	2304-0091F	2308-0071F	2310-0101F
Tag/Datum	Do. 02.02.23	Mo. 17.04.23	Mo. 21.08.23	Mo. 16.10.23
Uhrzeit	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten	159,00 EUR	
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Akupunkturfortbildung: Wiederauffrischung für Teilnehmende mit Weiterbildung

Inhalte/Lernziele

Auch nach Abschluss der Akupunkturausbildung empfiehlt es sich, regelmäßig an Fortbildungen oder Qualitätszirkeln teilnehmen, wenn Sie Akupunktur in Ihrer beruflichen Tätigkeit ausüben. So bleiben Sie auf dem aktuellen Stand und sichern Ihre Kompetenz für Ihre Arbeit.

Es ist auch möglich, im Rahmen der Fortbildung Ihr bisheriges Wissen aufzufrischen und eigene Fälle zu bearbeiten.

Kursleitung

Susanne Kluge

Päd. Leitung

Ann-Kathrin Otte

Zielgruppe

Hebammen mit

Akupunkturweiterbildung

Methodik

Vortrag, Übungen,

Anleitung

10 UStd.	Termin 1 		Termin 2 		
Seminar-Nr.	2303-0221F		2310-0121F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 15.03.23	08.00 – 17.00	Do. 05.10.23	08.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	14		Kosten	200,00 EUR	
	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende				

PäPKi – Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung

Ergänzt durch die bedarfsorientierte Ernährung nach Tönnies

Kursleitung
Dorthe Kastens

Päd. Leitung
Ann-Kathrin Otte

Zielgruppe

Menschen, die mit Kindern arbeiten
Hebammen
Fachkräfte Frühe Hilfen
Pflegerberufe
PhysiotherapeutInnen
ErgotherapeutInnen
Erzieher/innen

Methodik

Mit Hilfe des PäPKi®-Screeningbogens lässt sich die frühkindliche Bewegungsentwicklung gemeinsam mit den Eltern beurteilen

Die Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung (PäPKi®) wurde von Frau Prof. Dr. Bein-Wierzbinski im Jahre 1993 gegründet. Sie belegte, dass die frühkindliche Bewegungsentwicklung ein wichtiges Fundament für Lernvermögen, Motorik und Sensorik ist.

Zusammengefasst ist der neuomotorische Aufrichtungsprozess – die Basis für altersgemäßes Lernen und ein gesundes Selbstbewusstsein.

Treten in dieser frühen Phase Abweichungen auf, so wird sich das Kind später immer wieder neu orientieren müssen und nicht auf Gewohntes zurückgreifen können. Auffälligkeiten in der Motorik, dem Lernvermögen und Verhalten sind mögliche Folgen.

Inhalte/Lernziele

- Praxisorientierte Erläuterung des neuomotorischen Aufrichtungsprozesses der Babys
- Herleitung von Auffälligkeiten bei Säuglingen z. B.: Entwicklungsverzögerungen, Bewegungsarmut, sog. Schreibabys, Ablehnung der Bauchlage, Überstreckung des Kopfes, fehlendes Krabbeln
- Zusammenhang dieser Auffälligkeiten mit späteren Problemen im Schulalter
- Heranführung an Trage- und Haltegriffe für den Alltag

Ziel

- Aktives Unterstützen der Spontanmotorik während des neuomotorischen Aufrichtungsprozesses
- Empfehlungen bezüglich Kleidung
- Aufklärung über ungünstige Spielgeräte
- Grundlagen der bedarfsorientierten Ernährung, nach Tönnies
- Ernährung für Stillende und Babys (Einführung in die Beikost, Milchschorf, Neurodermitis, Schlafunterstützung, Unruhezustände der Babys)

16 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2302-021E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	04.02.23	09.00 – 16.30	
	So.	05.02.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	15	Kosten	245,00 EUR	

Methodisches Vorgehen in der Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen (PsychErgo-Konzept)

Wirksame Ergotherapie braucht klientenzentrierte Entscheidungen in Diagnostik und Therapie, orientiert am aktuellen Stand wissenschaftlicher Erkenntnis (Evidenzbasierte Praxis).

Im Seminar lernen Sie die individualisierte Ergotherapie von psychisch erkrankten Menschen methodisch sinnvoll und betätigungsba- siert aufzubauen sowie wirksam durchzuführen. Dafür bekommen Sie Werkzeuge, um Merkmale von Aktivitäten einschätzen zu können und Interventionen zu planen.

Im Sinne des Professional Reasoning erfahren Sie, wie Sie Ihre Intuition und praktische Erfahrung reflektieren, mit evidenzbasier- ten Entscheidungshilfen verknüpfen sowie Ihren Klienten bei der Entscheidungsfindung mit einbeziehen. Anhand von Klientenbeispi- len evaluieren Sie Ihr methodisches Handeln und reichern dies mit neuen Ideen an.

Inhalte/Lernziele

Nach Absolvierung des Seminars können Sie:

- Psychisch-funktionelle Ergotherapie methodisch sinnvoll und wirksam aufbauen
- Professional Reasoning nutzen, für die persönliche und prozessori- entierte Weiterentwicklung
- bewusst Ihre Intuitionen mit empirischer Evidenz verknüpfen und begründen
- Sechs Hauptaktivitätsgruppen als Interventionen planen und einsetzen (OTIPM)
- die Systematik Betätigungsproblem-Ziel-Methode-Medium-Mittel sicher umsetzen

Hinweis

Pflichtseminar – für TeilnehmerInnen mit dem Ziel der Zertifizierung zum/zur PsychErgo-ExpertIn.

Kursleitung
André Sorge

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen, die mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten.

16 UStd. / 16 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2302-001E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	03.02.23	11.00 – 18.30	
	Sa.	04.02.23	09.30 – 17.00	
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR	

Ergotherapie von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen

(PsychErgo-Konzept)

Kursleitung

André Sorge

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen, die mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten.

Menschen mit Persönlichkeitsstörungen brauchen eine beziehungsorientierte Ergotherapie, die das Lernen von erfolgreichen sozialen Interaktionsfertigkeiten ermöglicht.

Wie die therapeutische Beziehung förderlich gestaltet werden kann, wird an der narzisstischen, der schizoiden und der emotional instabilen Persönlichkeitsstörung vom Borderline Typ verdeutlicht. Ergänzend betrachten wir auch die Besonderheiten bei Menschen mit multiplen Persönlichkeiten.

Die Beziehungswünsche und Abwehrreaktionen der Klienten werden mit psychodynamischen und transaktionalen Konzepten erklärt, die helfen, wirksame betätigungsbasierte Interventionen umzusetzen. Sie erproben den individualisierten Einsatz von ausgewählten störungsspezifischen Behandlungskonzepten.

Inhalte/Lernziele

Nach Absolvierung des Seminars können Sie:

- spezifische Unterschiede bei Klienten mit Persönlichkeitsstörungen (PS) erkennen und einordnen
- eine tragfähige therapeutische Beziehung zu ihren Klienten mit PS gestalten
- die Systemdynamik bei Klienten mit emotional instabiler PS vom Borderline Typ verstehen
- die Kommunikationstechnik SET anwenden und deeskalierend kommunizieren
- sich vor abwertendem Verhalten bei narzisstischer oder schizoider PS schützen

Hinweis

Wahlseminar – für TeilnehmerInnen mit dem Ziel der Zertifizierung zum/zur PsychErgo-ExpertIn.

16 UStd. / 16 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2302-004E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	17.02.23	11.00 – 18.30	
	Sa.	18.02.23	09.30 – 17.00	
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR	

Achtsamkeit – Haltung und Methode für die psychisch-funktionelle Ergotherapie (PsychErgo-Konzept)

Überall begegnen wir dem Begriff Achtsamkeit. Jedoch ist Achtsamkeit keine Wundertechnik oder neue therapeutische Methode. Vielmehr geht es um eine grundsätzliche innere Haltung, die zu bewusster Wahrnehmung führt. Diese Wahrnehmung des gegenwärtigen Moments ermöglicht erst individualisierte Ergotherapie und gleichwertige Zusammenarbeit zwischen ErgotherapeutIn und Klient.

Das Verständnis, keine Therapie-Technik zu lernen, eröffnet Ihnen paradoxerweise neue Sicht- und Handlungsweisen für die Ergotherapie Ihrer Klienten. Mit dem Fünf-Elemente-Modell der Achtsamkeit erhalten Sie sowohl einen theoretischen Rahmen als auch einen hilfreichen Leitfaden für die Anleitung Ihrer Klienten. In diesem Zusammenhang lernen Sie, wie Sie einfache Achtsamkeitsübungen in der psychisch-funktionellen Ergotherapie förderlich einsetzen können. Über Grenzen und Gefahren achtsamkeitsbasierter Übungen bei bestimmten Krankheitsbildern wird informiert. Ebenso wird der Unterschied zwischen Achtsamkeits- und Entspannungsübungen erläutert.

Inhalte/Lernziele

Sie lernen die Grundlagen der Achtsamkeitslehre kennen und erproben verschiedene Achtsamkeits-Übungen. Dadurch erschließen Sie sich persönliche Möglichkeiten, auch für die eigene Psychohygiene. Nach Absolvierung des Seminars können Sie

- eine achtsame innere Haltung einnehmen und bewusst fokussiert wahrnehmen
- die Wahrnehmungsprozesse gezielt nutzen und achtsam kommunizieren
- klientenzentriert Achtsamkeitsübungen als ergotherapeutisches Medium anwenden
- die Fünf-Elemente-Grafik persönlich und professionell einsetzen
- sorgsam die Möglichkeit und Grenze einer Achtsamkeitsübung einschätzen

Kursleitung

Cornelia

Oberste-Frielinghaus

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Alle ErgotherapeutInnen die achtsam mit Menschen arbeiten möchten.

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2303-002E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 17.03.23	11.00 – 18.30	
	Sa. 18.03.23	09.30 – 17.00	
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR

Ergotherapie von Menschen mit somatoformen (psychosomatischen) Störungen (PsychErgo-Konzept)

Kursleitung
Winfried Kümmel

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen die mit psychisch erkrankten Menschen in der Praxis arbeiten oder arbeiten möchten

Die Ergotherapie von Menschen mit psychosomatischen Erkrankungen braucht Fingerspitzengefühl und kreative Lösungen. In diesem Seminar wird erläutert, welche psychischen Einflussfaktoren und körperlichen Prozesse mit für die Symptombildung verantwortlich sind. Sie lernen das Okay-Okay-Konzept sowie systemische Leitgedanken bewusst anzuwenden, um Ihren Klienten mit seinen Einstellungen und Werten abzuholen und in die Therapie einzubinden.

Anhand von Klientenbeispielen erfahren Sie mögliche Zugangswege zum Betroffenen und lernen ergotherapeutische Interventionstechniken wirksam anzuwenden. Hilfreiche ausdruckszentrierte, körperzentrierte und achtsamkeitsbasierte Medien werden vorgestellt und praktisch erprobt, insbesondere das Focusing-Konzept. Damit bekommen Sie fundiertes Handwerkszeug, um Ihre Klienten zu unterstützen, auslösende und die Störung aufrechterhaltende Bedingungen im Alltag ressourcenfokussiert und betätigungsorientiert zu verändern.

Inhalte/Lernziele

Nach Absolvierung des Seminars können Sie:

- eine bedürfnisangepasste und tragfähige therapeutische Beziehung aufbauen
- Zusammenhänge zwischen Symptomen und Betätigungsverhalten erkennen
- das Okay-Okay-Konzept wahrnehmungszentriert beim Klienten anwenden
- gemeinsam mit Ihrem Klienten praktische Erfahrungsräume entwickeln
- mit Erlaubnis-Interventionen eigenverantwortliches Handeln beeinflussen

Hinweis

Wahlpflichtseminar – für TeilnehmerInnen mit dem Ziel der Zertifizierung zum/zur PsychErgo-ExpertIn.

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2306-003E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	22.06.23	11.00 – 18.30
	Fr.	23.06.23	09.30 – 17.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR

Einführung in die Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen (PsychErgo-Konzept)

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über evidente und komplementäre Verfahrensweisen für die Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen.

Beispielhaft erproben Sie die Analyse von Betätigungsproblemen, die Zieldefinition und die passende Wahl der Methode sowie der Medien. Sie bekommen Anregungen für Ihre professionelle innere Haltung als ErgotherapeutIn. Besonderheiten im Umgang mit den betroffenen Menschen sowie die konzeptionelle Abgrenzung zur Psychotherapie werden ebenfalls erläutert.

Inhalte/Lernziele

Orientiert an den Behandlungsphasen, erfahren Sie praxisnah die Möglichkeiten der individualisierten Therapiegestaltung mit dem PsychErgo-Konzept. Dabei lernen Sie für die Ergotherapie adaptierte gestaltpsychologische, achtsamkeitsbasierte und transaktionsanalytische Konzepte kennen. Anhand von Klientenbeispielen (gerne Ihre eigenen) werden die Kriterien einer erfolgreichen klientenzentrierten und betätigungsbasierten psychisch-funktionellen Ergotherapie erarbeitet.

Nach Absolvierung des Seminars können Sie

- eine Individualisierte Ergotherapie für psychisch erkrankte Menschen gestalten
- die Systematik Betätigungsproblem-Ziel-Methode-Medium-Mittel sicher umsetzen
- achtsam und bewusst Ihre professionelle Haltung als ErgotherapeutIn einsetzen
- Imaginationen, achtsamkeitsbasierte und kreative Elemente zielführend nutzen
- die psychisch-funktionelle Behandlung methodisch von der Psychotherapie abgrenzen

Hinweis

Pflichtseminar – für TeilnehmerInnen mit dem Ziel der Zertifizierung zum/zur PsychErgo-ExpertIn.

Kursleitung
Winfried Kümmel

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

Alle ErgotherapeutInnen
Das Seminar ist auch nützlich als Orientierungshilfe und Mut-Macher für ErgotherapeutInnen, die noch nicht oder wenig mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten.

20 UStd. / 20 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2308-001E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 24.08.23	16.00 – 19.15	
	Fr. 25.08.23	09.00 – 18.00	
	Sa. 26.08.23	09.00 – 14.30	
Teilnehmerzahl	16	Kosten	410,00 EUR

Webinar: Ergotherapie von Menschen mit Angst- und Panikstörungen oder Zwangsstörungen (PsychErgo-Konzept)

Kursleitung
Winfried Kümmerl

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen die mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten oder arbeiten möchten.

Angst- und Panikstörungen gehören zu den häufigsten Anlässen, weshalb Menschen therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen.

In diesem praxisorientierten Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Entstehung und die Klassifikation von Angst-, Panik- oder Zwangsstörungen. Sie erfahren, welche wichtige Funktion das Gefühl Angst hat und auch welchen Sinn Zwänge haben. Sie lernen, mittels nützlicher Instrumente aus Transaktionsanalyse, Gestaltpsychologie und achtsamkeitsbasierten Verfahren, wie Sie fokussiert die therapeutische Beziehung gestalten und wie Sie bewusst mit Übertragungspänomenen umgehen.

Mit dem PsychErgo-Angstbewältigungsinstrument lernen Sie die betätigungsorientierte Ergotherapie systematisch aufzubauen und zu evaluieren. Anhand von Klientenbeispielen werden wichtige Kriterien zur erfolgreichen Behandlung von Ängsten und Zwängen erläutert und praktisch erprobt. Dabei erfahren Sie, wie sinnvolle Lösungen vom Klienten eigenverantwortlich gefunden und umgesetzt werden können.

Inhalte/Lernziele

Nach Absolvierung des Seminars können Sie:

- eine tragfähige und entlastende therapeutische Beziehung gestalten
- die intrapsychische Dynamik bei Angst-, Panik- oder Zwangsstörungen besser verstehen
- problemlösend Ihrem Klienten die natürliche Funktion von Angst vermitteln
- das PsychErgo-Angstbewältigungsinstrument gezielt anwenden
- den Fokus Ihres Klienten auf die Bewältigung seines Alltags lenken

Hinweis

Wahlpflichtseminar – für TeilnehmerInnen mit dem Ziel der Zertifizierung zum/zur PsychErgo-ExpertIn.

16 UStd. / 16 FP	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2309-001E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	25.08.23	11.00 – 18.30
	Sa.	26.08.23	09.30 – 17.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR

Entwicklungspsychologie des menschlichen Betätigungsverhaltens (PsychErgo-Konzept)

Was hindert unsere Klienten eigentlich, Aktivitäten oder Betätigungen zu beginnen oder gesunde Verhaltensweisen dauerhaft beizubehalten? Wie entwickeln sich die unterschiedlichen Persönlichkeitsstile und worauf müssen wir bei der Gestaltung der therapeutischen Beziehung achten?

In diesem Seminar werfen wir einen Blick auf die psychische Entwicklung des Menschen. Wir betrachten die einzelnen Entwicklungsphasen hinsichtlich der Grundbedürfnisse und Entwicklungsaufgaben, der Bindungserfahrungen mit den primären Versorgern und auch, wie Umwelteinflüsse und Konflikte den unbewussten Lebensplan beeinflussen.

Hierbei interessiert uns besonders, welchen Einfluss intrapsychische Prozesse auf das sich fortwährend entwickelnde Betätigungsverhalten haben und wie Wachstum geschieht. Dazu nutzen wir erklärende transaktionsanalytische Modelle und verknüpfen diese mit dem ergotherapeutischen Bezugsrahmen der menschlichen Betätigung.

Inhalte/Lernziele

Nach Absolvierung des Seminars können Sie:

- das fundierte entwicklungspsychologische Wissen praktisch nutzen
- regressiv wiederbelebte Ich-Zustände den Entwicklungsphasen zuordnen
- Engpässe im Betätigungsverhalten ihres Klienten durch Skripteinflüsse erklären
- die therapeutische Beziehung mit dem Konzept Türen zur Therapie angemessen gestalten
- Ihre betätigungsorientierten Interventionen an die persönlichen Faktoren anpassen

Hinweis

Pflichtseminar – für TeilnehmerInnen mit dem Ziel der Zertifizierung zum/zur PsychErgo-ExpertIn.

Kursleitung
André Sorge

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2310-001E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	06.10.23	11.00 – 18.30
	Sa.	07.10.23	09.30 – 17.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR

Ergotherapie von Menschen mit Depressionen

(PsychErgo-Konzept)

Kursleitung

Cornelia

Oberste-Frielinghaus

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen die mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten oder arbeiten möchten. (Zur Vorbereitung können die Seminare Einführung und Gesprächsführung hilfreich sein.)

Menschen mit Depressionen begegnen uns in der Arbeitswelt und in der Praxis immer häufiger. Doch ist Depression nicht gleich Depression!

Im Seminar lernen Sie die individuellen Unterschiede unter Berücksichtigung der Entstehung einzuordnen. Mit dem Antreiber-Konzept erhalten Sie ein Werkzeug, das Ihrem Klienten hilft, erschöpfende Betätigungs- oder Beziehungsmuster zu verstehen sowie zu verändern. Anhand praktischer Übungen lernen Sie, angepasst an die depressiven Schweregrade, ergotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten anzuwenden. Dabei erleben und verstehen Sie, wie die therapeutische Beziehung durch Berücksichtigung der Ich-Zustände tragfähig und förderlich gestaltet werden kann.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit wird erläutert und über den Umgang mit der Suizidgefährdung informiert. Die betätigungsorientierte Erarbeitung eines Non-Suizid-Vertrags und eines Notfallplans wird dargestellt.

Inhalte/Lernziele

Nach Absolvierung des Seminars können Sie:

- die Ergotherapie an den Schweregrad der Depression Ihres Klienten anpassen
- den Antreiber-Test durchführen und mit dem Klienten auswerten
- Ihrem Klienten die Antreiber-Dynamik betätigungsorientiert erfahrbar machen
- die Interventionen auf die Aktivierung von Ressourcen und Eigenverantwortung richten
- einen Non-Suizid-Vertrag und Notfallplan mit Ihrem Klienten erarbeiten

Hinweis

Wahlpflichtseminar – für TeilnehmerInnen mit dem Ziel der Zertifizierung zum/zur PsychErgo-ExpertIn.

16 UStd. / 16 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2310-002E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	13.10.23	11.00 – 18.30	
	Sa.	14.10.23	09.30 – 17.00	
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR	

Strategien der Gesprächsführung in der Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen (PsychErgo-Konzept)

Für die klientenzentrierte Praxis der Ergotherapie ist es wichtig, die individuelle Sprache der Klienten zu verstehen sowie deren Ängste, Unsicherheiten oder Widerstände richtig einschätzen zu können.

In diesem Seminar lernen Sie das transaktionsanalytische Kommunikationsmodell betätigungsorientiert anzuwenden, damit Sie mit Ihren Klienten tragfähige Behandlungsverträge schließen sowie leichter Veränderungen in deren Betätigungsverhalten bewirken können. Sie erfahren, wie Sie Ich-Zustände bei sich selbst und bei Ihren Klienten richtig identifizieren und wie Sie realitätsbezogene Ich-Funktionen aktivieren können. Sie erhalten ein griffiges Konzept zur Analyse und Beschreibung von Kommunikationsabläufen (Transaktionen) und erproben praktisch anhand von Klientenbeispielen die Gesprächsführung.

Ergänzend bekommen Sie Beispiele für systemische Fragetechniken und Anregungen für individuell passende Interventionen. Anhand der Konzepte von Übertragung und Gegenübertragung wird erläutert, wie Sie Ihre Intuition weiter ausbauen und die Wahrnehmungsprozesse bewusst nutzen können.

Inhalte/Lernziele

Nach Absolvierung des Seminars können Sie

- Ich-Zustände identifizieren und realitätsbezogene Ich-Funktionen aktivieren
- Kommunikationsabläufe analysieren und spezifische Interventionen planen
- systemische Fragetechniken klientenzentriert anwenden
- Übertragung und Gegenübertragung methodisch und medienfokussiert nutzen
- wirksam, wertschätzend und ressourcenaktivierend kommunizieren

Hinweis

Pflichtseminar – für TeilnehmerInnen mit dem Ziel der Zertifizierung zum/zur PsychErgo-ExpertIn.

Kursleitung
André Sorge

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2311-002E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 10.11.23	11.00 – 18.30	
	Sa. 11.11.23	09.30 – 17.00	
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR

Diagnostik und Zielvereinbarung in der Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen (PsychErgo-Konzept)

Kursleitung

Cornelia

Oberste-Frielinghaus

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen die psychisch erkrankten Menschen arbeiten

Entscheidend für den Erfolg der Ergotherapie von psychisch erkrankten Menschen, sind eine betätigungsorientierte Diagnostik sowie eine spezifische klientenzentrierte Zielvereinbarung.

In diesem Seminar lernen Sie das PsychErgo-Betätigungsproblemanalyse-Instrument (PEBI) und ergänzend dazu, das KAWA-Instrument anzuwenden. Außerdem erhalten Sie einen Überblick über andere nützliche Assessments zur Erhebung von Betätigungsperformanz, umwelt- und personenbezogenen Faktoren.

Mit der PsychErgo-Zielvereinbarung erhalten Sie ein sehr wirksames Assessment, um Ihren Klienten erfolgreiche Zielbearbeitung zu ermöglichen. Ganz praktisch und kleinschrittig erproben Sie die Anwendung und erfahren selbst, wie dieses Konzept die Eigenverantwortung und die Motivation zum Handeln fördert.

Inhalte/Lernziele

Nach Absolvierung des Seminars können Sie:

- eine betätigungsbasierte ergotherapeutische Diagnostik klientenzentriert durchführen
- das PEBI und KAWA individualisiert in Ihrem Berufsalltag anwenden
- Informationen über das Klienten-System selektiv beurteilen und verarbeiten
- die PsychErgo-Zielvereinbarung wirksam anwenden und mit dem Klienten planen
- die Arten von Diagnosen (ICD, ICF, ergotherapeutisch, psychodynamisch) besser einordnen

Hinweis

Pflichtseminar – für TeilnehmerInnen mit dem Ziel der Zertifizierung zum/zur PsychErgo-ExpertIn.

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2311-001E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	23.11.23	11.00 – 18.30
	Fr.	24.11.23	09.30 – 17.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR



Das fünf Phasen Modell zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Ursachen und Erklärungsansätzen für problematisches Verhalten bei Menschen mit Autismus (insbesondere fremd- und selbstverletzendes Verhalten).

Inhalte/Lernziele

Die TeilnehmerInnen lernen das 5-Phasen-Modell zum Umgang mit herausforderndem Verhalten kennen und anwenden. Dieses zielt darauf ab, die Funktionen zu erkennen, die problematisches Verhalten erfüllt, oder die Gründe dafür zu verstehen. Dieses Verständnis wird dann genutzt, um einen individuellen und zielgerichteten Interventionsplan zu entwickeln.

Vor dem Hintergrund dieses Wissens werden Handlungsstrategien zum Umgang mit problematischem Verhalten entwickelt. Ansatzpunkt ist dabei zum einen die gezielte Entwicklungsförderung. Zentrale Aspekte stellen dabei die Vermittlung angemessener Strategien im Bereich der Kommunikation und der sozialen Fähigkeiten sowie der selbstständigen Beschäftigung dar. Neben der Entwicklungsförderung ist der zweite wichtige Ansatzpunkt die Veränderung der äußeren Umstände (hierbei nutzen wir insbesondere die Methode des Structured TEACCHing). Ferner gilt es Bedingungen zu verändern, die das problematische Verhalten aufrechterhalten. Anhand von Fallbeispielen wird der Umgang mit den 5-Phasen geübt.

Kursleitung
Alexander Lietzke

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

alle Personen, die Menschen mit Autismus begleiten und fördern:
Ergo-, Physio- und SprachtherapeutInnen/ LogopädInnen, HeilerziehungspflegerInnen, SchulbegleiterInnen, AusbilderInnen, ErzieherInnen, PsychologInnen

Methodik

Vortrag, Fallarbeit (es wird u.a. anhand von Fallbeispielen der Umgang mit den fünf Phasen geübt), Materialerprobung

24 UStd. / 24 FP	Termin 			
Seminar-Nr.	2306-0121F			
Tag/Datum/Uhrzeit	Di. 27.06.23	10.00 – 17.30		
	Mi. 28.06.23	09.00 – 17.15		
	Do. 29.06.23	09.00 – 15.45		
Teilnehmerzahl	20		Kosten	420,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Das TEACCH® Communication Curriculum

zur Förderung der spontanen Kommunikation bei nicht und wenig sprechenden Menschen mit Autismus

Kursleitung
Nina Homann

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

Ergo-, Physio- und SprachtherapeutInnen, LogopädInnen; alle Personen, die Menschen mit Autismus begleiten und fördern (z.B. auch HeilerziehungspflegerInnen, LehrerInnen, SchulbegleiterInnen)

Die Erweiterung der kommunikativen Fähigkeiten ist ein zentrales Thema in der Förderung von Menschen mit Autismus. Hierbei geht es keineswegs nur um Sprache! Diese Veranstaltung behandelt Hilfen zur Diagnostik kommunikativer Kompetenzen und zur Interventionsplanung für Menschen, die nicht oder nur wenig sprechen. Der TEACCH®-Ansatz bietet hierfür ein eigenes Instrument für die individuelle Diagnostik und Förderplanung sowie eine Reihe von konkreten Anregungen zur Förderung.

Inhalte/Lernziele

Das TEACCH® Communication Curriculum (Anleitung zur gezielten Förderung spontaner Kommunikation) entstand aus der Arbeit mit Menschen mit Autismus; es eignet sich aber auch für einen weiteren Personenkreis mit ähnlichen Schwierigkeiten. Zunächst werden die theoretischen Konzepte erarbeitet, die bei der Anwendung des TEACCH® Communication Curriculums einer Analyse von Kommunikationsprozessen zugrunde liegen. Die diagnostischen Instrumente (Beobachtungsschema und strukturiertes Interview) werden vorgestellt und eingeübt. Die TeilnehmerInnen erhalten eine Anleitung zur Auswertung der Ergebnisse und zur systematischen Umsetzung in die konkrete Förderplanung. Darauf aufbauend werden praktische Strategien, wie man die kommunikativen Kompetenzen der Klienten systematisch und gezielt fördern kann, diskutiert und für die eigene Praxis nutzbar gemacht. Im Verlauf des Seminars erarbeiten die TeilnehmerInnen eine Förderplanung für eigene Fallbeispiele.

24 UStd. / 24 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2311-015E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	01.11.23	10.00 – 17.30	
	Do.	02.11.23	09.00 – 17.15	
	Fr.	03.11.23	09.00 – 15.45	
Teilnehmerzahl	18	Kosten	420,00 EUR	



Förderung der sozialen Kontaktfähigkeit bei Menschen mit Autismus

Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) sind gekennzeichnet durch eine tiefgreifende Beeinträchtigung der sozialen Interaktion. Oft ist die Art der Kontaktgestaltung ungewöhnlich oder gar unangemessen. Vielfach fehlt es jedoch bereits an grundlegenden Fähigkeiten und Voraussetzungen, um eine wechselseitige Interaktion überhaupt eingehen zu können. Überforderungen durch soziale Anforderungen verhindern häufig eine Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten und somit die Möglichkeit, Interaktionsfähigkeiten zu erwerben oder zu erweitern.

Inhalte/Lernziele

In diesem Seminar beschäftigen wir uns intensiv mit den grundsätzlichen Fähigkeiten zur Kontaktgestaltung. Die TeilnehmerInnen lernen einen Erhebungsbogen zur Erfassung der Interaktionskompetenz kennen. Mit diesem lassen sich nicht nur grundlegende Defizite aufdecken, sondern auch geeignete Ansatzpunkte für eine gezielte Förderung der sozialen Interaktion identifizieren. Der Erhebungsbogen, der von einer Mitarbeiterin im TEACCH® Programm entwickelt wurde, kann für Personen mit unterschiedlichen Funktionsniveaus und bei jeder Altersgruppe eingesetzt werden.

Die TeilnehmerInnen erhalten zudem einen Einblick in unsere Arbeit mit Gruppen zur Förderung der sozialen Kompetenz, welche auf dem TEACCH® Ansatz basiert. Vorgestellt werden sowohl das Konzept unserer „SOKO Autismus“-Gruppen, als auch konkrete Materialien und Aktivitäten zur sozialen Förderung von Kindern und Erwachsenen.

Kursleitung
Alexander Lietzke

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Ergo-, Physio- und SprachtherapeutInnen, LogopädInnen; alle Personen, die Menschen mit Autismus begleiten und fördern (z.B. auch HeilerziehungspflegerInnen, AusbilderInnen, SchulbegleiterInnen)

24 UStd. / 24 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2311-011E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	07.11.23	10.00 – 17.30	
	Mi.	08.11.23	09.00 – 17.15	
	Do.	09.11.23	09.00 – 15.45	
Teilnehmerzahl	18			Kosten
				420,00 EUR
				315,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Sicher und gelassen im Stress – Mentale Stresskompetenz

Förderliche Gedanken und Einstellungen entwickeln

Kursleitung
Anne Heuser

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Pflegekräfte,
Berufsgruppen aus
der Behinderten- und
Altenhilfe, Ergo- und
PhysiotherapeutInnen,
HeilerziehungspflegerInnen,
Mitarbeitende in der
Verwaltung

Methodik

Kurzvorträge,
Erfahrungsaustausch,
Übungen

“Das Glück Deines Lebens hängt von der Beschaffenheit Deiner Gedanken ab.“ Marc Aurel

Stress entsteht zu einem großen Teil in unseren Köpfen. Wie wir Situationen einschätzen und unsere eigenen Kompetenzen bewerten, hat erheblichen Einfluss darauf, ob es zu erhöhten Stressreaktionen kommt oder nicht. Schwierige Situationen wahrzunehmen, selbstkritisch zu reflektieren, förderliche Einstellungen zu entwickeln, um sie dann zielorientiert einzusetzen, das ist der Ansatz dieser Fortbildung.

Inhalte/Lernziele

- Kognitionstraining – Mentale Strategien zur Stress-Reduktion
- Relativieren und Distanzieren
- Besinnung auf eigene Stärken
- Herausforderung statt Bedrohung: Chancen erkennen
- Fragen an die eigene Person zur kognitiven Umstrukturierung
- Persönliche Stressverstärker
- Stressverschärfender Denkstil – Förderlicher Denkstil
- Reflektion und Selbsterkenntnis zu Einstellungen und Verhaltensweisen
- Konkrete Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung
- Angenehme Erlebnisse im Alltag – Wahrnehmen und Ziele definieren
- Fragebögen zu den verschiedenen Themenkomplexen
- Körperorientierte Methoden, die zur mentalen Stabilisierung beitragen (bewusste Atmung, Feldenkrais, Progressive Muskelentspannung und Energy Diagnostic and Treatment Methods)

9 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 	Termin 4 
Seminar-Nr.	2302-030IF	2304-012IF	2309-018IF	2311-030IF
Tag/Datum	Mi. 08.02.23	Mi. 26.04.23	Mi. 06.09.23	Mi. 15.11.23
Uhrzeit	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten	159,00 EUR	
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Aufbauworkshop: Sicher und gelassen im Stress

Dieser Workshop ist für alle, die bereits das Seminar „Sicher und gelassen im Stress“ besucht haben und noch einmal vertieft bearbeiten wollen, wie sich bestimmte Verhaltensweisen auf unser Stressempfinden auswirken und wie sich Techniken auf den Arbeitsalltag übertragen lassen. Bzw. warum manche Techniken, die man sich vorgenommen hat, nicht umsetzbar waren.

Inhalte/Lernziele

Stress entsteht zu einem großen Teil in unseren Köpfen. Wie wir Situationen einschätzen und unsere eigenen Kompetenzen bewerten, hat erheblichen Einfluss darauf, ob es zu erhöhten Stressreaktionen kommt oder nicht. Der Workshop vertieft noch einmal das Wissen um die persönlichen Ressourcen, mit Stress umzugehen. Dabei sollen Lösungsstrategien für den Arbeitsalltag und die Stärkung der Resilienz im Fokus stehen.

- Mentales Stressmanagement – Einstellungsänderungen
- Problemlösestrategien
- Resilienz
- Wie gut gehe ich mit mir selbst um?
- Körperorientierte Methoden zur mentalen Stabilisierung
- Wie ist mein eigenes Zeitmanagement?

Hinweis

Dieser Workshop ist für alle TeilnehmerInnen, die bereits das gleichnamige Seminar besucht haben.

Kursleitung
Anne Heuser

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Pflegekräfte,
Berufsgruppen aus
der Behinderten- und
Altenhilfe, Ergo- und
PhysiotherapeutInnen,
Heilerziehungs-
pflegerInnen,
Mitarbeitende in der
Verwaltung

Methodik

Kurzvorträge,
Erfahrungsaustausch,
Übungen

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2311-0311F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 29.11.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	14	Kosten	159,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Workshop Gewaltprävention und Deeskalationstraining

Kursleitung
Dietmar Böhmer

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende Wohn- und
Betreuungsbereich und
Tagwerke

Methodik
Lehrgespräche,
Metaplantchnik,
Diskussion, Übungen,
Praxisbeispiele,
Videoanalyse von
gezeigten Filmen

Inhalte/Lernziele

- Hintergründe und Warnsignale von Konflikten werden aufgezeigt
- Ursachen und Bewältigungsstrategien von Eskalationen werden analysiert und verdeutlicht
- Die eigenen Ressourcen werden bewusst gemacht, individuelle Handlungspläne entworfen
- Die „kleine Schule“ der Stressforschung – wie machen sich Stressoren bemerkbar und was bewirken sie?
- Beibehaltung der Handlungskompetenz; Vermittlung von Grundtechniken und Grundregeln deeskalierenden Verhaltens
- Das Training; Vermittlung von Trainingsmethoden, Erstellen eines Trainingsplanes, Verbinden der einzelnen Lehreinheiten

Hinweis

Dieser Workshop ist intern nur für den Wohn- und Betreuungsbereich und die Tagwerke.

Wenn Sie nicht dort beschäftigt sind und sich für dieses Thema interessieren, melden Sie sich bitte bei Herrn Biller unter jochen.biller@diakovere.de

8 UStd.	Termin 1 		Termin 2 		
Seminar-Nr.	2301-005IF		2309-014IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	20.01.23	09.00 – 16.00	Mi.	13.09.23
					09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	12		Kosten	190,00 EUR	
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Deeskalation und Selbstverteidigung für Frauen in Gesundheits- und Sozialberufen

Menschen, die in Gesundheits- und Sozialberufen arbeiten, haben in der heutigen Zeit in einigen Fachbereichen verstärkt mit aggressiven Patienten und Bewohnern zu tun. Dies ist beispielsweise in der Notaufnahme, im Rettungsdienst sowie in psychiatrischen Einrichtungen der Fall.

Ziel dieses praktisch orientierten Seminars ist es, einen Einblick zu erhalten, wie eine Eskalation einer Konfliktsituation im Vorfeld reduziert werden und wie man sich in einem Gewaltsituation verhalten kann. Es werden leicht erlernbare Techniken der Eigensicherung und Selbstverteidigung geübt. Die erlernten Techniken können im beruflichen als auch im privaten Bereich angewendet werden.

Inhalte

- rechtliche Grundlagen
- natürliche Reaktionen bei Stress
- deeskalierende Kommunikation
- Notwehr und Nothilfe
- Fallbezogene Entscheidung für oder gegen eine körperliche Intervention
- Verhältnismäßigkeit der Mittel

Praktischer Teil

- Eigensicherung und Fremdsicherung
- Abwehr bei Festhalten an den Handgelenken oder an der Kleidung
- Reaktion bei Schlägen
- Abwehr von scharfkantigen Gegenständen (Messer, Gabel, Spritze, ...)
- Abwehr von Umklammerungen und Würgeangriffen
- Festlegetechniken

Hinweis

Es ist keine Vorerfahrung im Bereich der Selbstverteidigung notwendig.

Kursleitung
Bettina Beck

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

Das Seminar ist offen für alle MitarbeiterInnen in Gesundheitsberufen und angrenzenden Bereichen, so z.B. Pflegefachkräfte(w), AltenpflegerInnen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, PsychotherapeutInnen, MitarbeiterInnen im Rettungsdienst, Integrationsfachkräfte, MitarbeiterInnen in heilpädagogischen Einrichtungen

Bitte mitbringen

bequeme Kleidung, rutschfeste Socken und Sportschuhe

12 UStd.	Termin 			
Seminar-Nr.	2309-0321F			
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa. 23.09.23	10.00 – 15.00		
	So. 24.09.23	10.00 – 15.00		
Teilnehmerzahl	12	Kosten	199,00 EUR	
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Zeit- und Selbstmanagement: Reflexionen und Anleitung

Kursleitung
Kathrin Gilbert

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Methodik
Kurzvortrag,
Diskussionen,
Erfahrungsaustausch,
Gruppen- und
Einzelarbeit

Bitte mitbringen
Den eigenen
Terminkalender und
andere Hilfsmittel, die
zur Strukturierung des
Tagesablaufes genutzt
werden.

“Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.“ (Seneca).

Ein gutes Zeit- und Selbstmanagement gehört zu den Schlüsselqualifikationen in allen Fach- und Führungspositionen. Was aber ist ein gutes Zeit- und Selbstmanagement? Woran macht sich ein gutes Gelingen fest? Und vor allen Dingen: Wie kann das persönliche Zeit- und Selbstmanagement zur eigenen Zufriedenheit optimiert werden?

Inhalte/Lernziele

In diesem Workshop erfahren Sie, dass Zeitmanagement mehr ist als operative und rationale Techniken einzusetzen. Es ist auch mehr als das Führen eines Terminkalenders. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten ihren Weg hin zu einem ganz persönlichen (nicht nur auf den Arbeitsplatz bezogenen) Zeit- und Selbstmanagement. Mit Hilfe verschiedener Methoden und Techniken lernen Sie, Ihren Umgang mit Zeit zu analysieren, neue/andere Strategien zu entwickeln und in geeignete Maßnahmen umzusetzen.

- Moderierter Erfahrungsaustausch zur Ist-Situation/
Bestandsaufnahme
- Arbeit und Arbeitstechniken
- Zeit und Zeitfresser
- Ziele, Strategien, Maßnahmen
- Stress und heitere Gelassenheit

13 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2305-019IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 08.05.23	09.00 – 16.30	
	Di. 09.05.23	09.00 – 13.00	
Teilnehmerzahl	12		Kosten
			258,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Zeit- und Selbstmanagement: Vertiefen – üben – klären (Aufbauworkshop)

“Eine Gewohnheit kann man nicht einfach zum Fenster hinauswerfen, man muss sie Stück für Stück die Treppe hinunterlocken.” Mark Twain

Inhalte/Lernziele

Seminare besuchen wir meist dann, wenn wir Antworten, Anregungen, Alternativen suchen für ein Thema, das uns beschäftigt. Oftmals kehren wir beschwingt zurück, fest davon überzeugt, die Lösung gefunden zu haben und ab sofort alles anders zu machen, auf dass die Dinge sich zum Besseren wenden. Und dann holt uns zuweilen der Alltag ein, die Umgebung reagiert irritiert, das Neue geht nicht so gut von der Hand, die Gewohnheiten sind mächtig und die Vorhaben versickern langsam zwischen den Routinen... Deshalb ist es hilfreich, sich nach einiger Zeit nochmals dem Thema und den eigenen Vorhaben zuzuwenden.

In diesem eintägigen Aufbauworkshop zum Zeit- und Selbstmanagement soll Bilanz gezogen werden, welche der Arbeitstechniken und Strategien, der Tipps und Tricks aus dem vorherigen Workshop bei Ihnen funktionieren oder aus welchen Gründen sie vielleicht auch nicht funktionieren. Wie steht es um Ihre angestrebten Veränderungen bezüglich Ihres Zeit- und Selbstmanagements? Was konnten Sie umsetzen, was ist versandet, was haben Sie verworfen und warum? Welche Aspekte möchten Sie vertiefen oder für sich verbindlicher machen? Was möchten Sie ggf. noch einmal nachfragen oder üben? Außerdem wird es um die Frage gehen, was für eine Zeitpersönlichkeit Sie sind, wie Sie und die anderen ticken und was das für Ihr Zeit- und Selbstmanagement heißt.

Hinweis

ACHTUNG: Dieses Seminar ist nur für Teilnehmende geeignet, die den Grundkurs Zeit- und Selbstmanagement gemacht haben. Dies kann auch schon längere Zeit her sein. Sie arbeiten mit den Grundlagen und führen diese weiter, daher ist ein Grundverständnis und eine gemeinsame Wissensbasis aller Teilnehmenden nötig.

Kursleitung
Kathrin Gilbert

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Methodik
Kurzvortrag,
Diskussionen,
Erfahrungsaustausch,
Gruppen- und
Einzelarbeit

8 UStd.

Termin | 

Seminar-Nr. | 2311-0281F

Tag/Datum/Uhrzeit | Mo. 06.11.23 09.00 – 16.30

Teilnehmerzahl | 12

Kosten | 159,00 EUR

0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Webinar: Update Zeit- und Selbstmanagement

Motto: Don't break the chain

Kursleitung
Kathrin Gilbert

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen,
TeilnehmerInnen, die
bereits ein Zeit- und
Selbstmanagement-
seminar besucht haben.

“Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.“ (Seneca).

Ein gutes Zeit- und Selbstmanagement gehört zu den Schlüsselqualifikationen in allen Fach- und Führungspositionen. Was aber ist ein gutes Zeit- und Selbstmanagement? Woran macht sich ein gutes Gelingen fest? Und vor allen Dingen: Wie kann das persönliche Zeit- und Selbstmanagement zur eigenen Zufriedenheit optimiert werden?

Dieser Online-Workshop ist für alle, die bereits ein Zeit- und Selbstmanagementseminar besucht haben und die nun vertiefen wollen, wie sie die erarbeiteten Strategien erfolgreich umsetzen können.

Inhalte/Lernziele

Unter dem Motto „Don't break the chain“ sprechen wir über:

- wie hat das mit der Umsetzung der Ansätze aus dem Seminar geklappt?
- wo sind noch die Stolpersteine?
- wie kann ich mich nochmals dafür motivieren?

Hinweis

Für die Teilnahme benötigen Sie für Ihren Computer ein Mikrofon, eine Kamera und Lautsprecher.

Für Fragen zur Technik bei den Webinaren steht Ihnen Herr Biller gerne zur Verfügung. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an jochen.biller@diakovere.de mit dem Stichwort Webinar.

2 UStd.	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2308-0081F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 21.08.23	09.00 – 10.30	
Teilnehmerzahl	12	Kosten	90,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Der Rauchfrei-Kompaktkurs – Gemeinsam fällt es leichter

Seminar zur Raucherentwöhnung

Vielen Raucher/innen fällt es schwer, sich für immer von der Zigarette zu trennen. In nahezu allen Lebens- und Bedürfnislagen ist sie ein treuer Begleiter. Egal ob zum Entspannen, als Anregung oder als Ablenkung – die Zigarette passt gefühlt immer. Leider hat das seinen Preis (Gesundheit, Kosten usw.), weshalb sich jede/r zweite RaucherIn mit dem Gedanken beschäftigt, das Rauchen aufzugeben.

Inhalte/Lernziele

In der Gruppe ist es leichter, dieses Ziel tatsächlich zu erreichen. Sie lernen Methoden kennen, die Ihnen helfen, rauchfrei zu werden und zu bleiben. Die Kurselemente bestehen aus Motivationsstärkung, medizinischen Informationen (einschl. Möglichkeiten medikamentöser Unterstützung), Umgang mit kritischen Situationen, Stressbewältigung, Selbstbelohnung, positiven Zielen, Ernährung und Gewicht sowie der Vermeidung von Rückfällen.

Als Vorbereitung auf Ihr rauchfreies Leben analysieren wir gemeinsam: Warum rauchen Sie? Was macht das Rauchen so attraktiv? Was sind Ihre persönlichen Gründe, das Rauchen aufzuhören? Was denken Sie über das rauchfreie Leben?

Danach treffen Sie Ihre Entscheidung für ein rauchfreies Leben: Sie werden im Kurs optimal auf die letzte Zigarette vorbereitet. Gemeinsam planen Sie den Rauchstopp und die erste Zeit danach.

Nach dem Rauchstopp werden Sie dabei unterstützt: – rauchfrei zu bleiben – Ihr rauchfreies Leben zu genießen – Ihre persönlichen Risikosituationen zu bewältigen – ein zufriedenes Leben ohne Zigarette zu führen.

Hinweis

Dieses Seminar ist nur für DIAKOVERE-Mitarbeitende buchbar. Bei Interesse am Thema in Ihrer Einrichtung, wenden Sie sich bitte an Herrn Biller. E-Mail: jochen.biller@diakovere.de. Wir schauen gerne nach Möglichkeiten einer Schulung bei Ihnen vor Ort.

Kursleitung
Regina Seitz

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Methodik

Das Rauchfrei-Programm wurde vom Institut für Therapieforchung (IFT) mit der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BzGA) entwickelt und weist eine sehr gute Erfolgsquote auf.

12 UStd.	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2304-018IF		2309-034IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 13.04.23	15.00 – 18.00	Do. 07.09.23	15.00 – 18.00
	Do. 20.04.23	15.00 – 18.00	Do. 14.09.23	15.00 – 18.00
	Do. 27.04.23	15.00 – 18.00	Do. 21.09.23	15.00 – 18.00
Teilnehmerzahl	12		Kosten	150,00 EUR
	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende			

Look @ yourself

Von Kopf bis Fuß aufrecht durchs Leben

Kursleitung

Hilke Engel-Majer
Markus Majer

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Unter allen Berufsgruppen diejenigen, die an ihrer inneren oder äußeren Aufrichtung interessiert sind.

Bitte mitbringen

Bequeme Kleidung,
Handtuch, Theraband

Ihre ganz persönliche Art und Weise sich zu halten und zu bewegen hat sich bisher mehr oder weniger unbewusst entwickelt. Sie ist von vielen Faktoren beeinflusst worden, äußeren sowie inneren. Die Körperhaltung hat einen starken Einfluss auf unsere Außenwirkung, egal ob wir uns in der Rolle als Vorgesetzter befinden oder als Mitarbeiter, als Therapeut, Pfleger, Seelsorger oder als Elternteil; egal ob wir überzeugen, mitreißen, vermitteln, führen, verhandeln, trösten oder begleiten wollen. Außerdem hat die Körperhaltung einen starken Einfluss auf unser inneres Erleben, ob wir uns in unserem Körper wohlfühlen, ob wir ihn mögen und mit welcher Selbstverständlichkeit wir durchs Leben gehen.

Inhalte/Lernziele

Hinschauen, Hinfühlen, Unerkanntes entdecken und Selbstverständliches mit anderen Augen sehen. Das Konzept der Spiraldynamik® bietet die idealen Tools. Know-how, Wahrnehmung, Bewusstsein und Bewegung sind Schlüssel auf dem Weg zur natürlichen Aufrichtung.

- **KNOW-HOW:** Das anatomische Wissen über die Knochen, Muskeln und Bänder bieten die Grundlage um die Intelligenz Ihres Körpers zu verstehen.
- **WAHRNEHMUNG:** Die wertfreie Betrachtung der äußeren Haltung einerseits und die bewusste Wahrnehmung des Inneren andererseits ermöglichen ein klares Gespür für Aufrichtung und Zentrierung.
- **BEWUSSTSEIN:** Aus „Körper-bewusst-Sein“ wird „Selbst-bewusstes-Sein“ mit authentischer Präsenz – achtsam und voll zentriert im Leben.
- **BEWEGUNG:** Bewegung ist Leben. Anatomische Klarheit in der Bewegung ermöglicht Strukturwandel. Die besten Spiraldynamik®-Übungen für Ihren Weg.
- **ZIEL:** Die TN finden ihre Aufrichtung mit Leichtigkeit

8 UStd.	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2302-0121F		2309-0041F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 17.02.23	10.00 – 17.30	Mo. 18.09.23	10.00 – 17.30
Teilnehmerzahl	24		Kosten	149,00 EUR
	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende			



Praktische Ausbildung in Gesundheits- und Sozialberufen anleiten und begleiten

Lehrkräfte an Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe stehen in der besonderen Herausforderung, nicht nur im Theorieunterricht aktiv zu sein, sondern auch die praktische Ausbildung in der Schule und am Praxisort zu betreuen. Praxisanleiter tragen am Ausbildungsort Verantwortung für den praktischen Teil der Ausbildung.

In der praktischen Ausbildung gilt es abzuwägen, wie viel Eigenverantwortung man den Schülern überlassen kann und in welchem Ausbildungsjahr welche Entscheidungsfähigkeit und Handlungsfähigkeit vorhanden ist.

Dies birgt die Chance und die Herausforderung, mehr als im Theorieunterricht, differenzieren zu können und zu müssen. Welche Aufgaben und Leistungen sind im ersten Ausbildungsjahr verantwortbar, welche Kompetenzen entwickeln sich am Ende der Ausbildung? Die Fortbildung lebt vom Austausch Lehrender an den Schulen mit den Praxisanleitern in den Einrichtungen.

Inhalte/Lernziele

Gemäß den 9 didaktischen Ws setzt sich die Fortbildung damit auseinander, wie die praktische Ausbildung am Lernort Schule und an Lernort Praxis gestaltet werden kann.

- Novize, Fortgeschrittener Anfänger, Gewandter, Experte – wer kann was zu welcher Zeit?
- Anfänger brauchen Regeln und Strukturen – wie kann das in der Anleitung Platz finden?
- Feedbackgespräche führen
- praktische Leistungen bewerten
- Zusammenarbeit von Schule und Ausbildungsstelle gestalten

Dabei soll neben dem theoretischem Input auch der Austausch der TeilnehmerInnen Raum finden.

Kursleitung
Margit Frehrking

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Lehrende in den Gesundheits- und Sozialberufen

Hinweis
Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagoge Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse dazu sprechen Sie uns gern an.

16 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2301-001E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	23.01.23	09.00 – 16.30	
	Di.	24.01.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	16	Kosten	229,00 EUR Einzelgebühr	

Lernprozesse bei Erwachsenen verstehen und begleiten – eine Fortbildung für Lehrende im Gesundheitswesen

Kursleitung
Margit Frehrking

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende in den
Gesundheits- und
Sozialberufen

“Dieser unserer Didaktik Hauptplan sei folgender:

*Eine Anweisung zu suchen und zu finden,
wie die Lehrenden weniger lehren,
die Lernenden aber mehr lernen;
die Schulen weniger Lärm, Widerwillen und vergebliche Arbeit,
aber mehr Muße, Vergnügen und tüchtigen Fortschritt zeigen ...“*
(Johann Amos Comenius: Große Didaktik 1657)

Das Lernen der Kursteilnehmenden ist eine Grundvoraussetzung für das Absolvieren der Prüfungen, aber auch den Transfer von Erlerntem in die Berufspraxis. Doch wie geschieht Lernen? Was ist selbstgesteuertes Lernen und wie kann ich es als Lehrender unterstützen? Welche Lernblockaden können auftreten?

Inhalte/Lernziele

- Begriffsbestimmung Lernen
- Lerntypen und -strategien
- selbstgesteuertes Lernen
- Umgang mit Lernblockaden
- effektive Vorbereitung auf Prüfungen

Die Teilnehmenden ...

- kennen Bedingungen nachhaltigen Lernens
- können selbstgesteuertes Lernen anleiten und begleiten
- kennen Lerntechniken
- wenden verschiedene Techniken an und reflektieren diese

Hinweis

Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagogie Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse dazu sprechen Sie uns gern an.

16 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2302-003E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	13.02.23	09.00 – 16.30	
	Di.	14.02.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	18	Kosten	229,00 EUR	

Kompetenzorientiert Prüfen in Gesundheits- und Sozialberufen

Prüfungen zu konzipieren und zu gestalten ist sicherlich eine der größten Herausforderungen für Lehrende, vor allem wenn es um die Darstellung der ausgebildeten Kompetenzen und eine faire Bewertung geht.

Des Weiteren werden Aspekte der lernfeldorientierten Entwicklung eines Curriculums im Lichte einer Handlungs- vs. Fächerorientierung betrachtet.

Inhalte/Lernziele

- Die TeilnehmerInnen erfahren Grundsätzliches zum Thema Prüfungen und Spezielles zum Thema kompetenzorientierte Prüfungen
- Sie prüfen bekannte Prüfungsinstrumente hinsichtlich ihrer Kompetenzorientierung
- Sie erproben die Formulierung von Prüfungsfragen auf verschiedenen Kompetenzniveaus
- Sie planen und entwickeln Teile einer kompetenzorientierten Prüfung

Hinweis

Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagoge Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse dazu sprechen Sie uns gern an.

Kursleitung

Lena Ketterkat

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende an
Berufsschulen im
Gesundheits- und
Sozialwesen

16 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2302-002E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 22.02.23	09.00 – 16.30		
	Do. 23.02.23	09.00 – 16.30		
Teilnehmerzahl	18	Kosten	229,00 EUR	

Curriculumentwicklung an Schulen im Gesundheitswesen

Kursleitung
Lena Ketterkat

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Lehrende an
Berufsschulen im
Gesundheits- und
Sozialwesen

In diesem Eintagesseminar werden Aspekte der lernfeldorientierten Curriculumentwicklung im Lichte einer Handlungs- vs. Fächerorientierung betrachtet.

Inhalte/Lernziele

- Die TeilnehmerInnen entwickeln ein Verständnis einer beruflichen Handlungsorientierung
- Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis zur Konstruktion von Curricula
- Die TeilnehmerInnen konstruieren Teile einer Lernsituation

Hinweis

Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagoge Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse dazu sprechen Sie uns gern an.

8 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2302-006E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	24.02.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	18	Kosten	119,00 EUR	

Webinar: Digitale Medien in der Lehre

Inhalte/Lernziele

- Begriffe, Chancen und Herausforderungen von E-Learning und Blended Learning
- Einsatz digitaler Medien im Präsenzunterricht, ergänzend zum Präsenzunterricht und als Ersatz von Präsenzunterricht
- Rolle und Aufgaben bei der Begleitung digitaler Lernprozesse
- Blended-Learning-Konzeption und zielgruppengerechte Auswahl von E-Learning-Content
- Erstellung eines einfachen Lehrvideos auf der Basis von PowerPoint
- Einsatz freier Materialien (Creative Commons Lizenzen)

Die Teilnehmenden ...

- entwickeln ein Grundverständnis für die Begriffe E-Learning und Blended Learning
- erleben und reflektieren den Einsatz unterschiedlicher digitaler Tools
- entwickeln ein eigenes Blended-Learning-Konzept und setzen kleine Elemente um
- haben Spaß am Ausprobieren und Lust auf mehr!!!

Hinweis

Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagoge Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse dazu sprechen Sie uns gern an.

Kursleitung

Birgit Wittenberg

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende an
Berufsschulen für
Gesundheits- und
Sozialberufe

16 UStd.	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2303-010E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 03.03.23	09.00 – 16.30	
	Do. 16.03.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	12	Kosten	229,00 EUR

Stimmtraining und Methodentraining für Lehrende in Gesundheits- und Sozialberufen

Kursleitung
Nicole Teichler
Lena Ketterkat

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Lehrende in den
Gesundheits- und
Sozialberufen

Lehrende in der Berufsausbildung benötigen eine umfangreiche Methodenkenntnis, um Lernende im Aneignungsprozess von Fachwissen und Methodenkompetenz zu begleiten und unterstützen. Dieser Kompaktworkshop soll verschiedene Methoden vorstellen und die TeilnehmerInnen animieren, diese auszuprobieren und auf eigene Lernsituationen anzuwenden. In einem 4-stündigen Kurzworkshop wird zudem auf die Stimme eingegangen. Wie kann ich als Lehrender im Alltag mit meiner Stimme bestehen? Welche Tipps und Tricks helfen mir, wenn ich heiser werde oder mich das Sprechen anstrengt?

Inhalte/Lernziele

- physiologischer Stimmgebrauch
- Tipps und Tricks im Alltag für den Gebrauch der Stimme
- Vorstellen einzelner Methoden und Zuordnung zu Lernanlässen und -inhalten
- Ausprobieren verschiedener Methoden

Die Teilnehmenden ...

- verstehen die Bedingungen eines physiologischen Stimmeinsatzes im Alltag
- reflektieren ihren eigenen Stimmgebrauch
- kennen Bedingungen für die Auswahl verschiedener Methoden in der eigenen Lehre
- kennen einzelne Methoden und reflektieren den Einsatz in bestimmten Lernsettings
- reflektieren die Wirkung verschiedener Lernmethoden
- reflektieren ihre eigene Wirkung und Präsenz

Hinweis

Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagogie Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse dazu sprechen Sie uns gern an.

16 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2303-003E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	20.03.23	09.00 – 16.30	
	Di.	21.03.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20			Kosten 229,00 EUR



Pflichtbereich 8 Punkte



Pflichtbereich 8 Punkte

Grundlagen Wissenschaftlichen Arbeitens

Inhalte/Lernziele

- Literaturrecherche und -analyse
- Transfer von Forschungsergebnissen am praktischen Beispiel
- Erstellen von Facharbeiten, Artikeln, Vorträgen
- Aufbau von Prüfungsarbeiten und -vorträgen

Die Teilnehmenden ...

- kennen die Grundlage des wissenschaftlichen Arbeitens
- können Literatur recherchieren
- können Ergebnisse aus wissenschaftlichen Publikationen in die Praxis übertragen

Hinweis

Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagoge Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse dazu sprechen Sie uns gern an.

Kursleitung
Nicole Teichler

Päd. Leitung
Margit Fehrkning

Zielgruppe

Lehrende an
Berufsschulen im
Gesundheits- und
Sozialwesen, Pflegekräfte,
Ergo-, Physio- und
SprachtherapeutInnen

8 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2303-004E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 22.03.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	18	Kosten	119,00 EUR

Umgang mit „schwierigen“ SchülerInnen in Schule und Praxisort

Kursleitung
Margit Frehrking
Jonas Müller

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Lehrkräfte im
Gesundheits- und
Sozialwesen,
PraxisanleiterInnen

Der Umgang mit SchülerInnen und PraktikantInnen bietet im Alltag so manche Herausforderung. Kommunikationsschwierigkeiten, Motivationsprobleme, fehlende Kenntnisse oder mangelnde Zuverlässigkeit können das Miteinander und die gemeinsame Arbeit erschweren bzw. unmöglich werden lassen. Häufig liegen Schwierigkeiten aber auch in strukturellen Problemen, organisatorische und inhaltliche Vorgaben fehlen oder werden nicht umgesetzt oder kommuniziert.

Inhalte/Lernziele

Gemeinsam mit den Kursteilnehmenden werden Beispiele gesammelt, in denen das miteinander Arbeiten und Lernen zur Herausforderung wird. Es werden die Ursachen dafür besprochen und Lösungsmöglichkeiten gesucht.

Dabei sollte zwischen motivationalen, organisatorisch/strukturellen und kognitiven Ursachen unterschieden werden. Teils wird das Miteinander durch unklare strukturelle Vorgaben erschwert, was sich durch Beleuchtung dieser Situationen aufheben lässt. Im Rahmen der kollegialen Beratung können Einzelsituationen besprochen werden.

16 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2309-028E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	28.09.23	09.00 – 16.30	
	Fr.	29.09.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	18	Kosten	229,00 EUR	

Webinar: Fördern und Fordern in heterogenen Lerngruppen

Ein Seminar für Lehrende in Gesundheits- und Sozialberufen

Jeder Mensch ist anders- und jede Lerngruppe auch. Diese Erfahrung stellt viele Lehrende vor besondere Herausforderungen. Wie kann es gelingen, die notwendigen Inhalte gemeinsam zu erarbeiten und dabei den verschiedenen Lerntypen und besonders den verschiedenen Leistungsniveaus der Lernenden gerecht zu werden?

Inhalte

- Woran erkenne ich heterogene Lerngruppen?
- Hintergründe für die zunehmende Heterogenität in Lerngruppen
- Didaktische Herausforderungen aus der zunehmenden Heterogenität
- Interne und Externe Differenzierung
- Selbstgesteuertes Lernen und Lehr-Lernbeziehung als Grundhaltung bei heterogenen Lerngruppen
- Differenzierungsmatrix und weitere Methoden als Möglichkeit didaktischen Umgangs mit heterogenen Lerngruppen

Lernziele

Die Teilnehmenden ...

- eignen sich ein vertieftes Verständnis zur Heterogenität in Lerngruppen an
- reflektieren ihre Erfahrungen mit Heterogenität in der Lehre
- kennen die makrodidaktischen Herangehensweisen an Heterogenität
- entwickeln ihre Grundhaltung zur Lehre in Bezug auf Heterogenität weiter
- lernen Methoden zur Differenzierung von Unterricht kennen und einsetzen.

Kursleitung

Dr. Dagmar Reinhold

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende an Berufsschulen für soziale und Gesundheitsberufe, Mitarbeitende im Berufsbildungswerk, andere Berufsgruppen auf Anfrage

8 UStd.	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2310-006E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	07.10.23	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	16	Kosten	119,00 EUR

Gruppenprozesse in Lerngruppen kennen und begleiten – Fortbildung für Lehrende im Gesundheits- und Sozialwesen

Kursleitung
Nicole Teichler

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Lehrende in der
Berufsbildung, v. a.
in Gesundheits- und
Sozialberufen

Gruppen haben eine eigene Dynamik – und jede Gruppe ist anders. Dieses Phänomen kennen alle Lehrenden. Aber wie kann man Gruppenprozesse einschätzen und begleiten? Wann benötigen Gruppen auch Unterstützung, wenn es „knirscht“?

Diese praxisnahe Fortbildung hilft Ihnen, Gruppen in ihrer Dynamik und ihrem Zusammensein besser einschätzen zu können und Prozesse zu antizipieren und begleiten zu können.

8 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2311-055E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	27.11.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	16	Kosten	119,00 EUR	

Beratung von Lernenden in Berufsbildung und Praxisanleitung

Neben der klassischen Unterrichtssituation in der Berufsbildung werden Lehrende immer mehr vor die Anforderung einer Beratungssituation gestellt, die im Einzel- oder Gruppensetting erfolgen kann.

Dabei gilt es, Kenntnisse in Kommunikationsmethoden und Beratungstools zu haben und im Einzelfall anwenden zu können. Die Fortbildung bietet viele Möglichkeiten zum praktischen Ausprobieren einzelner Techniken und die Möglichkeit, sich vom Feedback der anderen SeminarteilnehmerInnen unterstützen zu lassen. Dabei besteht die Fortbildung aus zwei zusammenhängenden Tagen, ein Praxistag in Kleingruppen wird dann noch mit den Teilnehmenden vereinbart.

Inhalte/Lernziele

- Entscheidungsfindung & Veränderungsprozesse gestalten
- Grundlagen der therapeutischen Gesprächsführung
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Beratung & Coaching:
- Beratungsinstrumente kennen- und anwenden lernen
- Konflikte & schwierige Situationen im Beratungskontext

Nach Absolvierung des Seminars:

- Die Teilnehmenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Gesundheitskommunikation & üben sich in therapeutischer Gesprächsführung
- Beratungsinstrumente werden kennengelernt und im jeweiligen Arbeitskontext anhand exemplarischer Situationen angewandt
- Die Teilnehmenden reflektieren ihre Rolle als BeraterIn
- Sicherer Umgang mit schwierigen Situationen & Konflikten im Beratungskontext ist möglich, ebenso das Entwickeln konstruktiver Lösungsfindung

Kursleitung
Nicole Teichler

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende in der Berufsbildung, v. a. in Gesundheits- und Sozialberufen

16 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2311-056E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	28.11.23	09.00 – 16.30	
	Mi.	29.11.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	16			Kosten 229,00 EUR

Fachpädagogin/Fachpädagoge Gesundheits- und Sozialberufe – Gesamtkurs

Kursleitung

Margit Frehrking
Dr. Monika Scholz-Zemann
Nicole Teichler
Lena Ketterkat

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende in den Gesundheitsfachberufen und im Sozialwesen:
(NSCHGesVo gilt für: Logopädie, Physiotherapie, Ergotherapie, Massage und medizinische Bademeister, Podologie, Geburtshilfe, Diätassistenten, OrthoptistInnen, MTA (ab 2023 MTR und MTL), Pflegeausbildung (hier auch bei Studiumsnachweis ggf verkürzt möglich).
Lehrende für iHEP, Sozialassistenten, etc.

Hinweis

Für weitere Informationen zur Weiterbildung, sprechen Sie bitte die Weiterbildungsleitung Frau Margit Frehrking an. Telefon 0511 5354-695

Das Unterrichten an Schulen im Sozial- und Gesundheitswesen stellt Lehrende häufig vor besondere Herausforderungen. Oft reicht es nicht, Experte in seinem speziellen Gebiet zu sein, sondern es stellt sich die Frage, wie man dieses Wissen auch sinnvoll vermitteln kann. Die „Schüler“ sind meist junge Erwachsene, die zum Einen als Erwachsene behandelt werden wollen, aber dennoch Struktur und Klarheit benötigen. Wie kann Lehren und Begleiten für soziale, therapeutische und pflegerische Berufe umgesetzt werden? Wie können wir als Lehrende Theorie vermitteln, aber auch in der Praxis anleiten und begleiten? Wie können Leistungskontrollen kompetenzorientiert und transparent gestaltet werden?

Inhalte/Lernziele

- Grundlagen der Didaktik/Methodik – Begriffsklärung, Historie etc.
- Unterrichtsformen und -phasen, Formen kompetenzorientierter Lehre
- Unterrichtsplanung und -gestaltung, Methodenpool
- Kommunikationsstrategien, Beratung, Konfliktmanagement
- Praktische Ausbildung begleiten in Schule und Praktikumsstelle
- Methoden-, Rhetorik- und Stimmtraining mit Reflexion in der Gruppe
- Kompetenzorientiert prüfen
- Einblicke in rechtliche und ökonomische Grundlagen, Schulorganisation

Hinweis

Die modulare Fachweiterbildung „Fachpädagoge Gesundheitsberufe“ (400 Std.) streckt sich über zwei Jahre und kombiniert Präsenzphasen in der DIAKOVERE Akademie (Blöcke über jeweils 2-3 Tage), Unterrichtshospitationen, Hospitationen in der Schulorganisation, Lehrversuche in der Gruppe, Unterrichtsbesuche sowie Phasen von Selbststudium. Dabei werden die Module unterschieden in Kernmodule und Wahlpflichtmodule. Die Weiterbildung schließt mit einer Projektarbeit und einem Kolloquium ab.

400 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2311-013W		
Beginn	Mo.	13.11.23	
Ende	Di.	17.06.25	
Teilnehmerzahl	18	Kosten	3.190,00 EUR
			3.000,00 EUR Kooperationspartner
			3.000,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Was ist guter Unterricht – Einführung in Methodik und Didaktik für Lehrende in Gesundheits- und Sozialberufen

Inhalte/Lernziele

- Einstieg Didaktik/Methodik, was ist das?
- Erwachsenenlernen in der Berufsbildung – wie funktioniert das?
- Wer bin ich und wenn ja wie viele?
- Die verschiedenen Rollen und Aufgaben eines Lehrenden
- Die 10 Merkmale für einen guten Unterricht
- Überblick über verschiedene Lernformen und -orte
- Die verschiedenen Phasen im Lernprozess anfangen/ bearbeiten/ reflektieren/zusammenfassen

Die Teilnehmenden ...

- entwickeln ein Grundverständnis für die Begriffe Didaktik und Methodik
- reflektieren Ihre Rolle als Lehrender in Theorie, Praxis und Prüfungssituationen
- sind in der Lage, die Unterrichtsstunde in verschiedene Phasen einzuteilen
- kennen die 10 Merkmale guten Unterrichts und sind in der Lage, ihr eigenes Lehrerhandeln daran zu reflektieren
- haben Spaß am Ausprobieren und Lust auf mehr?

Hinweis

Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagoge Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse dazu sprechen Sie uns gern an.

Kursleitung

Margit Frehrking

Nicole Teichler

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende in den Gesundheits- und Sozialberufen

24 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2311-013E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	13.11.23	09.00 – 16.30	
	Di.	14.11.23	09.00 – 16.30	
	Mi.	15.11.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	18	Kosten	339,00 EUR	

Schulverwaltung/Schulorganisation an Schulen im Gesundheitswesen – eine Fortbildung für Lehrende

Kursleitung

Dr. Monika Scholz-Zemann

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende in den Gesundheits- und Sozialberufen

Lehrende im Gesundheitswesen sind zugleich Teil eines Gesamtsystems Schule und damit an gesetzliche und curriculare Rahmenvorgaben gebunden.

Inhalte/Lernziele

Diese Fortbildung will einen Einblick geben, wie Schulorganisation und Schulentwicklung gestaltet werden kann.

- Wie entstehen Lehr- und Stundenpläne?
- Wie werden curriculare Vorgaben in Stundentafeln umgeschrieben?
- Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten?
- Welche Parameter sind zu bedenken, wenn es um Unterrichtsqualität geht?

Hinweis

Frau Dr. Scholz-Zemann ist ehemalige Leiterin des DIAKOVERE Fachschulzentrums in Hannover mit Verantwortung für die Bildungsgänge der Krankenpflege und Therapieberufe.

24 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2311-038E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 20.11.23	09.00 – 16.30	
	Di. 21.11.23	09.00 – 16.30	
	Mo. 04.12.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	16	Kosten	329,00 EUR

MS Excel 1 – Basisseminar

Excel ist aus fast keinem Arbeitsbereich mehr wegzudenken. Ob im Verwaltungsbereich, im Controlling aber auch im Pflegebereich gibt es immer wieder Anforderungen, die den kompetenten Umgang mit Tabellen und Kalkulationen voraussetzen. In diesem Seminar lernen Sie Schritt für Schritt den Umgang und die Nutzungsmöglichkeiten von Excel kennen. Dieses Seminar wendet sich an EinsteigerInnen mit geringen Erfahrungen in Excel. Grundlagen in der Nutzung eines PCs und Windows sollten vorhanden sein.

Inhalte/Lernziele

- Programmaufbau und Bedienkonzept
- wichtige Grundeinstellungen
- individuelle Konfiguration
- effektives Dokumenten-Management
- alte/neue Dokumenttypen austauschen
- PDF speichern und senden per E-Mail
- Grundlagen und Funktionsweise der Tabellenkalkulation
- Arbeitsmappen und Tabellenblätter
- Bezeichnungen und Bezugssystem
- Texte, Zahlen und weitere Standard-Wertetypen
- Werteerfassung und -korrektur
- Zellbezüge und Zellbereiche
- automatische und benutzerdefinierte Listen anwenden
- entwickeln und erstellen einfacher Formeln, Funktionen (Summe, Mittelwert, Max, Min)
- Formeln kopieren
- relative und absolute Bezüge
- Tabellen gestalten und formatieren
- einfache Diagramme

Hinweis

Für TeilnehmerInnen des Basisseminars gibt es als Fortsetzung die Seminare „MS Excel 2 – Ausbauseminar“ und „MS Excel 3 – Fortgeschrittene, mit Pivot-Tabellen“.

Kursleitung
Klaus Brinkop

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die Tabellen, Tabellenkalkulationen, Zeitpläne oder Auswertungen von großen Datenmengen erstellen müssen.

8 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 	Termin 4 
Seminar-Nr.	2301-0061F	2303-0201F	2306-0191F	2309-0151F
Tag/Datum	Do. 19.01.23	Do. 16.03.23	Do. 22.06.23	Do. 14.09.23
Uhrzeit	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	10	Kosten	195,00 EUR	
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

MS Excel 2 – Aufbauseminar

Kursleitung
Klaus Brinkop

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die Tabellen, Tabellenkalkulationen, Zeitpläne oder Auswertungen von großen Datenmengen erstellen müssen

Der Excel Aufbaukurs eignet sich für alle AnwenderInnen, die bereits mit Excel gearbeitet haben und ihr Wissen vertiefen möchten. Idealerweise haben Sie das Basisseminar Excel Teil 1 besucht oder können die Inhalte des Seminars gut anwenden. Das Erstellen von Formeln sowie das Arbeiten mit relativen und absoluten Bezügen sollten bekannt sein.

Inhalte/Lernziele

- zusammengesetzte Formeln entwickeln und erstellen
- Funktionen: Zählen-Wenn, Summe-Wenn, Wenn-Funktion (ggf. verschachtelt)
- S-Verweis
- W-Verweis
- bedingte Formatierung
- benutzerdefinierte Formate
- Diagramme erstellen und bearbeiten
- Objekte einfügen (Grafiken, Textfelder, ...)
- Tabellen und Diagramme drucken (Ausdruck vorbereiten, alles/ausgewählte Teile, skalieren)
- Kopf- und Fußzeilen

Hinweis

Dieses Seminar wendet sich an alle TeilnehmerInnen des Basisseminars Excel Teil 1 sowie fortgeschrittene Nutzer von Excel. Für TeilnehmerInnen des Aufbauseminars gibt es als Fortsetzung das Seminar „MS Excel 3 – Fortgeschrittene, mit Pivot-Tabellen“.

8 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 	Termin 4 
Seminar-Nr.	2303-0191F	2305-0181F	2307-0031F	2310-0111F
Tag/Datum	Do. 14.03.23	Do. 04.05.23	Do. 06.07.23	Do. 12.10.23
Uhrzeit	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	10	Kosten	195,00 EUR	
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

MS Excel 3 – Fortgeschrittene, mit Pivottabellen

Dieses Seminar steht als Inhousethema für Ihre Bereiche zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Akademie.

Der Excel Kurs für Fortgeschrittene eignet sich für alle Anwender, die sich bereits gut mit Excel auskennen und ihr Wissen verfeinern möchten. Idealerweise haben Sie das Aufbauseminar Excel Teil 2 besucht oder können die Inhalte des Seminars gut anwenden. Dieses Seminar macht Sie fit in der Auswertung großer Datenmengen, der Nutzung von Pivot-Tabellen und dem Entwickeln und Erstellen von Formeln für unterschiedlichste Berechnungen.

Inhalte/Lernziele

- Daten sortieren, gruppieren, filtern
- Tabellen transponieren
- Sparklines
- Daten kombinieren und mit Formeln/Position/nach Rubrik konsolidieren
- Pivot-Tabellen als interaktive Tabellenansicht
- Rechnen mit Datum und Uhrzeit.
- zusammengesetzte Formeln entwickeln und erstellen

Hinweis

Dieses Seminar wendet sich an alle TeilnehmerInnen des Aufbauseminars Excel Teil 2 sowie fortgeschrittene Nutzer von Excel.

ACHTUNG:

Für dieses Seminar ist keine Onlineanmeldung möglich. Bei Interesse zum Thema melden Sie sich bitte bei der Akademie, bei Herrn Biller: jochen.biller@diakovere.de oder per Telefon 0511 5354-673

Kursleitung
Klaus Brinkop

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die Tabellen, Tabellenkalkulationen, Zeitpläne oder Auswertungen von großen Datenmengen erstellen müssen

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Dieser Kurs wird als Inhouse-Schulung angeboten. Fragen Sie gerne bei uns nach.		
Teilnehmerzahl	10	Kosten	195,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

MS Word – Einsteiger/Auffrischung

Kursleitung

Jens Voges

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die Texte und Briefe schreiben, Texte ver- und bearbeiten, kleine Tabellen erstellen und das Dokumentenmanagement organisieren müssen.

Methodik

Arbeiten mit MS Word am Computer
Individuelle Fragen sind erwünscht

Word ist mittlerweile das Standardprogramm für Textverarbeitung. Für alle, die im Sekretariat, in der Verwaltung oder der Sachbearbeitung tätig sind, ist die Anwendung von Office Word tägliches Geschäft. Doch selbst wer keinen ausgesprochenen Bildschirmarbeitsplatz hat, braucht vermehrt Word-Kenntnisse, um seine Arbeit entsprechend erledigen zu können.

Inhalte/Lernziele

Die TeilnehmerInnen lernen den grundlegenden Funktionsumfang von MS Word kennen und sind nach dem Seminar in der Lage, neue Dokumente selbstständig und professionell zu erstellen und zu bearbeiten.

- Programmaufbau und Bedienkonzept
- Effizientes Arbeiten mit Word
- Professionelles und schnelles Markieren von Texten
- Individuelles Anpassen und Erweitern der Arbeitsumgebung
- Aufzählungen und Nummerierungen
- Automatismen sinnvoll nutzen und erweitern
- Formatvorlagen verwenden
- Einfaches formatieren gesamter Dokumente
- Grafiken, Screenshots und Illustrationen
- Kopf- und Fußzeile
- PDF erstellen, Word drucken, per E-Mail senden
- Fragen, Tipps und Tricks aus der Praxis

Hinweis

Dieser Kurs richtet sich an AnwenderInnen, die Ihre Arbeiten mit Word von Grund auf und sicherer anwenden möchten. Es werden viele Tipps und Tricks aus der Praxis vermittelt. Zusätzlich bieten wir das Seminar „MS Word – Fortgeschrittene Techniken“ an.

8 UStd.	Termin 1 		Termin 2 		
Seminar-Nr.	2302-035IF		2310-013IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 22.02.23	09.00 – 16.00	Mi. 11.10.23	09.00 – 16.00	
Teilnehmerzahl	10		Kosten	195,00 EUR	
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

MS Word – Fortgeschrittene Techniken

Wenn Sie sich nicht mehr mit den Standardfunktionen von MS Word zufrieden geben wollen, ist dies der richtige Kurs für Sie. Sie lernen, wie Sie Word noch besser an Ihre Anforderungen anpassen können. Nach dem Kurs haben Sie Ihr Basiswissen aufgefrischt und die erweiterten Möglichkeiten von MS Word kennengelernt.

Inhalte/Lernziele

Die TeilnehmerInnen können nach dem Kurs deutlich sicherer mit dem Programm MS Word umgehen. Lösungen beim Zusammenführen von verschiedensten „alten“ Dokumenten können selbständig gefunden werden. Durch das Erstellen eigener Vorlagen können neue Dokumente erheblich einfacher erstellt werden.

- Formatvorlagen verwenden, erstellen und bearbeiten
- Inhaltsverzeichnisse und Index einfach verwenden
- Arbeiten mit Schnellbausteinen
- Standard-Texte, Kopf- und Fußzeilen u.v.m.
- Tabellen erstellen und bearbeiten
- Excel-Tabellen und -Diagramme einfügen und/oder verknüpfen.
- Serienbriefe und Serien-E-Mails
- Fragen, Tipps und Tricks aus der Praxis

Hinweis

Es werden viele verschiedene praxisnahe Wege aufgezeigt, wie Dokumente u.a. mit Formatvorlagen effizienter erstellen und bearbeiten. Voraussetzung: „MS Word – Einsteiger/Auffrischung“ oder vergleichbare Kenntnisse.

Kursleitung
Jens Voges

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die Texte und Briefe schreiben, Texte ver- und bearbeiten, kleine Tabellen erstellen und das Dokumentenmanagement organisieren müssen

Methodik

Arbeiten mit MS Word am Computer
Individuelle Fragen sind erwünscht

8 UStd.	Termin 1 		Termin 1 				
Seminar-Nr.	2303-027IF		2311-034IF				
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	21.03.23	09.00 – 16.00	Mi.	08.11.23	09.00 – 16.00	
Teilnehmerzahl	10		Kosten	195,00 EUR			
						0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

MS PowerPoint – Einsteiger/Auffrischung

Kursleitung

Jens Voges

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die mit PowerPoint Präsentationen vorbereiten, ergänzen, bearbeiten oder halten müssen

Methodik

Arbeiten mit MS PowerPoint am Computer. Individuelle Fragen sind erwünscht

Mit PowerPoint lassen sich in kurzer Zeit einfache Präsentationen erstellen und vorführen. Dafür hält die Software verschiedene Möglichkeiten und Vorlagen bereit. Darüber hinaus bringt PowerPoint eine Fülle an Features und Effekten mit, die Präsentationen lebendig und eindrucksvoll machen. Oftmals sind diese Funktionen aber unbekannt und werden deshalb nicht genutzt. In dem Seminar werden die Grundlagen zur Erstellung von Präsentationen vermittelt.

Inhalte/Lernziele

Die TeilnehmerInnen lernen den grundlegenden Funktionsumfang von MS PowerPoint kennen und sind nach dem Seminar in der Lage, neue Präsentationen selbstständig und professionell zu erstellen und zu bearbeiten.

- Programmaufbau und Bedienkonzept
- Ansichten kennenlernen und sinnvoll einsetzen
- Folien erstellen und bearbeiten
- Folienlayouts verwenden
- Objekte zeichnen, Screenshots, SmartArt und Bilder einfügen
- Einblick in den Folienmaster
- Fußzeile einrichten
- PowerPoint drucken und präsentieren, PDF erstellen/Referentenansicht verwenden
- Fragen, Tipps und Tricks aus der Praxis

Hinweis

Dieser Kurs richtet sich an AnwenderInnen, die Ihre Arbeiten mit PowerPoint von Grund auf und sicherer anwenden möchten. Es werden viele Tipps und Tricks aus der Praxis vermittelt. Zusätzlich bieten wir das Seminar „MS PowerPoint – Der Praxis-Workshop“ an.

8 UStd.	Termin 			
Seminar-Nr.	2303-025IF			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	08.03.23	09.00 – 16.00	
Teilnehmerzahl	10			Kosten
				195,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

MS PowerPoint – Der Praxis-Workshop

Das Aufbauseminar vertieft die Themen der Basisschulung und erweitert die Themen für eine professionelle Handhabung des Programms.

Inhalte/Lernziele

Die TeilnehmerInnen können nach dem Kurs sicher mit dem Programm MS PowerPoint umgehen. Lösungen beim Zusammenführen von verschiedensten Präsentationen werden selbständig gefunden, neue Präsentationen können auf Basis eventuell vorhandener CI-Vorgaben erheblich schneller und effizienter erstellt werden.

- Effiziente Nutzung von Shortcuts / Individuelles Anpassen und Erweitern der Arbeitsumgebung
- Folien wiederverwenden / Lösungen beim Übernehmen von Folien aus vorhandenen Präsentationen
- Folienmaster optimal nutzen und gestalten
- Tabellen und Diagramme / Zusammenarbeit mit Excel und Word
- Illustrationen, Smart-Art-Grafiken, Filme und Sounds einsetzen
- PowerPoint für unterschiedliche Zielgruppen aufbereiten und mit angemessenen Animationen versehen
- Vorlagen erstellen
- PPT Professionell präsentieren und drucken / Arbeiten mit der Referentenansicht
- Fragen, Tipps und Tricks aus der Praxis

Hinweis

Für die TeilnehmerInnen besteht die Möglichkeit, eigene Präsentationen mitzubringen, um Optimierungsmöglichkeiten aufzuzeigen und zu erkennen.

Voraussetzung: „MS PowerPoint – Einsteiger/Auffrischung“ bzw. gute bis sehr gute PPT-Grundkenntnisse.

Kursleitung

Jens Voges

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die mit PowerPoint Präsentationen vorbereiten, ergänzen, bearbeiten oder halten müssen und Ihren Umgang mit PowerPoint professionalisieren wollen.

Methodik

Arbeiten mit MS PowerPoint am Computer
Individuelle Fragen sind erwünscht

8 UStd.	Termin 	
Seminar-Nr.	2309-0221F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 21.09.23	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	10	Kosten 195,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

MS Outlook effizient nutzen

Kursleitung

Jens Voges

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die mit Outlook arbeiten und noch besser Ihre Aufgaben, Termine und E-Mails organisieren wollen.

Methodik

Arbeiten mit MS Outlook am Computer, wenn möglich mit dem eigenen Profil.
Individuelle Fragen sind erwünscht

Als Bestandteil des Office-Paketes ist Outlook weit mehr als ein reines E-Mail-Programm. Hierüber können sämtliche Postfächer abgerufen werden – egal von welchem Anbieter, die E-Mail-Adressen, Telefonnummern und Anschriften verwaltet und die Termine mit anderen in Einklang gebracht werden.

Inhalte/Lernziele

Die TeilnehmerInnen können nach dem Kurs deutlich effizienter mit dem Programm MS Outlook umgehen. Sie werden viele Funktionen verwenden, die bisher nur sehr wenigen Anwendern bekannt waren und das tägliche Arbeiten erheblich erleichtern.

- Programmaufbau und Bedienkonzept
- Effizientes Arbeiten mit MS Outlook
- Nutzung von Shortcuts/Individuelles Anpassen der Arbeitsumgebung
- E-Mails und mehr
- Mailflut in den Griff bekommen
- Erweiterte Mailfunktionen verwenden
- Signatur, Abwesenheit, Regeln und Quicksteps
- Arbeiten mit dem Kalender
- Termine und Besprechungsanfragen managen
- Kalender freigeben
- Personen (Kontakte) und Aufgaben
- Fragen, Tipps und Tricks aus der Praxis

Hinweis

Dieser Kurs richtet sich an AnwenderInnen, die täglich mit MS Outlook arbeiten und ihre Arbeitszeit erheblich effektiver nutzen möchten. Voraussetzung: Allgemeine Kenntnisse MS Office.

8 UStd.	Termin 1 		Termin 2 		Termin 3 	
Seminar-Nr.	2303-0261F		2305-0211F		2311-0331F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 09.03.23	09.00 – 16.00	Mi. 10.05.23	09.00 – 16.00	Di. 07.11.23	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	10		Kosten		195,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Microsoft Teams

Viele MitarbeiterInnen sind mit Microsoft Teams bereits durch das Videokonferenz-Tool in Berührung gekommen. Aber MS TEAMS bietet deutlich mehr. MS TEAMS ergänzt etablierte Prozesse wie bspw. E-Mail und gemeinsame Datenablage und macht die Kommunikation schneller und transparenter. Die Organisation in Gruppen („Teams“) und „Kanälen“ schafft, dass alle Mitglieder eines Teams auf dem gleichen Kenntnisstand sind.

Inhalte/Lernziele

- Unterschiede, Abgrenzung, Vorteile zu bestehenden Microsoft Tools, wie Outlook E-Mail/Kalender
- Die MS TEAMS Benutzeroberfläche
- Ein Team erstellen und verwalten
- Kanäle und Registerkarten erstellen
- Dateien mit anderen teilen und bearbeiten
- Chats und Nachrichten
- Besprechungen in Microsoft Teams (Anrufe, Video-Chat und -Konferenzen)
- Bildschirmübertragungen
- Outlook-Integration
- MS Teams auf anderen Betriebssystemen und Geräten nutzen: Windows, Mac, Android, Tablet, Smartphone

Um an der Schulung teilzunehmen, benötigen Sie keinen eigenen TEAMS-Account.

Kursleitung
Jochen Biller

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die die Möglichkeiten von MS TEAMS effektiv nutzen oder kennenlernen wollen.

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Dieser Kurs wird als Inhouse-Schulung angeboten. Fragen Sie gerne bei uns nach.		
Teilnehmerzahl	7	Kosten	195,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Von Null auf Windows – Schnell und einfach fit am PC

Kursleitung
Jochen Biller

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die mit dem PC und Microsoftprogrammen umgehen müssen, sich schnell auf den aktuellen Stand bringen wollen und durch gezielte Anwendungen Zeit sparen möchten.

Dieser PC-Grundkurs richtet sich an alle BenutzerInnen, die keine oder nur geringe PC-Kenntnisse haben und Aufgaben mit dem Computer und Programmen erledigen müssen. Es ist gleichzeitig als Umsteigerschulung auf Windows 10 und Office 2016 konzipiert. Gezeigt werden Änderungen im Vergleich zu Windows 7 und Office 2010.

Es werden allgemeine Grundkenntnisse vermittelt, die den unerfahrenen Anwender in die Lage versetzen, den täglichen Umgang mit dem PC und Windows 10 sicher zu meistern und zu verstehen. Darauf aufbauend können alle anderen Anwendungen, wie bspw. die Programme des Microsoft-Office-Pakets 2016 (Word, Excel, Outlook, Powerpoint) erlernt und genutzt werden.

Inhalte/Lernziele

- Die Arbeit starten, An- und Abmelden am PC und im Netzwerk, den PC mit mehreren Benutzern teilen, beenden
- Die Bedienung des PCs mit Tastatur und Maus
- Individuelles Einrichten des PCs (Benutzeroberfläche, Darstellung, Programmzugriffe, Favoriten, ...)
- Das Windows-Prinzip: Die Fenstertechnik
- Arbeiten mit Dateien (Dokumenten) und Ordnern, Ordner anlegen und Organisieren auf dem PC und im Netzwerk
- Programme/Anwendungen finden und starten
- Dokumente öffnen, speichern, kopieren, verschieben, löschen, drucken
- Ausblicke und Einblicke in verschiedene wichtige und häufig verwendete Anwendungen

8 UStd.	Termin 
Seminar-Nr.	
Tag/Datum/Uhrzeit	Dieser Kurs wird als Inhouse-Schulung angeboten. Fragen Sie gerne bei uns nach.
Teilnehmerzahl	7
Kosten	195,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Umstellung auf Office 2016

Dieser PC-Grundkurs richtet sich an alle BenutzerInnen, die systemtisch die Unterschiede zwischen Office 2010 und 2016 kennenlernen wollen.

Inhalte/Lernziele

- Unterschiede zwischen Office 2010 und 2016
- was hat sich nicht geändert
- wo gibt es neue Funktionen
- was gab es schon und findet sich an anderer Stelle wieder
- Nur neues Aussehen oder auch neue Funktionen?

Kursleitung
Jochen Biller

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die mit dem PC und Microsoftprogrammen umgehen müssen, sich schnell auf den aktuellen Stand bringen wollen und durch gezielte Anwendungen Zeit sparen möchten.

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Dieser Kurs wird als Inhouse-Schulung angeboten. Fragen Sie gerne bei uns nach.		
Teilnehmerzahl	7	Kosten	195,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Kommunikation im Team – Grundlagen für gute Teamarbeit

Kursleitung
Sigrid Lieberum

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Führungskräfte, Mitarbeitende aus Teams, Teamleitungen

Methodik
Fallbeschreibung und -besprechung, Szenisches Rollenspiel und andere Übungen am Fall.
Ergänzende theoretische Inputs, Rückmeldung und Auswertung am Fall

Wo Menschen miteinander zu tun haben, spielen Interaktion und Austausch eine zentrale Rolle – im privaten Bereich genauso wie im beruflichen Alltag. Dabei wird unsere Arbeit immer stärker vom Teamgedanken geprägt. Der Einzelne soll seine Fähigkeiten und Kompetenzen ins Team zum Wohle des „Kunden“ miteinbringen. Doch in Teams agieren unterschiedliche Menschen, die sehr verschieden mit Arbeitssituationen umgehen. Dies führt manchmal zu Missverständnissen, zu Reibereien bis hin zu massiven Störungen im Betriebsablauf.

In unserem Seminar zeigen wir die Grundlagen der Teamkommunikation und die dahinterliegenden Strukturen. Wie funktioniert Kommunikation beim Einzelnen und im Team und welche Grundregeln gilt es für eine gelingende Teamkommunikation zu beachten.

Inhalte/Lernziele

- Grundlagen der Kommunikation
- Teamstrukturen und Teamrollen
- Unterschiedliche Charaktere und Herangehensweisen
- Unterschiedliche Fähigkeiten und verschiedene Kommunikationsstile
- Was macht Teamarbeit aus
- Schwierige Situationen im Teamalltag
- Gelingende Teamkommunikation

Lernen Sie, wie sich Kommunikation auf die Zusammenarbeit im Team auswirkt, welche Rolle der Einzelne dabei spielt und welche Mittel helfen, die Kommunikation im Team weiter zu verbessern, um nachhaltig ein „gutes Teamwork“ zu etablieren.

9 UStd.	Termin 1 		Termin 2 				
Seminar-Nr.	2302-033IF		2311-032IF				
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	22.02.23	09.00 – 17.00	Mi.	08.11.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	12		Kosten	390,00 EUR			
	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende						

Gesprächsführung mit „schwierigen“ PatientInnen, BewohnerInnen oder Angehörigen

Ob bewusst oder unbewusst – es kommt immer einmal zu Störungen in der Kommunikation mit Patienten, Bewohnern oder Angehörigen, die das Verhältnis zu Ihnen und ebenso den Arbeitsablauf beeinträchtigen können. Dies kann nicht im Sinne der Beteiligten und zugleich nicht im Sinne von Kundenorientierung sein.

Inhalte/Lernziele

Um mit diesen „Störungen“ besser umgehen zu können, werden in dieser Fortbildung Basiswissen über Kommunikationsabläufe und -störungen sowie methodische Wege der Gesprächsführung vermittelt. Ergänzend hierzu werden Erfahrungen im Umgang mit „schwierigen“ Patienten/Bewohnern bzw. Angehörigen reflektiert und hierzu Lösungsansätze in der Gesprächsführung verdeutlicht und geübt.

- Grundlagen der Kommunikation
- Kommunikationsanalyse
- Nonverbale Kommunikation
- Kommunikationsstörungen
- Verhalten in schwierigen Situationen
- Schwierige Gespräche führen
- Umgang mit Beschwerden
- Verhalten in Stress-Situationen

Kursleitung
Volker Hagemann

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden mit entsprechenden Kundenkontakten z.B. Pflegekräfte, Funktionsdienst, Sekretariate und Aufnahmen, Mitarbeitende aus der Behindertenhilfe, Ergo- und PhysiotherapeutInnen, HeilerziehungspflegerInnen

Methodik

Kurzvortrag, Erfahrungsaustausch, Gesprächsübungen

9 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 
Seminar-Nr.	2302-0291F	2304-0111F	2308-0091F
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 23.02.23 09.00 – 17.00	Mi. 26.04.23 09.00 – 17.00	Mi. 30.08.23 09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten	129,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Kundenfreundliches Telefonieren – auch in schwierigen Situationen

Kursleitung
Viola Röder

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
MitarbeiterInnen aus
Telefonzentralen,
Patientenaufnahmen,
Sekretariaten

Methodik
Kurzvortrag, Diskussion,
Austausch, Gesprächs-
übungen

PatientInnen/KundInnen erwarten zunehmend mehr, dass sie zufrieden gestellt werden. Sie wollen von ihren Dienstleistern in jeder Hinsicht überzeugt sein. Deshalb haben Anbieter täglich ihre Performance und Identifikation neu zu beweisen. Am Telefon vermitteln Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Qualität durch ihre Kommunikationskompetenz. Den geschäftlichen Erfolg nicht dem Zufall zu überlassen, heißt, jede sich bietende Situation für Servicequalität zu nutzen.

Inhalte/Lernziele

In diesem Seminar trainieren die TeilnehmerInnen, sich auf den telefonischen Kontakt sorgfältig vorzubereiten und die Gesprächspartner und ihre Interessen freundlich und souverän in den Mittelpunkt zu stellen. Sie konzentrieren sich auf den professionellen Austausch von lösungsorientierten Informationen. 20 Telefonate am Tag sind 182.500 in 25 Jahren. Es lohnt sich, das Telefonieren zu beherrschen.

- Kunden/Patientenorientierung:
Der Anrufer ist wichtig. Doch wie erfährt er das?
- Die persönliche Wirkung am Telefon
- Kundenfreundliche Gesprächsführung
- Sympathie aufbauen und Vertrauen gewinnen: Positives Gesprächsklima schaffen
- Die eigene Stimme wirkungsvoll einsetzen
- Reizwörter – kleine Worte, große Wirkung
- Vom Zuhören zum aktiven Hinhören
- Die Kunst des richtigen Fragens
- Der gute Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Die innere Einstellung: Trennung von Person und Sache
- Abbau von Konfliktsituationen am Telefon
- Sich um Patienten richtig kümmern
- Beschwerden als Chancen erkennen und nutzen
- Beispiele aus der täglichen Praxis
- Erarbeitung und Dokumentation von Beispielformulierungen

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2309-0331F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 28.09.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	14	Kosten	135,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Arbeitsrecht aktuell für DIAKOVERE Führungskräfte

Dieses Seminar zeigt anhand von aktuellen Beispielen und Fällen den arbeitsrechtlichen Rahmen, in dem sich Führungskräfte bei DIAKOVERE bewegen.

Inhalte/Lernziele

Die arbeitsrechtlichen Regelungen bei DIAKOVERE sind vielfältig und im Führungsalltag oft nicht immer greifbar oder präsent. Dazu kommt eine Vielzahl von Dienstvereinbarungen, die beachtet werden müssen.

Das Webinar „Arbeitsrecht aktuell“ stellt Ihnen kurz, informativ und praxisorientiert die wichtigsten Punkte aus den aktuellen Entwicklungen im kirchlichen Arbeitsrecht dar und wie Sie als Führungskraft agieren müssen.

Hinweis

ACHTUNG: Dieses Seminar ist nur für DIAKOVERE Führungskräfte mit Personalverantwortung. Bei Unklarheit über die Teilnahme wenden Sie sich bitte an den Leiter der Akademie, Herrn Biller: jochen.biller@diakovere.de.

Kursleitung
Andreas Menke

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Führungskräfte aller
Bereiche bei DIAKOVERE

Methodik
Vortrag, Diskussion und
Fallbeispiele

4 UStd.	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2304-0261F		2311-0541F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Di. 18.04.23	14.00 – 17.00	Di. 07.11.23	14.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	30		Kosten	200,00 EUR
	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende			

Psychologische Grundlagen wirksamer Führung

Kursleitung
Rüdiger Schmidt

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Offen für alle
Führungskräfte

Methodik
Kurzvorträge,
Gruppenarbeiten,
Fallbearbeitung,
Übungen

Beraten, delegieren, entscheiden, informieren, organisieren und problemlösen beeinflussen als Kernaufgaben der Führung das berufliche Miteinander. Eine komplexe, durch hohe Leistungsverdichtung gekennzeichnete Arbeitswelt, erfordert Führungshandeln mit dem Anspruch, den eigenen Umgang mit diesen Kernaufgaben weiter zu professionalisieren. Dieses Seminar möchte hierzu einen Beitrag leisten.

Inhalte/Lernziele

Als Führungskraft ist es wichtig, über die eigene Wirksamkeit im Führungsalltag zu reflektieren. Das gemeinsame Bearbeiten der folgenden Fragestellungen hilft verschüttetes Wissen zu reaktivieren und neues Wissen zu erwerben:

- Was macht jede dieser Kernaufgaben zu einem Erfolgsfaktor im beruflichen Miteinander?
- Wie kann ich Mechanismen im Team installieren, die die Selbstorganisation (weiter) fördern?
- Weshalb wird Metakommunikation im Zeitalter zunehmender Arbeitsverdichtung immer wichtiger?
- Wie gehen wir mit komplexen Problemen um, deren Lösung neues Wissen erfordert?

Das Seminar gibt Hintergrundinformationen und bietet Erklärungsansätze für menschliches Handeln, basierend auf wissenschaftlich fundierten psychologischen Modellen und neurowissenschaftlichen Erkenntnissen. An konkreten Beispielen bearbeiten wir gemeinsam Situationen, die die oben aufgeführten Kernaufgaben der Führung betreffen.

9 UStd.	Termin 			
Seminar-Nr.	2302-0341F			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	01.02.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	14	Kosten	390,00 EUR	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Webinar: Konfliktmanagement für Führungskräfte

Achtung: Dieses Seminar findet online als Webinar statt. Sie benötigen zur Teilnahme eine Kamera, ein Mikrofon und Lautsprecher.

Vielleicht stecken wir gerade selbst mittendrin oder wir erleben unsere Mitarbeiter im Konflikt. Ob wir wollen oder nicht, es beschäftigt uns und beeinträchtigt unsere Arbeitsleistung. Konflikte sind unumgänglich wegen der Verschiedenheit der Menschen, ihrer Ziele, Interessen, Aufgaben, Rollen und nicht zuletzt ihrer Sozialisation und persönlicher Merkmale.

Inhalte/Lernziele

Ist ein Konflikt für uns eine Art Störfall, der nicht zum „GAU“ werden darf? Oder ist er eine Quelle, um voneinander zu lernen und Interessen auszugleichen?

Wie wir Konflikte wahrnehmen und bewerten, hängt von unseren Erfahrungen ab. Wie wir uns in einem Konflikt fühlen und verhalten ist oft nur teilweise durch bewusste Entscheidungen gesteuert. Wir wollen bisher praktiziertes Verhalten auf Effektivität überprüfen und alternative Strategien im Umgang mit Konflikten kennenlernen und erproben. Es geht darum:

- Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu analysieren
- Konflikte bewusst zu steuern und zu einem Ergebnis zu führen
- Kommunikationsstrategien in Konflikten anzuwenden
- bei Konflikten unter MitarbeiterInnen „führend“ einzugreifen

Die Auseinandersetzung mit Konflikttheorien, Strategien, und deren praktische Umsetzung an konkreten Beispielen in Übungen und Rollenspielen wird sich dabei die Waage halten.

Kursleitung
Sigrid Lieberum

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Offen für alle
Führungskräfte

Methodik
Fallbeschreibung und –
besprechung, Szenisches
Rollenspiel und andere
Übungen am Fall.
Ergänzende theoretische
Inputs, Rückmeldung und
Auswertung am Fall

18 UStd.	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2303-0241F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	16.03.23	09.00 – 17.00
	Fr.	17.03.23	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	12	Kosten	760,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Führen mit einer ganzheitlichen Landkarte

Integrale Perspektiven als strategische Orientierungshilfe im Führungsalltag

Kursleitung
Inken Bergner

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Offen für alle
Führungskräfte

Methodik
Kurze thematische
Inputs, Gruppenarbeiten,
Übungen,
Fallbearbeitung

Führungskräfte haben die Aufgabe, ihren jeweiligen Bereich erfolgreich zu steuern und sich um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu kümmern. Dabei sind sie eingebunden in den organisatorischen Rahmen des Unternehmens. Die Aufgabe ist also vielschichtig und beinhaltet viele verschiedene Themenfelder. Doch worauf richte ich als Führungskraft meist meine Aufmerksamkeit? Was ist mein „Lieblingsspielfeld“? Die einzelnen Mitarbeitenden, die Abläufe, das Team? Wie gelingt es mir, alle bedeutsamen Aspekte angemessen im Blick zu behalten?

Inhalte/Lernziele

Im Seminar werden wir uns mit der Theorie des integralen Ansatzes beschäftigen. Ken Wilber – Begründer des integralen Ansatzes – hat ein Konzept entwickelt, mit dem sich die bedeutsamen Faktoren von individueller und organisationaler Entwicklung ganzheitlich und umfassend betrachten lassen.

Das Konzept bietet eine umfassende Landkarte für die verschiedenen Perspektiven auf Menschen und Organisationen und dient damit der Orientierung im Führungshandeln.

In dieser Veranstaltung bekommen Sie eine Einführung in die ersten drei Aspekte des integralen Ansatzes und ihre Anwendbarkeit im Alltag. In praktischen Übungen und im lebendigen Diskurs werden wir prüfen, welche Bausteine in der Praxis für Sie hilfreich sind.

Die drei Bausteine:

- Die Quadranten – vier Perspektiven, um eine ganzheitliche Sicht auf Ihren Arbeitsbereich zu bekommen
- Stufenmodelle – wie Menschen sich entwickeln
- Entwicklungslinien – verschiedene Kompetenzbereiche von Mitarbeitenden

9 UStd.	Termin 			
Seminar-Nr.	2304-0081F			
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	18.04.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	12	Kosten	380,00 EUR	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Prävention und Umgang mit Suchtmittelauffälligkeiten am Arbeitsplatz

Im Seminar werden die Auswirkungen riskanten und schädlichen Konsums von psychotropen Substanzen im betrieblichen Kontext beschrieben und die Fürsorgepflicht sowie die rechtlichen Grundlagen für Interventionen vermittelt. Im Mittelpunkt des als Workshop aufgebauten Seminars steht die Kommunikation zwischen Personalverantwortlichen und auffälligen Mitarbeitenden. Es wird auf mögliche Hemmnisse auf persönlicher und/oder betrieblicher Ebene eingegangen. Es wird auf die Dienstvereinbarung Sucht Bezug genommen und das theoretische Modell von Verhaltensänderungen als prozesshafte Entwicklung (Transtheoretisches Modell von Prochaska und DiClemente) vorgestellt.

Nach dem Seminar können Sie im Umgang mit suchtmittelauffälligen Mitarbeitenden sicherer handeln.

Inhalte/Lernziele

- Basiswissen über Sucht und Suchtentstehung
- Unterscheidung risikoarmer und riskanter Konsum
- Suchtmittelbedingte Auffälligkeiten frühzeitig erkennen
- Wie reagiere ich bei Suchtmittelauffälligkeiten eines Mitarbeiters/ einer Mitarbeiterin?
- Eigene Hemmschwellen erkennen und abbauen
- Fürsorge-, Klärungs- und Stufenplangespräche kompetent führen

Hinweis

Dieses Seminar wendet sich an Führungskräfte und Mitarbeitende mit Personalverantwortung. Dieses Thema können Sie auch als Seminar oder Beratungsthema bei der Akademie anfragen. Wir organisieren die konkreten Veranstaltungsdaten bzw. stellen den Kontakt mit der Referentin für einen Beratungstermin her.

Dieses Seminar ist nur für DIAKOVERE Mitarbeitende buchbar. Bei Interesse am Thema als Schulung in Ihrer Einrichtung, wenden Sie sich bitte an Herrn Biller jochen.biller@diakovere.de. Wir schauen gerne nach Möglichkeiten einer Schulung bei Ihnen vor Ort.

Kursleitung
Regina Seitz
Christian Lehmann

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Führungskräfte,
Mitarbeitende mit
Personalverantwortung

Methodik
Kurzvortrag,
Kleingruppenübungen,
Gesprächstraining,
Austausch und
Fallbeispiele

5 UStd.	Termin 	
Seminar-Nr.	2305-0281F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 11.05.23	08.30 – 13.00
Teilnehmerzahl	12	Kosten 99,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Kommunikation im Team für Führungskräfte – Grundlagen für gute Teamarbeit

Kursleitung
Sigrid Lieberum

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Führungskräfte,
Teamleitung,
Projektleitungen

Methodik
Fallbeschreibung und
-besprechung, Szenisches
Rollenspiel und andere
Übungen am Fall.
Ergänzende theoretische
Inputs, Rückmeldung und
Auswertung am Fall

Wo Menschen miteinander zu tun haben, spielen Interaktion und Austausch eine zentrale Rolle – im privaten Bereich genauso wie im beruflichen Alltag. Dabei wird unsere Arbeit immer stärker vom Teamgedanken geprägt. Der Einzelne soll seine Fähigkeiten und Kompetenzen ins Team zum Wohle des „Kunden“ miteinbringen. Doch in Teams agieren unterschiedliche Menschen, die sehr verschieden mit Arbeitssituationen umgehen. Dies führt manchmal zu Missverständnissen, zu Reibereien bis hin zu massiven Störungen im Betriebsablauf. In unserem Seminar zeigen wir die Grundlagen der Teamkommunikation und die dahinterliegenden Strukturen. Wie funktioniert Kommunikation beim Einzelnen und im Team und welche Grundregeln gilt es für eine gelingende Teamkommunikation zu beachten.

Inhalte/Lernziele

- Grundlagen der Kommunikation
- Teamstrukturen und Teamrollen
- Unterschiedliche Charaktere und Herangehensweisen
- Unterschiedliche Fähigkeiten und verschiedene Kommunikationsstile
- Was macht Teamarbeit aus
- Schwierige Situationen im Teamalltag
- Gelingende Teamkommunikation

Lernen Sie, wie sich Kommunikation auf die Zusammenarbeit im Team auswirkt, welche Rolle der Einzelne dabei spielt und welche Mittel helfen, die Kommunikation im Team weiter zu verbessern, um nachhaltig ein „gutes Teamwork“ zu etablieren.

Hinweis

Dieses Seminar richtet sich speziell an Führungskräfte mit Personalverantwortung.

9 UStd.	Termin 			
Seminar-Nr.	2306-0231F			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	07.06.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	12		Kosten	390,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Training zur Durchführung von Personalentwicklungsgesprächen für Führungskräfte

Personalentwicklungsgespräche sind ein wichtiges Führungsinstrument und tragen im Rahmen der Leitungsaufgaben wesentlich dazu bei, das Leitbild von DIAKOVERE in die Tat umzusetzen. Dazu gibt es eine Dienstvereinbarung zur Durchführung von PE-Gesprächen, die die Grundlage für dieses Seminar ist. Die Dienstvereinbarung regelt holdingweit ein einheitliches Verfahren zur Durchführung von strukturierten PE-Gesprächen.

Inhalte/Lernziele

Lernen Sie in diesem Seminar die Regeln und Schritte des DIAKOVERE-weiten Verfahrens, welche Vorgaben die Betriebsvereinbarung beinhaltet und was beachtet werden muss. Dazu arbeiten wir mit der Dienstvereinbarung und den entsprechenden Arbeitsbögen. Folgende Themen werden behandelt:

- Ablauf und Struktur
- Was sind PE-Gespräche
- Regeln für ein konstruktives Feedback
- Fragetechniken
- Problemlösungszyklus
- Wertschätzungszyklus
- Zielkategorien

Lernen Sie mit Fall- und Praxisbeispielen wie Sie sich gut auf Personalentwicklungsgespräche vorbereiten, wie Sie Ihren Mitarbeitern darin wertschätzend begegnen und wie sich das Instrument Personalentwicklungsgespräch für eine gute Zusammenarbeit nutzen lässt.

Hinweis

Dieses Seminar ist nur für DIAKOVERE-Mitarbeitende. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie sich für dieses Thema als Schulung oder Beratung in Ihrer Einrichtung interessieren.

Kursleitung
Sigrid Lieberum

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Offen für alle
Führungskräfte, die
PE-Gespräche führen

Methodik

Fallbeschreibung und -besprechung, Szenisches Rollenspiel und andere Übungen am Fall.
Ergänzende theoretische Inputs, Rückmeldung und Auswertung am Fall

9 UStd.	Termin 			
Seminar-Nr.	2309-019IF			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	06.09.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	12			Kosten
				390,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Vorstellungsgespräche professionell führen

Kursleitung
Rüdiger Schmidt

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Führungskräfte, die an
Vorstellungsgesprächen
beteiligt sind

Methodik
Kurzvorträge,
Gruppenarbeiten,
Fallbearbeitung,
Übungen

Interviews sind in der Berufseignungsdiagnostik weit verbreitet und erfreuen sich einer hohen Beliebtheit und Akzeptanz bei allen Beteiligten. Abhängig von der gewählten Methodik, den bewerteten Kriterien und den Fähigkeiten des Interviewers ist die Bandbreite der Güte über den vorhergesagten beruflichen Erfolg jedoch erheblich.

Inhalte/Lernziele

In diesem Seminar wollen wir uns deshalb mit

- der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch
- der Konzeption eines mehrstufigen Interviewprozesses,
- den unterschiedlichen Graden möglicher Strukturiertheit,
- den Besonderheiten im Gesprächsverlauf beschäftigen.

Psychologische Entscheidungsmodelle und Fehlerquellen bei der Entscheidungsfindung runden das Seminar ab. Ziel dabei ist es, mögliche erfolgskritische Aspekte bei der Anwendung dieses wichtigen Führungsinstruments zu (er)kennen, sowie das eigene Handeln zu reflektieren und neue Gestaltungsspielräume zu eröffnen.

Hinweis

Idealerweise haben Sie schon selber Vorstellungsgespräche geführt oder bereiten sich darauf vor, in absehbarer Zeit daran teilzunehmen.

9 UStd.	Termin 			
Seminar-Nr.	2309-021IF			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	13.09.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	14	Kosten	390,00 EUR	
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Führung gestalten – Lösungswege entwickeln

Die Führung von Mitarbeitenden wird maßgeblich geprägt durch die eigene Persönlichkeit der Führungskraft. Innerhalb des Rahmens einer Organisation und ihrer Strukturen entwickelt jede Führungskraft einen individuellen Stil im Umgang mit den eigenen Mitarbeitenden. In diesem Seminar wollen wir klären und hinterfragen:

- Was kennzeichnet meinen persönlichen Führungsstil? Wie verstehe ich meine Rolle?
- Was ist mir besonders wichtig? Welche Werte vertrete ich?
- Womit komme ich gut zurecht?

Inhalte/Lernziele

In den meisten Fällen sind wir mit unserem Handlungsrepertoire als Führungskraft relativ erfolgreich und es ist gut, unsere persönlichen Stärken dabei zu kennen. Doch es gibt Situationen, in denen wir nicht so recht weiterkommen.

- Welche Situationen / welche Mitarbeitenden fordern mich heraus?
- Für welche Situationen kann ich noch alternative Ideen gebrauchen?
- Wie kann ich eine konstruktive Lösung entwickeln?

Das Seminar bietet Grundlagenwissen über die unterschiedlichen Motivstrukturen von Menschen. Ein Verständnis für die unterschiedlichen „Kernbedürfnisse von Mitarbeitenden“ und auch für die eigenen Präferenzen hilft, im Gespräch zu bleiben und beide Perspektiven miteinander abzugleichen. Darüber hinaus setzen wir uns mit dem Ansatz der „lösungsorientierten Führung“ auseinander. Was denke ich über den anderen? Doch wie kann mir das gelingen, wenn ich mit der Position des anderen so gar nicht einverstanden bin?

Ziel ist es, einen tieferen Einblick in die Dynamik von Kommunikationsabläufen zu bekommen, um in schwierigen Führungssituationen neue Handlungsmöglichkeiten zur Verfügung zu haben. Anhand von konkreten, als herausfordernd erlebten Fallbeispielen der Teilnehmenden aus dem Alltag werden wir gemeinsam alternative Lösungswege für die Praxis entwickeln.

Kursleitung
Inken Bergner

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Offen für alle
Führungskräfte

Methodik
Kurze thematische
Inputs, Gruppenarbeiten,
Übungen, Fallbearbeitung

9 UStd.	Termin 	
Seminar-Nr.	2311-0251F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 06.11.23	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	12	Kosten
		380,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Wirksame Instrumente der Mitarbeitermotivation

Ein Schlüssel zur Leistungserbringung ist die Kunst der Selbst- und Fremdmotivation. Doch wie kann sie gelingen? Da die Motive zur Leistungserbringung und zu einer dienstfreudigen Arbeitsauffassung von Mitarbeiter zu Mitarbeiter unterschiedlich sind, braucht die Führungskraft einen individuellen Zugang zu den Mitarbeitern und wirksame Instrumente, um die Motivation zu wecken und zu fördern. Diese Instrumente müssen allerdings auch zur Führungspersönlichkeit passen.

Inhalte/Lernziele

Ziel des Seminars ist, dass die Teilnehmenden die verschiedenen Methoden der Motivation sowie wirksame Instrumente individueller und nachhaltiger Motivation kennen und anwenden lernen.

Zu diesem Zweck werden den Teilnehmenden im Seminar neben verschiedenen Techniken individuelle Zugänge zu den Motiven der Mitarbeiter und leistungsrelevante Umgebungsfaktoren vorgestellt. Anhand von Fallbeispielen und eigenen Erfahrungen werden sie diese Instrumente praktisch üben, damit sie sie zum richtigen Zeitpunkt in der angemessenen Form personengerecht anwenden können.

- Begrüßung und methodische Einführung
- Motivation als Führungsaufgabe
- Formen der Motivation (intrinsische und extrinsische Motivation)
- Grenzen und Möglichkeiten der Motivation
- Persönliche Motive und die Bedeutung von Umgebungsfaktoren
- Sinnerwartung als Erfolgsfaktor
- Wertschöpfung durch Wertschätzung
- Motivierende Ansprache und motivierendes Verhalten
- Techniken und Instrumente der Motivation für das tägliche Handeln
- Motivation in der Praxis – Beispiele und Übungen

Kursleitung

Dr. phil.

Walter Spreckelmeyer

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Offen für alle

Führungskräfte

Methodik

Kurzvorträge,

Erfahrungsaustausch,

Übungen

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2311-0471F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 16.11.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	14	Kosten	380,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Ersthelfer-Ausbildung

Kursleitung

Frauke Bösche

Steffen Scholz

Jan Steinwedel-Jablonka

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Alle MA, die zum Ersthelfer ausgebildet werden, oder die einen Erste-Hilfe-Kurs machen wollen

Hinweis

Dieser Kurs erfüllt die Kriterien der Berufsgenossenschaften für die Ausbildung von Ersthelfern im Betrieb. Dieser Ausbildungskurs ist für alle, die noch keine Ersthelferausbildung gemacht haben oder deren Kurs über zwei Jahre zurückliegt.

Die Erste-Hilfe-Ausbildung beinhaltet die Vermittlung der lebensrettenden Maßnahmen und einfacher Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie grundsätzliche Handlungsstrategien der Ersten Hilfe. Die TeilnehmerInnen lernen grundsätzliche Maßnahmen bei Notfallsituationen nach anerkannten und geltenden Standards systematisch anzuwenden. Die Vermittlung erfolgt praxisnah und kompetenzorientiert.

Inhalte/Lernziele

u.a.

- Rettung aus dem Gefahrenbereich und Absetzen des Notrufes
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und des Wärmeerhalts
- Abdrücken am Oberarm und Druckverband am Arm
- Ruhigstellung bei Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen mit einfachen Hilfsmitteln
- Feststellen des Bewusstseins sowie stabile Seitenlage und Wiederbelebung
- verschiedene Lagerungsarten: Atemerleichternde Lagerung, Oberkörperhochlagerung

Die Teilnehmenden sollen ...

- eigene Sicherheit/eigenes Schutzverhalten; z.B. Absichern einer Unfallstelle
- die Kontrolle der Atmung durchführen können und Gefahren bei Atemstillstand kennen
- den Einsatz eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED) kennen
- Atemstörungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen können

9 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 
Seminar-Nr.	2302-044IF	2304-021IF	2306-031IF
Tag/Datum	Di. 21.02.23	Di. 25.04.23	Di. 13.06.23
Uhrzeit	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00
9 UStd.	Termin 4 	Termin 5 	
Seminar-Nr.	2310-025IF	2312-011IF	
Tag/Datum	Di. 10.10.23	Tag/Datum	Di. 12.12.23
Uhrzeit	09.00 – 17.00	Uhrzeit	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	15	Kosten	35,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Ersthelfer-Fortbildung

Die Erste-Hilfe-Fortbildung fokussiert sich auf die Sicherung der in der Grundausbildung erworbenen Kompetenzen. Darauf aufbauend werden Maßnahmen vermittelt und die Bewältigung von Notfallsituationen trainiert. Die Auswahl der hierfür zusätzlich optional zur Verfügung stehenden Themen erfolgt anhand des spezifischen Bedarfs bzw. der Anforderungen der Teilnehmenden.

Inhalte/Lernziele

Als vertiefende Themen aus dem Grundkurs, u.a.

- Rettung aus dem Gefahrenbereich und Absetzen des Notrufes
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und des Wärmeerhalts
- Abdrücken am Oberarm und Druckverband am Arm
- Ruhigstellung bei Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen mit einfachen Hilfsmitteln
- Feststellen des Bewusstseins sowie stabile Seitenlage und Wiederbelebung
- verschiedene Lagerungsarten: Atemerleichternde Lagerung, Oberkörperhochlagerung

Die Teilnehmenden sollen ...

- eigene Sicherheit/eigenes Schutzverhalten; z.B. Absichern einer Unfallstelle
- die Kontrolle der Atmung durchführen können und Gefahren bei Atemstillstand kennen
- den Einsatz eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED) kennen
- Atemstörungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen können

Kursleitung

Frauke Bösche

Steffen Scholz

Jan Steinwedel-Jablonka

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Alle MA, die zum Ersthelfer ausgebildet wurden, und innerhalb von zwei Jahren eine Fortbildung besuchen müssen.

Hinweis

Dieser Kurs erfüllt die Kriterien der Berufsgenossenschaften für die Fortbildung von Ersthelfern im Betrieb. Dieser Fortbildungskurs ist für alle, die innerhalb der letzten zwei Jahre eine Ersthelferausbildung absolviert haben.

9 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 	Termin 4 
Seminar-Nr.	2301-0121F	2302-0411F	2303-0361F	2304-0201F
Tag/Datum	Di. 10.01.23	Do. 07.02.23	Di. 07.03.23	Di. 11.04.23
Uhrzeit	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00
9 UStd.	Termin 5 	Termin 6 	Termin 7 	Termin 8 
Seminar-Nr.	2305-0291F	2307-0071F	2309-371F	2311-0431F
Tag/Datum	Di. 09.05.23	Di. 04.07.23	Di. 12.09.23	Di. 07.11.23
Uhrzeit	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten	35,00 EUR	
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder

Kursleitung

Steffen Scholz

Jan Steinwedel-Jablonka

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

LehrerInnen,

BetreuerInnen,

ErzieherInnen.

Alle MA, die zum

Ersthelfer ausgebildet

werden, oder die einen

Erste-Hilfe-Kurs machen

wollen

Die Erste-Hilfe-Ausbildung beinhaltet die Vermittlung der lebensrettenden Maßnahmen und einfacher Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie grundsätzliche Handlungsstrategien der Ersten Hilfe. Die Teilnehmenden lernen grundsätzliche Maßnahmen bei Notfallsituationen nach anerkannten und geltenden Standards systematisch anzuwenden. Die Vermittlung erfolgt praxisnah und kompetenzorientiert.

Inhalte/Lernziele

- Rettung aus dem Gefahrenbereich und Absetzen des Notrufes
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und des Wärmeerhalts
- Abdrücken am Oberarm und Druckverband am Arm
- Ruhigstellung bei Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen mit einfachen Hilfsmitteln
- Feststellen des Bewusstseins sowie stabile Seitenlage und Wiederbelebung
- verschiedene Lagerungsarten: Atemerleichternde Lagerung, Oberkörperhochlagerung

Die Teilnehmenden sollen ...

- eigene Sicherheit/eigenes Schutzverhalten; z.B. Absichern einer Unfallstelle
- die Kontrolle der Atmung durchführen können und Gefahren bei Atemstillstand kennen
- den Einsatz eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED) kennen
- Atemstörungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen können

Hinweis

Dieser Kurs erfüllt die Kriterien der Berufsgenossenschaften für die Ausbildung von Ersthelfern im Betrieb. Dieser Ausbildungskurs ist für alle, die noch keine Ersthelferausbildung gemacht haben oder deren Kurs über zwei Jahre zurückliegt.

9 UStd.	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2303-0391F		2306-0321F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Di. 21.03.23	09.00 – 17.00	Di. 27.06.23	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	15		Kosten	35,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Brandschutz – Schulung mit Löschmitteln

Laut Berufsgenossenschaften, Sachversicherern, Arbeitsschutzgesetz, BGI 560 und anderen Vorschriften müssen ein gewisser Anteil geeigneter Mitarbeiter jährlich im Brandschutz praktisch unterwiesen werden. Dabei ist in Schichtbetrieben wichtig, dass in allen Schichten und in allen Arbeitsbereichen eine ausreichende Abdeckung durch geschultes Personal erreicht wird. Auch das regelmäßige üben mit Feuerlöschgeräten ist dabei ein wichtiger Aspekt. Hierzu dient diese Schulung die neben den theoretischen Grundlagen auch die Handhabung mit einem Handfeuerlöcher vorsieht. Sie erlernen in Theorie und Praxis die Grundkenntnisse im Brandschutz, verhalten im Brandfall, verhalten bei Brandalarm, Brandklassen sowie in der Praxis den Umgang mit Handfeuerlöschgeräten.

Inhalte/Lernziele

Theorie:

- Vorbeugender – Abwehrender Brandschutz
- Betrieblicher – Öffentlicher Brandschutz
- Brennbares System
- Brandklassen
- Brandschutzordnung
- Flucht- Rettungswege und Brandschutztüren
- Selbsthilfeeinrichtungen für Entstehungsbrände
- Hilfsfrist der Feuerwehr
- Brand – und Rauchausbreitung
- Löschvermögen von Handfeuerlöschern

anschließend Praxis (im Außengelände):

- Unterweisung in der Handhabung der Feuerlöcher
- Praktische Übung mit dem Feuerlöcher am Löschrainer

(Handfeuerlöcher zum Üben werden gestellt)

3 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 	Termin 4 	Termin 5 
Seminar-Nr.	2303-0281F	2304-0131F	2305-0221F	2306-0241F	2308-0101F
Tag/Datum	Mi. 22.03.23	Mi. 19.04.23	Mi. 10.05.23	Mi. 14.06.23	Mi. 23.08.23
Uhrzeit	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15
3 UStd.	Termin 6 	Termin 7 	Termin 8 	Termin 9 	
Seminar-Nr.	2308-0111F	2309-0231F	2310-0141F	2311-0351F	
Tag/Datum	Mi. 30.08.23	Mi. 06.09.23	Mi. 11.10.23	Mi. 15.11.23	
Uhrzeit	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15	
Teilnehmerzahl	15		Kosten	48,00 EUR	
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Kursleitung

Jens Fromme

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in Kliniken, Praxen, (Pflege-) Einrichtungen und Unternehmen.

Bitte mitbringen

Der Wetterlage angemessene Kleidung für die Übungen im Außengelände.

Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) – Anwenderschulung

Kursleitung
Sven Burmeister

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Alle Mitarbeitenden, die mit Medizinprodukten arbeiten.

Im Medizinprodukterecht gab es 2021 große Veränderungen. Die Medical Device Regulation (MDR) hat bisherige Richtlinien im Bereich Medizinprodukte ersetzt. Nach Ablauf der verlängerten Übergangsfristen sind die gesetzlichen Vorgaben der neuen europäischen Medizinprodukteverordnung seit Mai 2021 verbindlich anzuwenden. In diesem Zusammenhang wurden auch die deutschen Gesetze neu geregelt. Das neue Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz ersetzt das bisherige Medizinproduktegesetz.

Über diese Neuerungen informiert das Seminar in kompakter Form für Medizinprodukte-Anwender.

Inhalte/Lernziele

Übersicht über die relevanten Gesetze und Verordnungen

- Aufgaben, Rechte und Pflichten des Beauftragten für Produktesicherheit
- Anforderungen nach der Medizinprodukte-Betreiberverordnung
 - Führen von Medizinproduktebüchern, Führen des Bestandsverzeichnisses
 - Sicherheitstechnische Kontrollen und weitere Prüfungen
 - Inbetriebnahme und Funktionsprüfungen – Einweisung von Anwendern
 - Qualifikationen von Anwendern, Beauftragten Personen und Instandhaltern
 - Anforderungen aus der MP-AMIV (Medizinprodukte Anwender-, Melde- und Informationsverordnung)
- Beschaffung und Einkauf von Medizinprodukten
- Weitere gesetzliche Anforderungen (Betriebssicherheitsverordnung, Unfallverhütungsvorschriften, DIN-Normen)
- Praktische Organisationshilfen und Anleitungen
- Zukünftige Neuordnung medizinprodukterechtlicher Vorschriften

4 UStd.	Termin 1 	Termin 2 
Seminar-Nr.		
Tag/Datum/Uhrzeit	Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf www.diaakovere-akademie.de	
Teilnehmerzahl	7	Kosten
		290,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) – Beauftragenschulung

Im Medizinprodukterecht gab es 2021 große Veränderungen. Die Medical Device Regulation (MDR) hat bisherige Richtlinien im Bereich Medizinprodukte ersetzt. Nach Ablauf der verlängerten Übergangsfristen sind die gesetzlichen Vorgaben der neuen europäischen Medizinprodukteverordnung seit Mai 2021 verbindlich anzuwenden. In diesem Zusammenhang wurden auch die deutschen Gesetze neu geregelt. Das neue Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz ersetzt das bisherige Medizinproduktegesetz.

Über diese Neuerungen informiert das Seminar in kompakter Form für Medizinprodukte-Beauftragte.

Inhalte/Lernziele

Übersicht über die relevanten Gesetze und Verordnungen

- Aufgaben, Rechte und Pflichten des Beauftragten für Produktesicherheit
- Anforderungen nach der Medizinprodukte-Betreiberverordnung
 - Führen von Medizinproduktebüchern, Führen des Bestandsverzeichnisses
 - Sicherheitstechnische, messtechnische Kontrollen und weitere Prüfungen
 - Inbetriebnahme und Funktionsprüfungen – Einweisung von Anwendern
 - Qualifikationen von Anwendern, Beauftragten Personen und Instandhaltern
 - Anforderungen aus der MP-AMIV (Medizinprodukte Anwender-, Melde- und Informationsverordnung)
- Beschaffung und Einkauf von Medizinprodukten
- Weitere gesetzliche Anforderungen (Betriebssicherheitsverordnung, Unfallverhütungsvorschriften, DIN-Normen)
- Praktische Organisationshilfen und Anleitungen
- Zukünftige Neuordnung medizinprodukterechtlicher Vorschriften

Kursleitung
Sven Burmeister

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Medizinprodukte-
beauftragte

8 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf www.diakovere-akademie.de		
Teilnehmerzahl	14	Kosten	290,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Aktualisierung Fachkunde Strahlenschutz (Röntgendiagnostik) für Ärzte

Kursleitung

Dipl. med.

Veronika Raupach

Jenny Kloska

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

ÄrztInnen

Methodik

Vortrag, Fallbeispiele,

Diskussion

Inhalte/Lernziele

- Was ist neu in der Strahlenschutzverordnung?
- Änderungen und Ergänzungen aus ärztlicher Sicht
- Aufgaben der Ärztlichen Stelle
- Die neue Fachkunderichtlinie
- Strahlenexposition des Menschen
- Neue Entwicklungen der Gerätetechnik
- Grundlagen des praktischen Strahlenschutzes, Interventionelle Eingriffe, Schutz für Patient und Untersucher
- Strahlenschutz in der Computertomographie, Strategien zur Dosisreduktion
- Prüfung, abschließende Diskussion

Hinweis

Teilnahmevoraussetzung ist eine vorhandene Fachkunde im Strahlenschutz im Bereich der Röntgendiagnostik.

ACHTUNG –

Bitte beachten Sie: Dieser Kurs deckt nur den Bereich Röntgendiagnostik ab. Er ist für die Aktualisierung der Fachkunde von MTRAS, Nuklearmedizinern, Strahlentherapeuten oder Medizinphysik-Experten nicht geeignet.

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2301-0091F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	28.01.23	08.30 – 17.00
Teilnehmerzahl	20	Kosten	129,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

20-Stunden Strahlenschutzkurs nach §18a RöV für OP-Personal/OTA/Funktionsdienste

Nach §24 Abs. 2 Satz 4 RöV muss medizinisches Assistenzpersonal, das im Rahmen einer OP oder Intervention Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung des unmittelbar anwesenden Arztes bedient*, gemäß den atomrechtlichen Bestimmungen durch die Teilnahme an einem 20-Std. Kurs „Kenntnisse im Strahlenschutz“ nach §18a RöV erworben haben.

Der Lehrinhalt des Kurses entspricht der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin“. Die von uns durchgeführten Kurse sind von den zuständigen Behörden anerkannt. Die erworbenen Kenntnisse im Strahlenschutz sind bundesweit gültig.

Kursleitung
Heike Chbib

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende im
OP- und Funktionsdienst

20 UStd.	Termin 1 		Termin 2 		
Seminar-Nr.	2303-0401F		2310-0221F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 10.03.23	08.30 – 17.00	Fr. 20.10.23	08.30 – 17.00	
	Sa. 11.03.23	08.30 – 17.00	Sa. 21.10.23	08.30 – 17.00	
Teilnehmerzahl	18		Kosten	330,00 EUR	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (RöV) für OP- und Funktionsdienste

Kursleitung
Heike Chbib

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende, die ihre
Fachkunde aktualisieren
müssen

Aktualisierungskurs nach §18a RöV

Nach der Röntgenverordnung müssen Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz alle 5 Jahre aktualisiert werden.

Hinweis

Voraussetzung ist ein 20-Stunden Basiskurs

4 UStd.	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2302-045IF		2311-046IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 17.02.23	14.00 – 17.15	Fr. 10.11.23	14.00 – 17.15
Teilnehmerzahl	15		Kosten	99,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Webinar: GCP-Auffrischungs- und Update Kurs

Inhalte/Lernziele

1. Grundlagen

- Ethische Grundlagen
- Definition Klinische Prüfung

2. Planung und Durchführung

- Verantwortung, Aufgabe und Schnittstellen
- Ressourcenplanung
- Aufgabenzuweisung im Team

3. Durchführung

- Screening
- Aufklärung und Einwilligung
- Prüfplankonforme Behandlung, Abbruchkriterien
- Dokumentation
- Unerwünschte Ereignisse
- Überwachung
- Nachträgliche Änderungen

4. A Update zu rechtlichen und ethischen Normen

- Relevante Änderungen einschlägiger Gesetze etc.
und /oder

4. B Vertiefungsthema

5. Lernerfolgskontrolle

Kursleitung

Gretha Schotanus

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Prüfer/Stellvertreter und Mitglieder einer Prüfgruppe bei klinischen Prüfungen nach dem AMG sowie Hauptprüfer und Prüfer nach der VO (EU) nach der Teilnahme an einem Grundlagenkurs.

5 UStd.	Termin 1 Webinar 		Termin 2 Webinar 	
Seminar-Nr.	2304-022IF		2311-048IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 26.04.23	14.00 – 18.00	Mi. 15.11.23	14.00 – 18.00
Teilnehmerzahl	25		Kosten	390,00 EUR
	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende			

Webinar: Update Kurs bei klinischen Prüfungen nach ICH-GCP E6/R3

Kursleitung
Gretha Schotanus

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
HauptprüferInnen/
PrüferInnen/
StelvertreterInnen
und Mitglieder der
Prüfgruppe bei klinischen
Prüfungen nach dem
neuen ICH-GCP E6/R3
(wird voraussichtlich
erst ab August 2023
erscheinen)

Inhalte/Lernziele

1. Grundlagen

- Ethische Grundlagen
- Definition Klinische Prüfung

2. Planung und Durchführung

- Verantwortung, Aufgabe und Schnittstellen
- Ressourcenplanung
- Aufgabenzuweisung im Team

3. Durchführung

- Screening
- Aufklärung und Einwilligung
- Prüfplankonforme Behandlung, Abbruchkriterien
- Dokumentation
- Unerwünschte Ereignisse
- Überwachung
- Nachträgliche Änderungen

4. A Update zu rechtlichen und ethischen Normen

- Relevante Änderungen einschlägiger Gesetze etc.
und /oder

4.B Vertiefungsthema

5. Lernerfolgskontrolle

5 UStd.	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2310-0231F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	11.10.23	14.00 – 18.00
Teilnehmerzahl	25	Kosten	390,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Spiritual Care

Zertifizierte Weiterbildung für Mitarbeitende im Gesundheitswesen

In Hospizen, Altenheimen und in der ambulanten Pflege gewinnt der angemessene Umgang mit religiösen Bedürfnissen von PatientInnen an Bedeutung. Diese interdisziplinäre Weiterbildung unterstützt Teilnehmende darin, Grundkenntnisse in Spiritual Care zu erwerben, eine spirituelle Haltung zu entwickeln und aufmerksam für die religiösen Wünsche anderer zu sein. Außerdem setzen sie sich mit ethischen Fragen am Lebensende auseinander und lernen von den Perspektiven anderer Berufsgruppen.

Hinweis

Eine Veranstaltung des Zentrums für Seelsorge der ev.-luth. Landeskirche Hannover und der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen.
Der Kurs findet in Hannover, Hildesheim und Springe statt (siehe Flyer zum Download).

Die Gebühren sind inkl. Verpflegung und Übernachtung

Bitte melden Sie sich direkt bei der EEB Niedersachsen an.
Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen
Landesgeschäftsstelle
Odeonstraße 12, 30159 Hannover
Tel. 0511 1241-413, Fax 0511 1241-465
EEB.Niedersachsen@evlka.de
www.eeb-niedersachsen.de

Kursleitung
Friederike Busse

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Pflegekräfte,
Mitarbeitende in stationären Hospizen,
KoordinatorInnen in der Hospizarbeit,,
ÄrztInnen, Mitarbeitende in stationären Hospizen,
haupt- und ehrenamtlich Seelsorgende,
KoordinatorInnen in der Hospizarbeit

124 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2301-008E		
Start	Fr.	13.01.23	
Ende	Sa.	18.11.23	
Teilnehmerzahl	4	Kosten	1.160,00 EUR

Drahtseilakt – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Moralischer Stress in der Gesundheitsversorgung

Kursleitung

Heike Bade

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Methodik

Aufgreifen der Alltagssituationen der Teilnehmenden, Kurze theoretische Inputs, Fallbesprechungen, Kollegiale Beratung, Partner- und Gruppenarbeit

Wie oft plagt uns das schlechte Gewissen, weil wir unseren Ansprüchen im Alltag der Gesundheitsversorgung nicht gerecht werden. Wenn Bewohner zum Essen gedrängt werden, die Freiheit eingeschränkt, die Therapie fortgesetzt wird, obgleich die Ermöglichung eines würdevollen Sterbens die humanere Tat wäre ...

Inhalte/Lernziele

All dies erzeugt moralischen Stress. Die Gründe sind vielfältig: Zeit- und Personalmangel, unzureichende Ausstattung, schlecht abgestimmte Prozesse und Kommunikationsstörungen zwischen den verschiedenen Berufsgruppen und Hierarchien. Wir setzen uns damit auseinander, wie wir Situationen moralischen Stresses erkennen, was für Folgen er haben kann und probieren verschiedene Möglichkeiten aus, in konkreten Alltagssituationen mit ihm umgehen zu können. Dabei werden die Methoden der Ethikarbeit ausprobiert. Wir entwickeln gemeinsam Strategien, wie wir unseren moralischen Mut stärken können.

9 UStd.	Termin 1 			Termin 2 		
Seminar-Nr.	2302-0241F			2309-0121F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	22.02.23	09.00 – 17.00	Mi.	27.09.23	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	12			Kosten	115,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Seminarfreizeit Springe: Der Himmel beginnt hier – nicht alles auf später verschieben

Dieses Seminar findet in Zusammenarbeit mit den DIAKOVERE Kirchengemeinden für alle DIAKOVERE-Mitarbeitenden aller Berufsgruppen statt.

Liebe DIAKOVERE-Mitarbeitende, wir freuen uns, dass wir, die DIAKOVERE-Kirchengemeinden Annastift, Henriettenstiftung und Friederikenstift, Sie auch im Jahr 2023 wieder ins Lutherheim Springe zur Seminarfreizeit einladen können!

Hinweis

Bitte beachten Sie: Bevorzugt werden Anmeldungen derer, die noch nicht an einer Seminarfreizeit teilgenommen haben. Bitte sprechen Sie die Teilnahme mit Ihren Vorgesetzten ab. Die Eigenbeteiligung von 25 Euro bringen Sie bitte in bar zum Seminar mit. Die anderen Seminarkosten tragen die Kirchengemeinden. Das Seminar ist inklusive der Übernachtungen. Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Einzelzimmern (Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden). Bitte bringen Sie bequeme und wetterfeste Kleidung für kleine Wanderungen mit! Die Anreise organisieren Sie bitte selbst.

Kursleitung
Susanne Krage-Dautel
Petra Ziehe

Päd. Leitung
 Jochen Biller

Zielgruppe

Für alle Berufsgruppen bei DIAKOVERE.
 Nur für DIAKOVERE Mitarbeitende

Methodik

Input, Austausch, Kleine Pilgertouren im Deister, Kreatives, Kollegiale Beratung, Entspannungsübungen, Spirituelle Impulse

24 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2303-0321F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 27.03.23	10.00 – 18.00	
	Di. 28.03.23	09.00 – 18.00	
	Mi. 29.03.23	09.00 – 14.00	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	25,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Ethik in der Praxis – Die Frage nach „guter Arbeit“

Kursleitung

Heike Bade

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Methodik

Aufgreifen der Alltagssituationen der Teilnehmenden
Kurze theoretische Impulse
kreative Methoden
Austausch
Fallbesprechungen

Ethik allgemein beschäftigt sich mit den Fragen nach dem guten Leben und dem, was wir tun sollen. Diese Fragestellungen konkretisieren wir auf unseren Arbeitsalltag. Was ist „gute“ Arbeit in Zeiten starker Arbeitsverdichtung und großen finanziellen Drucks? Gute Arbeit für die zu betreuenden Menschen, gut für das Gesamtunternehmen und gut für uns selber. Was ist „das Gute“ in ganz konkreten Situationen? Welche Werte leiten unsere Arbeit und sind es die Werte, die uns wirklich wichtig sind? Beschäftigung mit Ethik heißt, Maßstäbe zu hinterfragen und zu überlegen, was uns bei unserer Arbeit und ihrer Bewertung wichtig ist.

Inhalte/Lernziele

- Reflexion der Frage, was „gute“ Arbeit für die TN bedeutet.
- Innehalten und abwägen als grundlegende Methoden der Ethik
- Einbeziehung verschiedener Blickwinkel auf dem Weg zu Lösungen
- Dilemmasituationen und ein möglicher Umgang mit ihnen
- Was tun, wenn das „Gute“ nicht gelingt?
- Vorstellung der Ethikarbeit in DIAKOVERE

Hinweis

Dieses Seminar ist nur für DIAKOVERE-Mitarbeitende: Sollten Sie sich für dieses Thema in Ihrer Einrichtung interessieren melden Sie sich bitte bei bei Herrn Biller per Mail: jochen.biller@diakovere.de

9 UStd.	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2304-0071F		2308-0061F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 26.04.23	09.00 – 17.00	Mi. 30.08.23	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	12		Kosten	115,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

„Kaffee trinken mit Gott“

Mit Ritualen den Alltag erleichtern. In Kooperation mit der DIAKOVERE Schwesternschaft

Tatsächlich – es kann passieren oder etwa nicht? Es kann passieren, dass man aufsteht und erst am Abend im Bett, kurz bevor man das Licht löscht, merkt, dass man wieder einen Tag gelebt hat. Doch wer will schon so leben, ohne zu merken, dass man lebt?

In unserem Alltag braucht es kleine Zeiten, minimale Zeiteinheiten, die den Fluss des Unbewussten durchbrechen, die mich innehalten lassen, die mich fordern ohne anzustrengen, damit ich erkenne und spüre, dass ich lebe. Zeiten, minimale, wie gesagt, die mir gut tun und mich aufhorchen, ja, aufatmen lassen.

Inhalte/Lernziele

Rituale für den Alltag sind solche Zeiten. Rituale sind Ankerpunkte im Leben, die Stabilität geben und an denen sich viele andere Abläufe ausrichten können. Besonders wichtig sind Rituale, weil Sie eine Struktur verleihen. Gleichzeitig vermitteln Rituale ein Gefühl der Sicherheit.

Über Jahrtausende entwickelten Christen Rituale, weil diese gut tun. Wir reden hier von Ritualen im Alltag, die uns bewusst werden lassen: Hey, Du lebst! Spürst Du es? In Dir pulsiert das Leben! In Dir ist das Geheimnis des Lebens zu Hause! Heute schon wahrgenommen?

Lernen Sie mit uns im Kloster Drübeck, wie auch Sie mit Ritualen Ihren Alltag gestalten können. Packen Sie Ihre Schatzkiste mit persönlichen Ritualen, die Ihnen helfen Ihren Alltag zu meistern.

Hinweis

Es besteht eine Eigenbeteiligung von 25,00 €. Bitte bringen Sie diesen Betrag in bar zum Seminar mit.

Das Seminar findet im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck statt. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung werden von der Schwesternschaft für alle Teilnehmenden übernommen. Die Anfahrt zum Kloster Drübeck organisieren Sie bitte selbst. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern.

Kursleitung
Sr. Sabine Ritter
Ilse-Dore Grahe

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Nur für DIAKOVERE-Mitarbeitende.
Mitarbeitende aus allen Bereichen

Methodik

Wir arbeiten mit verschiedenen Methoden, die ineinandergreifen – in Einzelarbeit sowie Gruppen, drinnen und draußen:
kurze theoretische Impulse, best practice der Teilnehmenden, Visualisierung mit verschiedenen Materialien, Achtsamkeitsübungen, Symbolarbeit, Spiele, Improvisation

Seminarort:

Evangelisches Zentrum
Kloster Drübeck
Klostergarten 6
38871 Ilsenburg/OT
Drübeck
www.kloster-druebeck.de

18 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2304-0231F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	26.04.23	10.00 – 18.00
	Do.	27.04.23	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	12		Kosten
			145,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Wege in die Stille – Auszeit im Kloster Bursfelde

Kursleitung
Susanne Krage-Dautel

Päd. Leitung
 Jochen Biller

Zielgruppe
 Für alle Berufsgruppen
 bei DIAKOVERE.
 Nur für DIAKOVERE-
 Mitarbeitende

Kursort
 Geistliches Zentrum
 Kloster Bursfelde
 Klosterhof 5
 34346 Hann. Münden
 OT Bursfelde
 Telefon 05544 1688
 www.kloster-bursfelde.de

Dieses Seminar findet in Zusammenarbeit mit den DIAKOVERE Kirchengemeinden für alle DIAKOVERE-Mitarbeitenden aller Berufsgruppen statt.

Telefon, Handy, Dienstbesprechung und am Abend nochmal ins Internet: wir sind ständig „auf Sendung und Empfang“, aber kommen dabei oft nicht mehr zu uns selber. Wie ist das eigentlich, wenn ich mal nicht erreichbar bin für die täglichen Anforderungen? Wie ist das, zu schweigen und darauf zu achten, was dann in mir geschieht? Im Kloster Bursfelde wollen wir uns Zeit nehmen, in der Stille auf das zu hören, was an diesem besonderen spirituellen Ort in uns zum Klingen kommt. Elemente dieser Tagung sind

- Tagzeitengebete
- Impulse für die Stille
- Gemeinsame Zeit des Schweigens
- Übungen zur Körperwahrnehmung und Achtsamkeit
- Angebot des Einzelgesprächs

Verantwortliche:
 Pastorin Susanne Krage-Dautel, Krankenhauseelsorgerin Annastift
 Pastorin Dr. Silke Harms, Geistliches Zentrum Bursfelde

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Seminarleiterin
 Pastorin Krage-Dautel
 susanne.krage@diakovere.de

Hinweis

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf maximal 15 begrenzt. Die Tagung wird in Zusammenarbeit mit dem Kloster Bursfelde durchgeführt. Angeboten von den drei Kirchengemeinden in Diakovere: Annastift, Friederikenstift und Henriettenstift. Es richtet sich an Mitarbeitende aller Berufsgruppen. Die Teilnahme ist unabhängig von einer Kirchen- und Konfessionszugehörigkeit. Es gibt eine Eigenbeteiligung von 25,- €, die Sie bitte vor Ort entrichten.

22 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2305-0301F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	10.05.23	15.00 – 19.00
	Do.	11.05.23	08.30 – 18.00
	Fr.	12.05.23	08.30 – 14.00
Teilnehmerzahl	15		Kosten
			79,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Selbstfürsorge im Alltag

Entdecken, wie ich gut für mich sorgen kann

Schwierige Situationen, herausfordernde Arbeitsbedingungen, Leistungsdruck, Stress im Team, Personalmangel - es gibt viele Gründe, warum Mitarbeitende im Gesundheitswesen durch ihren Beruf sehr belastet sein können.

Inhalte/Lernziele

Wir widmen uns der Frage, wie es gelingen kann, bei aller Arbeitsbelastung gut für sich zu sorgen: sei es durch Selbstfürsorgepraktiken vor, nach und während der Arbeit, kollektive Fürsorge im Team und einen bewussten Umgang mit eigenen Grenzen.

- Eigene Bedürfnisse ernst nehmen
- Das Konzept der Resilienz
- Kleine Rituale für den Alltag
- Eigene Grenzen wahrnehmen
- Kraft- und Energiequellen kennen
- Warnzeichen erkennen

Kursleitung
Heike Bade

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Methodik

Aufgreifen der Alltagssituationen der Teilnehmenden
Kurze theoretische Impulse
kreative Methoden
Austausch über Fürsorge-Praktiken

9 UStd.	Termin 			
Seminar-Nr.	2306-0181F			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	28.06.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	12	Kosten	115,00 EUR	
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



Keep Swinging oder Überlastungs-Blues

Den eigenen Rhythmus finden in der Arbeitsverdichtung

Kursleitung
Friederike Busse

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Nur für DIAKOVERE
Mitarbeitende.
Pflegerkräfte,
KordinatorInnen in der
Hospizarbeit

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Seelsorge der ev.-luth. Landeskirche Hannover und der Evangelischen Erwachsenenbildung.

Hinweis

Beginn am 13.09. mit dem Mittagessen,
Ende am 15.09. nach dem Mittagessen.

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Seelsorge der ev.-luth. Landeskirche Hannover und der Evangelischen Erwachsenenbildung EEB.

Das Seminar ist inkl. Verpflegung und Übernachtung.
Die Anreise ist selbst zu organisieren.

Kursort:
Geistliches Zentrum
Kloster Bursfelde
Klosterhof 5
34346 Hann. Münden
OT Bursfelde
www.kloster-bursfelde.de

21 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2309-0161F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	13.09.23	12.00 – 18.00
	Do.	14.09.23	09.00 – 18.00
	Fr.	15.09.23	09.00 – 14.00
Teilnehmerzahl	4		Kosten
			145,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Reflektion meiner Helferrolle

„Liebe Deinen Nächsten...wie Dich selbst!“

“Wer sich immer in Nachbargärten nützlich macht, kommt irgendwann erschöpft nach Hause und stellt fest, dass der eigene Garten verwildert ist.“

Wer im Gesundheitswesen arbeitet, hat häufig seinen Beruf gewählt, um anderen Menschen zu helfen. Das ist oft eine sinnstiftende Entscheidung – doch manchmal macht sich das Helfen sozusagen selbständig. Dann kippt die Balance und das Geben und Nehmen gerät aus dem Gleichgewicht. Wie kann der Wunsch zu helfen sinnvoll bewahrt und umgesetzt werden, wenn die Rahmenbedingungen uns dabei überfordern?

Inhalte/Lernziele

- Reflexion der Frage, warum ich in einem helfenden Beruf arbeite
- Wie sieht der „perfekte“ Helfer aus?
- Helfen – Sorgen
- Helfen als Sinnquelle
- Helfen unter veränderten Rahmenbedingungen
- Balance von Geben und Nehmen, Nähe und Distanz
- Job – Beruf – Berufung
- Pathologisches Helfen
- Helfer-Syndrom
- Freude an der Sorge für andere –
Freude an der Sorge für mich selber

Hinweis

Dieses Seminar ist nur für DIAKOVERE-Mitarbeitende: Sollten Sie sich für dieses Thema in Ihrer Einrichtung interessieren melden Sie sich bitte bei Herrn Biller per Mail: jochen.biller@diakovere.de

Kursleitung

Heike Bade

Sr. Sabine Ritter

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Nur für DIAKOVERE-Mitarbeitende.

Methodik

Aufgreifen der Alltagssituationen der Teilnehmenden, Kurze theoretische Impulse, kreative Methoden, Austausch

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2311-0241F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 29.11.23	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	12	Kosten	115,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



ReferentInnenverzeichnis

Name/Vorname	Beruf
Arting, Meike	Oberärztin, ATLS® Provider, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Ayoka-Kaiser, Katja	Logopädin
Bade, Heike	Ethikberaterin im Gesundheitswesen, Stabsstelle Ethik DIAKOVERE
Bahrfeck, Kerstin	Dipl.-Sprachtherapeutin, Sonderschullehrerin, Fortbildungsreferentin
Barth, Carmen	Lehrlogopädin, Klinische Linguistin MSc, Erwachsenenbildnerin MA
Beck, Bettina	Physiotherapeutin, M.A. Management für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, M.A. Erwachsenenbildung
Beier, Kirsten	Leitende Physiotherapeutin (Geriatric), Bobath-Therapeutin, Zentrum für Medizin im Alter, DIAKOVERE Henriettenstift
Berggötz, Annette	Begründerin des Konzepts "respectare", Kinderkrankenschwester, Lehrerin für Pflege- und Gesundheitsberufe, Dialogprozessbegleiterin, Work-Life-Balance-Coach
Bergner, Inken	Dipl.-Pädagogin, Coach
Biller, Jochen	Dipl.-Pädagoge, Leiter DIAKOVERE Akademie
Binka, Katrin	Sozial- und Entlassmanagement DIAKOVERE
Boeckler, Susanne	Diakonin, Seelsorge DIAKOVERE
Boenke, Roswita	Altenpflegerin, Pflegefachkraft im mittleren Leitungsbereich
Böggering, Judith	Logopädin, Diplom Lehrlogopädin
Böhmer, Dietmar	Leiter LWL Institut, Warstein – Med. Reha psychisch Erkrankter
Bomm, Cornelia	Pflegedienstleitung, Referentin in Pflege-Weiterbildungen mit Schwerpunkt Kommunikation
Bonetti, Friederike	Ergotherapeutin, Bobath-Instruktorin IBITA
Bösche, Frauke	Kranken-/Gesundheitspfleger/in, Trainerin Erste Hilfe
Boutebiba-Ludwig, Sigrid	Dipl. Sozialpädagogin, zertifiziert als "Insofern erfahrene Fachkraft f. Kinderschutz, Abteilungsleiterin DIAKOVERE Jugendhilfe
Brecht, Dr. med. Meiken	Oberärztin Zentrum für Medizin im Alter, DIAKOVERE Henriettenstift
Brinkop, Klaus	M.A., EDV-Trainer
Bücker, Thorsten	Dipl.-Pflegerwirt, FH

ReferentInnenverzeichnis

Name/Vorname	Beruf
Bühse, Jürgen	Dipl.-Betriebswirt, Datenschutzbeauftragter
Busse, Friederike	Pastorin, Supervisorin, Referentin für Hospizarbeit, Zentrum für Seelsorge
Chbib, Heike	MTRA
Cordes, Marion	Krankenschwester, Koordinatorin Wund- und Dekubitusmanagement, DIAKOVERE Friederikenstift
Diekmann, Dr. med. Jens	Facharzt für Neurologie, Leitender Oberarzt
Dierker, Tanja	M.Sc Psychologin, Dipl.-Rehabilitationspädagogin (FH)
Dittrich, Matthias	Fachkrankenschwester Onkologie, MSc Pflegewissenschaft
Domsch, Prof. Dr. Holger	Professor für Entwicklungspsychologie der Lebensspanne, Fachbereich Sozialwesen FH Münster
Dreher, Dr. med. Stephan	Arzt für Kinderheilkunde
Dudek, Maike	Kranken-/Gesundheitspfleger/in, Dipl.-Pflegerin (FH)
Engel-Majer, Hilke	Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, Spiraldynamik® Dozentin
Engels, Doris	Ergotherapeutin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), ADS-Therapeutin
Engels, Sven	Trainer, Coaching, Beratung, Training
Filipovic, Silke	BSc. Physiotherapeutin, Stellv. Sprecherin des dt. Netzwerkes für Frühmobilisation
Fillbrandt, Alexander	Logopäde, Mitglied in der Deutschen interdisziplinären Gesellschaft für Dysphagie (DGD) und der European Society for Swallowing Disorders (ESSD); Gründer verschiedener Logopädiewebsites
Frehking, Margit	Logopädin, B.Sc., Erwachsenenbildung, M.A., DIAKOVERE Akademie
Fromme, Jens	Brandschutztrainer und -berater
Gast, Marc	Krankenschwester, Beatmungsexperte
Geist, Gundula	Krankenschwester, Kinaesthetics Trainerin Stufe 3
Gerdemann, Nikolaus	Pflegeaufbaukursinstructor Bobath (BIKA), Trainer für LiN
Gilbert, Kathrin	Dipl. Ing., NLP und CQM Master Coach
Glässel, Sarah	Kranken-/Gesundheitspfleger/in

ReferentInnenverzeichnis

Name/Vorname	Beruf
Grahe, Ilse-Dore	Diakonin, Seelsorge, DIAKOVERE
Grewohl, Margot	Dipl.-Ergotherapeutin FH
Grötzbach, Holger	Leitender Sprachtherapeut, Neurolinguist
Hagemann, Volker	Organisationsberater, Einrichtungsleiter, Pflegedienstleiter, Gesundheits- und Krankenpfleger
Hager, Prof. Dr. med. Klaus	Geriatler, ehemals Chefarzt Geriatrie, DIAKOVERE
Hampel-Kalthoff, Carsten	Krankenpfleger, Fachkrankenschw. Anästhesie-/ Intensivpflege
Hansen, Henriette	Clownin, Referentin
Hardenacke, Burkhard	Lehrer für Pflegeberufe
Heidenreich, Prof. Dr. med. Fedor	Chefarzt der Neurologischen Klinik, DIAKOVERE Henriettenstift
Helbing, Michael	staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer; LSVT clinician, Atempädagog – Sprecher – Sänger
Heuser, Anne	Trainerin und Beraterin für Stressprävention, Feldenkraispädagogin, Schmerzphysiotherapeutin, Energetische Psychotherapeutin, Coach
Homann, Nina	Dipl. Pädagogin, Team Autismus, Beraterin zu autismusspezifischen Themen
Jakobs, Nicolas	Arzt (Schmerztherapeut) Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerzmedizin
Kalthoff, Lisa	Kranken-/Gesundheitspfleger/in
Kamping, Ruth	Fachärztin für Orthopädie
Kastens, Dorthe	PäPKi-Therapeutin
Kaulmann, Irmgard Helene	Bobath-Lehrlogopädin, Bobath-Pediatric Tutor, Castillo-Morales-Therapeutin®
Ketterkat, Lena	Logopädin, MA Bildungswissenschaften
Klarmann, Silke	Physiotherapeutin
Kloska, Jenny	Radiologietechnologin B.SC., Fachexpertin im Strahlenschutz, Dozentin für Strahlenschutz und Techniken der Radiologischen Diagnostik, MTRA,
Kluge, Susanne	Hebamme, Dipl.-Sozialpädagogin, Master of Acupuncture
Kobus, Maria	Trainerin für Integrative Validation, Krankenschwester

ReferentInnenverzeichnis

Name/Vorname	Beruf
Könecke, Ruth	Diplom Pädagogin/akad. Sprechtherapeutin; Lerntherapeutin/Dozentin im Bereich Pädagogik und Kommunikation
Kopmann, Alexandra	Logopädin
Krage-Dautel, Susanne	Pastorin, Krankenhausseelsorge DIAKOVERE Annastift
Krause, PD Dr. med. Olaf	Chefarzt, Zentrum für Medizin im Alter, DIAKOVERE Krankenhaus gGmbH
Krey, Jörg	Dipl.-Kaufm., Leiter Dt. Netzwerk Ersteinschätzung
Kümmel, Winfried	Ergotherapeut, Gestalttherapeut, MBSR-Lehrer, Heilpraktiker (Psychotherapie), Systemischer Supervisor (IPFP/DGSF), Autor
Lehmann, Dr. Christian	Betriebsarzt Arzt für Arbeitsmedizin und Innere Medizin/ Gastroenterologie
Lehmann-Grube, Shaline	M.Sc. Psychologin
Lieberum, Sigrid	Dipl.-Sozpäd., Supervisorin, Personal- u. OE-Beratung
Lietzke, Alexander	Heilerziehungspfleger/ Autismustherapeut (VT) Team Autismus
Lindacher, Sarah	Logopädin, Master of Science
Löffler-Idel, Ingrid	Ergotherapeutin bc of health NL, SI-Lehrtherapeutin zert DVE, Bobaththerapeutin
Lückhoff, Frieder	BScN, Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe, Kursleiter Basale Stimulation®, Konzeptbegründer Bewegtes Lagern, Bobath-Practitioner
Ludin, Andreas	Dipl.-Pflpäd., Gesundheits- und Krankenpfleger, Ausbilder für Erste Hilfe
Majer, Markus	Physiotherapeut, Heilpraktiker, Dozent der Spiraldynamik
Marquardsen, Regula	ET, Bobath-Lehrtherapeutin, SI-Therap., Affolter, ADHS Trainerin Gisa v. Reden/ ET, ADHS-Trainerin, Verhaltenstrainerin Angst u. Aggression, Entspannungsth. für Kinder
Matthies, Andreas	Lehrer f. Pflegeberufe, Trainer f. Kinästhetik-Grundkurse
Meer, Dietrich	Krankenpfleger, Fachkraft für Anästhesie- und Intensivpflege, Pain Nurse
Mehrtens, Danke	Zentralapotheke DIAKOVERE Friederikenstift
Meurer, Anne	Logopädin, Gesangspädagogin und Somato-Psychopädagogin/ fasziale Atembehandlung (perzeptive Pädagogik)

ReferentInnenverzeichnis

Name/Vorname	Beruf
Meyer-Königsbüscher, Jürgen	Sprachheilpädagoge, F.O.T.T.® -Instruktor, Fachtherapeut Laryngektomie
Müller, Simone	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Wundexperte
Müller, Jonas	DIAKOVERE Akademie, Fachbereich Pflege, Leitung Weiterbildung Fachkraft für Leitung in der Pflege
Nielsen, Dagmar	Fachpflegekraft ATP-Geriatrie, Altenpflegerin
Oberste-Frielinghaus, Cornelia	Ergotherapeutin, Referentin Psychoergo
Otte, Ann-Kathrin	Hebamme, Fachkraft Frühe Hilfen, Familienhebamme, DIAKOVERE
Otten, Meike	Logopädin BSc SLT.
Peters, Bianca	Ergotherapeutin, Heilpraktikerin, Zertifizierte Handtherapeutin (AFH)
Puschnerus, Carmen	Physiotherapeutin BSc., Bobath-Instruktorin IBITA
Raupach, Dipl. med. Veronika	Fachärztin für Diagnostische Radiologie, Master of Health Business Administration
Reinhold, Dr. Dagmar	Dipl.-Päd. (Erw.-Bildung), Zertifizierter Coach, Didaktische Beraterin, Trainerin
Reuß, Cornelia	Logopädin/Lehrlogopädin (dbl), Fachbuchautorin zum Thema "Laryngektomie – von der Stimmlosigkeit zur Stimme" (Springer Verlag)
Riedel, Dirk	Physiotherapeut, Fachlehrer für Manuelle Lymphdrainage
Ritter, Sr. Sabine	Referentin der Schwesternschaft
Röder, Viola	Trainerin, Systemische Supervision, Training Beratung Coaching
Runge, Dr. phil. Volker	Klinischer Linguist (BKL), Logopäde
Rust, Andrea	Ass.jur., Autorin des Arbeitsbuches "Fallbearbeitung Recht in der Pflege" (Kohlhammer)
Schmidt, Rüdiger	Dipl.-Psychologe, Personaltrainer und Coach
Schneider, Dr. Horst	Biologe, Software-Entwickler
Scholz, Steffen	Kranken-/Gesundheitspfleger/in
Scholz-Zemann, Dr. Monika	ehem. Schulleitung DIAKOVERE Fachschulzentrum
Schönhold, Christina	Logopädin

ReferentInnenverzeichnis

Name/Vorname	Beruf
Schotanus, Gretha	Referentin Klinische Studien
Schulze, Mirko	Anwendungsverantwortlicher DIAKOVERE IT
Schwäbe, Kerstin	Physiotherapeutin
Seitz, Regina	Dipl. Pädagogin/Suchtbeauftragte DIAKOVERE
Sickel, Liane	Lehrkraft Bildungsgang Physiotherapie /Gesundheitspädagogin, Entspannungspädagogin, Rückenschulreferentin, Yogalehrerin
Sorge, André	Ergotherapeut, Heilpraktiker (Psychotherapie), Transaktionsanalytiker (CTA-P), Skriptdrama Therapeut (nach Pessó), Coach (DGfC)
Spreckelmeyer, Dr. phil. Walter	Coach, Ausbilder von Coaches
Steinwedel-Jablonka, Jan	Kranken- und Gesundheitspfleger
Stünkel, Carsten	Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege
Teichler, Nicole	Diplom-Patholinguistin & didaktische Beraterin, Osteopathin
Thren, Dr. med. Anneke	Fachärztin für Kinderchirurgie/-orthopädie, Manuelle Medizin
Tögel, Sandra	Sportwissenschaftlerin, Zusatzqualifikationen: Rückenschullehrerin, Reha- Funktionstrainerin,...
Voges, Jens	EDV-Individualcoach und Berater
Wagner, Dr. Lilli	Dipl.-Sprachheilpädagogin
Wedemeyer, Eckardt	Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege
Weng, Dr. Peter	Arzt für Allgemeinmedizin
Werth, Michaela	B.A. Pflege
Wilken, Prof. Dr. Etta	emeritierte Professorin für allgemeine und integrative Behindertenpädagogik an der Leibniz-Universität Hannover
Winkler, Vivien	Pflegeexpertin
Wittenberg, Birgit	eLearning Beraterin
Wolfs, Andreas	Logopäde BSc SLT, M.A. Erwachsenenbildung
Ziehe, Petra	Diakonin, Krankenhauseelsorge DIAKOVERE Friederikenstift
Zippe, Dr. med. Michael	Facharzt für Gynäkologie/Lymphologie
Zoege, Dr. Monika	Dozentin, ehem. Lehrkraft
Zürcher, Maren	Brandes und Diesing, Vitalzentrum



QUBUS
media

Wir sind

Farbe.

Druck

Verpackung

Digitale Medien

Kreativ-Werkstatt

Prozessoptimierung

Lettershop

www.qubus.media

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Widerrufsbelehrung der DIAKOVERE Akademie, Hannover

VERTRAGSABSCHLUSS UND ANMELDUNG

Die Anmeldung zu den Seminaren erfolgt über das Anmeldeformular, **schriftlich**, per Post oder Fax an: **DIAKOVERE Akademie, Anna-von-Borries-Straße 1-7, 30625 Hannover**, Fax: 0511 5354-672 oder über unsere Homepage: **www.diakovere.de/akademie**

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Ohne Angabe der Berufsbezeichnung und Kopie des entsprechenden Berufsschlusses ist keine Anmeldung möglich (Zielgruppenbindung der Veranstaltungen). Mit der Anmeldung wird der Vertrag geschlossen. Die Teilnehmer erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung mit den Seminarunterlagen (Zeiten, Wegbeschreibung etc.). Sollten sich im Hinblick auf die Durchführung des Seminars Änderungen (Verlegung oder Absage) ergeben, werden die Teilnehmer darüber so früh wie möglich informiert. Ansonsten erfolgt keine weitere Benachrichtigung. Für bestimmte Veranstaltungen (insbesondere zertifizierte Weiterbildungen und über die Arbeitsagentur geförderte Maßnahmen) gelten separate Vertragsbedingungen. Darauf wird entsprechend in der Ausschreibung verwiesen.

WIDERRUFSBELEHRUNG

Verbraucher haben ein vierzehntägiges Widerrufsrecht. Sie haben das Recht, binnen

vierzehn Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (DIAKOVERE Akademie, Anna-von-Borries-Str. 1-7, 30625 Hannover, Fax 0511 5354-672, akademie@diakovere.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können ein Widerrufsformular von unserer Website downloaden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

FOLGEN DES WIDERRUFS

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, werden wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens vierzehn Tage ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem

Anteil der bis dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

TEILNAHMEGEBÜHR UND ZAHLUNG

Sofern in der Ausschreibung nicht anders vermerkt, sind in der Teilnahmegebühr Skripte oder Materialien enthalten.

Die Überweisung der Teilnahmegebühr hat bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu erfolgen.

Für Angehörige von DIAKOVERE gilt bei kostenpflichtigen Veranstaltungen i.d.R. eine ermäßigte Gebühr (Ermäßigungshöhe bitte erfragen). Bei einigen entsprechend ausgewiesenen Veranstaltungen wird eine Ermäßigung für Mitglieder bestimmter Berufsverbände/ Dachorganisationen gewährt. Ein entsprechender Nachweis (z.B. Angabe des Verbandes und Mitgliedsnummer) ist in diesen Fällen erforderlich. Eine Regelermäßigung für Angehörige bestimmter Berufsverbände/Organisationen besteht nicht.

RÜCKTRITT (AUSSERHALB DER WIDERRUFSFRIST)

Rücktrittsmeldungen bedürfen der schriftlichen Form. Bei Rücktritt entstehen folgende Stornogebühren:

Bis 42 Tage vor Kursbeginn:
keine

41 bis 21 Tage vor Kursbeginn:
25 % der Kursgebühr

20 bis 15 Tage vor Kursbeginn:
50 % der Kursgebühr

Ab 14 Tage vor Kursbeginn:
100 % der Kursgebühr

Die Stornogebühr kann erlassen werden, wenn ein geeigneter Ersatzteilnehmer benannt wird oder von einer bestehenden Warteliste nachrücken kann.

Kursplätze können nicht von Teilnehmenden selbständig getauscht oder weitergegeben werden, die Platzvergabe ist ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten. Unterricht, der von einem Teilnehmer wegen Krankheit oder anderen Gründen nicht wahrgenommen werden kann, wird nicht rückvergütet. Der Veranstalter haftet nicht für die Richtigkeit oder die Anwendbarkeit der von den Referenten vermittelten Lerninhalte.

Teilnahmebescheinigungen werden nur für vollständig absolvierte Veranstaltungen ausgestellt. Eine Zweitausstellung der Teilnahmebescheinigung erfolgt nur gegen Gebühr (5,- €). Das gesetzliche Widerrufsrecht wird durch das freiwillige Rücktrittsrecht nicht beschränkt. Teilnehmer, die durch die Arbeitsagentur/Jobcenter nach SGB II oder III gefördert werden, haben das Recht, im Fall der Arbeitsaufnahme und beim Wegfall der Förderung während des Lehrgangs, die sie nicht zu verantworten haben, den Vertrag zu kündigen.

ÄNDERUNGEN UND ABSAGEN VON SEMINAREN

Wir verpflichten uns zu einer sorgfältigen Planung und Durchführung des Fortbildungsangebotes. Falls ein Seminar wegen einer zu geringen Zahl an Anmeldungen (Absage spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn) oder anderen wichtigen Gründen (z.B. kurzfristiger Erkrankung des Seminarleiters) nicht durchgeführt werden kann, erhalten die Teilnehmenden die Seminargebühr umgehend zurück. Weitergehende Ersatzansprüche (z.B. aus gebuchten Unterkünften, Reisekosten oder Patientenabsagen) sind ausgeschlossen.

Wir empfehlen für Krankheit und Absage den Abschluss einer Seminar-Rücktritts-Versicherung. Wir behalten uns vor, aus wichtigem Grund Ersatzreferenten einzusetzen oder die Zeitstruktur einer Veranstaltung zu verändern.

VERSICHERUNG UND HAFTUNG

Die Teilnehmenden sind grundsätzlich für ihren Versicherungsschutz selbst verantwortlich. Die Teilnehmenden handeln bei Anwendungsdemonstrationen, Übungen und Patientenbehandlungen auf eigene Gefahr. Für Schäden von Dritten durch Teilnehmende haften die Teilnehmenden selbst. Schadensersatzansprüche gegenüber Dozenten und dem Veranstalter sind ausgeschlossen, sofern keine grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt.

FORTBILDUNGSPUNKTE UND FORTBILDUNGSPFLICHT

Die Fortbildungsverpflichtung richtet sich an den zugelassenen Leistungserbringer oder die fachliche Leitung.

Fortbildungspunkte werden grundsätzlich vergeben, gemäß Anlage 4 Fortbildung des Vertrages zum § 125 Absatz 1 SGB V über die Versorgung mit Leistungen der Physiotherapie und deren Vergütung vom 01.08.2021, sowie auf Empfehlung des BVMbz e.V. – Bundesverband medizinischer Bildungszentren.

DATENSCHUTZ UND INFORMATION GEM. §§ 36, 37 VERBRAUCHERSTREITBELEGUNGSGESETZ (VSBG)

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen (§§ 28 und 33 BDSG) gespeichert, genutzt und verarbeitet. Die über die Anmeldedaten bekannt gegebenen persönlichen Informationen werden elektronisch zu Zwecken der Seminarorganisation/-abrechnung sowie für Seminaranmeldungen und Informationen in der DIAKOVERE-Akademie und der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der DIAKOVERE gGmbH elektronisch gespeichert. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet. Die Einrichtungen der DIAKOVERE nehmen nicht an Streitbeteiligungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil und sind hierzu auch nicht verpflichtet.

Datenschutzbedingungen

ALLGEMEINES ZUM DATENSCHUTZ

Die Nutzung unserer Webseite ist in der Regel ohne Angabe personenbezogener Daten möglich. Soweit auf unseren Seiten personenbezogene Daten (beispielsweise Name, Anschrift oder E-Mail-Adressen) erhoben werden, etwa im Kontaktformular, erfolgt dies nur, soweit Sie hierzu ausdrücklich eingewilligt haben. Die von Ihnen erfassten Daten werden von Ihrem Rechner zu unserem Webserver verschlüsselt übertragen und ausschließlich zum Zweck der Weiterleitung an die zuständige Person in unserem Haus genutzt und vom Empfänger Ihrer Daten gegebenenfalls gespeichert.

Ab diesem Moment unterliegen Ihre Daten den Bestimmungen der Datenschutzgesetze und eventuell der gesetzlichen Schweigepflicht und werden demgemäß behandelt. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben oder kommerziell verwendet.

Hiermit informieren wir Sie über die Grundlagen zum Datenschutz und über die sonstigen gesetzlichen Grundlagen für die Verarbeitung und Weiterleitungen Ihrer Daten. Die für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortliche Stelle ist die DIAKOVERE gGmbH · Anna-von-Borries-Str. 1-7, 30625 Hannover.

Sie unterliegt dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche Deutschlands (DSG-EKD) in der Fassung vom 15. November 2017. Für Beschwerden gemäß §46 DSGVO-EKD wenden Sie sich an den Beauftragten für den Datenschutz der EKD · Bötcherstraße 7 · 30419 Hannover. Ihr Ansprechpartner zu Datenschutzfragen in unserem Hause ist unser Datenschutzbeauftragter, den Sie über obige Adresse erreichen und per E-Mail über die Adresse Juergen.Buehse(at)diakovere.de.

Die auf dem jeweiligen Formular abgegebene Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung gilt ab dem Zeitpunkt Ihrer Bestätigung auf der Website. Sie können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft durch eine schriftliche, elektronische oder persönliche Nachricht an die verantwortliche Stelle aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten ganz oder in einzelnen Punkten einlegen. Sie haben weiterhin gemäß §§ 20 – 22 des DSGVO-EKD das Recht, die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie gemäß § 24 die Übertragung Ihrer Daten schriftlich bei der verantwortlichen Stelle zu beantragen. Dabei haben allerdings die erwählten gesetzlich vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung Ihrer Daten Vorrang vor Ihrem Begehren.

In bestimmten Fällen werden Ihre Daten durch unsere Dienstleister in unserem Auftrag verarbeitet (Auftragsverarbeitung), diese Dienstleister sind ausschließlich durch schriftliche Verträge an unsere Weisungen gebunden.

DATENVERARBEITUNG BEI ERÖFFNUNG EINES KUNDENKONTOS UND ZUR VERTRAGS-ABWICKLUNG

Falls Sie als Privatperson eine Veranstaltung über unsere Website buchen, werden personenbezogene Daten gemäß § 6 (3) oder (5) DSGVO-EKD

zum Zweck der Erfüllung eines Vertrages verarbeitet, wenn Sie uns diese zur Durchführung eines Vertrages oder bei der Eröffnung eines Kundenkontos mitteilen. Welche Daten erhoben werden, ist aus den jeweiligen Eingabeformularen ersichtlich. In der Regel sind dies Name und Vorname, Adress- und ggf. Firmendaten, Kommunikationsdaten, Zahlungsinformationen und Informationen über die Nutzung der gebuchten Produkte.

Eine Löschung Ihres Kundenkontos ist jederzeit möglich und kann durch eine Nachricht an die o.g. Adresse des Verantwortlichen erfolgen. Wir verarbeiten die von Ihnen mitgeteilten Daten zum Zweck der Vertragsabwicklung. Nach vollständiger Abwicklung des Vertrages oder Löschung Ihres Kundenkontos werden Ihre Daten mit Rücksicht auf steuer- und handelsrechtliche Aufbewahrungsfristen gesperrt und nach Ablauf dieser Fristen gelöscht, sofern Sie nicht ausdrücklich in eine weitere Nutzung Ihrer Daten eingewilligt haben oder eine gesetzlich erlaubte weitere Datenverwendung von unserer Seite vorbehalten wurde, über die wir Sie gesondert entsprechend informieren würden.

DATENSCHUTZ BEI DER VERARBEITUNG VON KOMMUNIKATIONSDATEN

Sie haben uns über unsere Webseite, in einer E-Mail oder über sonstige Kommunikationswege Ihre E-Mailadresse sowie ggf. weitere Personendaten wie Nachname, Vorname, Firmenzugehörigkeit, Tätigkeitsbereiche, Adressen zur Verfügung gestellt. Ggf. haben wir diese Daten auch an anderer Stelle Ihres Unternehmens erhoben. Hiermit informieren wir Sie gemäß §17 bzw. § 18 DSGVO-EKD darüber, dass wir die Daten, die der Kommunikation mit Ihnen zugrunde liegen, ausschließlich zu Kommunikationszwecken (z. B. für Angebote, Rechnungen, Mahnungen, Lieferdokumente, Erhebungen der Kundenzufriedenheit, allgemeine Kundeninformationen und Newsletter) oder zur Erfüllung eines Vertrages zwischen unseren Unternehmen oder zu sonstigen Zwecken zur Erfüllung der Aufgabe der DIAKOVERE auf der Grundlage des DSGVO-EKD verarbeiten. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung bzw. bis zu Ihrem Widerruf bzw. im Rahmen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten. Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Vorschriften bzw. bei Zusammenarbeit unseres Hauses mit Auftragsverarbeitern. Auch weisen wir Sie darauf hin, dass die Verwendung dieser Daten für eine elektronische Kommunikation mit Ihnen keinen Verstoß gegen „§7 Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb“ darstellt.

Die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten erfolgt ausschließlich mit verbreiteten und üblichen Kommunikationssystemen wie Outlook, Exchange und weiteren Add-Ins und Plug-Ins in Zusammenarbeit mit anerkannten Providern, mit denen schon seit langer Zeit Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung bestehen. Eine Verarbeitung Ihrer Daten findet ausschließlich auf dem Gebiet der Europäischen Union statt. Da es für beide Kommunikationsparteien offensichtlich ist, dass eine derartige Kommunikationsbeziehung nur aufrechterhalten werden kann, wenn persön-

liche Daten in E-Mail- oder auch CRM-Systemen verarbeitet werden, gehen wir davon aus, dass wir dadurch weder Ihre Interessen und Grundrechte noch Grundfreiheiten verletzen oder einschränken. Weiterhin gehen wir davon aus, dass Ihre Antwort auf eine E-Mail-Nachricht oder Ihr Besuch auf unserer Website mithilfe eines Links in einer E-Mail aus unserem Hause eine Erklärung zum Einverständnis der Verarbeitung Ihrer Daten bedeutet. Auch können Sie gemäß § 25 DSGVO-EKD der Verarbeitung in unserem Hause widersprechen, wenn sie eine automatisierte Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten in unserem Hause zum Zwecke der Kommunikation nicht wünschen, indem Sie eine E-Mail an die folgende E-Mailadresse senden: akademie@diakovere.de. Verwenden Sie bitte nur Ihre betreffende E-Mail-Adresse und fügen Sie Ihre übliche Signatur hinzu und teilen uns Ihre Wünsche mit. Wenn Sie auf diesem Wege eine ablehnende Erklärung abgeben, werden wir die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten unverzüglich gemäß Ihrer Anweisung vornehmen. Für den Fall, dass Sie der Verarbeitung Ihrer Daten in unserem Hause widersprechen, wird eine elektronische Kommunikation mit Ihnen nicht mehr stattfinden können. Sonstige Erklärungen senden Sie bitte an den Absender einer jeweiligen E-Mail.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG ZUR TEILNAHME AN VIDEODIENSTEN DER DIAKOVERE AKADEMIE

Wir verwenden externe Kommunikationsanbieter (dritte Anbieter bzw. Plattformen für unsere Online-Kommunikationen), z. B. für Videokonferenzen und Onlineschulungen). Dies erfolgt mit Ihnen als Privatperson im Rahmen unserer vertraglichen oder vorvertraglichen Rechtsbeziehungen gem. § 6 (5) DSGVO-EKD. Bei jeder Nutzung externer Kommunikationsanbieter für Videokonferenzen werden sämtliche Daten, die Sie bei der Kommunikation abgeben, eingeben oder anzeigen (insbesondere Bestandsdaten wie Name und Email, Nutzungsdaten wie eingesetzter Browser, besuchte Websites, Verweildauer, Referrer URL und Ihre IP Adresse, Inhaltsdaten wie Audio und Videokommunikation und/oder -aufnahme, Chatverlauf, geteilte Bildschirmhalte) an den externen Kommunikationsanbieter übertragen und von diesem gespeichert. Wir selbst nutzen möglichst datenschutzfreundliche Einstellungen, auch Sie können derartige Vorkehrungen treffen. Sie können sich etwa mit Aliasnamen oder einmaligen Emailadressen anmelden oder Ihre Audio- und Videoübertragung (teilweise) deaktivieren.

Mit Ihrer Teilnahme an der Videokonferenz bestätigen Sie ausdrücklich Ihr Einverständnis zur Weiterleitung Ihrer Bild- und Tondaten an ein Drittland bzw. an eine internationale Organisation außerhalb der EU.

Die von Ihnen mittels Eintritt in den betreffenden Videodienst abgegebene Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung im Zusammenhang mit Ihrer Teilnahme an einem Videodienst, gilt ab dem Zeitpunkt Ihrer Teilnahme am entsprechenden Videodienst. Sie kann nur dadurch widerrufen werden, dass Sie die entsprechende Videokonferenz verlassen, sie gilt nur für die Zukunft und nicht rückwirkend.



SEMINARANMELDUNG

Name, Vorname des Teilnehmers

Geburtsdatum

Straße + Haus-Nr.

Plz + Ort

Beruf/Tätigkeit

Berufsverband (nur für speziell ausgewiesene Seminare)

Verb.-Mitgl.-Nr.

telefonisch tagsüber erreichbar

E-Mail-Adresse

Seminar-Nr.

Seminar-Titel

Seminar-Datum

ggfs. Rechnungsanschrift Arbeitgeber

Name, Anschrift

Plz, Ort

Ich habe die AGB und die Widerrufsbelehrung gelesen und erkenne die darin enthaltenen Bedingungen an.

Ich habe die Datenschutzbedingungen gelesen und erkenne die darin enthaltenen Bedingungen an.

Datum / Unterschrift

DIAKOVERE Akademie | Anna-von-Borries-Str. 1-7 | 30625 Hannover
Telefon 0511 5354-662 | Fax: -672 | E-Mail: akademie@diakovere.de

Weitere Angebote für Ihren Erfolg

Die DIAKOVERE Akademie verfügt durch Ihr großes Netzwerk über eine Vielzahl von Experten im Gesundheits- und Sozialwesen. Unsere Mitarbeiter und Referenten sind seit vielen Jahren in unterschiedlichen Funktionen tätig. Sie bringen Erfahrungen aus dem kompletten Gesundheits- und Sozialwesen, aber auch aus anderen Branchen mit. Denn manchmal hilft auch der Blick über den Tellerrand.

Die folgenden Angebote sind aus der täglichen Arbeit mit unseren Kunden entstanden. Sie werden ständig weiterentwickelt und können jeweils auf Ihre Situation vor Ort angepasst werden. Sprechen Sie uns an. Zusammen mit Ihnen entwickeln wir ein Angebot für Sie, das Ihre Einrichtung, Ihre Mitarbeiter und damit auch Ihre Kunden weiterbringt.

Inhouse-Seminare

Fast alle Themen aus dem Programmheft bieten wir für Sie maßgeschneidert auch als Inhouse-Seminare an. Hierbei können wir noch gezielter auf Ihre organisatorischen und betrieblichen Anforderungen eingehen und zusammen mit Ihnen eine erfolgreiche Schulung für Ihre Mitarbeiter bei Ihnen im Haus planen und durchführen. Fehlt Ihnen vielleicht auch ein Thema? Dann sprechen Sie uns an. Wir finden eine Lösung.

Führungskräfteentwicklung/Personalentwicklung

Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen brauchen neben typischen Führungseminaren auch Beratung in schwierigen Führungssituationen, Reflexionsmöglichkeiten und kollegiale Beratung. Mit Ihnen zusammen entwickeln wir die richtigen Instrumente für Ihre Führungskräfteentwicklung und etablieren die ersten Schritte einer Personalentwicklung.

Teamentwicklung

Teams benötigen besonderes Augenmerk im Gesundheitswesen. Sie sind interprofessionell zusammengesetzt und müssen gut miteinander zusammenarbeiten. Eine Teamentwicklung kann helfen, Klarheit in den Strukturen des Team zu schaffen, Prozesse offen zu betrachten und gemeinsam Lösungen zu finden.

Strategietagungen/Zukunftswerkstatt

Von der Vision bis zur Umsetzung ist es oft ein weiter Weg. Wie wird aus einer Strategie dann ein Handlungskonzept und wie wird es mit Zielen verankert. Dies entwickeln wir mit Ihnen, Ihrem Vorstand und Ihren Mitarbeitern. Denn in unruhigen Zeiten braucht es einen guten Kompass um gut steuern zu können.

Gruppenmoderation/Veranstaltungen

Große Gruppen brauchen oft ein eigenes Format um einen Workshop erfolgreich zu machen. Egal ob es um kleine Teams oder um Großgruppen geht. Wir führen durch die Veranstaltung, damit am Ende ein gutes Ergebnis steht und die Ziele nicht aus den Augen verloren werden.

Coaching

Ob Einzel- oder Gruppencoaching. Manchmal muss es mehr sein als ein Seminar, um das Gelernte umsetzen zu können oder eine schwierige Situation zu meistern. Erfahrene Coaches begleiten Sie in Ihrem Führungs- und Arbeitsalltag, damit die wichtigen Dinge wieder in den Vordergrund rücken.

Mediation

Konflikte lähmen oftmals Teams oder einzelne Mitarbeiter. Diese Konflikte gilt es offen anzusprechen und in geeigneter Weise auszuräumen. Hierbei helfen oft moderierte Gespräche oder eine etwas länger angelegte Mediation.

Supervision Manchmal ist es notwendig seine Arbeit von einem anderen Standpunkt aus zu betrachten. Supervision unter professioneller Anleitung ist ein hilfreiches Instrument, die eigenen Erfahrungen und die der Kollegen zu reflektieren und Rückschlüsse für die weitere Arbeit zu ziehen.

Prozessberatung

Die Arbeit im Sozial- und Gesundheitswesen ist durchdrungen von den unterschiedlichsten Prozessen, die um den Kunden, Patienten oder Klienten gruppiert sind. Oftmals ist es wichtig, diese Prozesse neu zu betrachten, ob durch sie wirklich immer noch die Leistung erstellt wird, die die Qualität Ihres Hauses ausmacht. Überprüfen Sie Ihre Prozesse und schauen Sie, wo Einsparungen möglich sind ohne die Qualität zu mindern bzw. wo Prozessneugestaltungen die Qualität erhöhen und die Zufriedenheit steigert. Bei Mitarbeitern und bei Kunden.

Webinare

Eine ganze Reihe von Themen setzen wir mittlerweile auch als Webinare um. Manchmal sind es ergänzende Onlinekurse zum Präsenzseminar, manchmal sind es neue Formate. Schauen Sie auf die Homepage – das Angebot wächst stetig.

E-Learning

Eine ganze Reihe von Pflichtschulungen sind seit 2021 als E-Learning verfügbar. Auch hier wächst das Angebot stetig. Als E-Learninganbieter sind wir auch für andere Einrichtungen tätig. Vielleicht auch was für Sie und Ihre Mitarbeitenden?

Interesse?

Für Fragen steht Ihnen gerne unsere Akademieleitung Herr Jochen Biller zu Verfügung.
Telefon 0511 5354-673
jochen.biller@diakovere.de
Wir sind gespannt, was wir für Sie tun können.



Fördermöglichkeiten

Agentur für Arbeit

Bildungsgutscheine, Trainingsmaßnahmen, Weiterbildungen...

Hauptzielgruppe: Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit Bedrohte (ggf. auch Abgänger von Berufsfachschulen)

WeGebAU: Zielgruppe: ältere sowie gering qualifizierte Beschäftigte in Betrieben mit weniger als 250 Mitarbeitenden

Nähere Infos unter: www.arbeitsagentur.de
-> „Finanzielle Hilfen“ -> „Berufliche Weiterbildung“

Die DIAKOVERE Akademie ist zertifiziert nach AZAV. Eine Förderung über Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur ist für bestimmte Maßnahmen möglich (zurzeit „Zertifikatsausbildung Manuelle Lymphdrainage“).

Weiterbildung in Niedersachsen:

Hauptzielgruppe: Kleine und mittlere Unternehmen

Nähere Infos unter: <http://www.nbank.de/Unternehmen/Ausbildung-Qualifikation/Weiterbildung-in-Niedersachsen/index.jsp>

Bildungs-/Qualifizierungsschecks Bundesländer (u.a. Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, ...)

Hauptzielgruppe: Unternehmen mit max. 250 Mitarbeitern

Nähere Infos auf den Länder-Websites, z.B.

unter: www.bildungsscheck.nrw.de oder für Hamburg

www.weiterbildungsbonus.net

Bei Fragen zu Ihrem Bundesland, rufen Sie uns gerne unter 0511 5354-662 an.

Aufstiegs-BAföG (früher „Meister-BAföG“)

Hauptzielgruppe: u.a. Pflegekräfte

Nähere Infos unter: www.aufstiegs-bafog.de

Begabtenförderung berufliche Bildung

Hauptzielgruppe: u.a. Gesundheitsfachberufe

Nähere Infos unter: www.sbb-stipendien.de

Bitte beachten Sie bei allen Fördergeldern die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen (z.B. Datum der Anmeldung, Gültigkeitsfrist des Schecks etc.). Sollten die von einem Teilnehmenden eingereichte Förderprämie seitens der Förderstelle nicht zur Auszahlung kommen, werden die gesamten Kursgebühren dem Teilnehmer in Rechnung gestellt.

Kooperationspartner

Die mit  gekennzeichneten Veranstaltungen führen wir in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischen Verantwortung durch.



Ärztegesellschaft für Manuelle Kinderbehandlung und Atlastherapie (ÄMKA) | www.aegamk.de

A.I.M. – Arbeitsgemeinschaft Interdisziplinäre Medizin
www.aim-hannover.de

Berufsverband Heilerziehungspflege in Niedersachsen/Bremen e.V.
www.berufsverband-hep.de

Bundesverband Geriatrie e.V. | www.bv-geriatrie.de

DIAKOVERE Schwesternschaft, Hannover | www.diakovere.de

Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen, Region Hannover
www.eeb-hannover.de

Institut für angewandte Osteopathie (IFAÖ) | www.ifaop.com

JOHN + BAMBERG | www.john-bamberg.de

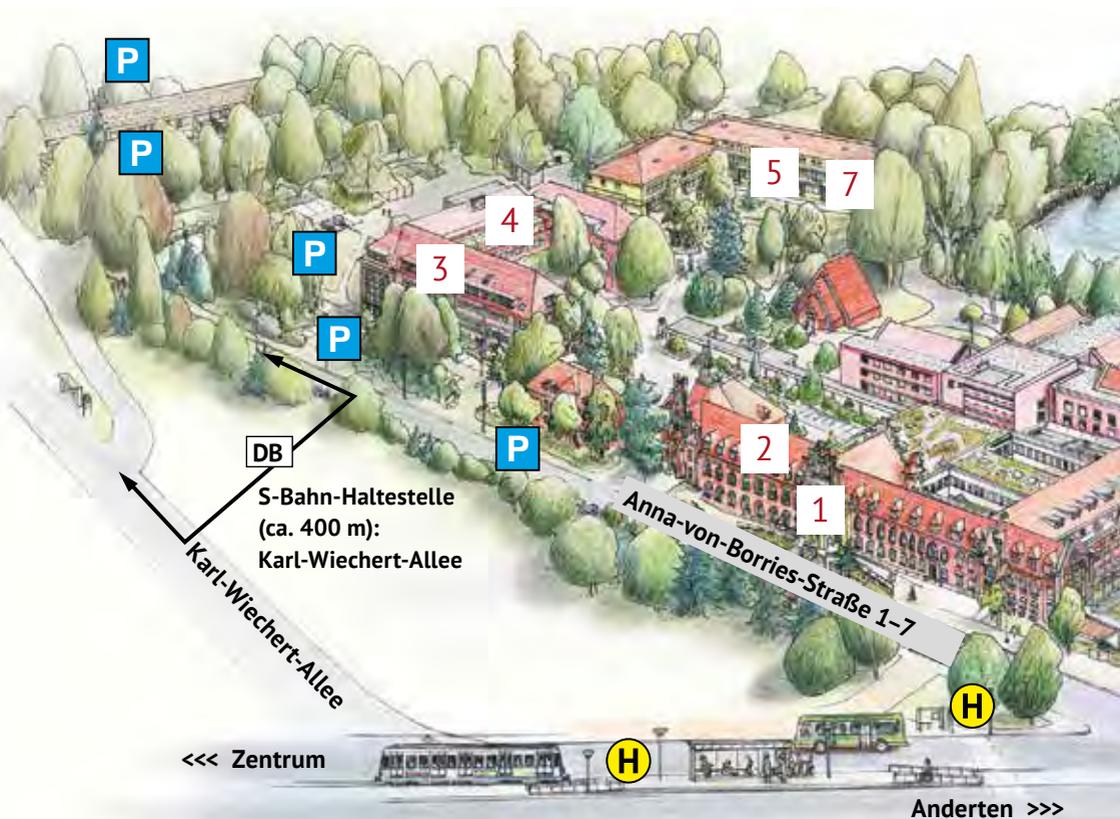
Lückhoff-Institut Weimar | www.lueckhoff-institut.de

Medizinisches Fortbildungszentrum I www.mfz-hannover.de

Stephansstift – Zentrum für Erwachsenenbildung
www.zeb.stephansstift.de

TSV Hannover-Burgdorf – Die Recken I www.die-recken.de

Zentrum für Seelsorge der ev.-luth. Landeskirche Hannover
www.zentrum-seelsorge.de



P Parkplätze

H Bus- und Straßenbahn-Haltestellen „Annastift“
Straßenbahn: Linie 5; Bus: Linie 123 und 124



- 1 Haupteingang DIAKOVERE Annastift
- 2 DIAKOVERE Akademie Verwaltung und Seminarräume 1 – 3 | 2. OG
- 3 Marahrenshaus
DIAKOVERE Fachschulzentrum
- 4 EDV-Schulungsraum | 3.OG | Raum 17
Festsaal | 2. OG
- 5 **Seminarräume 8, 15, 16 + 17**
- 6 Hochhaus
Raum Matthäus | EG
Raum Johannes | 11. OG
- 7 **Gästezimmer**
Eine begrenzte Anzahl von Gästezimmern steht auf dem Gelände zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich für Anfragen und Buchungen direkt an Frau Dagmar Drell
Telefon: 0511 5354-246
E-Mail: dagmar.drell@diakovere.de

DIAKOVERE gGmbH
Akademie
Anna-von-Borries-Straße 1 – 7
30625 Hannover
0511 5354-662
akademie@diakovere.de

So finden Sie uns von der Autobahn A2 und A7

A2 aus Richtung Garbsen (Dortmund)

- A2 bis zur **Autobahnausfahrt Lahe** (kurz vorher ist der Rastplatz Varrelheide)
- Abfahren auf den **Messeschnellweg**, Richtung „Messe, Fernverkehr, Zentrum“ (A37/B3)

A2 aus Richtung Braunschweig (Berlin)

- A2 bis zum Autobahnkreuz (AK) **Hannover-Buchholz**
- Abfahrt Richtung „Messe“ (A37/B3)

A2 aus Richtung Bremen / Hamburg

- A7 bis AK **Hannover Kirchhorst**
- Rechts abfahren Richtung **Messe** (A37)
- Ca. 2,5 Kilometer fahren bis Autobahnkreuz (AK) **Hannover-Buchholz**
- Geradeaus über das Kreuz fahren



Weiterführende Beschreibung

- Ca. 5 Kilometer auf dem **Messeschnellweg** fahren, immer geradeaus Richtung „Messe, Fernverkehr, Zentrum“
- Nach einigen Kilometern auf den großen Sendeturm nach der Post achten, es ist der so genannte „Telemax“. Er befindet sich in der Nähe der **Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)**.
- **ACHTUNG: Auf Abfahrt „Weidetor, Medizinische Hochschule, Kleefeld“ achten.**
- Abfahrt **Weidetor** nehmen, beim Abfahren den linken Fahrstreifen wählen.
- Unten kommen Sie an einen Kreisel, bitte **3. Ausfahrt** nehmen – unter der Schnellwegbrücke hindurchfahren – **Richtung Medizinische Hochschule Hannover (MHH)**.
- Vom Weidetorkreisel bis zur MHH sind es ca. 1,2 Kilometer.
- An der MHH vorbeifahren, nach 300 Metern gabelt sich die Straße. Auf der rechten Seite ist ein weißes Gebäude. Bitte an der Ampel den rechten Fahrstreifen nehmen **Richtung Kirchrode**.
- Sie befinden sich nun auf der **Karl-Wiechert-Allee**. Es folgen mehrere Ampelanlagen. **ACHTUNG Blitzer!** Sie fahren die Karl-Wiechert-Allee über eine Eisenbahnbrücke bis zum Ende, bis sich die Straße erneut gabelt. Links einordnen.
- Sie fahren an der Ampel **links (auf der Kirchröder Straße) zum Annastift**.
- Direkt nach dem Hochbahnsteig der Straßenbahn links abbiegen in die „**Anna-von-Borries-Straße**“ und **bitte bis zu den Parkplätzen am Ende der Straße durchfahren**.

A7**aus Richtung Hildesheim (Göttingen)**

- A7 bis zum **Autobahndreieck Hannover-Süd**
- Abfahren Richtung Hannover **Messe** (A37/B6), am Messegelände vorbeifahren.
- Danach erscheint das **Autobahnkreuz Seelhorst**, hier geradeaus fahren bis zur **Pferdeturmkreuzung**.
- **Rechts abfahren Richtung „Kleefeld, Congress Centrum Hannover, Zentrum“**
- **An der folgenden Ampel rechts abbiegen.**
- Nach ca. 200 Metern kommt eine Ampel, rechtsseitig ist eine Kirche zu sehen.
- **Nach dieser Ampel rechts einordnen und an der darauffolgenden Ampel rechts abbiegen.**
- Sie befinden sich auf der „**Kirchröder Straße**“, hier geradeaus fahren.
- Es folgen mehrere Ampeln an den Haltestellen der Straßenbahn, nach ca. 1,5 Kilometern erreichen Sie eine Ampelkreuzung. Anhaltspunkt: auf der rechten Seite ist das „Stephanstift“ zu sehen.
- **Den rechten Fahrstreifen nehmen in Richtung „Anderten, Kirchrode, Tiergarten“** – nach ca. 100 Metern sind die Gebäude des Annastifts bereits zu sehen.
- Direkt nach dem Hochbahnsteig der Straßenbahn links abbiegen in die „Anna-von-Borries-Straße“ und bitte bis zu den Parkplätzen am Ende der Straße durchfahren.

Anfahrt mit der Straßenbahn und dem Bus ab Hannover Hauptbahnhof

- **U-Bahn Linie 1** und **2** (Richtung Laatzen und Rethen) oder **Linie 8** (Richtung Messegelände) bis Haltestelle **Aegidientorplatz**. Dort auf dem gleichen Bahnsteig umsteigen in die **Linie 5** (Richtung Anderten) bis zur **Haltestelle Annastift** (barrierefrei)
- Oder ab **Kröpcke** (mitten in der Fußgängerzone), unterstes Geschoss **Linie 5** in Richtung Anderten nehmen, bis zur **Haltestelle Annastift** (nach ca. 12 Minuten, Hochbahnsteig)
- Die Akademie ist mit folgenden **Buslinien** zu erreichen: Bus **124** (Richtung „Am Brabrinke“) bzw. Bus **123** (Richtung „Peiner Straße“) bis zur **Haltestelle Annastift**.
- Aus Richtung Osten Bus **124** (Richtung „Stadtfriedhof Misburg“) bzw. Bus **123** (Richtung „Noltemeyerbrücke“) bis zur Haltestelle **Annastift**.
Eine nahe gelegene S-Bahnhaltestelle ist der **Bahnhof Karl-Wiechert-Allee** (ca. 5 Min. vom Hbf.)

Anreise mit der S-Bahn

- **S-Bahnhaltestelle Karl-Wiechert-Allee**

Qualitätsmanagement in der Weiterbildung

Die DIAKOVERE Akademie ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015, einer europaweit geltenden Norm für Qualitätsmanagement.

Die Zertifizierung spiegelt unser erfolgreiches Bemühen wider, die Wünsche und Anregungen von Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, aufzugreifen, Ihnen ein qualitativ hochwertiges Fort- und Weiterbildungsprogramm anzubieten und für eine ständige weitere Verbesserung unserer Dienstleistung zu sorgen.

Zusätzlich ist die Akademie zertifiziert nach AZAV, was den Teilnehmenden ermöglicht, bestimmte Fortbildungsmaßnahmen über Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur fördern zu lassen (s. Förderungsmöglichkeiten)



pCC-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Zertifikat Registriernummer: 004011 ISO
und zugelassen nach AZAV
Zulassungsnummer: 004011 AZAV

Die Akademie führt ebenfalls das Gütesiegel des Landes Niedersachsen: Qualifizierungsmaßnahmen FRÜHKINDLICHE BILDUNG.



Registriernummer: GS-2022-0036

Die DIAKOVERE Akademie ist Mitglied im:



Bundesverband Medizinischer Bildungszentren e.V. | www.bvmbz.de



Bundesarbeitsgemeinschaft Fort- und Weiterbildung der Diakonie | www.bag-fwd.de

PT – MACHT MICH JEDEN TAG BESSER



pt

ZEITSCHRIFT
FÜR **PHYSIO**
THERAPEUTEN

Aktionscode
„diakovere“

Holen Sie sich Ihr kosten-
freies Probeheft unter
pt-abo.de/aktion

**KREUZBAND
KAPUTT
COPER ODER
NONCOPER?**

pt-abo.de
physiotherapeuten.de

Chronologische Übersicht

Seite	JANUAR	Datum	
203	Ersthelfer-Fortbildung – Termin 1	10.01.23	
213	Spiritual Care	13.01. – 18.11.23	
50	Webinar: Ganzheitliche Schmerztherapie	18.01.23	
177	MS Excel 1 – Basisseminar – Termin 1	19.01.23	
156	Workshop Gewaltprävention und Deeskalationstraining – Termin 1	20.01.23	
163	Praktische Ausbildung in Gesundheits- und Sozialberufen anleiten und begleiten	23.01. – 24.01.23	
25	Wundexperte ICW – Auffrischungstag – Termin 1	24.01.23	
208	Aktualisierung Fachkunde Strahlenschutz (Röntgendiagnostik) für Ärzte	28.01.23	

Seite	FEBRUAR	Datum	
192	Psychologische Grundlagen wirksamer Führung	01.02.23	
138	Kinderschutz im beruflichen Kontext – Termin 1	02.02.23	
26	Basiskurs Ersteinschätzung, Manchester Triage System – Termin 1	02.02. – 03.02.23	
52	Webinar: Physiotherapie bei COVID-19 akut, post-covid und long-covid – Termin 1	02.02. – 03.02.23	
104	ZERCUR GERIATRIE® Basiskurs	03.02. – 15.04.23	
141	Methodisches Vorgehen in der Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen	03.02. – 04.02.23	
140	PäPKi – Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung	04.02. – 05.02.23	
24	Basiskurs Wundexperte ICW	06.02. – 06.03.23	
127	Webinar: Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) und UK in der Frühförderung	07.02.23	
203	Ersthelfer-Fortbildung – Termin 2	07.02.23	
128	Webinar: Marburger Konzentrationstraining	07.02. – 08.02.23	
51	Webinar: Die schmerzende Schulter & ihre ganzheitliche Behandlung	08.02.23	
154	Sicher u. gelassen im Stress – Mentale Stresskompetenz – Termin 1	08.02.23	
35	Kinästhetik – Grundkurs – Termin 1	09.02. – 23.02.23	

Seite	FEBRUAR	Datum	
57	Rheumatische Hand	10.02. – 11.02.23	
65	Webinar: Sprachverständnisstörungen bei Kindern	10.02. – 11.02.23	
94	Webinar: Stroke Unit – Basiskurs für Therapeuten	10.02. – 11.02.23	
164	Lernprozesse bei Erwachsenen verstehen und begleiten – eine Fortbildung für Lehrende im Gesundheitswesen	13.02. – 14.02.23	
162	Look @ yourself – Termin 1	17.02.23	
210	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (RöV) für OP- und Funktionsdienste – Termin 1	17.02.23	
142	Ergotherapie von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen	17.02. – 18.02.23	
53	Spiraldynamik® – Einführung Fuß	18.02.23	
82	Trachealkanülen aus therapeutischer Sicht	18.02. – 19.02.23	
202	Ersthelfer-Ausbildung – Termin 1	21.02.23	
54	Webinar: Physiotherapie auf Intensivstationen – Basisseminar	22.02.23	
180	MS Word – Einsteiger/Auffrischung – Termin 1	22.02.23	
188	Kommunikation im Team – Grundlagen für gute Teamarbeit – Termin 1	22.02.23	
214	Drahtseilakt – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Termin 1	22.02.23	
46	Osteopathie-Ausbildung	Beginn 23.02.23	
165	Kompetenzorientiert Prüfen in Gesundheits- und Sozialberufen	22.02. – 23.02.23	
189	Gesprächsführung mit „schwierigen“ PatientInnen, BewohnerInnen oder Angehörigen – Termin 1	23.02.23	
166	Curriculumentwicklung an Schulen im Gesundheitswesen	24.02.23	
66	Taping für LogopädInnen	26.02.23	
19	Weiterbildung Praxisanleitung – interdisziplinär	27.02. – 10.11.23	
34	Resilienz – Die Kunst des positiven Abfederns – Termin 1	27.02.23	
Seite	MÄRZ	Datum	
30	Bewegtes Lagern® – Ein Konzept übergreifender Ansatz	01.03.23	
42	Recht in der Pflege: Auffrischung für Praxisanleitungen – Termin 1	02.03.23	

Chronologische Übersicht

Seite	MÄRZ	Datum
37	Basiskurs Basale Stimulation® – Termin 1	02.03. – 04.03.23
167	Webinar: Digitale Medien in der Lehre	03.03. – 16.03.23
24	Basiskurs Wundexperte ICW	06.03.23
32	Rückengerechter Transfer und kleine Hilfsmittel in der Pflege – Termin 1	07.03.23 
203	Ersthelfer-Fortbildung – Termin 3	07.03.23 
52	Webinar: Physiotherapie bei COVID-19 akut, post-covid und long-covid – Termin 2	08.03.23 
67	Webinar: Auffrischung Aphasie: Ätiologie, Diagnose und Therapie	08.03.23
182	MS PowerPoint – Einsteiger/Auffrischung	08.03.23 
35	Kinästhetik – Grundkurs – Termin 2	08.03. – 19.06.23 
184	MS Outlook effizient nutzen – Termin 1	09.03.23 
33	Der Umgang mit schwierigsten Patienten – Deeskalationstraining – Termin 1	09.03. – 10.03.23 
209	20-Stunden Strahlenschutzkurs nach §18a RöV für OP-Personal/OTA/Funktionsdienste – Termin 1	10.03. – 11.03.23 
131	ADHS-Kompaktkurs – Erkennen, Verstehen, Therapie und Training	10.03. – 12.03.23
83	Neurologo für (Wieder-) Einsteiger: Diagnostik und Therapie von Dysphagien – ein Intensivseminar	13.03. – 15.03.23
178	MS Excel 2 – Aufbau-seminar – Termin 1	14.03.23 
139	Akupunkturfortbildung: Wiederauffrischung für Teilnehmende mit Weiterbildung – Termin 1	15.03.23 
58	Narbentherapie – Basisseminar – Termin 1	16.03.23 
177	MS Excel 1 – Basisseminar – Termin 2	16.03.23 
193	Webinar: Konfliktmanagement für Führungskräfte	16.03. – 17.03.23 
59	Narbentherapie – Aufbau-seminar (M.I.NT-Konzept Peters®) – Termin 1	17.03.23 
84	F.O.T.T.® – Einführungsseminar – Termin 1	17.03. – 18.03.23 
143	Achtsamkeit – Haltung und Methode für die psychisch-funktionelle Ergotherapie	17.03. – 18.03.23

Seite	MÄRZ	Datum	
60	Schröpfen – ein Seminar für TherapeutInnen – Termin 1	18.03.23	
61	Webinar: Ergotherapie auf der Intensivstation – eine Einführung	18.03.23	
43	Bobath-Konzept – Einführungsseminar	20.03. – 21.03.23	
107	Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie	20.03. – 21.03.23	
168	Stimmtraining und Methodentraining für Lehrende in Gesundheits- und Sozialberufen	20.03. – 21.03.23	
181	MS Word – Fortgeschrittene Techniken – Termin 1	21.03.23	
204	Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder	21.03.23	
169	Grundlagen Wissenschaftlichen Arbeitens	22.03.23	
205	Brandschutz – Schulung mit Löschmitteln – Termin 1	22.03.23	
27	Nicht-invasive Ventilation (NIV)	23.03.23	
40	Recht in der Pflege: Pflegedokumentation, Delegation und Selbstbestimmung	23.03.23	
85	CMD-Crash für Logos	24.03. – 25.03.23	
215	Seminarfreizeit Springe: Der Himmel beginnt hier – nicht alles auf später verschieben	27.03. – 29.03.23	

Seite	APRIL	Datum	
26	Basiskurs Ersteinschätzung, Manchester Triage System – Termin 2	05.04. – 06.04.23	
203	Ersthelfer-Fortbildung – Termin 4	11.04.23	
56	Webinar: Physiotherapie auf Intensivstationen – Fortgeschrittenen Kurs – Termin 1	12.04.23	
161	Der Rauchfrei-Kompaktkurs – Gemeinsam fällt es leichter – Termin 1	13.04. – 27.04.23	
138	Kinderschutz im beruflichen Kontext – Termin 2	17.04.23	
191	Arbeitsrecht aktuell für DIAKOVERE Führungskräfte – Termin 1	18.04.23	
194	Führen mit einer ganzheitlichen Landkarte	18.04.23	
205	Brandschutz – Schulung mit Löschmitteln – Termin 2	19.04.23	
110	Demenz – Gerontopsychiatrische Grundlagen	19.04. – 21.04.23	

Chronologische Übersicht

Seite	APRIL	Datum	
68	Webinar: Verbale Entwicklungsdyspraxie in der Logopädie und die Assoziationsmethode nach McGinnis – Termin 1	22.04.23	
95	Die begleitende Hand	22.04. – 23.04.23	
38	Basale Stimulation® in der letzten Lebensphase – Thementag	24.04.23	
202	Ersthelfer-Ausbildung – Termin 2	25.04.23	
154	Sicher u. gelassen im Stress – Mentale Stresskompetenz – Termin 2	26.04.23	
189	Gesprächsführung mit „schwierigen“ PatientInnen, BewohnerInnen oder Angehörigen – Termin 2	26.04.23	
211	Webinar: GCP-Auffrischungs- und Update Kurs – Termin 1	26.04.23	
216	Ethik in der Praxis – Die Frage nach „guter Arbeit“ – Termin 1	26.04.23	
217	„Kaffee trinken mit Gott“	26.04. – 27.04.23	
69	Webinar: Lass den Stift sprechen – Sketchnotes und „Bildsprache“ in der Logopädie und Ergotherapie	27.04. – 23.05.23	

Seite	MAI	Datum	
108	Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs – Termin 1	02.05. – 03.05.23	
21	Weiterbildung zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege	03.05.23	
178	MS Excel 2 – Aufbauseminar – Termin 2	04.05.23	
70	Diagnostik und Therapie ausgeprägter aphasischer Störungen	05.05.23	
96	Webinar: Arbeit mit Angehörigen von schwerst betroffenen PatientInnen	05.05.23	
86	Orofaziale Regulationstherapie nach Rodolfo Castillo Morales – Einführung	05.05. – 06.05.23	
71	Diagnostik und Therapie restaphasischer Störungen	06.05.23	
22	Intermediate Care Qualifikation	08.05.23 – 29.01.24	
129	Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) und UK in der Frühförderung – Termin 1	08.05.23	
158	Zeit- und Selbstmanagement: Reflexionen und Anleitung	08.05. – 09.05.23	
48	Manuelle Lymphdrainage für ErgotherapeutInnen (MLD/KPE)	08.05. – 12.05.23	

Seite	MAI	Datum	
130	Gebärden-unterstützte Kommunikation, Aufbaukurs mit Zertifikatsprüfung – Termin 1	09.05.23	
203	Ersthelfer-Fortbildung – Termin 5	09.05.23	+
184	MS Outlook effizient nutzen – Termin 2	10.05.23	+
205	Brandschutz – Schulung mit Löschmitteln – Termin 3	10.05.23	+
218	Wege in die Stille – Auszeit im Kloster Bursfelde	10.05. – 12.05.23	+
195	Prävention und Umgang mit Suchtmittelauffälligkeiten am Arbeitsplatz	11.05.23	+
77	Stimme und Faszie Grundkurs – Dynamische Selbstorganisation in der Stimmtherapie	12.05. – 14.05.23	
72	Webinar: MFT für die Praxis- Funktionales Mundprogramm (FMP®) nach Petra Schuster	13.05.23	
109	Kommunikation und Beziehungsarbeit	15.05. – 17.05.23	
87	Manuelle Schlucktherapie Teil 1	19.05. – 21.05.23	
113	Respectare® Basiskurs – Termin 1	23.05. – 24.05.23	+
37	Basiskurs Basale Stimulation® – Termin 2	25.05. – 27.05.23	+
81	Webinar: Therapie der Stimmlippenlähmungen & postoperative Nachsorge der Stimme	30.05.23	

Seite	JUNI	Datum	
89	Webinar: Dysphagie im Hausbesuch	02.06.23	
97	Behandlung von MS-Patienten	02.06. – 03.06.23	
111	Wundmanagement	05.06. – 06.06.23	
196	Kommunikation im Team für Führungskräfte – Grundlagen für gute Teamarbeit	07.06.23	+
79	StimmFit bei den Profis – Stimmtherapie bei BerufssprecherInnen und BerufssängerInnen	10.06. – 11.06.23	
28	Grundlagen der Beatmung	12.06.23	+
133	Syndromspezifische Förderung von Kindern mit Down-Syndrom im Krippen- und Kindergartenalter	12.06.23	
73	Neurologo für (Wieder-) Einsteiger: Diagnostik und Therapie von Dysarthrien	12.06. – 13.06.23	

Chronologische Übersicht

Seite	JUNI	Datum
134	Syndromspezifische Förderung von Kindern mit Down-Syndrom im Schulalter	13.06.23
202	Ersthelfer-Ausbildung – Termin 3	13.06.23 
25	Wundexperte ICW – Auffrischungstag – Termin 2	14.06.23 
205	Brandschutz – Schulung mit Löschmitteln – Termin 4	14.06.23 
90	HandsLogOn	17.06. – 18.06.23
32	Rückengerechter Transfer und kleine Hilfsmittel in der Pflege – Termin 2	19.06.23 
55	Physiotherapie auf Intensivstationen – Basisseminar	21.06.23
112	Medikamente im Alter	22.06.23 
177	MS Excel 1 – Basisseminar – Termin 3	22.06.23
144	Ergotherapie von Menschen mit somatoformen (psychosomatischen) Störungen	22.06. – 23.06.23
74	Diagnostik, Therapie und Elternberatung bei mehrsprachigen Kindern	23.06. – 24.06.23
204	Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder	27.06.23 
151	Das fünf Phasen Modell zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS)	27.06. – 29.06.23 
219	Selbstfürsorge im Alltag	28.06.23 
63	Taping für ErgotherapeutInnen	30.06.23 
Seite	JULI	Datum
64	Narben und ihre ganzheitliche Behandlung (M.I.N.T.-Konzept Peters®)	01.07.23
203	Ersthelfer-Fortbildung – Termin 6	04.07.23 
178	MS Excel 2 – Aufbau-seminar – Termin 3	06.07.23 
Seite	AUGUST	Datum
88	Manuelle Schlucktherapie Teil 2	04.08. – 06.08.23
31	Bewegtes Lagern® – Grundkurs	17.08. – 19.08.23

20	Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege	21.08. – 13.12.23	
138	Kinderschutz im beruflichen Kontext – Termin 3	21.08.23	
160	Webinar: Update Zeit- und Selbstmanagement	21.08.23	
205	Brandschutz – Schulung mit Löschmitteln – Termin 5	23.08.23	
145	Einführung in die Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen	24.08. – 26.08.23	
35	Kinästhetik – Grundkurs – Termin 3	25.08. – 10.11.23	
146	Webinar: Ergotherapie von Menschen mit Angst- und Panikstörungen oder Zwangsstörungen	25.08. – 26.08.23	
129	Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) und UK in der Frühförderung – Termin 2	29.08.23	
189	Gesprächsführung mit „schwierigen“ PatientInnen, BewohnerInnen oder Angehörigen – Termin 3	30.08.23	
205	Brandschutz – Schulung mit Löschmitteln – Termin 6	30.08.23	
216	Ethik in der Praxis – Die Frage nach „guter Arbeit“ – Termin 2	30.08.23	

Seite	SEPTEMBER	Datum	
91	Neurologo für (Wieder-) Einsteiger: Diagnostik und Therapie von Dysphagien – ein Intensivseminar	04.09. – 06.09.23	
36	Kinästhetik – Aufbaukurs	04.09. – 19.10.23	
154	Sicher u. gelassen im Stress – Mentale Stresskompetenz – Termin 3	06.09.23	
197	Training zur Durchführung von Personalentwicklungsgesprächen für Führungskräfte	06.09.23	
205	Brandschutz – Schulung mit Löschmitteln – Termin 7	06.09.23	
161	Der Rauchfrei-Kompaktkurs – Gemeinsam fällt es leichter – Termin 2	07.09. – 21.09.23	
66	Taping für LogopädInnen	09.09.23	
32	Rückengerechter Transfer und kleine Hilfsmittel in der Pflege – Termin 3	11.09.23	
33	Der Umgang mit schwierigsten Patienten – Deeskalationstraining – Termin 2	11.09. – 12.09.23	
203	Ersthelfer-Fortbildung – Termin 7	12.09.23	

Chronologische Übersicht

Seite	SEPTEMBER	Datum	
156	Workshop Gewaltprävention und Deeskalationstraining – Termin 2	13.09.23	
198	Vorstellungsgespräche professionell führen	13.09.23	
220	Keep Swinging oder Überlastungs-Blues	13.09. – 15.09.23	
177	MS Excel 1 – Basisseminar – Termin 4	14.09.23	
68	Webinar: Verbale Entwicklungsdyspraxie in der Logopädie und die Assoziationsmethode nach McGinnis – Termin 2	16.09.23	
162	Look @ yourself – Termin 2	18.09.23	
108	Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs – Termin 2	18.09. – 19.09.23	
183	MS PowerPoint – Der Praxis-Workshop	21.09.23	
34	Resilienz – Die Kunst des positiven Abfederns – Termin 2	25.09.23	
80	Webinar: Der Griff an den Hals – Wenn die Stimme weg bleibt	23.09. – 24.09.23	
157	Deeskalation und Selbstverteidigung für Frauen in Gesundheits- und Sozialberufen	23.09. – 24.09.23	
117	Mobilität und motorisches Lernen	24.09. – 26.09.23	
116	Sprach- und Sprechstörungen/Tracheostoma	27.09.23	
214	Drahtseilakt – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Termin 2	27.09.23	
23	Anerkannte Weiterbildung zur Fachkraft Frühe Hilfen	27.09.23 – 24.06.25	
190	Kundenfreundliches Telefonieren – auch in schwierigen Situationen	28.09.23	
170	Umgang mit „schwierigen“ SchülerInnen in Schule und Praxisort	28.09. – 29.09.23	
78	Stimme und Faszie – Vertiefung	29.09. – 01.10.23	
75	Webinar: Wiedereinstieg Rhinophonie/Rhinolalie	30.09.23	
Seite	OKTOBER	Datum	
49	Manuelle Lymphdrainage Zertifikatsausbildung	02.10. – 27.10.23	
139	Akupunkturfortbildung: Wiederauffrischung für Teilnehmende mit Weiterbildung – Termin 2	05.10.23	
76	Webinar: DortMuT – Dortmunder Mutismus-Therapie für Kinder und Jugendliche	06.10. – 07.10.23	

Seite	OKTOBER	Datum	
147	Entwicklungspsychologie des menschlichen Betätigungsverhaltens	06.10. – 07.10.23	
171	Webinar: Fördern und Fordern in heterogenen Lerngruppen	07.10.23	
136	Erfolgreich lernen mit und ohne ADHS	09.10.23	
137	LeseRechtschreibStörungen	10.10.23	
202	Ersthelfer-Ausbildung – Termin 4	10.10.23	
124	Mobilität und Stürze im Alter	10.10. – 11.10.23	
205	Brandschutz – Schulung mit Löschmitteln 8	11.10.23	
180	MS Word – Einsteiger/Auffrischung – Termin 2	11.10.23	
212	Webinar: Update Kurs bei klinischen Prüfungen nach ICH-GCP E6/R3	11.10.23	
178	MS Excel 2 – AufbauSeminar – Termin 4	12.10.23	
37	Basiskurs Basale Stimulation® – Termin 3	12.10. – 14.10.23	
148	Ergotherapie von Menschen mit Depressionen	13.10. – 14.10.23	
138	Kinderschutz im beruflichen Kontext – Termin 4	16.10.23	
41	Recht in der Pflege: Zum Umgang mit Fixierungen, Zwangsmaßnahmen und ihre Grenzen	18.10.23	
209	20-Stunden Strahlenschutzkurs nach §18a RöV für OP-Personal/ OTA/Funktionsdienste – Termin 2	20.10. – 21.10.23	

Seite	NOVEMBER	Datum	
42	Recht in der Pflege: Auffrischung für Praxisanleitungen – Termin 2	01.11.23	
152	Das TEACCH® Communication Curriculum	01.11. – 03.11.23	
58	Narbentherapie – BasisSeminar – Termin 2	02.11.23	
26	Basiskurs Ersteinschätzung, Manchester Triage System – Termin 3	02.11. – 03.11.23	
59	Narbentherapie – AufbauSeminar (M.I.N.T.-Konzept Peters®) – Termin 2	03.11.23	
60	Schröpfen – ein Seminar für TherapeutInnen – Termin 2	04.11.23	
129	Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) und UK in der Frühförderung	06.11.23	

Chronologische Übersicht

Seite	NOVEMBER	Datum	
159	Zeit- und Selbstmanagement: Vertiefen – üben – klären (Aufbauworkshop)	06.11.23	
199	Führung gestalten – Lösungswege entwickeln	06.11.23	
118	Palliativpflege und Sterbebegleitung	06.11. – 07.11.23	
130	Gebärden-unterstützte Kommunikation, Aufbaukurs mit Zertifikatsprüfung – Termin 2	07.11.23	
184	MS Outlook effizient nutzen – Termin 3	07.11.23	
191	Arbeitsrecht aktuell für DIAKOVERE Führungskräfte – Termin 2	07.11.23	
203	Ersthelfer-Fortbildung – Termin 8	07.11.23	
153	Förderung der sozialen Kontaktfähigkeit bei Menschen mit Autismus	07.11. – 09.11.23	
25	Wundexperte ICW – Auffrischungstag – Termin 3	08.11.23	
181	MS Word – Fortgeschrittene Techniken – Termin 2	08.11.23	
188	Kommunikation im Team – Grundlagen für gute Teamarbeit – Termin 2	08.11.23	
210	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (RöV) für OP- und Funktionsdienste – Termin 2	10.11.23	
149	Strategien der Gesprächsführung in der Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen	10.11. – 11.11.23	
174	Fachpädagogin/Fachpädagoge Gesundheits- und Sozialberufe – Gesamtkurs	13.11.23 – 16.06.25	
175	Was ist guter Unterricht – Einführung in Methodik und Didaktik für Lehrende in Gesundheits- und Sozialberufen	13.11. – 15.11.23	
113	Respectare® Basiskurs – Termin 2	14.11. – 15.11.23	
56	Webinar: Physiotherapie auf Intensivstationen – Fortgeschrittenen Kurs – Termin 2	15.11.23	
154	Sicher u. gelassen im Stress – Mentale Stresskompetenz – Termin 4	15.11.23	
205	Brandschutz – Schulung mit Löschmitteln – Termin 9	15.11.23	
211	Webinar: GCP-Auffrischungs- und Update Kurs – Termin 2	15.11.23	
121	Medikamente und ihre Auswirkungen auf therapeutische Maßnahmen	16.11.23	
201	Wirksame Instrumente der Mitarbeitermotivation	16.11.23	

Seite	NOVEMBER	Datum	
84	F.O.T.T.® – Einführungsseminar	17.11. – 18.11.23	
135	Sensorische Integration: Einführung in das SI-Konzept	19.11. – 20.11.23	
176	Schulverwaltung/Schulorganisation an Schulen im Gesundheitswesen – eine Fortbildung für Lehrende	20.11. – 04.12.23	
108	Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs – Termin 3	20.11. – 21.11.23	🇩🇪
99	Neurofeedback in Theorie und Praxis	20.11. – 24.11.23	
150	Diagnostik und Zielvereinbarung in der Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen	23.11. – 24.11.23	
62	Ergotherapie auf der Intensivstation – Aufbaukurs	24.11. – 26.11.23	
29	Was ist eigentlich „Auto Flow“? – Beatmung in Theorie und Praxis	27.11.23	🇩🇪
44	Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen	27.11.23 – 26.04.24	
172	Gruppenprozesse in Lerngruppen kennen und begleiten – Fortbildung für Lehrende im Gesundheits- und Sozialwesen	27.11.23	
173	Beratung von Lernenden in Berufsbildung und Praxisanleitung	28.11. – 29.11.23	
155	Aufbauworkshop: Sicher und gelassen im Stress	29.11.23	🇩🇪
221	Reflexion meiner Helferrolle	29.11.23	🇩🇪
Seite	DEZEMBER	Datum	
92	SOS – SÄUGLING OHNE SAUGEN!	01.12. – 02.12.23	
122	Probleme bei der Nahrungsaufnahme/Ernährung/Dysphagie	04.12. – 05.12.23	
123	Gruppentherapie in der Geriatrie	05.12.23	
39	Aufbaukurs Basale Stimulation®	07.12. – 09.12.23	🇩🇪
93	Logopädie auf der Intensivstation	09.12. – 10.12.23	
45	Bobath Pflegegrundkurs	11.12.23 – 15.03.24	
202	Ersthelfer-Ausbildung – Termin 5	12.12.23	🇩🇪
98	Ergo- und Physiotherapie bei Parkinson Syndromen	16.12. – 17.12.23	

Herausgeber

DIAKOVERE gGmbH
Akademie
Jochen Biller, Akademieleitung

Fotonachweis

©Archiv DIAKOVERE gGmbH
©Adobe Stock: 284864588_wavebreak3, 349982281_ASDF

Gestaltung

UNI Medienservice eK, Britta Nickel-Uhe

Druck

QUBUS media, Hannover

Auflage

5000 Exemplare

Online-Ausgabe

www.diakovere-akademie.de

Schreiben Sie uns! Wir legen großen Wert auf Ihre Meinung
und freuen uns über Anregungen und Kritik.

DIAKOVERE gGmbH

Akademie
Anna-von-Borries-Straße 1–7
30625 Hannover

Telefon: 0511 5354-662

E-Mail: akademie@diakovere.de

www.diakovere-akademie.de



VERTRAUEN
SCHENKEN.
WERTE
SCHÜTZEN.



Ihr Interessenvertreter In allen Versicherungsangelegenheiten des Gesundheitswesens und der Sozialwirtschaft

Wir analysieren den individuellen Absicherungsbedarf Ihrer Einrichtung, kaufen den dafür notwendigen Versicherungsschutz zu besten Bedingungen ein und sind auch an Ihrer Seite, wenn ein Schaden eingetreten ist.

Partner der DIAKOVERE

- ✓ Versicherungs- und Risikoberatung
- ✓ Versicherungseinkauf
- ✓ Vertragsbetreuung



DIAKOVERE AKADEMIE

Weiterbildungszentrum
im Annastift



pCC-zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015
und AZAV

DIAKOVERE Akademie
Anna-von-Borries-Straße 1-7
30625 Hannover

Telefon 0511 5354-662
Fax 0511 5354-672
akademie@diakovere.de

www.diakovere-akademie.de